UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK

universität wien

Merian, Caspar [Ill.]
Zeiller, Martin [Textverf.]

Topographia Windhagiana aucta, das ist Vermehrte aigentliche Delineation oder Contrafaitur, Perspectiv, Auffzug, Grund- und Abriß auff underschidliche Prospecten und Form

mit beygesetzter kurtzer historischer Beschreibung der Graf- und Herrschafften Windhaag, Rosenburg am grossen Khamp und Wolfshofen

Voigt
Wien
1673

eod | books2ebooks.eu

digitalisiert an der Universitätsbibliothek Wien

digitised at Vienna University Library

books2ebooks – Millions of books just a mouse click away!

European libraries are hosting millions of books from the 15th to the 20th century. All these books have now become available as eBooks – just a mouse click away. Search the online catalogue of a library from the eBooks on Demand (EOD) network and order the book as an eBook from all over the world – 24 hours a day, 7 days a week. The book will be digitised and made accessible to you as an eBook. Pay online with a credit card of your choice and build up your personal digital library!

What is an EOD eBook?

An EOD eBook is a digitised book delivered in the form of a PDF file. In the advanced version, the file contains the image of the scanned original book as well as the automatically recognised full text. Of course marks, notations and other notes in the margins present in the original volume will also appear in this file.

How to order an EOD eBook?

eod digital on request

Whereever you see this button, you can order eBooks directly from the online catalogue of a library. Just search the catalogue and select the book you need. A user friendly interface will guide you through the ordering process. You will receive a confirmation e-mail and you will be able to track your order at your personal tracing site.

How to buy an EOD eBook?

Once the book has been digitised and is ready for downloading you will have several payment options. The most convenient option is to use your credit card and pay via a secure transaction mode. After your payment has been received, you will be able to download the eBook.

Standard EOD eBook – How to use

You receive one single file in the form of a PDF file. You can browse, print and build up your own collection in a convenient manner.

Print

Print out the whole book or only some pages.

Browse

Use the PDF reader and enjoy browsing and zooming with your standard day-to-day-software. There is no need to install other software.

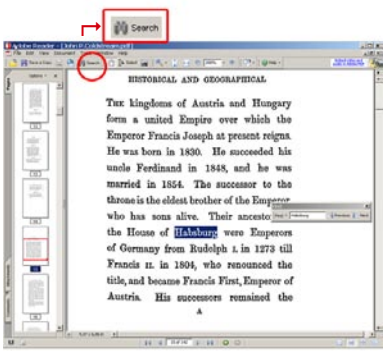
Build up your own collection

The whole book is comprised in one file. Take the book with you on your portable device and build up your personal digital library.

Advanced EOD eBook - How to use

Search & Find

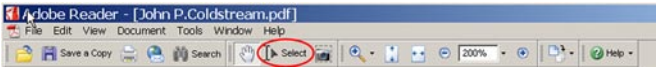
Print out the whole book or only some pages.



With the in-built search feature of your PDF reader, you can browse the book for individual words or part of a word.

Use the binocular symbol in the toolbar or the keyboard shortcut (Ctrl+F) to search for a certain word. “Habsburg” is being searched for in this example. The finding is highlighted.

Copy & Paste Text



Click on the "Select Tool" in the toolbar and select all the text you want to copy within the PDF file. Then open your word processor and paste the copied text there e.g. in Microsoft Word, click on the Edit menu or use the keyboard shortcut (Ctrl+V) in order to Paste the text into your document.

Copy & Paste Images

If you want to copy and paste an image, use the "Snapshot Tool" from the toolbar menu and paste the picture into the designated programme (e.g. word processor or an image processing programme).

Terms and Conditions

With the usage of the EOD service, you accept the Terms and Conditions. EOD provides access to digitized documents strictly for personal, non-commercial purposes.
Terms and Conditions in English: http://books2ebooks.eu/odm/html/ubw/en/agb.html
Terms and Conditions in German: http://books2ebooks.eu/odm/html/ubw/de/agb.html

More eBooks

More eBooks are available at http://books2ebooks.eu

Universitätsbibliothek Wien
II
175.416

E. S.

Ioachim L: Baro in Windhaag Dus: in Reichenau Pragthal
Saxenegg. et gros Poppen. S.C.M. Consil: et Regens. A°. 1656.

Hist: 41. T. 4.

~~7. 96.~~

34. B.

Hyacinth Marian Fidler

TOPOGRAPHIA WINDHAGIANA AUCTA,

Das ist:

Vermehrte aigentliche Delineation oder Contrafaitur, Perſpectiv, Auffzüg / Grund- vnd Abriß auff vnterſchidliche Proſpecten vnd Form / mit beygeſetzter kurtzer hiſtoriſcher Beſchreibung der Graf- vnd Herrſchafften

Windhaag /

Roſenburg am groſſen Khamp vnd Wolfshofen / wie auch Groß-Poppen / Neuntzen / Wurmbach / Reichenau am Freywald / Groß-Pertholtz / Langenſchlag / vnd Kirchſtetten ; auch aller derſelben vornembſten Gebäuen / als Schlöſſer / Märckt / Aigen Dörffer / Kirchen / Clöſter / Herren-Häuſer / Mayrhöf / Luſtgärten / Grotten vnd Brunnwercken / mit deren Bezürck im Landgericht / Wildpan / vnd Fiſchwaſſern / ꝛc.

ſambt andern Zugehörungen.

Ingleichem etlicher Häuſer / Gärten / vnd Mayrſchafften / in Stätten / vnd auff dem Land / in beeden Ertz-Hertzogthumben Oeſterreich vnder vnd ob der Ennß gelegen.

Darbey auch vnterſchidliche Hiſtorien / welche die an jedem Orth verhandene Bilder vnd Contrafait, fürnemblich aber die gantze Genealogiam deß Hochlöbl: Ertz-Hauß Oeſterreich betreffen / kürtzlich angezeigt werden.

Durch

Fr. HYACINTHUM MARIANUM, Ord. Prædic. SS. Theol. Lect. vnd geweſten Windhageriſchen Bibliothecarium, anjetzo deß Wienneriſchen Convents Vicarium.

Gedruckt zu Wienn / bey Leopold Voigt / Anno 1673.

BIBLIOTHECA UNIVERSITATIS OLISIPONENSIS

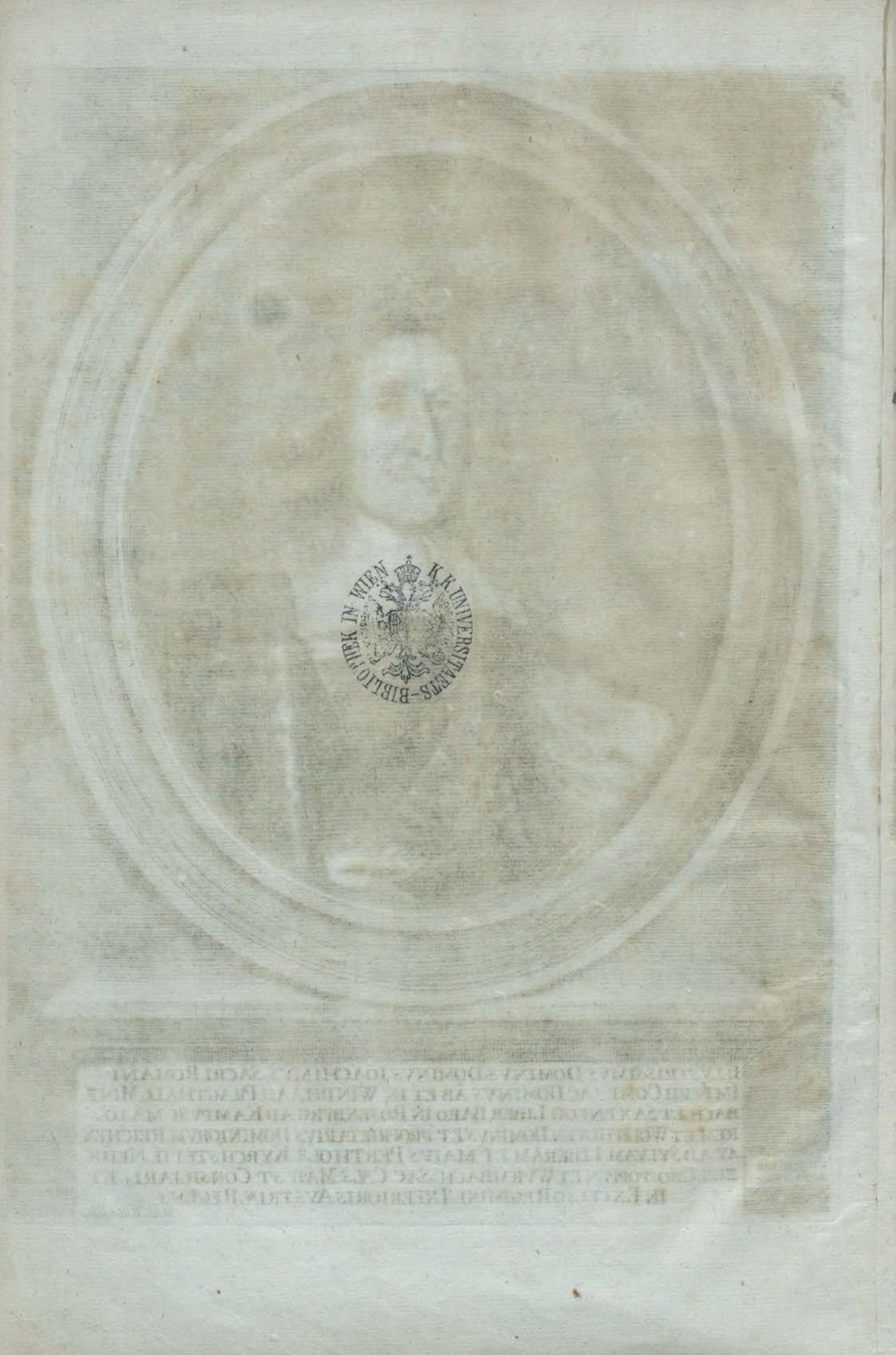
II

175/16 ES

ILLVSTRISSIMVS DOMINVS DOMINVS IOACHIMVS, SACRI ROMANI IMPERII COMES AC DOMINVS AB ET IN WINDHAAG, PRAGTHALL, MINZ-BACH, ET SAXENEGG, LIBER BARO IN ROSENBVRG AD KAMPVM MAIO-REM, ET WOLFFHOVEN DOMINVS, ET PROPRIETARIVS DOMINIORVM REICHEN-AV AD SYLVAM LIBERAM, ET MAIVS PERTHOLZ, KYRCHSTETTE, NEVN-ZEN, GROSPOPPEN ET WVRMBACH: SAC: CÆS: MAIEST: CONSILIARIVS, ET IN EXCELSO REGIMINE INFERIORIS AVSTRIÆ REGENS.

Michael van der Plas pinxit.

Melch. Küsell sculp.


K.K. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK IN WIEN

Dem Hoch- vnd Wolgebohrnen Herrn/

Herrn JOACHIMO,

Deß Heil: Röm: Reichs Graffen vnd Herrn von vnd zu Windhag/ auff Pragthall/ Mintzbach vnd Sárenegg/ Frey-Herrn zu Rosenburg am grossen Kamp vnd Wolffshouen/ Herrn zu Groß-Poppen/ Neuntzen/ Wurmbach vnd Kirchstätten/ Eigenthumshern der Herrschafft Reichenau am Freywald/ vnd Grossen-Pertholtz/ der Röm: Kayserl: Majestätt Rath/ vnd Regenten deß Regiments der N: O: Landen/ etc.

Meinem Gnädigen Herrn Graffen.

HOch- vnd Wolgebohrner Herr Graff/ Gnädiger Herr/ Herr/ etc. Weltkündig ist auß denen alten Historicis, daß zu Anfang der Welt/ biß auff den Sündfluß/ wie ingleichem nach demselbigen die Menschen sich gantz keiner zierlichen Wohnung beflissen/ sondern sich theils in denen Höhlen der Erden/ oder Klüfften der Felsen beholffen; theils auch bald hernach mit Häußlein/ so mit Stecken/ Röhr vnd Ströhern/ oder von Aesten vnd Laub/ gemachten Tächern sich vergnüget: wie genugsamb auß Vitruvio. lib. 2. c. 1. zuvernehmen ist; Da er meldet/ daß zu seiner Zeit zu Athen, das berühmte Areopagum zu ewiger Gedächtnuß der Antiquität/ mit Laimben oder Kott; wie auch das Hauß Romuli zu Rom mit Stroh bedeckt/ gesehen sey worden; Mitler Zeit aber ist das vnfeyrende Menschliche Ingenium, in Erfindung vnterschiedlicher Wohnungen/ zierlich/ köst- vnd künstlichen Gebäwen/ durch Beyhülff der natürlichen Geschicklichkeit deß Gemüts so weit kommen/ daß man offtermahlen anstehet/ ob in dergleichen erfundenen Gebäwen/ die Kunst/ oder aber die Köstlichkeit vorzuzihen sey.

Vnter andern Völckern aber haben in diesem billich den Vorzug die alte Römer / welche von deß Kayſers Auguſti Zeiten angefangen haben / jhre Statt Rom mit ſo vielen gewaltigen Sinn- vnd Kunſtreichen / ja koſtbariſten Gebäwen zu zieren / daß jhres gleichen an keinem Orth der Weld nie gefunden worden; Alſo / daß ſie billich / als ein Compendium oder kurtzer Begriff deß gantz bewohnten Erdreichs geprieſen worden; Deſſen genugſamme Zeugen ſeynd / die zu dieſen vnſeren Zeiten mehriſten theils nidergefallene / oder ſonſt zerſtümplete noch übrige Stück der alten Pforten / Plätz / Tempel / Palläſt / Schau-Häuſer / Rennbahnen / Triumphbögen / Sigzeichen / etc. ſo noch heut zu Tag / nicht allein zu Rom / ſondern auch in vielen andern Italianiſchen Orthen zuſehen ſeynd.

Vnd dieſe herꝛliche / wie auch künſtliche Gebäw / wie vermuthlich zuermeſſen iſt / haben ſie geführet / vnd verfertiget / nicht ſo viel / ein ewige vnſterbliche Gedächtnuß vnd Ruhm zuhinterlaſſen / als / damit die Nachkömlingen ſich in jhrer Kunſt erſehen / auch ſolche genieſſen könten; vnd zu dergleichen Hochlobwürdigiſten Wercken auffgemuntert werden.

Zu deſſen allem mehrerer Befürderung iſt hauptſächlich dienlich / die vortreffliche / löbliche / nutzlich vnd luſtige Kunſt deß Kupfferſtechens; durch welche dieſe oberzelte vnd andere in der gantzen Welt ſich befindende herꝛlich- vnd künſtliche Gebäw dem Menſchen vor Augen geſtellet / auch hierdurch jhrer viel zu dergleichen Wercken angefriſcht werden; Wie dann ein Kunſt- vnd Gebäw-liebendes Gemüth leichtlich etwas finden kan / welches jhme zu ſeinem Vorhaben dienſtlich vnd erſprießlich ſeyn mag.

Dahero hat ſich vnter andern zu dieſer vnſerer Zeit abſonderlich befliſſen Caſpar Merian, Kupferſtecher zu Franckfurt; indeme er viel vnterſchiedliche Topographias in offenen Druck verfertiget / vnd darinnen / die Stätt / Kirchen / Schlöſſer / Palläſt / vnd ſonſten köſtliche Gebäw faſt deß gantzen Europæ in das Kupfer geſtochen; inſonderheit aber vnſers lieben Vatterlands / deß Hochlöblichen Ertz-Hertzogthumbs Oeſterreich: vnter welchem er auch beede Herꝛſchafften Windhag vnd Reichenau / in ein abſonderliche Topographiam Windhagianam verfaſſet / vnd ſchon Anno 1656. **Ewer Hochgräffl. Gnaden** zu ſchuldigiſten Ehren offerirt vnd dedicirt hat; auß der Vrſachen / weillen **Ewer Hochgräffl. Gnaden** / durch jhre vielfältige geführte groſſe vnd koſtbare Gebäw / von allen Liebhabern der Kunſt / nicht

nicht allein ein grosses Lob erlangt / sondern auch dardurch anderen grossen Herren zu gleichen Wercken Anlaß geben haben; Damit die außländische Völcker sehen mögen / daß / ob zwar vnser Vatterland / in deren langwürigen / so wol inwendigen / als Türckischen Kriegen in etwas verderbet / jedoch nicht allenthalben gar zu grund gerichtet worden / sondern sich mit Macht widerumben erholen thut.

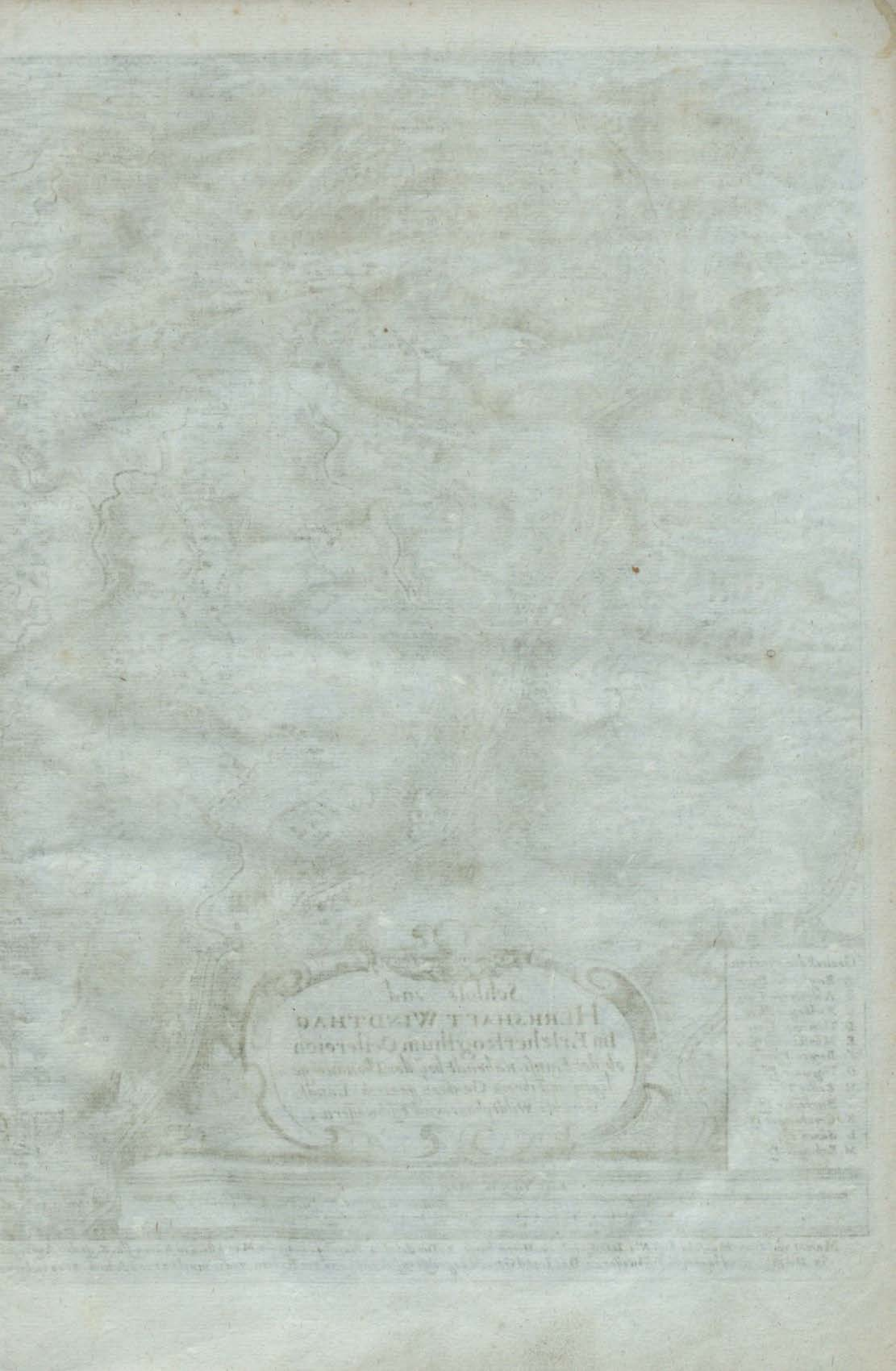
Weillen aber von obgedachtem 1656. Jahr biß jetzige Zeit / nicht allein gedachte beede Herrschafften / theils durch newe verfertigte / auch theils erhebte Gebäw mercklich vermehret seyn worden; als durch beede Hochansehentliche vnd Weltberühmbte Bibliothecas Novam & Modernam, wie auch durch beede meinem Heiligen Orden gebaute / vnd reichlich gestiffte Clöster / eines zu Mintzbach / sambt der fastnewerhebten Pfarr-Kirchen daselbst für die Religiosos; das andere aber zu Windhag für die Closter Jungfrawen / neben der ansehnlichen Kunst- vnd Rüst-Kammer / schönen Brunnen / Wasserwerck / Grotten vnd dergleichen mehr / sondern auch vnterschiedliche **Ewer Hochgräffl. Gnaden** jetziger Zeit zuständige Herrschafften vnd Schlösser / nicht weniger deren in denenselben geführte ansehnliche Gebäw / welche neben denen obgemeldten in gedachter Topographia deß Merians nicht zufinden / vnd erst seithero in das Kupfer seynd gebracht; viellen aber / so wol hohen Stands-Personen / als andern Kunstliebenden höchst verlangt worden; Als habe ich mich / der ich mich schon ein geraume Zeit in Ein- vnd Auffrichtung höchstgemeldter Weltberümbtister Bibliothec gefunden / vnd aller Sachen beste Nachricht habe / in aller Vnterthänigkeit vnterfangen wollen / so vieler hocher Personen Verlangen ein Vergnügung zuleisten / wie auch allen Kunstliebern zu grossem Nutzen vnd Ergetzligkeit / auch der Posterität zu einer Auffmunterung; **Ewer Hochgräffl. Gnaden** aber zu schuldigisten vnsterblichen Ruhm offtgemeldte Topographiam deß Merians, mit Beschreibung der seithero geführten kostbahren Gebäwen / Kirchen vnd Klöster / wie auch deren von newen hierzu erkauffter Gütter vnd Schlösser zuvermehren; vnd also augirter **Ewer Hochgräffl. Gnaden** / mit Trewhertziger Glückwünschung / zu dero heutigem 1673. Jährigem Geburts-Tag / in gröster Demuth zu offeriren; hoffend / **Ewer Hochgräffl. Gnaden** werden das jenige / was Ihr eigen ist / hiermit von mir / als ein Merck-Zeichen vnd Pfand meiner- vnd meines gantzen Heiligen Prediger-Ordens schuldigister Vnterthänigkeit / in Gnaden an- vnd auffnehmen / wie auch allezeit / mein vnd meines Heiligen Ordens Gnädigister Patron verbleiben.

Zu welchem Ende wolle GOtt der Allmächtige **Ewer Hochgräffl. Gnaden** in langwierigem Wohlstand erhalten / gnädiglich segnen / vnd endlichen deß (durch Erbaw- vnd Erhebung so vieller Kirchen / Clöster vnd Capellen) wohlverdienten vnzergänglichen Himlischen Gebäwes der Statt Gottes theilhafftig machen: welches neben seinem gantzen Heiligen Prediger-Orden wündschet / Sub dato Wienn im Prediger Closter den 20. Martij, als am Fest deß Heiligen Patriarchen Joachim / nach Christi vnsers Heylands vnd Seeligmachers Gnadenreichisten Geburth / im Eintausend / Sechshundert Drey vnd Sibenzigisten Jahr.

Ewer Hochgräffl. Gnaden

Vnterthänigister Capellan

F. HYACINTHUS MARIANUS,
Prediger Ordens.



Marckt vnd Pfarr Müntzbach ist N°. 1. Das Spital. 2. Herrn hauss. 3. Die Schul. 4. Pfarrhof. 5. Ist der Marckstein in Nären flu. 6. ist der Anfang der Windhagerischen Fischwassers. 7. Claus mühl. 8. Hammerleutten. 9. Richterhöfer. 10. Lehner von berg. 11. Richterhoferleiten. 12. Hafner im Kallenberg. 13. Die Aist. Windhagerisch Fischwasser. Das Land Gericht begreifft in sich 7000 vnd 300 Ruhten, vnd 10 macht 70000 Schuch, 3000 vnd 100 macht vierthalbe meil vnd einhalb viertheil. Der Wildphan begreifft 11 Taussend 900 vnd 30 Ruhten macht 100 vnd 19 Taussend 300 schuch macht 6. meil.

K.K. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK IN WIEN

Beschreibung

Der Graffschafft vnd Vesten Windhag / auch aller deren fürnembsten Angehörungen / dessen Grund-Riß sub A.

A.

Altes Schloß vnd Vesten Windhag.

DAsselbe ligt im Machland Viertel / im Ertz-Hertzogthumb Oesterreich Ob der Enß / drey Stund von der Thonaw / zwischen Mauthausen vnd Greinburg / auch zwischen dem Marckt-Perg / vnd dem Closter Baumgartenberg Cistercienser Ordens / 5. Meil vnter Lintz / auch 5. Meil vnter der Lands-Fürstlichen Statt Freystatt / vnd fast eben so weit von Steyr vnd Ybbs / vnd haben solches schon Anno 1300. zum halben Theil / ein Geschlecht Freun genant / (so sich von Windhag vnd Freyherstorff geschrieben) vnd zum andern Theil das Geschlecht der Lasperger / ingehabt: hernacher aber im 1379. Jahr / hat Otto der Freun / ermelten halben Theil / seinem Oheim dem Erbahren Knecht Hansen von Aw / vnd dann im 1380. Jahr / Weiland Heinrichen deß Laßpergers hinterlassene drey Söhn / Wustel / Vlrich vnd Hanß / jhren erblich angefallenen halben Theil / gleichfals dem erstgedachten Hansen von Aw verkaufft. Hierauff ist Windhag im 1400. Jahr / auff Leopold Drockendorffern / als Weiland Hertzogen Leopoldens von Oesterreich grossen Schencken kommen / welcher es doch bald hernach im 1407. Jahr / Thomæ Tampecken verkaufft hat; bey welchem Geschlecht der Tampecken / Windhag biß auffs 1485. Jahr verbliben ist; in welchem solches Schloß / mit seinen damahligen Zugehörungen / durch Heyrath mit Hansen Tampeckens Tochter Regina / auff Herrn Laßla von Prag / zur selben Zeit Kayserl Friderichen Diener vnd Cammerer / wie auch Erb-Marschall in Kärnten kommen / auch mit etlichen Gülten / insonderheit aber mit theils Landgericht vnd Wildban / Anno 1491. auß der damahligen Herrschafft Mitterberg vermehrt / vnd zu einer formal Herrschafft erhebt / vnd benennet worden ist; Dieser Herr Laßla ist hernacher von Weiland Kayser Maximiliano dem Ersten im 1505. Jahr in den Frey-Herrn Stand gesetzet / vnd nicht allein er / sondern seine gantze Posteritåt / die Herrn von Prag / Frey-Herrn von Windhag genennet / vnd geschrieben worden: Der hat nach seinem Todt / mit seiner Gemahlin Anna / Weiland Daxens Fuchsen von Fuchsberg / Kayserl Maximiliani Raths vnd Saltzmeyrs zu Hall / Ehelicher Tochter / Jhro Majestått Königin Annæ Obristin Hoffmeisterin / vier Söhn / Herrn Hansen / Christophen / Laßla / vnd Andræam hinterlassen; vnd hat gedachte Fraw Wittib / als Gerhaberin gemelter jhrer vier Söhn / diese Herrschafft viel Jahr lang trefflich wohl administrirt, vnd darzu noch vielmehr Gülten vnd Gütter / fürnemlich aber die Vralte Herrschafft (anjetzo genannt das Ambt) Säxenegg / von Weiland Herrn Julio Graffen von Hardegg / noch im 1525. Jahr erkaufft. Hierauff ist mehrermelte Herrschafft Windhag in

Brüder-

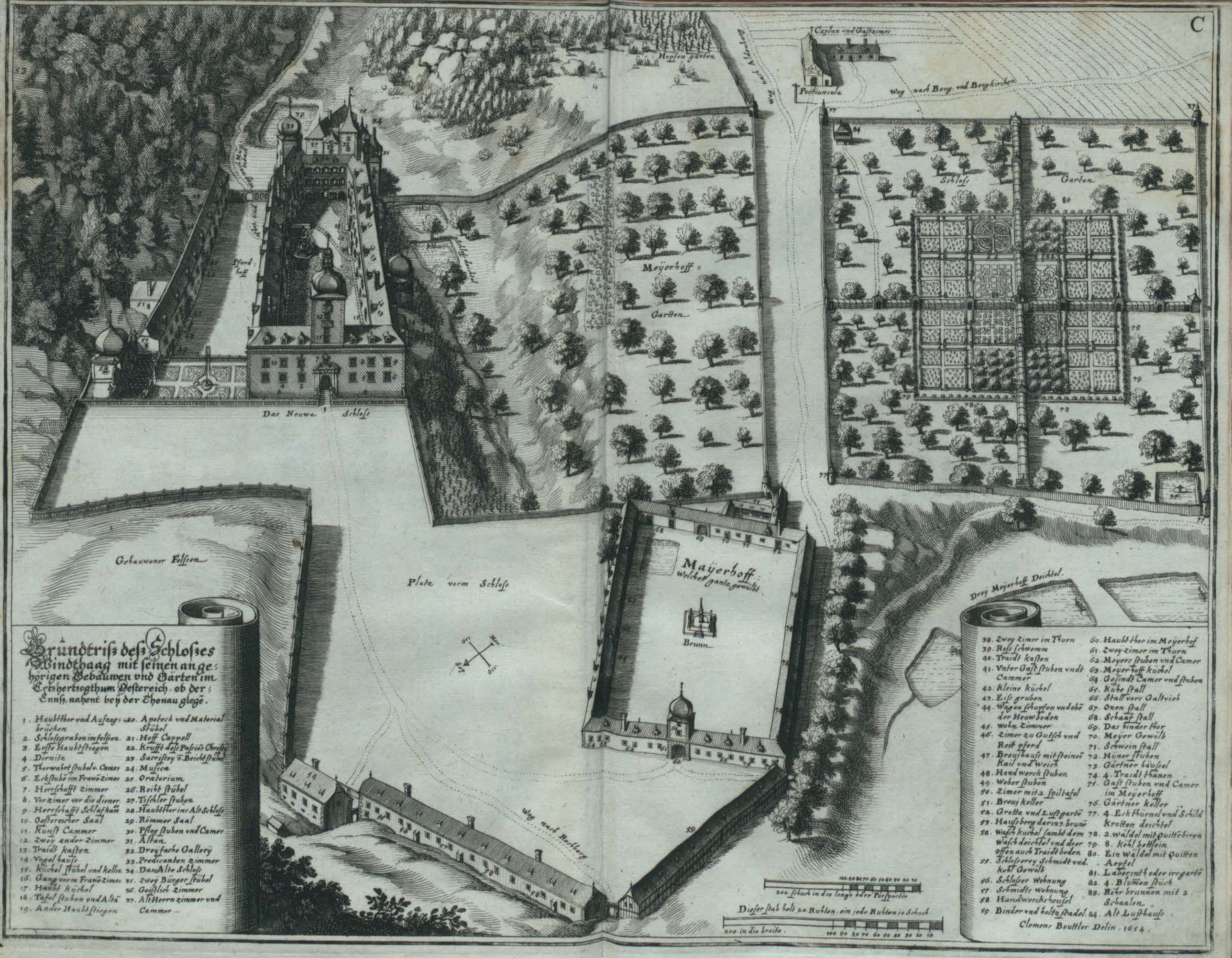
Brüderlicher Theilung / auff obgedachten Herrn Andræam von Prag / als auff den jüngſten Bruder / vnd nach deſſelben Todtfall / abermahlen auff deſſen jüngſten Sohn Herrn Friderichen von Prag koñen; welcher ſie noch im 1597. Jahr / Weiland Herrn Lorentzen Schütter von Klingenberg verkaufft hat. Nachdeme aber dieſer bald hernacher im 1599. Jahr todes verblichen / vnd zween Söhn / als Herrn Georgen / vnd Herrn Lorentzen hinterlaſſen; iſt mehrermelte Herrſchafft abermahlen biß auff Annum 1600. durch die Fraw Wittib / Weiland Fraw Barbaram Schütterin / hernach Eißlerin / ein gebohrne Prunnerin / vnd dero zugeordneten Herrn Gerhaben verwaltet; folgends von vorgedachten Herrn Georgen angetretten / vnd biß auff Annum 1629. würcklich poſſedirt, darüber aber denen geſambten Schütteriſchen Herrn vnd Frawen Befreundten / als darbey ſtarck intereſſirten Creditorn Gerichtlich in ſolutum cedirt, vnd ferner von denſelben / noch ſub dato 17. April 1636. dem jetzigen Herrn Inhaber / als nunmehr deß Heil: Röm: Reichs Graffen vnd Herrn von Windhaag verkaufft worden. Darbey nun zumercken iſt / das diß alte Schloß Windhaag zu ſelbiger Zeit vnd biß zu Antretung deß erſtfolgedachten jetzigen Herrn Inhabers kein anders Gebäw oder Weite gehabt / als wie es noch dato mit dem iñerlichen Graben vmbfangen / vnd auß dem Abriß B. wie auch auß dem vordern Proſpect, vom Nidergang gegen Auffgang im Kupfer herunter ſub lit. N. zuerſehen iſt. B.

Vnd ob zwar daſſelbe Schloß mit ſeinen gewiſſen Zugehörungen vor dieſem von dem Hochlöblichen Hauß Oeſterreich Land-Fürſtl: Lehen geweſt; So iſt es doch von dem Herrn Inhaber / vermög Frey-Brieffs ſub dato Wienn den 13. Septembris Anno 1642. nicht allein frey-eigenthumblich gemacht / ſondern auch alſo eingerichtet worden / daß er darinnen / vor Erbawung deß newen Schloß für ſich vnd ſeine Beamble ſambt der Cantzley genuegſame Zimmer vnd Wohnungen gehabt; ſeithero aber auch das Newe Jungfraw Cloſter darein fundirt vnd geſtifftet hat.

Newfundirtes Jungfraw Cloſter S. Mariæ Magdalenæ, Prediger-Ordens im alten Schloß Windhaag.

WEillen der Zeit in dieſem gantzen Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich Ob der Enß / (über die längſt abkommene drey alte Jungfraw Clöſter / als Traunkirchē / Pulgram / vnd Schlierbach /) ſonſt keines auß einem bekanten alten Orden / der Zeit mehr verhanden iſt / wie ſolches in dem hernach benanten Kayſerlichen Confirmations Diplomate, mit eben dieſen Formalibus angezogen wirdt: Als hat viel wolgedachter Herr Graff von Windhaag / ſich entſchloſſen / mit Conſens der hohen Geiſt- vnd Weltlichen Obrigkeit / zu gröſſerer Ehr / vnd verhoffender Wolfahrt deß allgemeinen Vatterlands / ein Jungfraw Cloſter deß Heil. Prediger-Ordens / nach löbl: Obſervanz vnd Clauſus deß weitberühmten Kayſerl: Stiffts- vnd Cloſters-Thulm zu fundiren; Indeme ſeine eintzige Tochter / damahls Freyle Fraw Magdalena Franciſca / ſchon den 2. Maij 1650. jhr Profeſſion abgelegt hat; Wie dann Er Herr Graff hierzu nit allein von vnſers Heiligen Ordens damahligem Herrn Generaln die Licenz vnd gemeſſene Verordnung erlangt / das Servatis Servandis erſtermelte ſeine Tochter auß demſelben Cloſter-Thulm / mit noch drey andern Schweſtern / zu ſolchem Ende nacher Windhaag transferirt worden; ſondern es iſt auch auff die eingereichte Fundations-Verſicherung / der Biſchöffliche Conſens zu völliger Canoniſchen Einrichtung dieſes newen Jungfrawen Cloſters / vermög außgefertigten Inſtruments, ſub dato Paſſaw / den 10. Novembris 1670. erfolgt / vnd vielernente deß Herrn Fundators Tochter / die

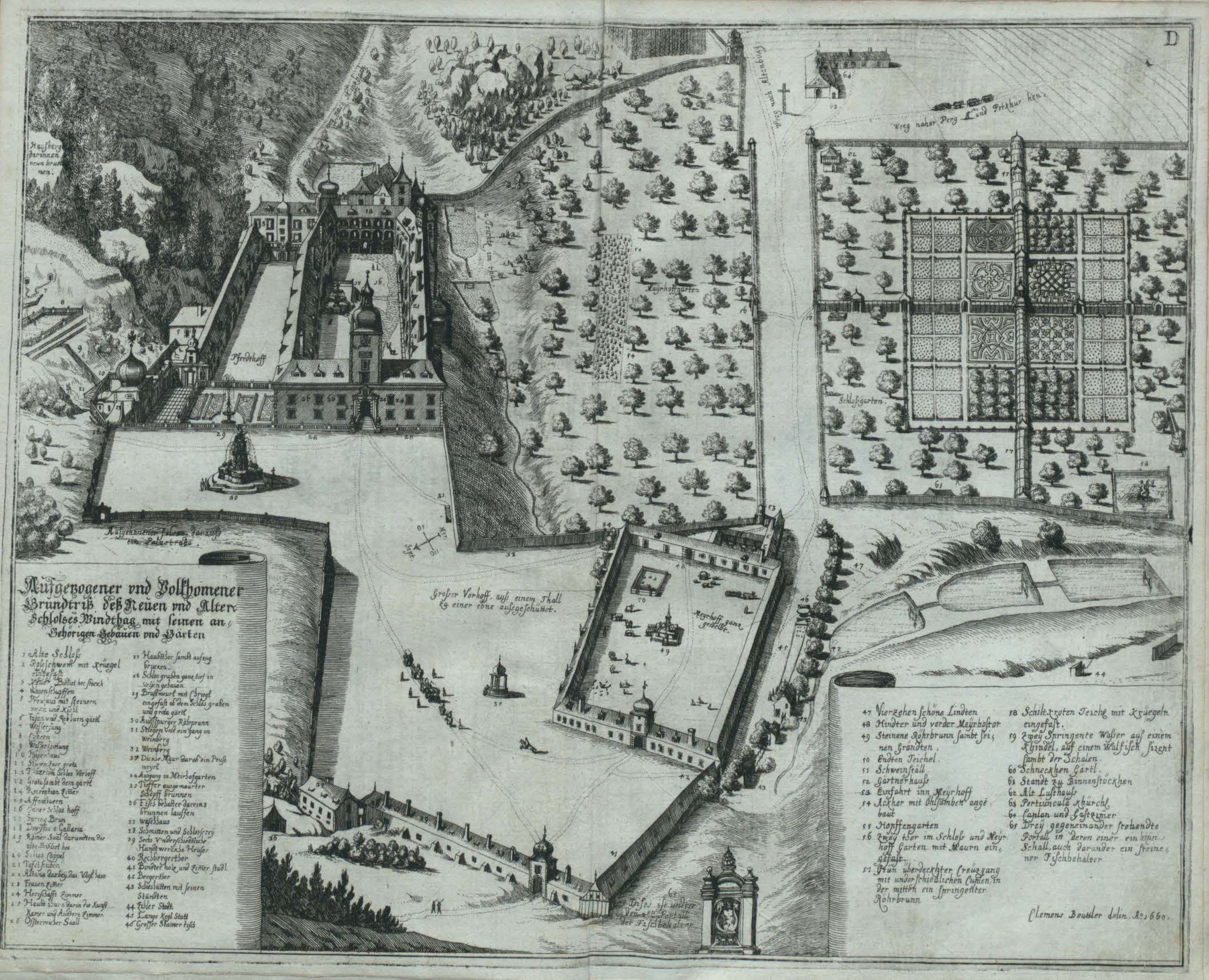
B
Abriß des Vhralten Schlosses vnd Vesstē Windthag:
Wie es vor des Jetzigen Herrn Inhabers als vor Anno
1636. gewest ist.
Mer.
Or.
Oc.
Sep.
Weg von Frechberg
Weg von Münzbach
Rossschwem
1 Eingang in Vorhoff
2 Alter Thurn darin d' Pfleg gewont hat
3 Klein Gärtl auf einem Stein felsen
4 Hundtstall
5 Schweinstall
6 Haenerkhobl
7 Pferdtstall
8 Alte Altana
9 Cappell
10 Trait-casten
11 Alt hölzerner Brun
12 Brauhaus
13 Schmitten und Badstübl
14 Einfart des Schlosses
15 Haubtthurn
16 Hochgewölbte Camer
17 Registratur
18 Bernkhamer
19 Alt Herischafft Zimer
20 Alt Hernsch. Schlafkhamer
21 Alte Tafel Stuben
22 Alt Frawen Zimer
23 Rüst Camer
24 Hargewölb
25 Eisen Khamer
26 Gfäncknussen
27 Alt Waschhaus in d' tieffe
28 Bachofen
29 Meyrhoff mit Stro gedeckt
30 Garten ohne Ordnung und Zier mit einem Zaun umbfangen
31 Alter Holzstadl
32 Bindstadl
33 Weg zwischen felsen und thal, der oben mit laden eingefangen, vor also Eng, dz kein Wagē dem andn weichē Könne.
34 Alt Gärtner Häusl.

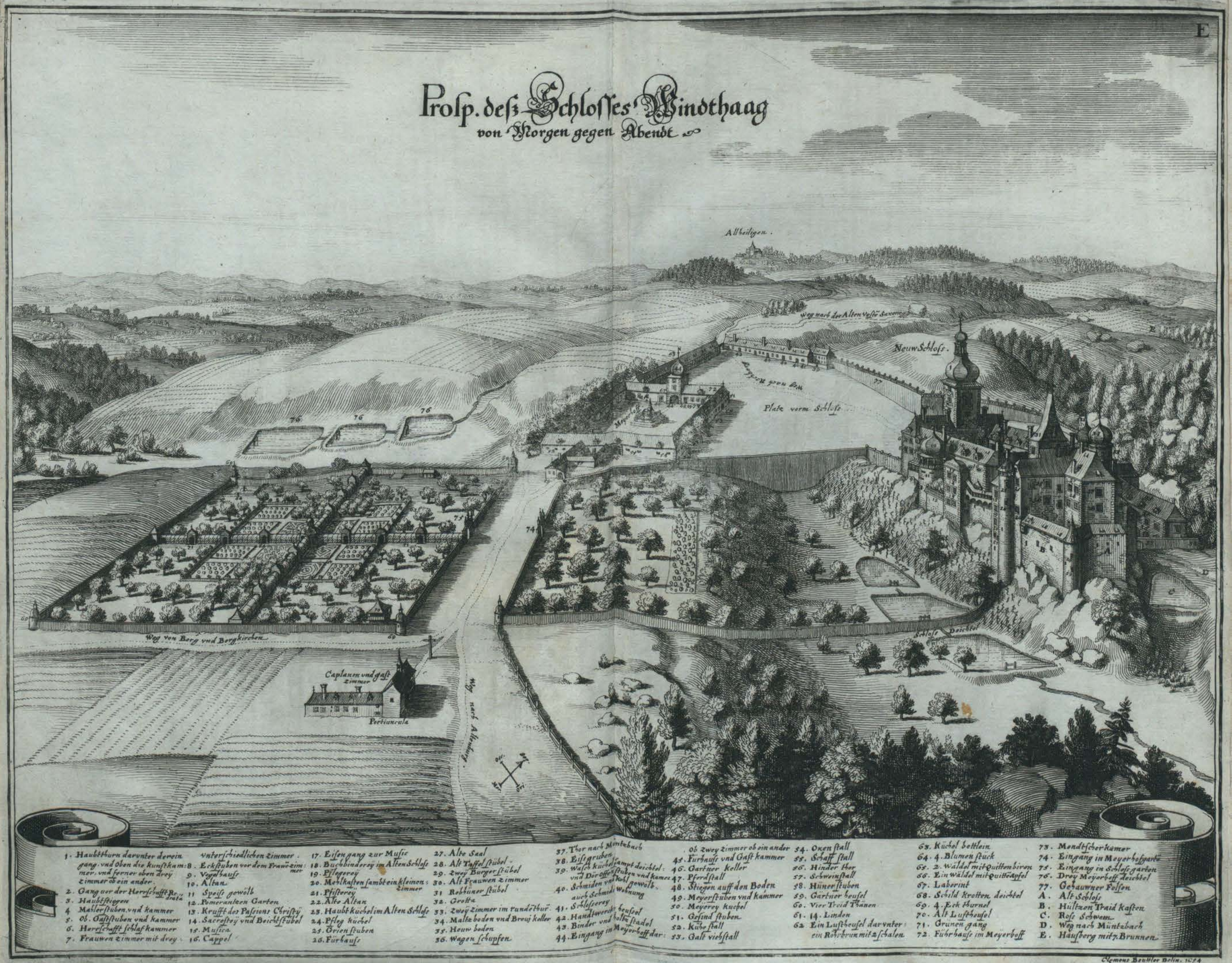


Gründtriss deß Schlosses Windthaag mit seinen angehörigen Gebäuwen vnd Gärten im Ertzhertzogthum Oesterreich, ob der Ennß, nahent beÿ der Thonau glegē.

1. Haubtthor vnd Aufzogbrücken
2. Schlossgraben im felssen.
3. Erste Haubtstiegen
4. Dirnitz
5. Thorwahrt stubel v. Camer
6. Eckstubē im Frawē zimer
7. Herrschafft zimmer
8. Vorzimer vor die diener
9. Herrschafft Schlafkam̄
10. Oestereicher Saal
11. Kunst Cammer
12. Zwey ander zimmer
13. Traidt kasten
14. Vogel hauss
15. Küchel stübel vnd keller.
16. Gang vorm Frawē zimer.
17. Haubt küchel
18. Tafel stuben vnd Altā
19. Ander Haubtstiegen
20. Apoteck vnd Material Stübel
21. Hoff Cappell
22. Krufft deß Passiōs Christÿ
23. Sacristey v. Beicht stübel
24. Musica
25. Oratorium
26. Reibt stübel
27. Tischler stuben
28. Haubtthor ins Alt Schloss
29. Römmer Saal
30. Pfleg stuben vnd Camer
31. Altan
32. Dreÿfache Gallerÿ
33. Predicanten zimmer
34. Das Alte Schloss
35. Zweÿ Bürger stübel
36. Geistlich zimmer
37. Alt Herrn zimmer vnd Cammer
38. Zwey zimer im Thurn
39. Ross schwemm
40. Traidt kasten
41. Vnter Gast stuben vndt Cammer
42. Kleine küchel
43. Eiss gruben
44. Wagen schupfen vnd obē der Heuwboden
45. Wohn zimmer
46. Zimer zu Gutsch vnd Reit pferd
47. Breuihauss mit steinē Kail vnd weich
48. Handwerck stuben
49. Weber stuben
50. Zimer mit 2. spiltafel
51. Breuj keller
52. Grotta vnd Lustgartē
53. Haussberg darin 7. brunē
54. Wasch kuchel sambt dem Wasch deichtel vnd door offen auch Traidt boden
55. Schlosserey Schmidt vnd. kohl Gewölb
56. Schlosser Wohnung
57. Schmidts Wohnung
58. Handwercksheusel
59. Binder vnd holtzstadel.
60. Haubt thor im Meÿerhof
61. Zweÿ zimer im Thurn
62. Meyers stuben vnd Camer
63. Meÿerhoff küchel
64. Gesindt Camer vnd stuben
65. Kühe stall
66. Stall vors Galtvieh
67. Oxen stall
68. Schaaf stall
69. Das hinder thor
70. Meÿer Gewölb
71. Schwein stall
72. Hüner stuben
73. Gärtner häusel
74. 4. Traidt thänen
75. Gast stuben vnd Camer im Meÿerhoff
76. Gärtner keller
77. 4. Eck thürnel vnd Schild Krotten deichtel
78. 2. wäldel mit Quittē biren
79. 8. Köhl bettlein
80. Ein Wäldel mit Quitten Aepfel
81. Laberinth oder irrgartē
82. 4. Blum̄en stück
83. Röhr brunnen mit 2. Schaalen
84. Alt Lusthauss

Clemens Beuttler Delin. 1654.

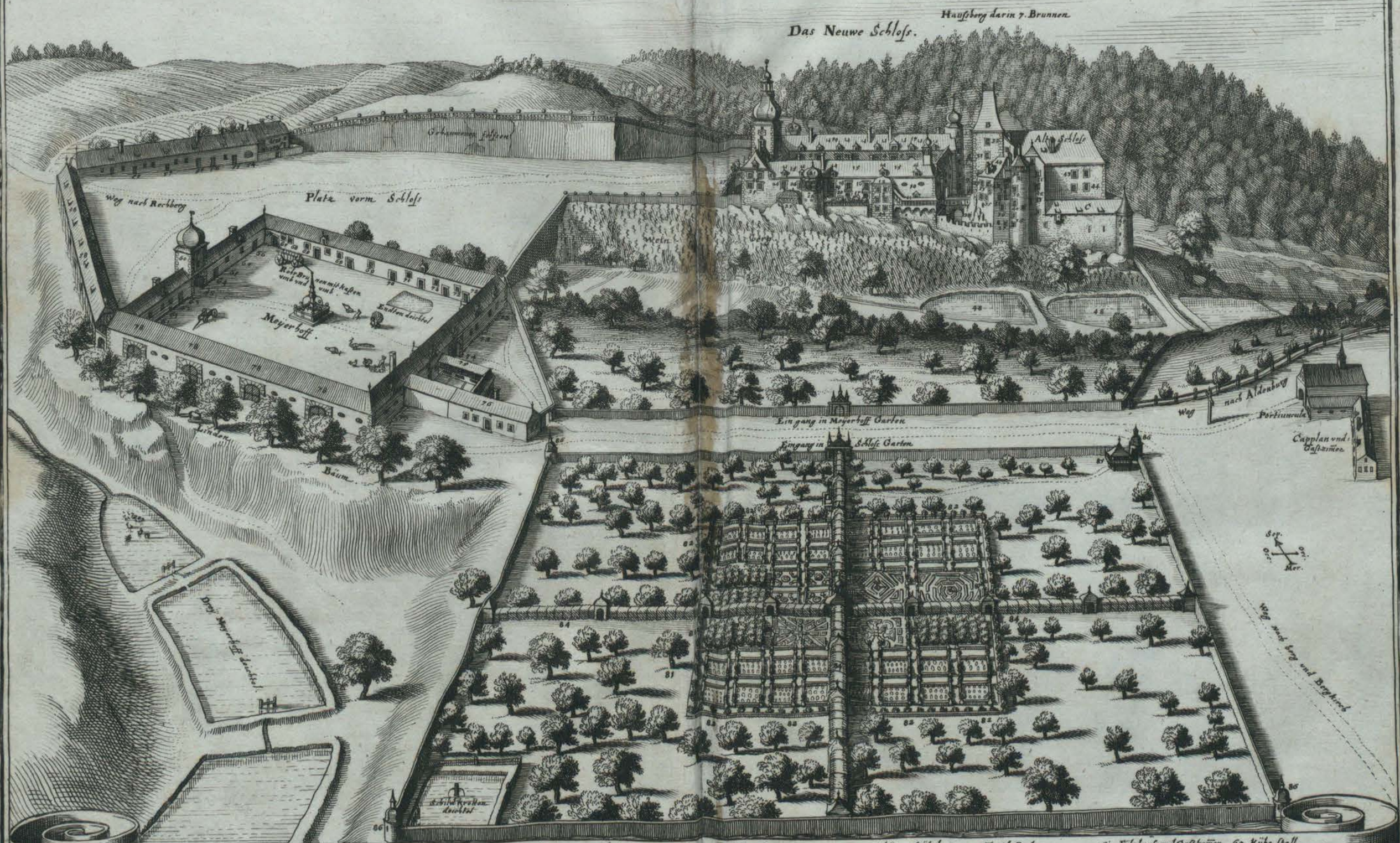

D
Weeg naher Perg und Petkhur hen.
Weeg nach Altenburg
Hausberg darinnen neun brunnen.
Pferdthoff
Mayrhoffgarten
Schlossgarten.
Aufgehauener felsen, darauss ein Palustrada.
Grosser Vorhoff, auss einem Thall zu einer ebne aussgeschüttet.
Meyrhoff ganz gewelbt.
Dises ist unter den 2en Portall der Fischbehalter
Aufgezogener vnd Volkhomener Grundtriß deß Neuen vnd Alten Schlosses Windthag mit seinen an Gehörigen Gebauen vnd Gärten
1 Alte Schloss
2 Rossschwem mit Krüegel eingefast
3 Neuer Bibliot hec stockh
4 Wagenschupffen
5 Freyhaus mit steinern wein und Kiehl
6 Fasan vnd Rebhuen gartl
7 Wassersang
8 Cistern
9 Wasserleitung
10 Hippenhaus
11 Stiegen zuer grota
12 Thürlim Schlos Vorhoff
13 Grota sambt dem gartl
14 Recreation Zimer
15 Affenthuern
16 Inner Schlos hoff
17 Spring Brun
18 Dreyfac e Gallaria
19 Römer Saal darundten die alte Bibliot hec
20 Schlos Cappel
21 Tafelstuben
22 Altana darbey das Vogl haus
23 Frauen Zimer
24 Herrschafft Zimmer
25 Haubt thurn darin die Kunst Kamer und Andtere Zimmer.
26 Osterreicher Saall
27 Haubtthor sambt aufzug brucken.
28 Schlos graben ganz tief in velsen gehauen
29 Brustmeurl mit Chriegl eingefast ob dem Schlos graben und grota gärtl
30 Augsspurger Röhrprunn
31 Stiegen vnd ein gang in Weinberg
32 Weinberg
33 Dicke Maur darob ein Prust meyrl
34 Ausgang in Meirhofgarten
35 Tieffer ausgemaurter Schöpff brunnen
36 Fisch behalter darein 3 brunnen lauffen
37 Waschhaus
38 Schmitten und Schlosserey
39 Sechs Vnderschiedtliche Handtwercks Heuser
40 Rechbergerthor
41 Bindter holz und Zimer stadl
42 Bergerthor
43 Schiesshütten mit seinen Ständten
44 Zihler Stadt.
45 Lange Kegl Statt
46 Grosser Stainer tisch
47 Vierzehen schöne Lindten
48 Hindter und vorder Meyrhostor
49 Steinene Röhrbrunn sambt seinen Grändten.
50 Endten Teichel.
51 Schweinstall
52 Gärtnerhauss
53 Einfahrt inn Meyrhoff
54 Ackher mit Öhlsamben angebaut
55 Hopffengarten
56 Zwey thor im Schloss und Meyrhoff Garten mit Maurn eingefast.
57 Grün überdeckhter Creüzgang mit underschiedlichen Cuplen, in der mitten ein springenter Röhrbrunn
58 Schiltkroten Teichl mit Krüegeln eingefast.
59 Zwey Springente Wasser auf einem Khindel, auf einem Walfisch sizent sambt der Schalen.
60 Schneckhen Gärtl.
61 Standt zu Binnenstöckhen
62 Alt Lusthauss
63 Portiuncula Khürchl
64 Caplan und Gastzimer
65 Drey gegeneinander stehendte Portall in deren einer ein bunt Schall, auch darunder ein steinener Fischbehalter
Clemens Beuttler delin. Ao. 1660.


E
Prosp. deß Schlosses Windthaag
von Morgen gegen Abendt
Allheiligen.
Weg nach der Alten Vestē Saxenegg
Neuw Schloss.
Platz vorm Schloss
Meyerhoff
Weg von Berg vnd Bergkirchen
Caplanen vnd gast zimmer
Portiuncula
Weg nach Altenburg
Schloss Deichtel
1. Haubtthurn darvnter derein gang, vnd Oben die kunstkammer, vnd ferner oben drey zimmer ob ein ander.
2. Gang vor der Herrschafft Redrata
3. Haubtstiegen
4 Mahlerstuben vnd kammer
5. Ob. Gaststuben vnd kammer
6. Herrschafft schlaf kammer
7. Frauwen zimmer mit drey vnterschiedlichen zimmer.
8. Eckstuben vor dem Frawē zimmer
9. Vogelhauss
10. Altan
11 Speiss gewölb
12. Pomerantzen Garten
13. Krufft des Passions Christy
14. Sacrestey vnd Beichtstubel
15. Musica
16. Cappel
17. Eisen gang zur Music
18. Buchbinderey im Alten Schloss
19. Pflegerey
20. Mehlkasten sambt ein kleinen zimmer
21. Pfisterey
22. Alte Altan
23. Haubt küchel im Alten Schloss
24. Pfleg küchel
25. Grien stuben
26. Fürhauss
27. Alte Saal
28. Alt Taffel stübel
29. Zwey Burger stübel
30. Alt Frauwen zimmer
31 Rebhüner stübel
32. Grotta
33. Zwey zimmer im rundē thur.
34. Maltz boden vnd Breuj keller
35. Heuw boden
36. Wagen schupfen
37. Thor nach Müntzbach
38. Eisgruben
39. Wasch küchel sampt deichtel: vnd Dörffen stuben vnd kamer
40. Schmiden vnd Kohl gewölb. auch Schmids Wohnung
41. Schlosserey
42. Handtwercks heussel
43. Binder vnd holtz stadel
44. Eingang in Meyerhoff dar: ob zwey zimmer ob ein ander
45. Fürhauss vnd Gast kammer
46. Gartner keller
47. Pferdstall
48. Stiegen auff den Boden
49. Meyerstuben vnd kammer
50. Meyerey kuchel
51. Gesind stuben
52. Kühe stall
53. Galt viehstall
54. Oxen stall
55. Schaff stall
56. Hinder thor
57. Schweinstall
58. Hüner stuben
59. Gärtner heusel
60. Vier Treid Thänen
61. 14. Linden
62 Ein Lustheusel darvnter: ein Rohrbrun mit 2 schalen
63. Küchel bettlein
64. 4. Blumen stück
65. 2. Wäldel mit Quitten biren
66. Ein Wäldel mit Quittē apfel
67. Laberint
68. Schild Krotten deichtel
69. 4. Eck thurnel
70. Alt Lustheusel
71. Grunen gang
72. Führhause im Meyerhoff
73. Mendtscher kamer
74. Eingang in Meyerhofgartē
75. Eingang in Schloss garten
76. Drey Meyerhoff deichtel
77. Gehauwner Felsen
A. Alt Schloss
B. Hültzen Traid kasten
C. Ross Schwem
D. Weg nach Müntzbach
E. Hausberg mit 7. Brunnen
Clemens Beuttler Delin. 1654

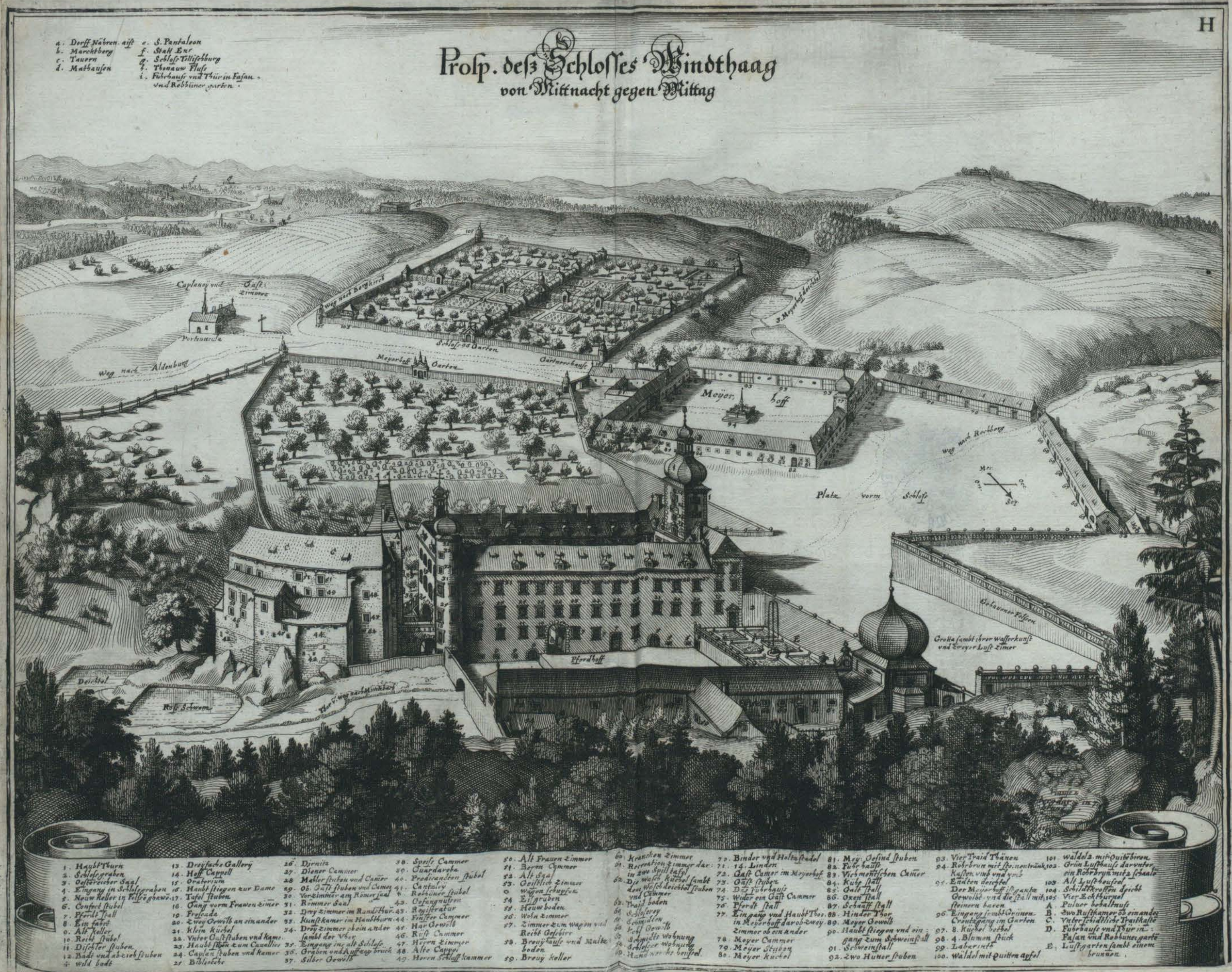
Prosp. deß Schlosses Windthaag
von Abendt gegen Morgen.
S. Pantaleon
Statt Ennß
Schloß Tillißburg
Das Alt Schloß
Eingang des Meyerhofs garten
Eingang des Schloß gartens
Meyerhoff
Das Neuwe Schloß
Platz vorm Schloß
Berg und gehauwen vor Felsen
Weg nach Rechberg
1. Haubtthor vnd Aufzog bruck
2. Schloßgraben in folsen
3. Erste Haubtstiegen
4. Dirnitz
5. Thorwart stubel vnd Ca:
6. Eckstuben beim Frawen zimmer
7. Herrschafft Reterata
8. Vorzimer vor die diener
9. Herrschafft schlaf Camer
10. Oesterreicher Saal
11. Confect stübel
12. Pferd stall
13. Einfahrt in Pferdhof
14. Alt keller
15. Reibt stübel
16. Dischler stuben
17. Bad vnd Abziehstube sambt dem Wildbad
18. Brunn vnd Lustgarte
19. Grotta mit zwey lust zimmer
20. Recreation zimer dar in zwo Spieltafel
21. Krancken kamer
22. Maltzboden vnd breu
23. Breyhauß darin kibel vnd weich von stain
24. Zimer zum Wage vnd Reibtgeschir
25. Wohn Zimer
26. Wagen schupfen
27. Heuw boden
28. Thor vnd Weg nach Müntzbach
29. Frescada
30. Zwey Gewölb an ein ander
31. Klein Kuchel
32. Vnter Gast stuben vnd kamer
33. Zweyte Haubtstiege
34. Caplan stuben vnd kammer
35. Bibliothec
36. Diener Camer
37. Mahler stuben vnd Cammer
38. Ob. Gaststube vnd Camer
39. Vorzimer des Römersaals
40. Römer Saal
41. Toppelter Traidboden
42. Treyfache Gallery
44. Schloss Cappel
45. Alte Altan
46. Kunst kammer im Haubt Thurn
47. Drey zimer auff ein ander
48. Wasch stuben dar vnter
49. Bach offen (die waschküch)
50. Wasch kammer
51. Wasch deichtel
52. Traid boden
53. Schlosserey
54. Schmidten
55. Schmidts Wohnung
56. Schlosser Wohnung
57. Handwercks heusel
58. Binder vnd beltz stadl
59. Gast Camer im Meyerhof
60. Gast stuben
61. Fuhr hauß
62. Noch ein Gast Camer
63. Pferd stall
64. Haubt thor vnd Eingang in Meyerhoff Darob zwey zimer ob ein ander
65. Meyers Camer
66. Meyer stuben.
Clemens Beuttler Delin. 1654
67. Meyer Kuchel
68. Meyer Gesind stuben
69. Fuhr hauß
70. Mendschen Cammer
71. Kuhe stall
72. Galt stall
73. Oxen stall
74. Schaaf stall
75. Hinder thor
76. Meyer Gewölb
78. Zwo huner stuben
79. Schwein stall
Gartner heusel
4 Traid Thanen
Rohrbrun mit Steinern tränck kasten
Endten Deichtel
14 Linden
Grüne Creutzgang am Garten
86 Alt Lustheusel
87 Grun Lusthauß darvnter ein Rohrbrun mit 2 schalen
88 Arlt kuchel betel
89 2 Blumen stück
90 Ein wäldel mit Quittäpfel
91 Zwey wäldel mit Quittebiren
92 Laberinth
93 Schildkrotten deichtel
94 4 Eck Thurnel
a. Pferdthoff
b. Haußberg darin 2 Brunn
c. Capplan vnd Gastzimer
d. Portiuncula
e. Hopfen Garten
f. 7 Meyerhoff deichtel
g. Weg nach Bergkirch
h. Bergkirch
i. Hütting
k. Schloss Walsee
l. Schloss Erbing
m. Aldenburg
n. Marckt Müntzbach
o. Schloß Klam
p. S. Thomas
q. Pragthal
r. Tauern
s. Berg
t. Mathausen

Prosp. deß Schlosses Windthaag, von Mittag gegen Mittnacht.

75. Schwein stall
76. Gärtnerheussel
77. Hüner stuben
78. 4. Traid Tänen
79. Grün Lustheussel dar vnter ein Brunnen
80. 4. Blumen stuck
81. 2. Wäld von Quitten biren
82. 8 Küchel Bettlein
83. 1. Wald von Quitten Apfel
84. Grüner Creutzgang
85. Alt Lust heussel
86. 4. Eck thürnel.
87. Laberinth
A. Guardaroba
B. Pulfer behaltnuss
C. Holtzern Traitkasten
D. Klein stübel bey der Pflegerey



1. Haubt Thurn vnd Eingang deß Schlosses
2. Mahler Zimmer
3. Obere Gast Zimmer
4. Haubt stiegen
5. Vor Zimmer
6. Römer Saal
7. Bibliothec
8. Bad vnd wildbädel
9. 3. Fache Gallery
10. Schloss Cappell
11. Eisen gang zur Music
12. Music
13. Sacrestey vnd Beichtstübl.
14. Krufft des Passions Christy.
15. Topelter Traid boden
16. Oratorum
17. Apoteck vnd Material stübl
18. Haubt stiegen
19. Tafel stuben
20. Haubt küchel
21. Altan
22. Speiss Gewölb
23. Vogel hauss
24. Frawen Zimmer, sambt 3. andern Zimmern
25. Eckstuben
26. Herrschafft Schlaff kam̄er
27. Schloss graben
28. Eingang Fallbrück v. grabē, ins Alte Schloss
29. Silber Gewölb
30. Alt Speiss Gewölb
31. Predicanten stubel
32. Rebhüner stubel
33. Kupfer press
34. Buch binderey
35. Pfleg stuben vnd kamer
36. Mehl kasten sambt einem kleinen Zimmer
37. Pfisterey
38. Alte Altan
39. Haubt küchel
40. Pfleg küchel
41. Grien stuben
42. Für hauss
43. Alt Saal
44. Alt Taffel stuben
45. Zwey bürger stübel
46. Pomeranzen garten
47. Grotta
48. Schloss deichtel
49. Traid kasten im Altē Schloss.
50. Wasch küchel
51. Wasch deichtel
52. Wasch kamer vnd stuben
53. Traid Boden
54. Schlosserey
55. Schmidten
56. Kohl Gewölb
57. Handwercker heusel
58. Binder vnd Holtz stadel
59. Eingang des Meyerhoffs
60. 2. Zimmer im Thurn
61. Führhauss vnd Gastkam̄er
62. Gärtner keller
63. Pferd stall
64. Haubt stiegen
65. Meyer kammer vnd stubē
66. Meyer küchel
67. Führ hauss
68. Vichmendtscher kam̄er
69. Kühe stall
70. Haubt stiegen zum heuw boden.
71. Galt vieh stall
72. Oxen stall
73. Schaaf stall
74. Hinder Thor
x. Eingang in Schweinstall vnd Haubt stiegen


H
Prosp. deß Schlosses Windthaag
von Mittnacht gegen Mittag
a. Dorff Nähren. aist
b. Marcktberg
c. Tauern
d. Mathausen
e. S. Pantaleon
f. Statt Ens
g. Schloß Tillischburg
h. Thonauw Fluß
i. Führhauß vnd Thür in Fasan vnd Rebhüner garten.
Caplaney vnd Gast Zimmer
Portiuncula
Weg nach Aldenburg
Weg nach Bergkirch
Schloß 96 Garten
Meyerhoff Garten
Gärtnershauß
3. Meyerhof deichtel
Meyer hoff
Weg nach Rechberg
Platz vorm Schloß
Mer.
Ost.
Occ.
Sep.
Gehauener Felsen
Grotta sambt ihrer Wasserkunst vnd Zweyer Lust Zimer
Pferdhoff
Deichtel
Roß Schwem
Thor v. weg nach Münkbach
1. Haubt Thurn
2. Schloßgraben
3. Oestereicher Saal
4. Eingang in Schloßgraben
5. Neuw Keller in Felsse ghawē.
6. Confect stubel
7. Pferdt stall
8. Ein fahrt
9. Alt Keller
10. Reibt stubel
11. Dischler stuben
12. Badt vnd abzieh stuben
13. Dreyfache Gallery
14. Hoff Cappell
15. Oratorium
16. Haubt stiegen zur Dame
17. Tufel stuben
18. Gang vorm Frawen zimer
19. Frescada
20. Zwey Gewölb an ein ander
21. Klein Küchel
22. Vnter Gast stuben vnd kame.
23. Haubt stiegen zum Cauallier
24. Caplan stuben vnd kamer
25. Bibliotehe
26. Dirnitz
27. Diener Cammer
28. Mahler stuben vnd Camer
29. Ob. Gast stuben vnd Camer
30. Vorzimmer am Römer saal
31. Römmer Saal
32. Drey zimmer im Randthur.
33. Kunst kamer im Haubthurn.
34. Drey zimmer ob ein ander sambt der Vher
35. Eingang ins alt Schloß
36. Graben vnd Auffzeg bruck
37. Silber Gewölb
38. Speiß Cammer
39. Guardaroba
40. Predicanten stubel
41. Cantzley
42. Rebhüner stubel
43. Gefangnüssen
44. Registratur
45. Finster Cammer
46. Har Gewölb
47. Rüst Cammer
48. Herrn Zimmer
49. Herrn Schloß kammer
50. Alt Frauen Zimmer
51. Beren Cammer
52. Alt Saal
53. Geistlich Zimmer
54. Eisgruben
55. Heuw boden
56. Wohn zimmer
57. Zimmer zum wagen vnd Reibt Geschirr
58. Breuyhauß vnd Maltz boden
59. Breuy keller
60. Krancken Zimmer
61. Recreation zimmer dar in zwo Spill tafel
62. Die wasch küchel sambt dem Wasch deichtel stuben vnd Cammer
63. Traid boden
64. Schloserey
65. Schmidten
66. Kohl Gewölb
67. Schmidts wohnung
68. Schlosser wohnung
69. Handwercks heussel
70. Binder vnd Holtzstadel
71. 14. Linden
72. Gast Camer im Meyerhof
73. Gast stuben
74. Das Fuhrhauß
75. Wider ein Gast Cammer
76. Pferdt stall
77. Eingang vnd Haubt Thor in Meyerhoff dar ob zwey Zimmer ob ein ander
78. Meyer Cammer
79. Meyer Stuben
80. Meyer Küchel
81. Mey: Gesind stuben
82. Fuhr hauß
83. Vichmentschen Camer
84. Kühe stall
85. Galt stall
86. Oxen stall
87. Schaaff stall
88. Hinder Thor
89. Meyer Gewölb
90. Haubt stiegen vnd ein gang zum Schweinstall
91. Schweinstall
92. Zwo Hüner stuben
93. Vier Traid Thänen
94. Rohrbrun mit steinen tränk Kasten vmb vnd vmb
95. Endten deichtel
Der Meyerhoff ist gantz Gewölbt vnd die stall mit steinern baren
96. Eingang sambt Grünen Creutzgang im Garten
97. 8. Küchel bethel
98. 4. Blumen stück
99. Labarinth
100. Wäldel mit Quitten apfel
101. Wäldel 2. mit Quitē biren
102. Grün Lusthauß darvnter ein Rohrbrun mit 2 schaalē
103. Alt Lust heussel
104. Schildtkrossen deicht
105. Vier Eckthürnel
A. Puluer behaltnuß
B. Zwo Rustkamer ob ein ander
C. Vnter schidtliche Traitkastē
D. Führhauß vnd Thür in Fasan vnd Rebhüner gartē
E. Lustgarten sambt einem brunnen.

Prosp. des Schlosses Windthaag von Nidergang gegen Nüstgang Inwendig

1. Einfahrt in Pferdthoff
2. Thür zur Reitt vnd Hand Werckstuben
3. Gang vor der Reitthandt: Werck vnd Badtstuben.
4. Abzieh stuben
5. Dreyfache Gallery im vnder theil die 4. Monarchen. im andern die Vornembsten Christ: liche Keyser. bis auff Rudolf.
6. Thor zum Alten Schloss
7. Schloss Cappel
8. Apoteck mit dem Laboratorium
9. Haubtstiegen
10. Haubt Kuchel
11. Kuchel stubel
12. Kuchelkeller
13. Klein kuchel mit 2. Gewölber
14. Vnter Gast kammer
15. Vnter Gast stuben.
16. Haubtstiegen beim Cavallier
17. Gang vorm Capplan Zimer
18. Thür in die Mittere Gallery
19. Aufgang auff den Eisengang bis zur Music
20. Oratorium.
21. Tafel Stuben.
22. Gang vorm Frawen Zimer
23. Diener kammer
24. Mahler stuben.
25. Fehrheusel vnd schwecken zur kleinen kuchel
26. Ob. Gast kammer
27. Ob. Gast stuben
28. Vor Zimerl vorm Römer saal
29. Römer saal
30. Thür zur Obersten Gallery
31. Runder Eckthurn ob dem Röm. saal vnd Traidboden mit zwey Zimmern
32. Haubt Thurn im Alten Schloss
33. Schloss Cappel thurnel
34. Schloss Platz halb Felsen. halb mit steinen gepflastert
35. Doppelter Traidboden

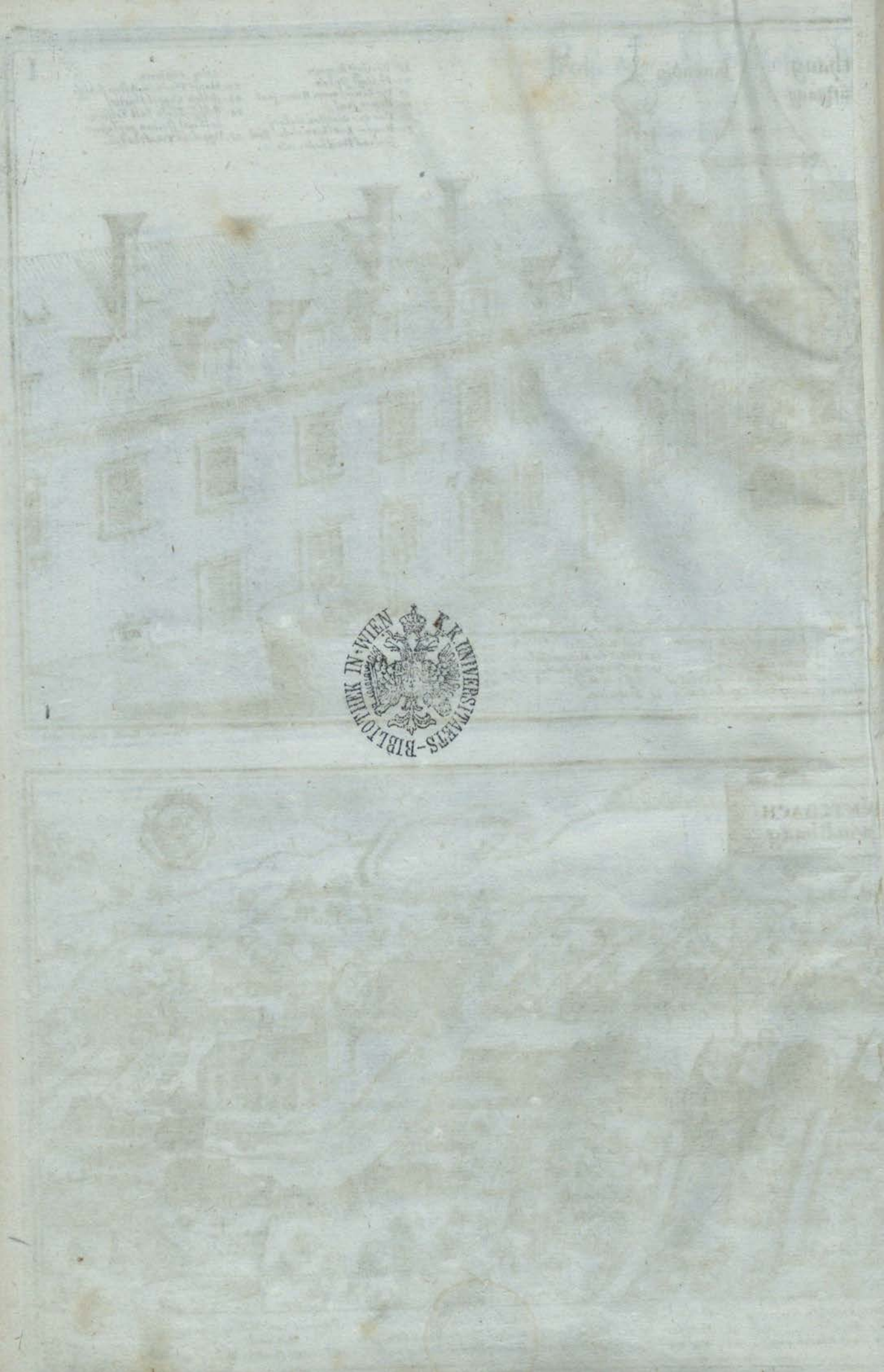
Clemens Beutler Delin. 1654

VHR ALDTE MARCKT MVNTZBACH Vnter der Herrschafft Windthaag

1. Spithal S. Barbara mit seinem angehörigen Garten
2. Weg von Windthaag
3. Herrnhauss mit seinem angehörigen stall stadel vnd Garten.
4. Hoff Tauern
5. Die Freye Stifft schul mit ihrem stadel vnd Garten
6. Pfarrkirch S. Lorentz
7. Pfarrhoff mit seinem gebör.
8. Pfarr Deicht
9. Alte Schul
10. Weg nach Klamb vndt Grämburg
11. Heuser vff der Wihm.
12. Weg nach Baumgartsberg
13. Badt stuben
14. Marcktbrunn vnd Pranger.
15. Müntzbecker bächel.

Prospect von Mittag gegen Mittnacht.

Clemens Beutler Delin. 1654


K.K. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK IN WIEN

die Wol-Ehrwürdige Frauw Eva Magdalena zur ersten Priorin benennet / auch solches newes Closter / durch Gottes sonderlichen Seegen / in Kürtze also vermehrt worden / daß sich seithero in so weniger Zeit (ausser der obbemelten dreyen Tulnerischen Schwestern / die sich wieder in jhr Profess-Hauß begeben) nunmehr allda in Professin vnd Novizin zwölff Tugendsame Jungfrawen befinden; Die so wol in Zimmern / Wohnungen / vnd Gärten / als auch nach löbl: Ordens-Brauch / in allen Geist- vnd Weltlichen Nothdurfften / ohne allen Mangel oder Abgang genugsamlich versehen seynd.

Es haben auch Jhro Kayserl: Majestätt dasselbe Jungfraw Closter / Jnhalt jhres Diplomatis, vnd darüber außgefertigten Intimationen, (wie die Formalia lauten) nicht allein in dero **Kayserl: vnd Lands-Fürstliche Protection, Schutz vnd Schirm genommen**/ vnd desselben Fundation Allergnädigst confirmirt vnd bestättiget / sondern auch dero hohen Tribunalien; insonderheit der Hochlöbl: N: O: Regierung / vnd Lands-Hauptmannschafft ob der Enß gantz gemessen anbefehlen lassen/ **damit solches Closter bey ermelter Fundation, auch allen habenden Geist- vnd Weltlichen Juribus, in allen Fürfallenheiten kräfftiglich geschützt / vnd niemand ichtes darwider zuthun gestattet werden solle.**

Newes Schloß Windhaag/ sambt dem Mayer-Hoff vnd etlichen Angehörungen.

DAs newe Schloß / sambt dem durchauß gewölbten grossen Mayer-Hoff / hat mehrermelter Herr Jnhaber / sambt denen vnterschiedlichen Handwercks-Häußlein / auch den Lust- vnd Thier-Garten / fürnemlich aber die schöne Schloß-Capellen vnd das Kirchel Portiuncula, von Anno 1636. biß anhero nach vnd nach mehrertheils von Grund aufferbawet / mit schönen Gemächern / Sälen / Apothecken / Künst- vnd Rüst-Kammer / springenden Brunnen / einer schönen Grotta / absonderlich aber dreyen von viel Tausend Büchern woleingerichten Bibliothecen, herrlichist gezieret vnd zugerichtet; Jnmassen solches auß denen folgenden Kupfferstichen vnd Beschreibungen erscheinet; Jnsonderheit aber auß dem Abriß C. vnd in etwas verbessert sub D. wie auch auß denen vier Seiten-Prospecten sub E. F. G. H. Jnsonderheit aber auß dem Abriß I. wie sich der inwendig Prospect gegen dem Haupt-Thor erzeiget.

C.
D.
E.
F.
G.
H.
I.

Darbey doch absonderlich in Obacht zunehmen / daß von etlichen Jahren hero in Gebäwen vnd Disposition der Zimer / viel verendert worden / dahero nun auch die vorige numerirte Beschreibungen mit der jetzigen Beschaffenheit nicht allerdings correspondiren köndten; insonderheit aber ist allda zu notiren / daß nicht allein der jetzige tieffe Graben vor dem newen Schloß / auß einem harten lebendigen Felsen / mit sehr grosser Mühe vnd Vnkosten außgehawen worden / sondern / daß auch an dem jenigen Orth / wo anjetzo die Weite ebene vor dem Schloß ist / vor diesem ein solcher enger Weg gewest / daß alldort ein Wagen dem andern nicht hat außweichen können; So doch seithero gleichfalls durch langwierige Außhawung der Felsen / vnd Einfüllung deß Thals / in den jetzigen ebenen Platz gebracht / vnd mit einem schönen Röhr- oder Spring-Brunnen (wie oben sub D. vnterm Num: 30. vnd hierunten in Litteris BB. deutlicher zuersehen) nach Form der zu Augspurg auff dem Wein-Marckt oder Perl stehenden Fontana gezieret worden ist.

Dreyfache Galeria.

DJeſelbe wird in erſtermeltem Kupfer-Bladt I. vnter Num: 5. deutlich abgebildet/ in deren vnteriſtem Theil ſeynd die vier Monarchiæ, als Babilonica, oder Chaldaica, Perſica, Græca, vnd Romana abgemahlen; darunter auch der Zeit etliche Feldſtückel ſtehen; in dem mittern aber ſeynd Contrafaiet die fürnehmſte Chriſtliche Kayſer/ auſſer deß Hauß Oeſterreich/ vnd dann im dritten/ die Namhafftigiſte von erſt Hochgedachtem Ertz-Hauß Oeſterreich/ als benannklich RUDOLPHUS I. CAROLUS der V. CAROLUS damahliger Regierender Ertz-Hertzog in Steyrmarck/ von denen alle hernach folgende Kayſer vnd Ertz-Hertzog herſtammen/ als Kayſer FERDINANDUS II. Ertz-Hertzog LEOPOLD WILHELM/ damahls General Gubernator in Niederland/ Kayſer FERDINANDUS III. König FERDINANDUS IV. vnd dann jetzt Glorwürdigſt Regierende Kayſerliche Majeſtätt LEOPOLDUS I; auff der Seiten aber gegen dem Schloß-Hoff/ ſeynd die meiſte Kayſerl: Gemahlin/ vnd zwar alle Contrafaictiſch. In dem obern Boden dieſer dritten Galeria, iſt auff gewiſſe Manier zierlich abgemahlt TEMPUS, mit der Beyſchrifft:

Aufert omnia Tempus;
Temperat invidiam Tempus verumq; revelat.

Abſonderlich aber repræſentirt Arion die Muſicam mit dem Verß:

Muſica delectat pecudes, hominesq;, Deosq;.

Schloß-Capellen zu Windhaag.

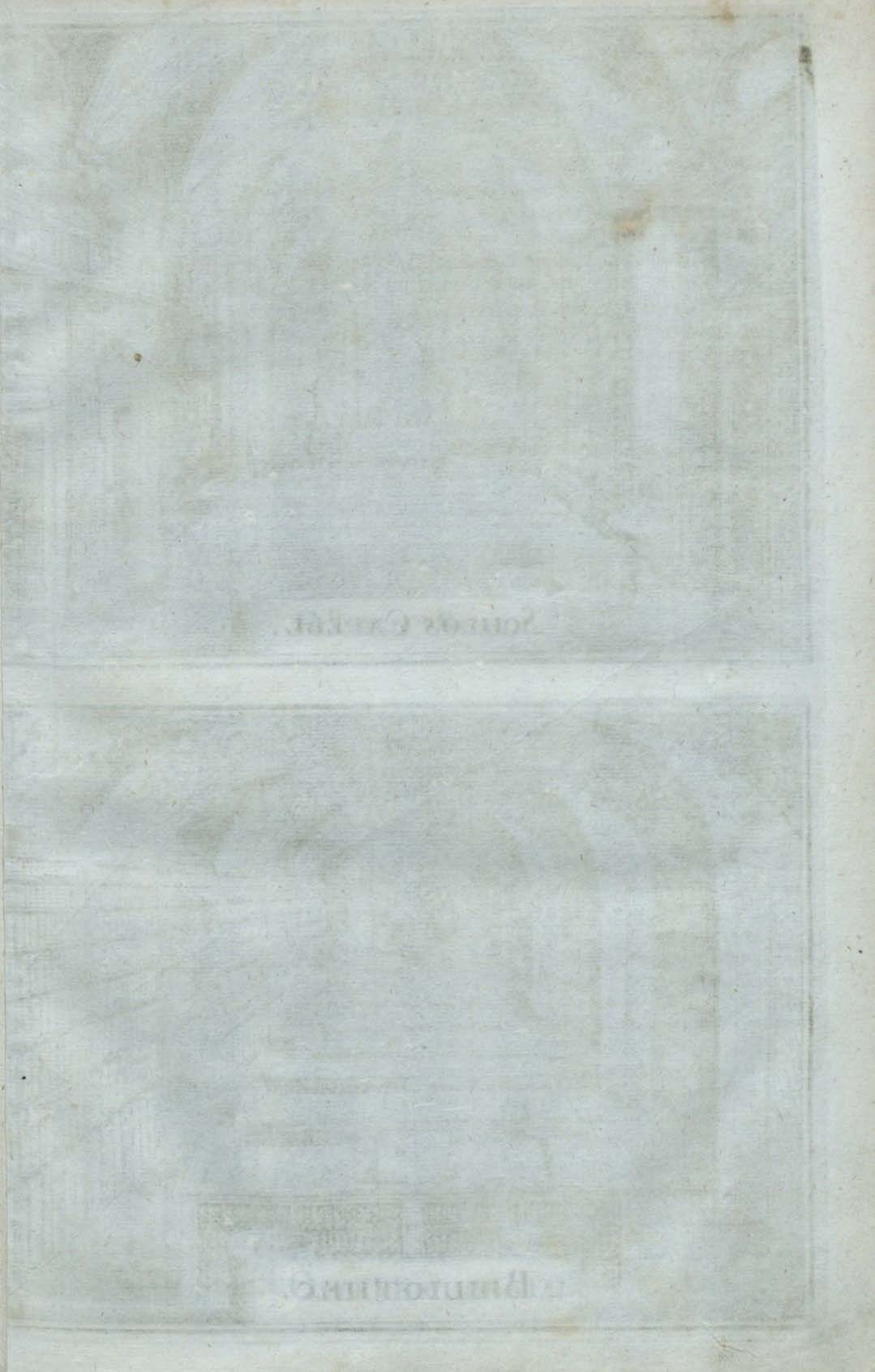
DJeſelbe zimlich groſſe Capellen iſt von ſwolobgedachter Frawen Anna von Prag/ Wittiben/ noch im 1524. Jahr/ negſt auſſer deß alten Schloß/ auff einen frey eignen Grund von newen erbawet; vnd darüber von damahligem Bäbſtlichen Legaten Herrn Laurentio, Cardinal zu S. Anaſtaſia, Inhalt zweyer vnterſchiedlicher Bullen, dat: 31. Julij vnd 13. Auguſti, 1524. mit vnterſchiedlichen Privilegien vnd Indulgenzen begabet worden. Abſonderlich aber/ daß zu ewigen Zeiten/ neben gewöhnlichen Gottes-Dienſten vnd Heil. Meſſen vnd Predigen/ das gantze Jahr hindurch/ das Hochwürdige Sacrament deß Altars/ mit ſchuldiger Ehr darinnen auffgehalten werden möge.

Alldieweillen aber bemelte Capellen zimlich niedrig in der Erden/ vnd auff die alte Manier etwaß vnformblich erbawet; vnd faſt gar abkommen geweſt; Als hat dieſelbe der jetzige Herr Inhaber faſt von newem erhebt/ auch mit Altärn/ Cantzl/ Stül/ vnd andern Nothdurfften gar zierlich zurichten laſſen; Vnd iſt hierauff mehrermelte Schloß-Capell/ ſambt jhren angehörigen Altärn vnd Krufft/ wie auch dem Kirchl Portiuncula, vnd in dem Thurn hangenden Klocken/ mit gebräuchigen Biſchöfflichen Actibus von dem Paſſaueriſchen Herrn Weich-Biſchoff den 29. vnd 30. Junij, Anno 1664. ſolenniter conſecrirt worden.

Es iſt aber die mehrere Beſchaffenheit/ theils auß dem Abriß K. vnd nachfolgender Beſchreibung/ vnter denen vorzeichneten Numeris in etwas abzunehmen. K.

1. Dieſe Capell (wie auch die Sacriſtey/ das Beicht-Stübl vnd Krufft) ſeynd durch vnd durch gräw in gräw/ nach Grodeſca Orth gemahlet/ auch mit rothem vnd weiſſem Märml gepflaſtert; Vnd kan die Gnädige Herrſchafft ſich gar nachend von Jhrer Taffel-Stuben in ein ſchönes Oratorium durch den andern Gaden deß Schloß verfügen/ vnd daſelbſt durch zwey geſchobene Fenſter dem Gottes-Dienſt abwarten; wie auch von dannen durch einen abſonderlichen Steinenen Schnecken gar füglich in die Capelln/ Beicht-Stübl vnd

Sacriſtey/



SCHLOS CAPELL.

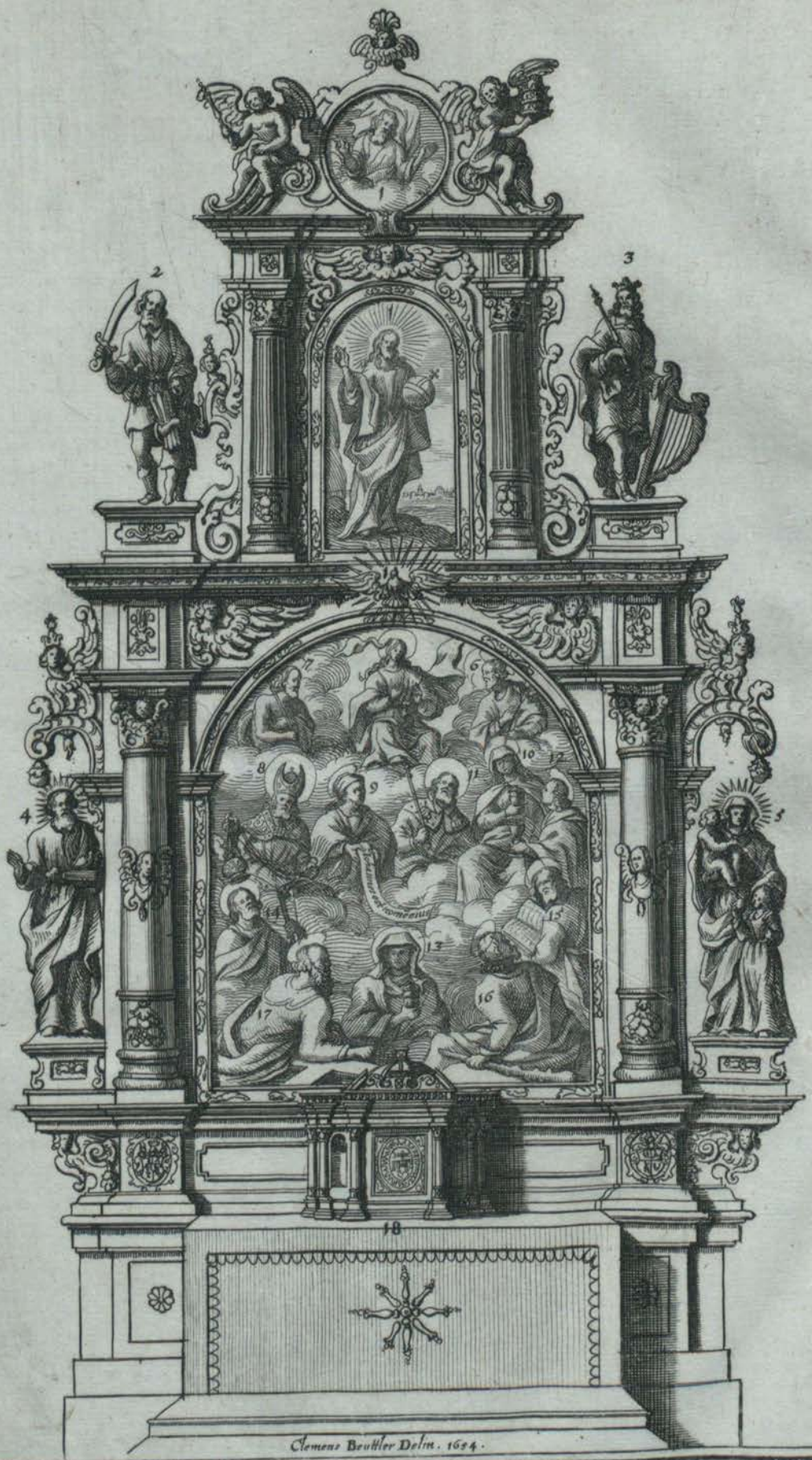
BIBLIOTHEC.

Clemens Beutler Delin. 1654

K.K. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK WIEN

K.K. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK WIEN

Haubt Altar



Clemens Beutler Delin. 1624.

Erster seiten Altar

Altar in der Krufft

Lantzel in der Schloss Cappell

Altar im Kirchl Portiunculæ

Andertes seiten Altar

1. Æternum quod cruciat
2. Cras Cras Cras
3. Æternũ.

Altar inn der Schlaff Cammer

Clemens Beutler Delin. 1624.

K.K. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK WIEN

Sacristey / ja gar hinab in die Krufft kommen.

2. Doppelte Haupt-Thür vom Schloß-Hoff in die Capelln.

3. Der hoche Altar ist die Blutsfreundschafft Christi / vnd im Kupfer L. abgezeichnet / allwo zuersehen / 1. Generatio Divina, GOtt Vatter / GOtt Sohn / vnd Heiliger Geist / 2. Abraham vnd Isaac / 3. David / 4. St. Joachim / 5. St. Anna / 6. St. Joseph / 7. St. Johann Baptista / 8. sein Vatter Zacharias / 9. sein Mutter Elisabeth / 10. Maria Cleophe oder Alphæi / mit jhren beeden Söhnen Zebedæi / als 11. Jacob der Gröſſere / vnd 12. Johann der Evangelist / 13 Maria Salome mit jhren vier Söhnen / als 14. Jacob der Kleiner / 15. Joseph der Gerechte / 16. Judas / vnd 17. Simon / Bischoff zu Jerusalem / 18. Tabernacul. L.

4. Der erste Seiten-Altar / deren Heil. Ordens-Stiffter im Kupfer M. zuersehen / vnd zwar seynd allda befindlich / 1. S. Basilius, 2. S. Augustinus, 3. S. Benedictus, 4. S. Franciscus, 5. S. Dominicus, 6. S. Leo, Pabst / Canonicorum Regularium Ordinis, 7. S. Nicolaus de Tolentin Eremitarum, S. Augustini-Ordens / 8. S. Norbertus, Stiffter deß Heil. Præmonstratenser-Ordens / 9. S. Bruno, der Carthäuser / 10. S. Bernhardus, der Cistercienser, 11. S. Paulus, erster Eremita, 12. S. Romualdus, der Camalduenser, 13. S. Ignatius, der Soc. JESU, 14. S. Franciscus de Paula, 15. Joannes de Dio, der Barmhertzigen Brüder / 16. Simon Stock, Carmelita, 17. Servi B. V. M. 18. Ordo Clericorum, S. Pauli, oder Barnabitæ, 19. Philippus Nereus, Ordinis Oratorij, item, Closter Jungfrawen / 20. S. Scholastica Benedictinerin / 21. S. Clara de monte Falco, Eremiter-Ordens / 22. S. Catharina Senensis, Dominicanerin / 23. S. Clara, Franciscanerin / 24. S. Theresia, Carmelitanerin / 25. CHRISTUS Dux Religiosorum. M.

5. Anderten Seiten-Altar der 14. Nothelffer / gleichfals im Kupfer M. allwo zuersehen 1. S. Georgius, 2. S. Blasius, 3. S. Erasmus, 4. S. Pantaleon, 5. S. Vitus, 6. S. Christophorus, 7. S. Dionysius Areopagita, 8. S. Cyriacus, 9. S. Achatius, 10. S. Eustachius, 11. S. Ægidius, 12. S. Catharina, Martyrin / 13. S. Margaretha, 14. S. Barbara, 15. S. MARIA, Auxiliatrix Christianorum.

6. Päbstliche Bulla, wegen deß Jährlich vollkommenen Ablaß in Patrocinio, als vnser lieben Frawen Geburts-Tag.

7. Die Cantzel ebenmässig sub M. allda seynd gezeichnet / mit a. die Thür auß der Sacristey auff die Cantzel / b. S. Petrus vnd Paulus, c. die 5. Apostel / d. die 6. Apostel / e. S. Joannes Baptista, als ein Stimm deß Ruffenden in der Wüsten.

8. Thür in die Sacristey / welche der Capelln gleichförmig gemacht / mit Grodesca gemahlt / vnd mit vnterschiedlichen schönen Kasten / auch allerley Kirchen Nothdurfften gar wol versehen ist; Darin auch ein Thür / zu einem absonderlichen Beicht-Stübl.

9. Noch ein Thür auß der Capellen in ein Vor-Zimmerl / von welchen man in das Beicht-Stübl / beyseits aber durch ein Steinerne Stiegen hinab in die Krufft / vnd hinauff in das Herrschaffs-Oratorium kommen kan.

10. Allda ist zwar vor Einführung deß Jungfrawen Closters das Odeum oder der Chor, zur Music nicht allein außwendig in die Capelln gerichtet; sondern auch inwendig mit einem absonderlichen Zimmer für die Musicanten / sambt etlichen Kasten / zu Verwahrung der verhandenen Musicalischen Bücher vnd Instrumenten / wie auch der Antipendien vnd dergleichen Kirchen-Sachen versehen gewest; Nunmehr aber zu einem Chor der Jungfrawen (dahin man auß dem Closter durch einen verdeckten Gang / vnd inzwischen angehenckten andächtigen Bildern kommen kan) verendert / vnd nach Ordens-Brauch mit schönē Chor-Stiehlen / Pult-Brettern vnd andern Nothdurfften / insonderheit

mit einem zierlich vergulden Altärl / vnd ſchönem gantz neuem Poſitiv mit fünff Regiſtern verſehen; hingegen aber für die Muſicos ein anders Odeum in voriger Formb / gleich vnter der Herrſchafft Oratorio, mit einer abſonderlichen Orgel von 6. Regiſtern vnter vielerley Bildnuſſen / zierlich zugerichtet worden.

11. Die Kirchen-Stühl von ſchöner eingelegter Tiſchler Arbeit.

12. Der Weich-Stein von rothem mit weiß geſprengtem Marmel.

Krufft vnter der Schloß-Capell.

DIeſe andächtige Krufft / iſt zu Betrachtung deß bittern Leydens CHRISTI / wie auch zu Ehren der Heil. Büſſerin Mariæ Magdalenæ, nach Formb der obbemelten Schloß-Capelln zierlich zugerichtet / vnd theils auß einem Felſen außgehawen worden ; vnd weillen allda oder nunmehr in der obern Capellen / alle Sambſtag die Lauretaniſche Letaney muſicaliſch geſungen wird / mit angehängten ſonderbahren gewiſſen Collecten, für die allgemeine Catholiſche Kirchen / das Römiſche Reich / inſonderheit aber für Jhro Kayſerl: Majeſtätt / vnd das Hochlöbliche Ertz-Hauß Oeſterreich ; Als ſeynd hierzu von Jhro Päbſtl: Heiligkeit gewiſſe Indulgenzen, vnd am Feſt St. Mariæ Magdalenæ vollkommener Ablaß / vermög zweyer abſonderlich angehängter Bullen, verlihen worden.

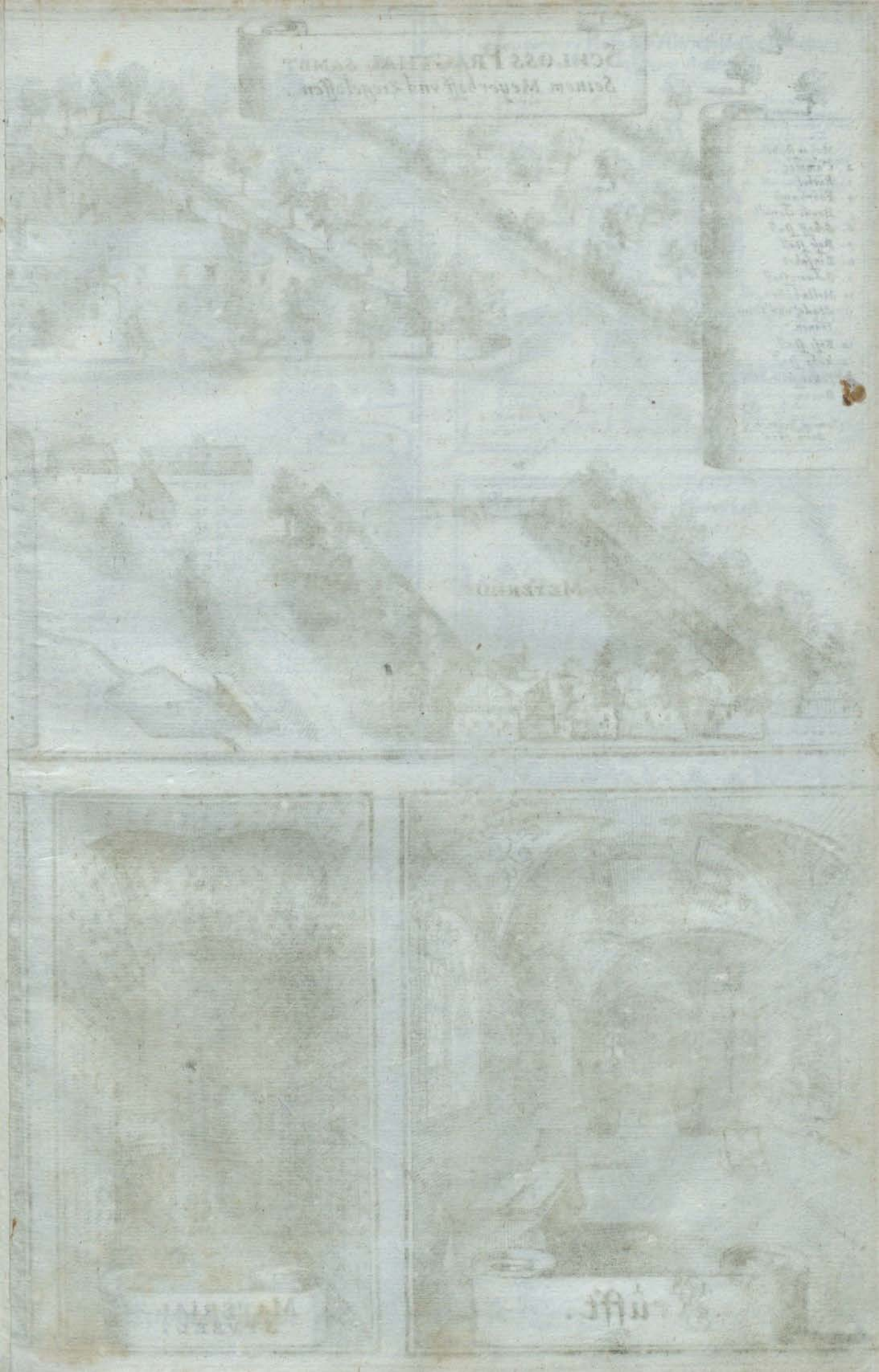
Auffgezogener Abriß derſelben Krufft / ſub lit: N.

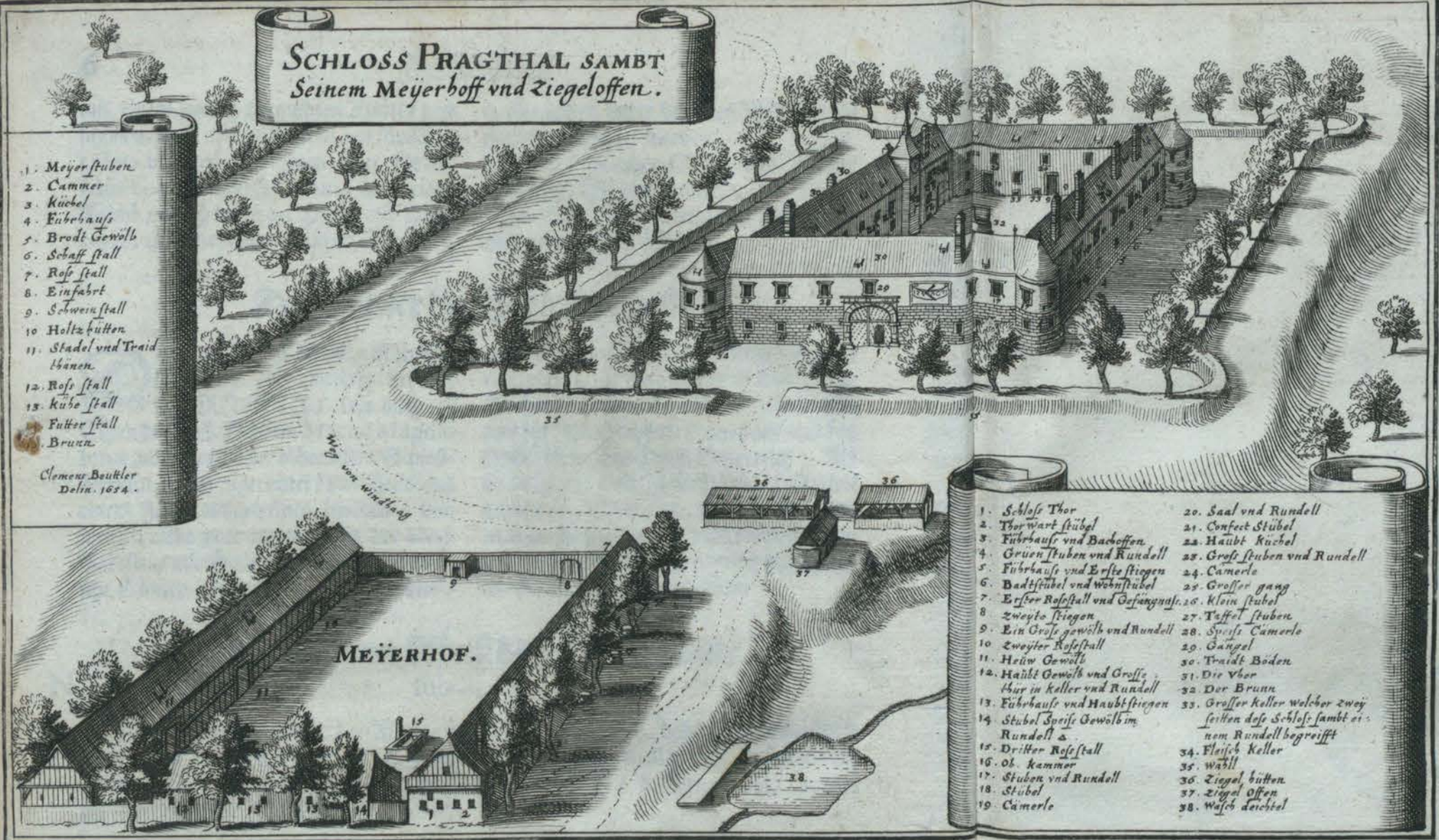
N.

ALlda iſt ſub Num: 1. der Altar mit denen 5. Schmertzhafften Geheimnuſſen / 2. ein Crucifix, 3. andächtiges Veſper-Bild / 4. Bild St. Mariæ Magdalenæ, 5. vnd 6. die obberührte zwo Päbſtliche Bullæ , 7. auffgehänckte Gelübt-Taffel / 8. Bet-Stühl / 8. Regal.

Portiuncula oder das Kirchl S. Mariæ der Engeln.

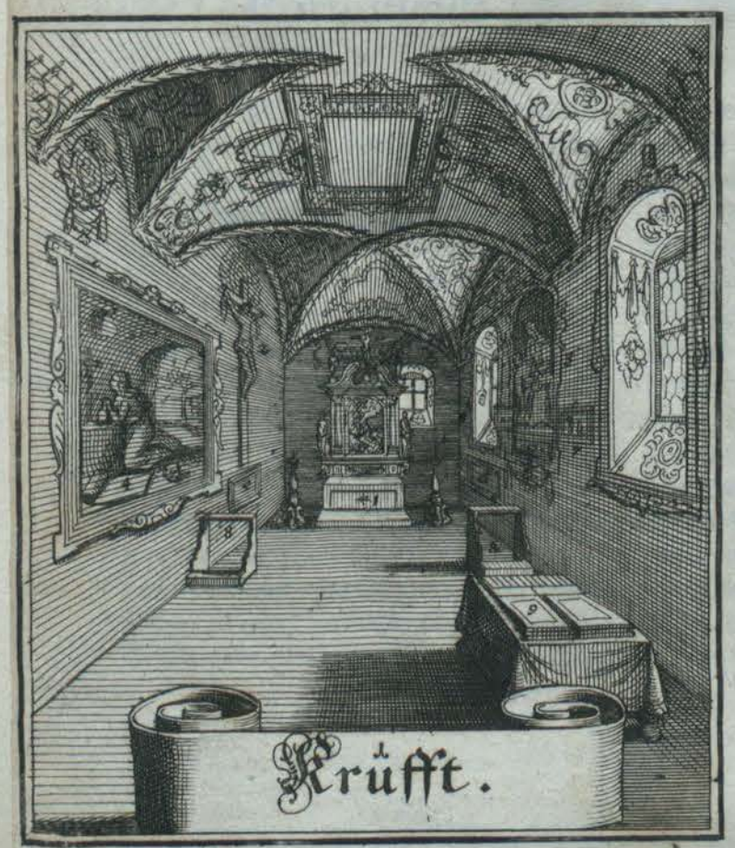
DEſſen Original liegt in der Italianiſchen Landſchafft Umbria, im Spoletiſchen Thal / zwiſchen denen Stätten Foligno, Aſſiſio vnd Perus, gleich vnter dem Aſſiſiſchen Berg ; daſſelbe damahls gar arme Kirchl / iſt vom Heil. Franciſco zum Haupt ſeines gantzen Ordens erwöhlt / vnd im 1223. Jahr / von CHRISTO dem HErrn ſelbſt mit dem Weltkündigen groſſen Ablaß begabt / auch folgends im 1226. Jahr mit deſſelben Seraphiniſchen Vatters Todt / vnd allda begrabenem Hertzen geheiliget worden ; Als nun mehrwolgemelter Herr Eigenthummer dieſer Herrſchafft Windhaag / in ſeiner damahligen Italianiſchen Reiß / vnter andern / auch dieſes andächtige Orth / den 22. Maij Anno 1645. beſucht ; hat Er zweiffels ohne / auß ſonderbahrer Eingebung Gottes / ein Gelübd geleiſtet / mit Gutheiſſen vnd Conſens deß gantzen Heiligen Franciſcaner-Ordens / wie auch deß Herrn Ordinarij, demſelben ein gleichförmiges Kirchl auff ſeinem eigenenem Grund auffzubawen : Welches Er auch hernacher ins Werck geſetzet / vnd mit Hülff eines Baw-verſtändigen Capuciners, P. Franciſci de Padua , nunmehr ſeel: (welcher eben derentwegen von ſeinem Herrn P. Generali, zu Abmeſſung vnd Außbringung eines verläßlichen Abriß / auß Venedig eigens dorthin zum Original abgeordnet worden) neben freyer Aſſiſtenz ſeines zugeordneten P. Jovitæ, jüngſt-

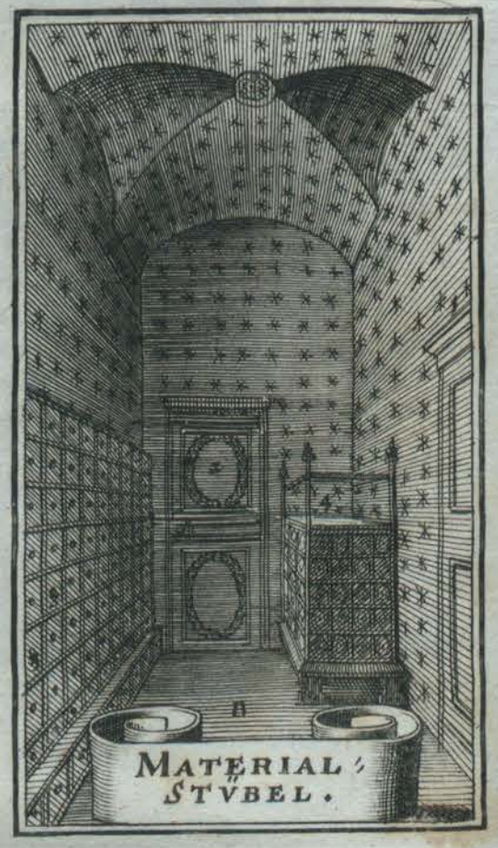


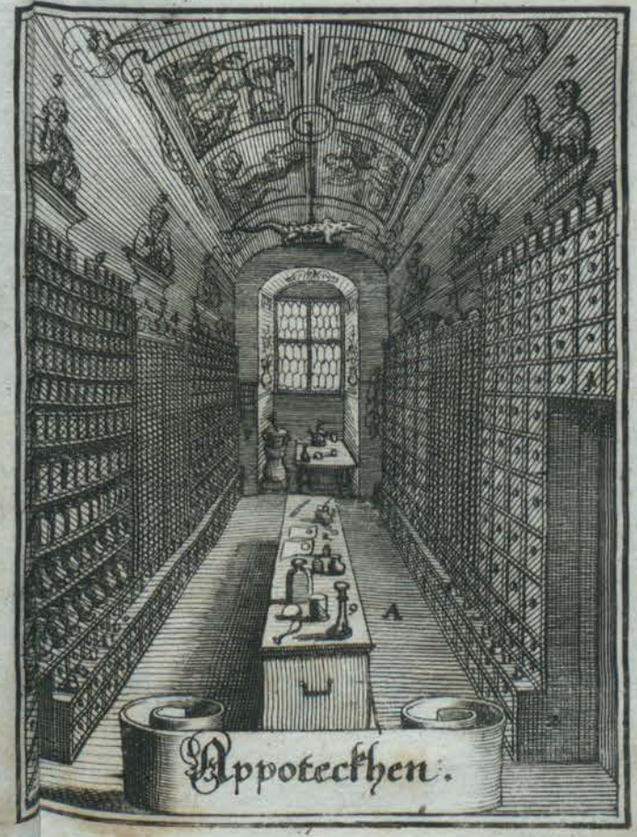

SCHLOSS PRAGTHAL SAMBT
Seinem Meÿerhoff vnd Ziegeloffen.
1. Meÿer stuben
2. Cammer
3. Küchel
4. Führhauss
5. Brodt Gewölb
6. Schaff stall
7. Ross stall
8. Einfahrt
9. Schwein stall
10 Holtz hütten
11. Stadel vnd Traid thänen
12. Ross stall
13. kühe stall
Futter stall
Brunn
Clemens Beuttler Delin. 1654.
Weg von Windhaag
MEÿERHOF.
1. Schloss Thor
2. Thor wart stübel
3. Führhauss vnd Bachoffen
4. Grüen stuben vnd Rundell
5. Führhauss vnd Erste stiegen
6. Badtstübel vnd wohnstübel
7. Erster Rossstall vnd Gefängnuss.
8. Zweyte stiegen
9. Ein Gross gewölb vnd Rundell
10 Zweÿter Rossstall
11. Heüw Gewölb
12. Haübt Gewölb vnd Grosse thür in keller vnd Rundell
13. Führhauss vnd Haubt stiegen
14 Stubel Speiss Gewölb im Rundell
15. Dritter Rossstall
16. Ob. kammer
17. Stuben vnd Rundell
18. Stübel
19. Cämerle
20. Saal vnd Rundell
21. Confect Stübel
22. Haubt Küchel
23. Gross stuben vnd Rundell
24. Cämerle
25. Grosser gang
26. Klein stubel
27. Taffel stuben
28. Speiss Cämerle
29. Gängel
30. Traidt Böden
31. Die Vher
32. Der Brunn
33. Grosser keller welcher zwey seitten dess Schloss sambt einem Rundell begreifft
34. Fleisch Keller
35. Wahll
36. Ziegel hütten
37. Ziegel Offen
38. Wasch deichtel

Der vordere Prosp. deß Alten Schlosses Windhaag
von Nidergang gegen Auffgang.
11. Cantzley
12. Registratur
13. Buchbinderey
14. Kupfer press
15. Speiss Gewölb
16. Herrschafft zimer
17. Alt Cappel
18. Traid böden
19. Guardaroba
20. Geistlich Zimer
21. Predicanten stübel vnd Cammer
22. Puluer behaltnuss
23. Zwo Rüstkamer ob ein ander
4. Darneben das Rebhünerstübl
1. Eingang vnd vffziehbrücken
2. Der zwinger
3. Felssen darauff das Schloss gegründt
4. Pfisterey
5. Steinen brück
6 Gefängnuss
7. Mehlboden
8. Pfleger stuben
9. Pfleg. Cammer
10. Silber Gewölb

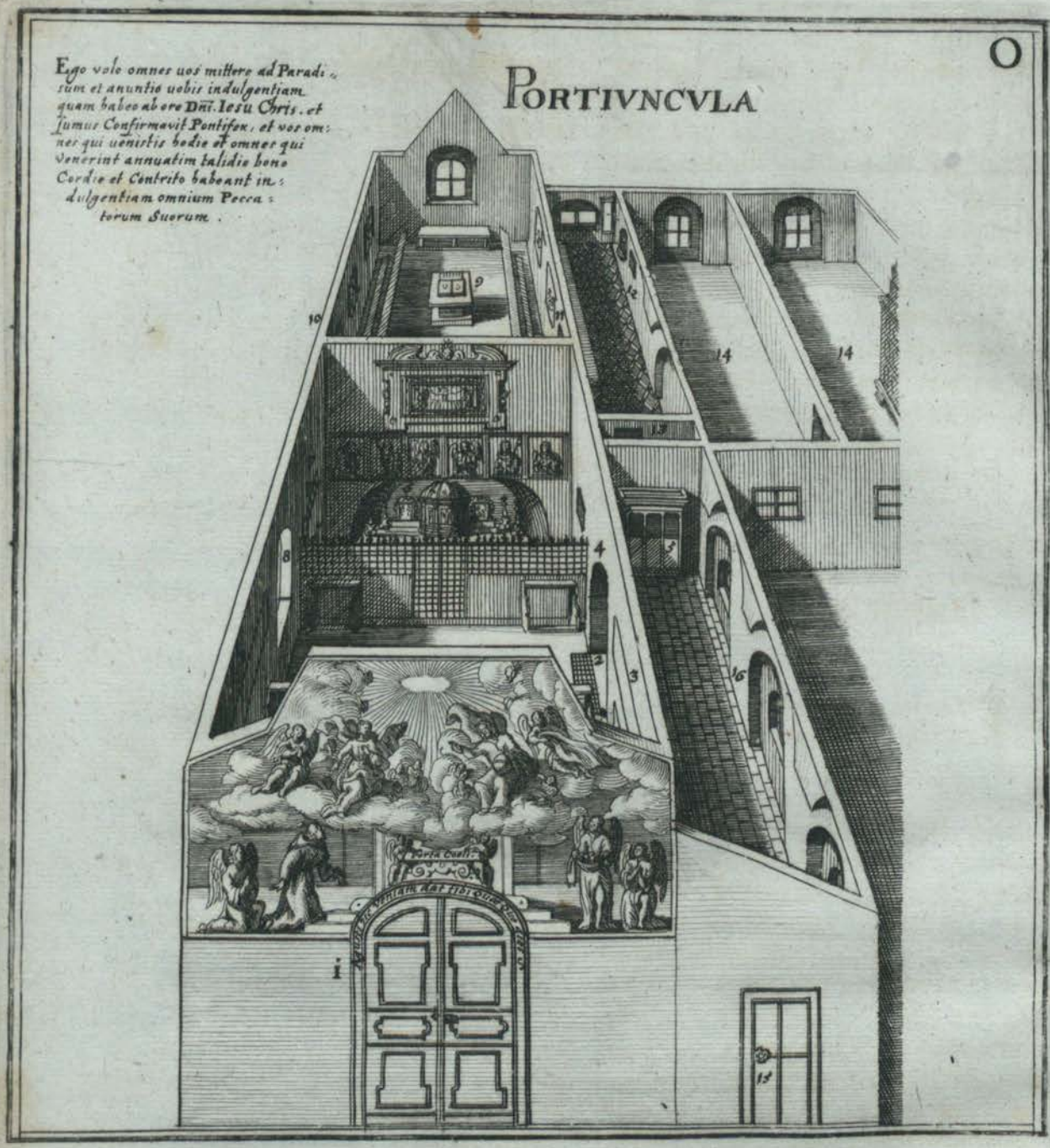
Abgebrochne Vesten der Herrschafft Saxenegg
jetzt vnter Windhaag.
1. Ein Starcker von Quad. der Steinen Thurn
2. Ein Cistern
3. Alter Zwinger
4. Vorhoff
5 Saxenegger waldt.

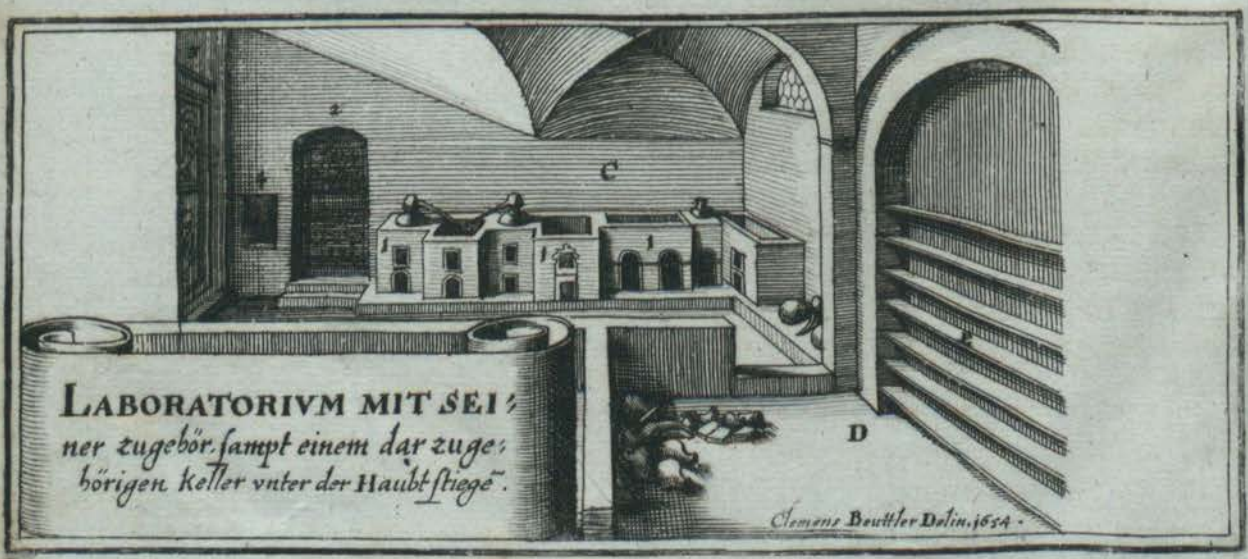

Krüfft.


MATERIAL STÜBEL.


Appoteckhen.

Rudera deß Schlosses Mitterberg gewester sitz der Alten Grafen in Machland,
jetzt vnter Windhaag gehörig.
1. Ein Stück vom einem Thurn
2. Grosse Gewölbte keller
3. Starcke von Quadern gebauwte Rundeel
4. Schloss graben
5. Bruck
6. Vorhoff
7. Steinern berg vndt Waldt.


O
Ego volo omnes uos mittere ad Paradi-
sum et anuntio uobis indulgentiam
quam habeo ab ore Dñi. Iesu Chris. et
sumus Confirmavit Pontifex, et vos om-
nes qui uenistis hodie et omnes qui
venerint annuatim talidie bono
Cordie et Contrito habeant in-
dulgentiam omnium Pecca-
torum Suorum.
PORTIVNCVLA
Porta Coelis


C
D
LABORATORIVM MIT SEI-
ner zugehör, sampt einem dar zuge-
hörigen keller vnter der Haubtstiegē.
Clemens Beuttler Delin. 1654.

jüngſt-geweſten Provincialis Auſtriæ, jetzo aber Definitoris Generalis, nach den 1. Maij, Anno 1651. den erſten Stein gar nachend bey ſelbigem ſeinem Schloß / in beyſein eines Biſchofflichen Abgeſandtens / auch vieller Stands-Perſohnen / vnd einer groſſen Meng Volcks / ſolenniter hat legen / vnd gleich in denen negſten zweyen Monathen vollenden laſſen; neben etlichen abſonderlichen Zimmerlein für einen Einſidl oder Meßner. Gleich wie nun ſolches Kirchl nach der Materialiſchen Formb / dem Original zu Aſſiſi, ſo wol am Altar als allem anderem (wie auß denen hernachfolgenden Abriſſen zuerſehen) gantz ähnlich: Alſo iſt auch daſſelbe von Jhro Päbſtlichen Heyligkeit / mit eben ſelbigen Privilegijs, Indulgenzien vnd Ablaß / wie andere Franciſcaner vnd Capuciner Kirchen / begnadet worden: allda dann Jährlich nicht allein daſſelbe Feſt Portiunculæ, ſondern auch St. Franciſci, vnd St. Antonij de Padua, mit groſſer Andacht vnd Zulauff deß Volcks celebrirt vnd gehalten wird; jedoch nicht an dem ordinari Tage / ſondern allzeit am erſten Sontag in der Octav, damit hierdurch die Andacht in denen vnweit entlegenen Franciſcaner vnd Capuciner Clöſtern nicht verhindert / auch das gemeine Volck an den Werckt ägen von jhrer Hand-Arbeit nicht abgehalten werde.

Auffgezogener Abriß deß Kirchls Portiunculæ ſub lit: O.

O.

1. FAziata, worauff die Hiſtori / oder Vrſprung dieſer Andacht abgemahlt iſt / vnd ob dem Kirchen-Thor oder doppelter Haupt-Thür ſtehet in einem blawen Feld mit guldenen Buchſtaben Porta Cœli, vnd gleich darunter in der Circumferenz, über dem Eingang dieſe Wort: Auguſti hîc veniam dat tibi quæq; dies; anzuzeigen / daß alldort zu Aſſiſi dieſer von CHRISTO gegebene Ablaß / nicht nur am Tag Portiunculæ, als 2. Auguſti, ſondern auch jeden Tag deß gantzen Jahrs zugewinnen ſeye. 2. Gätter / dardurch das Opfer-Geld geworffen wird. 3. Das Ober-Geſimbs / darinnen St. Franciſci folgende Formal-Wort / wie im Original, mit groſſen Buchſtaben geſchrieben ſeynd: Ego volo omnes vos mittere ad Paradyſum, & annuntio vobis indulgentiam, quam habeo ab ore Domini JESU CHRISTI, & ſummus confirmavit Pontifex: & vos omnes, qui venitis hodie, & vos omnes, qui venerint annuatim tali die bono corde & contrito, habeant indulgentiam omnium peccatorum ſuorum. 4. Doppelte Thür in ein abgeſonderte Neben-Capell / welche zwar (wie auch die abſonderliche Zimmerl) zu Aſſiſi ſolcher Geſtalt nicht zufinden / allda aber wegen Menge deß Volcks / vnd beſſerer Commodität willen / zu gebawet worden; darin ein abſonderlicher Altar / vnd ſub Num: 5. ein doppelter Beicht-Stuel. 6. Der Altar vnter abſonderlichen Numeris hernach. 7. Päbſtliche Bulla der Jährlichen Indulgenzen. 8. Ein Fenſter. 9. Chor zur Muſic hinter dem Altar. 10. Auſſere Seitten-Thür. 11. Thür in die Sacriſtey. 12. Dieſelbige Sacriſtey / mit weiſſem vnd rothem Marml gepflaſtert / darinnen zierliche Kaſten / Lavatorium, Oratorium vnd ein Bet-Stuhl. 13. Ein enge Stiegen in die vntere Zimmerl. 14. Obberührte Zimmerl / für einen Einſidler oder Meßner / vnd daroben drey vnterſchiedliche Cellæ für ankommende Religioſen. 15. Auſſere Thür in den Nebengang. 16. Derſelbe Neben-Gang.

Altar im Kirchl Portiunculæ.

DErſelbe iſt in erſtbemeltem Kupfer M. zuerſehen / vnd zwar ſub Numer. 1. Tabernacul. 2. S. Franciſcus. 3. S. Benedictus, weillen daſſelbe Kirchl dem Cloſter Benedictiner-Ordens auff dem Berg Subaſio zugehörig geweſt. 4. Zween Engel / darvon das Kirchl S. Mariæ der Engeln genennt worden. 5. S. Scholaſtica, alß deß S. Benedicti Schweſter. 6. S. Clara. 7. Oben das Bild Annuntiationis Beatiſſimæ Virginis auff ein Zinnenes Plath künſtlich gemahlet.

Vmb mehrerer Abbildung willen / iſt auch das ſonderbahre Kupfer P. zuerſehen / P. welches mit außführlicher Beſchreibung der gantzen Hiſtori dieſes Kirchls Portiunculæ vor etlich Jahren in Druck außgefertiget worden: wie auch abſonderlich in dem Kupfer hierunter ſub lit: EE.

BIBLIOTHECA.

GLeich wie höchſt-vernünfftig der Selige Pabſt Pius V. geſprochen: Gemmas & uniones veras non in theſauris principum, ſed in libris quærendas; Daß nemlich die köſtliche Perl vnd Edelgeſtein / nicht in denen verſchloſſenen Schatz-Käſten der Fürſten / ſondern in denen Büchern zuſehen ſeynd; Alſo iſt das zierlichiſt vnd koſtbariſte in dieſem Schloß / die faſt von newem zugerichte Hochanſehnliche Bibliothec, zu welcher den Anfang gemacht ein merckliche Anzahl Bücher / welche Herr Fundator von ſeinen Vor-Eltern ererbet / wie auch Weiland Herrn Helmbhard Jörgers/hinterlaſſene gantze Bibliothec, ſo vor Zeiten zu Steyeregg auffgehalten worden/ von welcher Zeilerus in ſeiner Reiß-Beſchreibung deß Teutſchlands capit. 8. alſo meldet: Steyeregg iſt ein kleines ſchlechtes Stättlein / aber das Schloß darbey iſt gantz anſehnlich erbawet; Die Herrn Jörger / Frey-Herrn/ ſonderlich Herr Helmbhard / haben allda ein fürtreffliche Bibliothec angerichtet/ die man auff viel Tauſend Gulden geſchätzet / vnd die jhres gleichen / was gedruckte Sachen anbelangt / in Oerreich nicht ſolle gehabt haben/ etc.

Nnn iſt aber dieſe erkauffte Jörgeriſche Bibliothec gegen der jetzigen Windhaagerischen / faſt nicht für den zwantzigiſten Theil zurechnen; ſintemahlen dieſelbe nicht allein in denen von Buchführern vnd anderen Privat-Perſohnen / in viel Tauſend erkaufften Büchern beſtehet / ſondern es ſeynd auch anderwerts gantze Namhaffte Bibliothecen, als der Herrn von Minckenwitz/vnd Herrn Fernberger/ ingleichem deß Herrn Sagitarij, Chur-Fürſtl: Bayeriſchen geweſten Leib-Medici, wie auch beeder Wienneriſchen Medicorum, Herrn D. Clauſen, vnd Herrn D. Menſurati, item, deß Herrn Hauptmann Fuchſens/ vnd viel anderer Privat-Bibliothecen, darzu erkaufft worden. Weillen nun hierdurch das erſte Orth der Bibliothec zu klein worden / hat Herr Fundator zu demſelben noch zwey ſchöne groſſe Stöck anbawen laſſen; mit dieſer Ordnung/ daß in dem erſten Orth / (ſo anjetzo die alte Bibliothec oder Antiqua genennet wird) von allen Claſſibus die jenigen Authores vnd Bücher geſtellet worden / welche vngefähr biß auff das 1550ſte Jahr gelebt / oder geſchrieben haben. In das andere Zimmer aber (ſo man anjetzo Bibliothecam Novam nennet) die jenigen Bücher/welche von gedachtem Jahr biß 1650. Vnd dann in das dritte Zimmer (als Bibliothecam Modernam) die von erſtgedachtem 1650iſten Jahr bißhero außgangen/ oder noch forthin außgehen möchten.

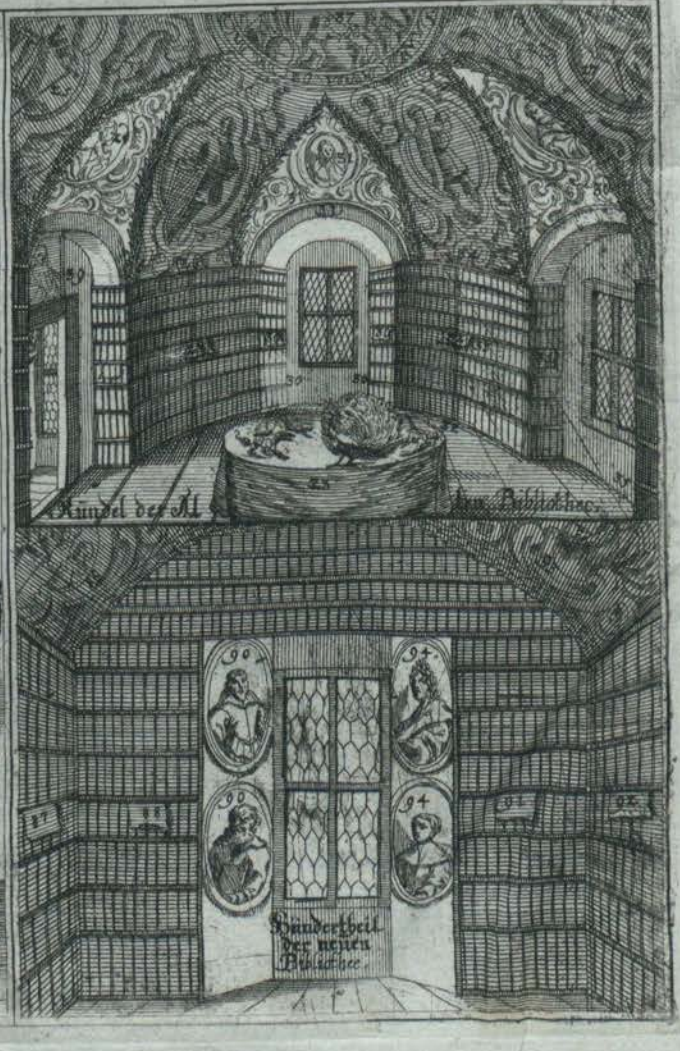
Dieſe

PORTIVNCVLA IN WINDHAAG.
ERECTA A. 1651 SCVLPTA 1653.

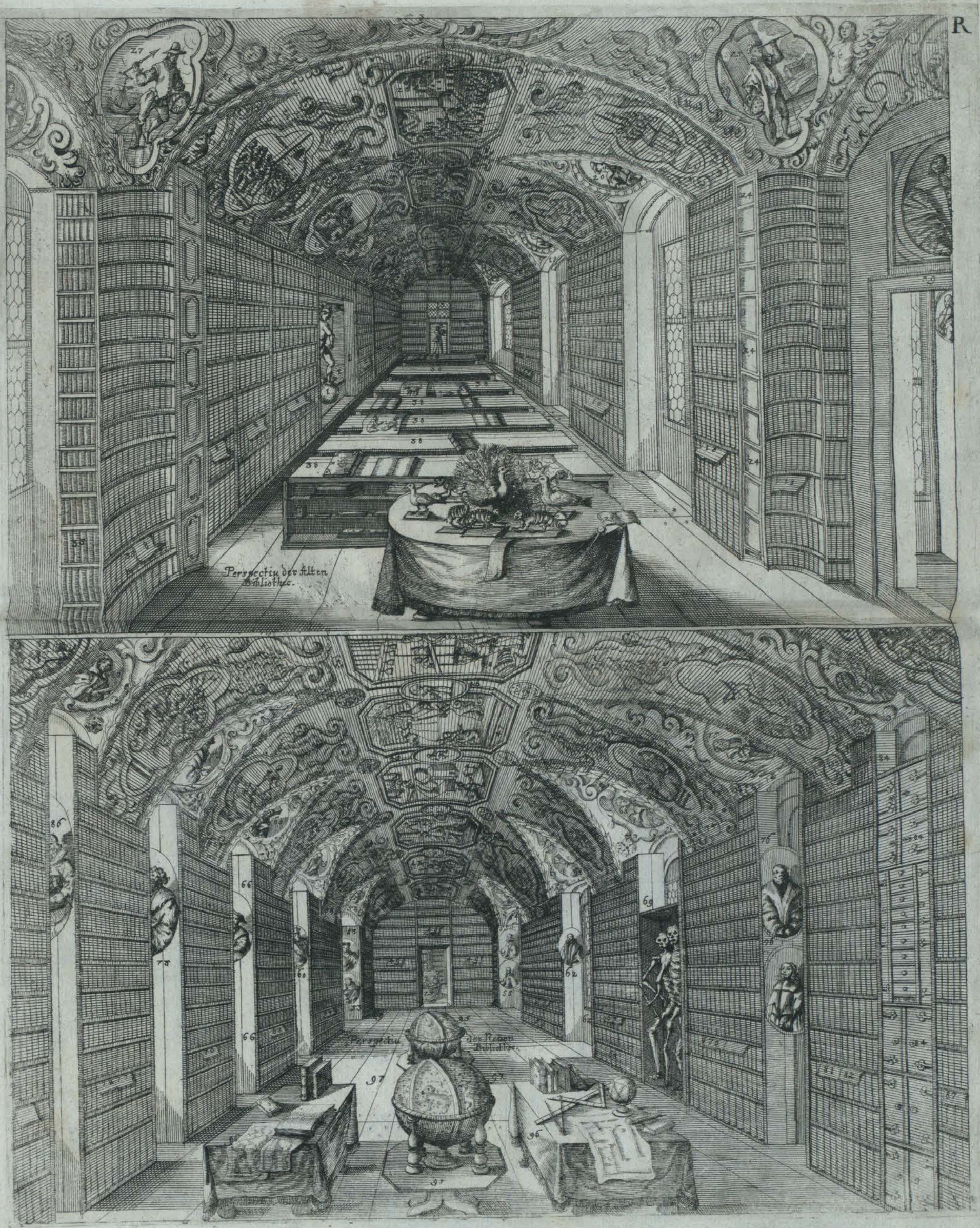
K.K. UNIVERSITÄTS-

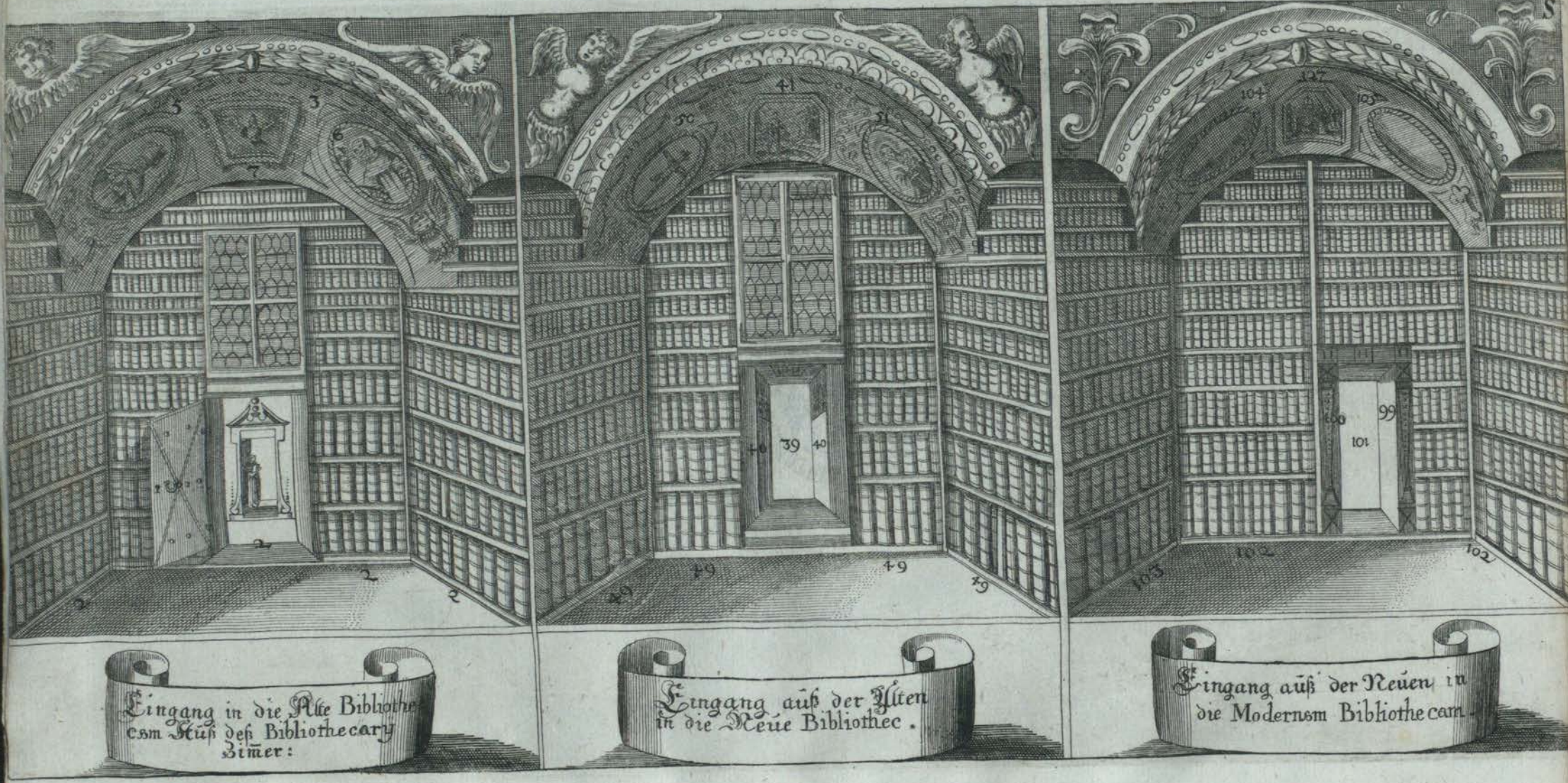
Q
Fatchada deß Neuen Bibliothec
Stockhs von Meintzbach her.
1 Daß kinderthor dadurch man perspectivisch sicht am endte des Pferdhofs den brun Casten mit den Centaurs vnd oben daß Grota gärtl. mit seiner Pallustrada vnd seinen spring Pruñen.
2 Weberstuben.
3 Har. gahrn. vnd Lainwat stuben.
4 Schlacht hauß.
5 Eisgrueben.
6 Haußberg.
7 Adlerzimer
8 Vorhauß.
9 Greffenzimer.
10 New Bibliothec.
11 Nachtigalzimer.
12 Römerzimer.
13 Vorhaus.
14 Rundelthuern ob dem alten Bibliothec, stockh. Vnd Römer Saal.
15 Galaria.
16. Traid Cästen.
17 In stein gehaute stiegen im alten schlos graben darin ein brünl.

1 Eingang der alten Bibliothec
2 Mercurius
3 Pallas
4 Tama
5 Vorgang der Bibliothec
Bibliotheca Windhagiana


Rundel der Alten Bibliothec.
Hundertheil der neuen Bibliothec.

K.K. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK WIEN


R
Perspectiu der Alten Bibliothec.
Perspectiu der Neuen Bibliothec.


Eingang in die Alte Bibliothecam Auß deß Bibliothecary Zimer:
Eingang auß der Alten in die Neue Bibliothec.
Eingang auß der Neuen in die Modernam Bibliothecam.

K.K. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK IN WIEN

Mathematica
Bibliotheca Windhagiana
Ethica
Theologia
Iuris prudentia
Hypocrates
Aristoteles
Mercurius

Portal vnd Haubt-Eingang in die Bibliothecas.

Alte Bibliotheca.

Newe Bibliotheca.

Neueste oder Moderna Bibliotheca.

Fob. Sadler sculp.

K.K. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK IN WIEN

Dieſe drey Bibliothcen ſeynd alle in dem mitterm Schloß-Gaden / durchauß gewölbt / vnd zu beeden Seitten mit groſſen Haupt-Fenſtern zugericht / damit der reine Lufft durchſtreichen möge ; Die Gewölber aber neben zierlicher Stockhatur Arbeit / mit viel ſchönen hierzu tauglichen Gemählden / wie auch bey jeder Claſs mit deren bekandter fürnembſten Authorum Contrafaiturn (ſo viel man derſelben bißhero hat bekommen können) gezieret worden / wie dann einer jedwedern Bibliothec inwendige Diſpoſition auß denen beygelegten Abriſſen zuerſehen iſt ; Als hieroben ſub lit: K. die alte Bibliothec , item, hierbey ſub Q. die Faziata deß neiwen Bibliothec-Stocks von Mintzbach her; Darbey auch das vorige / aber ſeithero geenderte Portal; Itē, das Rundell in der altē / vnd der Hindertheil der neiwen Bibliothec; Ferner iſt ſub R. ein ſonderbarer Abriß beeder / ſo wol Veteris , als Novæ Bibliothecæ, vnd dann ſub S. der Eingang in die alte / auch ferner von derſelber in die neiwe / vnd volgends von dieſer in modernam Bibliothecam ; Fürnemlich aber iſt zuerſehen / der neiwlichiſte Haubt-Abriß ſub T; darinn nicht allein drey Bibliothecen beyſammen / ſondern auch das neiw zugerichte Portal entworffen / vnd auff deſſelben verzeichnete Numeros die hernachfolgende kurtze Beſchreibung eingerichtet worden iſt.

Q. R. S. T.

Portal oder Eingang in die Bibliothec.

IN der Mitte iſt auff einer Eiſenen Thür / ut Num: 1. gemahlet Mercurius, als Princeps Muſarum; noch vor derſelben Thür aber ein Eiſenes Gätter / damit zu gewiſſen Zeiten die Thür eröffnet / vnd der reine Lufft durchſtreichen möge / 2. Theologia , 3. Juriſprudentia, 4. vnter der Perſohn Hypocratis, Medicina, vnd 5. vnter dem Contrafait Ariſtotelis, Philoſophia. 6. Ethica , vnd 7. Mathematica , inmittels aber ſub Num. 8. das Windhaageriſche Wappen.

Alte Bibliothec.

DJeſelbe haltet in die Länge zehen Claffter / zween Schuch vnd ſechs Zahl ; nach der Breitte drey Claffter / nach der Höhe aber mitten im Gewölb zwey Claffter. Vor dieſer Bibliothec iſt ein langer Vorgang / durch welchen man Anfans zu deß Bibliothecarij Zimmer vnd Kammer / auch ferners durch ein Eiſene Thür auff einer Seitten in die Bibliothec kommen kan. Auff der andern Seitten aber deß erſtbemelten Vorgangs ſub Num: 1. das obberührte Haupt-Portal, vnd gleich nach demſelben Eingang / auff der lincken Seitten fangt an ſub Num: 2.

Theologica Facultas ; dieſelbe erſtrecket ſich von der hindern Maur / biß an das erſte Haupt-Fenſter ; Entzwiſchen aber iſt obbemelte Eiſene Thür / auß deß Bibliothecarij Zimmer / darauff ein Muſa mit dem A. B. C. gemahlet ; ob derſelben aber ein verglaßtes Käſtl für die vergüldte Bücher angehäfft iſt ; Darauff der Heilige Geiſt / in gewöhnlicher Formb einer Dauben.

Ob dieſer Theologiſchen Facultät befinden ſich im Gewölb Num: 3. folgende Figuren abgemahlet. Als Num: 4. S. Joannes Evangeliſta. Num: 5. S. Auguſtinus. Num: 6. S. Thomas de Aquino. In dem erſten Haupt-Fenſter ſeynd zu beeden Seitten contrafaictiſch / die Hochberühmte Theologi : S. Bernhardus, B. Albertus Magnus , Henricus Gandavenſis vnd Scotus.

Alldorten in der Mitte deß Gewölbs ſub Num: 7. iſt das Concilium Tridentinum

tinum mit dem gantzen Eccleſiaſtico Ordine zierlich abgemahlet; vnd in circuitu, die 4. erſte Oecomenica Concilia kürtzlich beſchrieben.

Juridica Facultas, fangt an in dem Gewölb Num: 8. darbey iſt ſub 9. das Contrafait Thomæ Mori Jure-Conſulti, vnd Cancellarij Angliæ; alsdann ut Num: 10. Cambyſis Tribunal, oder Vrtel über einen vngerechten Richter. 11. Juſtinianus Imperator. 12. Zeleuci Juſtitia, über ſeines Sohns begangenen Ehebruch. 13. Lycurgus erſter Geſatzgeber. Gegen über in dem andern Haupt-Fenſter ſeynd gleichfalls contrafaictiſch die Weltberühmte Juriſten Bartolus, Baldus, Accurſius, vnd Jaſon.

Bey dieſer Juriſtiſchen Facultät ſeynd ſub Num: 14. in der Mitte deß Gewölbs die Comitia Imperialia, oder die Kayſerliche Seſſion in offentlicher Reichs-Verſamlung / vnd Verleihung der Reichs-Lehen.

Medica Facultas, iſt ſub Num: 15. vnd darüber ut 16. die Bildnuß S. Lucæ Evangeliſtæ Medici, wie auch die Contrafait der fürnembſten Medicorum, als 17. Hypocratis, vnd neben dem dritten Fenſter / Galeni, Dioſcoridis, vnd Paracelſi.

Hiſtorici, ſub Num: 18. von allerley Sprachen / als ſonderlich Hebræiſch / Griechiſch/Lateiniſch/Teutſch/Italianiſch/ Spanniſch/ Frantzöſiſch/ Vngariſch/ Böhaimbiſch/ Polniſch/ vnd Türckiſch; darbey zu Ehren der Hiſtorien vnterſchiedliche Figuræ, als ſub 19. Pictura imitatrix Hiſtoriarum mit Vorbildung etlicher Particular Kunſt-Stücklein der Mahlerey: ſub 20. Juſti Lipſij Contrafait. 21. Typographia, oder Erfindung der Buch-Druckerey / welche billich zunennen iſt / Conſervatrix Hiſtoriarum. 22. In dem Gewölb iſt abgemahlt / der älteſte Griechiſche Hiſtoricus Herodotus, wie er ſeine Hiſtoriſche Beſchreibung dem Volck offentlich vorgeleſen / vnd darüber mit einem Lorbeer-Crantz gekrönet worden iſt. Sonſt ſeynd bey dieſer Facultät / zwiſchen dem dritten Fenſter einer Seits zufinden / die vier vornehme Hiſtorici contrafactiſch / als Titus Livius, vnd Cornelius Tacitus, Item, Æneas Sylvius, vnd Baptiſta Platina, abſonderlich aber Beroſus Chaldæus, als der älteſte Hiſtoricus; vnd neben jhm gleichfalls der alte Poët Linus Thebanus.

In dem Rundehl dieſer alten Bibliothec ſub Num: 23. ſeynd Ringlweiß die ſeptem partes liberales mit jhren angehörigen Figuren folgender Geſtalt eingetheilt / als ſub 24.

Mathematica, mit denen zur ſelbigen Facultät gehörigen Büchern / (vnd bey obbemeltem Fenſter Claudius Ptolomæus contrafaictiſch) darbey ein verglaßtes Käſtlein für die Mathematiſche Inſtrumenta, darin aber der Zeit vnterſchiedliche Türckiſche Bücher / vnd darunter benenntlich der Machometiſche Alcoran auffbehalten wird; Darüber iſt ſub Num: 25. im Gewölb die Aſtronomia, mit dem Contrafait Tychonis Prahe, vnd gegenüber / ſub Num: 26. Geographia, durch Chriſtophorum Columbam, mit der acu nautica contrafaictiſch / Item, ſub 27. Arithmetica, durch Pythagoram, Erfindern der Rechen-Kunſt / vnd ferner die Muſica, durch Arionem, mit der Beyſchrifft: Poëta Lyricus & Muſicus.

Philoſophia, ſub Num: 28. als Dialectica, oder Logica, Phyſica, vnd Metaphyſica: ſub 29.

Ethica, darunter fürnemlich die Politici, vnd Oeconomici, auch was allerley Mechaniſche Künſten vnd Handwerck betrifft / ſub Num: 30. ob dieſen beeden Facultäten iſt deß Ariſtotelis Contrafait, mit denen Fingern gleichſamb einen Sylogiſmum formirend.

Rethorica Facultas, ſub Num: 31. von vnterſchiedlichen Sprachen / darüber 32. der Cicero contrafaictiſch.

Poëtæ,

Poëtæ, sub Num: 33. darunter auch allerley Lust-Bücher/ vnd darüber sub N. 34. obbemelter Arion, als zugleich Poëta vnd Musicus.

Grammatici vnd Vocabularia, sub Num: 35. von allerley obberührten Sprachen / darüber sub 36. Apollo, mit der Vnterschrifft Grammatica. In der Mitte dieses Rundehls ist im Gewölb die Historia Archimedis abgemalet / wie er sich bey Eroberung der Statt Syracusa, von seinem Geometrischen Exercitio, durch die umbringende Soldaten gar nicht hat hindern lassen.

Zwischen denen Bücher-Stöllen vnd zweyen Gängen / stehen sub Num: 38. in einer schönen Ordnung acht Pult-Bretter / denen Gestöllen gleichförmig übermahlet / vnd in beeden Seitten auff die Zier versilbert/ auch alle mit Büchern gantz angefüllt: vnter welchen die drey ersten / so durch Gätter verspert / mit sonderbahrem Geistlichem Privilegio, die verbottene Bücher auffbehalten werden; darunter insonderheit alle Opera Lutheri/ in denen Editionen, wie sie noch in seinen Lebzeiten außgangen / neben einer mercklichen Anzahl viler andern dergleichen Bücher zufinden seynd.

Man hat sich auch beflissen / bey allen Historischen Gemählen vnd Contrafaiten/ so wol dieser / als beeder nachfolgender Bibliothecen, die Jahr-Zahl jeder Begebenheit/ wie auch den Orth vnd Tag/ so wol der Geburth/ als deß Tods der vornehmsten Authorum, so viel möglich/ darzu zusetzen.

Der Eingang auß der alten Bibliothec in die newe / ist sub Num: 39. vnd darüber Jhro Gräffl. Gnaden / als Fundatoris Contrafait; Zwischen diesem Eingang aber sub 40. seynd zu beeden Seitten die aller ältiste/ vnd etlich vornehme andere Philosophi, Historici vnd Poëten (so viel man deren Abbildung bißher hat bekommen können) contrafaictisch abgemahlt/ als benenntlich / auff einer Seitten Moyses, Herodotus, Homerus, Plato, Josephus, Item Virgilius, Horatius, Salustius, vnd Raimundus Lullus, auff der andern Seitten aber Petrarcha, Angelus Politianus, Bocacius, vnd Guido Cavalcantes.

Newe oder Nova Bibliotheca.

Dieselbe haltet von erstgemeltem Eingang / ut N: 40. in die Läng zwölff Claffter / in der Breitte aber vnd Höche/ ist sie der vorigen gleichförmig/ vnd erzeigt sich/ ut 41. gleich ob dem Eingang/ ein solches verglaßtes Kästl / wie in der alten Bibliothec, für die auff die Zier vergulde Bücher; auff dessen rechter Seitten am ersten Egg / sub 42. ist entworffen ein Crucifix; in dessen Conferenz ein Bibliothec perspectivisch angezeigt/ mit der Beyschrifft: In Cruce Divina Bibliotheca. Gegen über aber auff der lincken Seitten sub 43. ist die von S. Luca gemahlte Bildnuß / Mariæ Majoris; darbey das Christ-Kindlein in honorem litteratorum, ein Buch in der Hand haltent/ mit der Beyschrifft: Sedes sapientiæ, ac Divinissimus liber.

Theologica Facultas, begreifft zum ersten in einem mit Glaß bedecktem vnd gesperrtem Gestell / die weitberühmte new-außgangene Biblia Regia Gallica, in zehen Tomis gar zierlich eingebunden/ von sieben Sprachen; als Hebræisch/ Samaritanisch/ Caldeisch/ Syrisch/ Arabisch/ Griechisch / vnd Lateinisch.

Zu dieser Theologischen Facultät/ seynd die angehörige Cotrafee, als sub N. 44. in dem Gewölb rechter Hand/ S. Theresia Virgo Ascetica; darunter aber in dem Fenster sub 45. zu beeden Seitten S. Franciscus Sales, Episcopus Genevensis, Thomas Maluenda, vnd Seraphinus Caponi, beede Prediger-Ordens/ Item, Philippus Bosquierius, Franciscaner; ferner gegen über in dem Gewölb zur lincken Hand sub 46. Cardi-

nalis Bellarminus; darunter aber / ſub 47. in dem Fenſter S. Thomas de Villanova, Archiepiſcopus Valentinus Ordinis Eremitarum, S. Auguſtini: Petrus Caniſius vnd Drexelius, beede S. J. Item Philippus à S. S. Trinitate, Carmelita.

Juridica Facultas ſub N. 48. darbey iſt oben in dem Gewölb / ſub 49. Harprechtus, Jure-Conſultus, darunter aber in dem Fenſter ſub 50. Leſſius S. J. Dominicus Tuſcus Cardinalis, Weſenbecius vnd Gotofredus, Item, gegen über lincker Hand in dem Gewölb / ſub 51. Navarrus, vnd darunter zwiſchen dem Fenſter / ſub 52. Cujacius, Schneidewinus, Gailius, vnd Beſoldus.

Medica Facultas ſub N. 53. darbey wird ſub 54. in einem verſchloſſenen ſaubern Kaſten ein gantz Menſchliches Scelidon, wie auch eines Embrionis auffbehalten / neben anatomirten vnterſchiedlichen Thieren; ſonderlich deß jenigen Adlers / welcher zur Zeit deß Ableibens Ferdi III. Hochlöblichiſten Andenckens / ſich von der Burgg auff St. Michaëls Thurn zu Wienn geſchwungen / vnd von demſelben ſich hierunter ſelbſt geſtürtzet hat: Hinüber ſub 55. in dem Grad deß Gewölbs rechter Hand iſt abgebildet ein Theatrum Anatomicum, mit allerhand Chirurgiſchen Inſtrumenten; vnd dann in dem Fenſter-Gewölb Num: 56. Joann Fernelius, Medicus; darunter aber ſub 57. zwiſchen dem Fenſter rechter Hand / Daniel Senertus, Hieronymus Cardanus, vnd Leonhardus Fuchſius beyſammen: Item, Hildanus, Medicus & Chirurgus; vnd Archangelus Picolhomini, Medicus Ferarienſis & Civis Romanus, alle / wie obige vnd folgende / contrafaictiſch / Item ſub 58. lincker Hand in dem Gewölb / Andreas Veſalius Anatomicus; darunter zwiſchen dem Fenſter ſub 59. Ulyſſes Aldobrandus Bononienſis, Carolus Cluſius Maximiliani II. & Rudolphi II. Imperatorum aulæ Medicus, Item Helmontius vnd Petrus Magnus, Kayſers Matthiæ Leib-Medicus; deſſen Manuſcripta in 6. Tomis bey dieſer Bibiothec verhanden ſeynd.

Hiſtorici ſub N. 60. darbey oben in dem Grad deß Gewölbs ſub 61. entworffen iſt / das denckwürdige Duell Joannis Dollingers, mit einem übermüttigen Hunnen Cracone, auff dem Reichs-Tag zu Regenſpurg / Anno 929. in beyſein Kayſers Henrici Aucupis; von deme auch hierauff die Turnier eingeführt / vnd der erſte zu Magdeburg / Anno 935. gehalten worden. Darbey in dem Gewölb ſub 62. iſt das Contrafait Cardinalis Baronij, vnd darunter zwiſchen dem Fenſter ſub 63. deſſelben Continuatoris Bzovij, vnd anderer Hiſtoricorum, als Boverij Capucini, Ortelij vnd Lazij, Item gegen über ſub 64. lincker Hand in dem Gewölb deß Hiſpaniſchen Hiſtorici Erici Puteani, mit ſeinem bekandten Verß:

Tot tibi ſunt dotes Virgo, quot Sydera cœlo.

Weillen man denſelben ſo viel mahlen / als Sternen am Himmel ſeynd / vmbkehrn vnd verändern kan.

Mathematica Facultas ſub N. 65. vnd 66. darbey obē in dem Gewölb ſub 67. Chriſtophorus Clavius, S. J. als ein Befürderer deß newen Gregorianiſchen Calenders; Gegen über aber zwiſchen den Fenſtern ſub 68. Copernicus, Mercator vnd Keplerus, einer Löbl: O: O: Landſchafft geweſter Mathematicus.

Philoſophica Facultas ſub N. 69. darunter ſub 70. Ethici-Politici-Oeconomici- oder Wirtſchafft-Bücher / darbey neben dem Fenſter einer Seits ſub 71. zween Politici, als Joann à Kokier, vnd Barclaius, alle / ſo wol dieſe- als obige / contrafaictiſch.

Oratores, ſub N. 72. ſeynd gegen über zur rechten Seitten in zimlicher Anzahl / vnd dann

Poëtæ, ſub N. 73. ob welchen ſub 74. entworffen ſeynd die neun Muſæ auff dem Berg Parnaſſo, mit der Beyſchrifft: Encomium

comium Poëseos, darbey auch zu Ehren deß Hochlöbl: Hauß Oesterreich dieses Distichon:

Exulibus patuit quando domus Austria terris,
Transijt Aonidum nomen in Austriadum.

Allda ist sub N. 75. in dem Gewölb contrafaictisch gemahlt/ der berümte teutsche Poët, auß der hernach benandten Fruchtbringenden Gesellschafft/Martinus Opitius, vnd auff der andern Seitten deß Fensters sub 76. der Engelländische Poët Owenius, vnd insonderheit die berühmte fast in allen Sprachen erfahrne Jungfraw/ Anna Maria von Schurmann / damit diese Bibliotheca Nova dem Löbl: Weiblichem Geschlecht zu Ehren/ gleich wie Sie mit einer zwar H. Jungfrawen hieoben sub 44. den Anfang genommen; also auch mit einer gelehrten Jungfraw Contrafait geschlossen werde.

Grammatici, sub N. 77. mit jhren Dictionarijs vnd Lexicis von allerley Sprachen; vnd dann

Recreativi, oder Lust-Bücher sub N. 78. darunter viel hundert Stuck vnterschiedlicher schöner vnnd Kunstreicher Kupferstich/ auch andere Mahlerey; Insonderheit aber fünff rare Wappen-Bücher/ darinnen fast aller hocher Potentaten/Fürsten/ Graffen/Herrn/vnd Adelicher Familien, in- vnd auser der Christenheit/Wappen mit jhren Farben begriffen / vnd von einem sehr Mühesahmen Mahler von Jugend auf zusammen getragen worden.

Bey diesen Recreativis ist sub N. 79. contrafaictisch/ der Fürstliche Vrheber der obbenannten Teutschen Fruchtbringenden Gesellschafft/ Herr Ludwig / Fürst zu Anhalt / Graff zu Ascanien, Herr zu Zerbst / so wol mit seinem eigenen Wappen vnd Sinen-Bild eines weissen Brodts/ vnd dem Symbolo: **Nichts bessers /** als auch bemelter Gesellschafft absonderlichem Wappen oder Sigill, vnter dem Symbolo: **Alles zu nutzen.** Darbey auch vermercket ist / daß diese Gesellschafft auff Vortrag vnd Hülff Herrn Caspar von Dheitleben/ Fürstl: Sächsisch: Weymarischen Hofmeisters deß **Mehlreichen /** noch Anno 1617. auffgerichtet worden.

Absonderliche Gemähl in dieser Bibliothecâ Novâ.

GLeich ob dem Eingang sub N. 80. in mitten deß Gewölbs erscheinet in einem blawen Feld/ mit guldenen Buchstaben geschrieben / NOVA REPERTA; die nacheinander gar deutlich gemahlet/ vnd darbey kürtzlich Historicè geschrieben werden; Als nemlich sub 81. die Eröffnung Americæ, die schon zwar Anno 1492. durch obgedachten Christophorum Columbum Genuensem, (welcher Anno 1506. in Hispanien abgestorben) erfunden/ vnd von seinem Mitgesellen Americo Vespucio im 1497. Jahr mehrer entdeckt / vnd dahero von seinem Nahmen America benennet worden; Darbey wird auch repræsentirt die Erfindung Lapidis Polaris durch Flavium Amalfitanum; Ferner sub 82. ist die Erfindung deß Geschütz- vnd Schieß-Pulfers/ durch Bertholdum Schwartz Monachum Franciscanum Chymicum, vngefehr Anno 1280., Item sub 83. die Erfindung dessen anjetzo gebräuchigen/ denen Alten aber vnbekandten Vhrwercks: sub 84. seynd beysammen zwo absonderliche newe Erfindungen/ als eine deß Indianischen Holtz Guaiaci vnd Salafras; die andere aber der Distillation, welche dem Hippocrati vnd Galeno vnbekand gewest: sub 85. wird in einer kleinen Ovalfigur abgebildet / wie die Glaß-Schneiderey vnd selbige Mahlerey von Vatinio Beneventano erfunden worden; Vnd gleich gegen über in einer ebenständigen Ovalfigur die Glaß-Macherey sambt der Glaß-Hütten vnd nothdürfftigen Instrumenten. Sub 87. ist die Erfindung vnd Arbeitung der Seiden-Würmb/ auch wie dieselbe dem Kayser Justiniano von zweyen München auff Constantinopel zugebracht

worden: Item ſub 88. die Erfindung der Reitſättl vnd Steigbigl: die gleichfalls zuvor bey denen nicht gebräuchlich geweſt.

Ferner ſeynd in dem Grad oder Füſſen deß Gewölbs / durch vnd durch zu beeden Seitten zwiſchen der zierlichen Stockhatur-Arbeit abgebildet / **die ſieben Gaben deß Heil. Geiſts** / als nemblich auff der erſten rechten Hand ſub N. 89. Spiritus Scientiæ, darbey die Abbildung / wie Petrus vnd Joannes Actor. 3. nach Heilmachung eines Krumpem in dem Tempel / CHRISTI Lehr verkündiget haben: ſub 90. iſt gegen über Spiritus Veritatis, vnter der Abbildung / wie Paulus Actorum 17. denen Athenienſern den noch vnbekandten / doch wahren GOTT / vnd die Aufferſtehung geprediget / vnd dardurch den Dionyſium Areopagitam bekehret habe: Sub 91. iſt in dem Grad deß Gewölbs lincker Hand / Spiritus Intellectus, vnder der Figur / wie Joſeph Geneſ. 41. dem Pharaoni die Träum außgelegt hat; Jngleichem ſub 92. Spiritus Conſilij, wie Daniel capit. 4. dem Nabuchodonoſor ſeinen Traum außgedeutet: ſub 93. Spiritus Sapientiæ, mit dem weiſen Vrthl Salomonis zwiſchen zweyen zanckenden Weibern deß ertruckten Kinds halber / 3. Reg. 3. cap. 3.; Weitter ſub 94. Spiritus Fortitudinis, vnter der Figur / wie Samſon mit deß Eſels Kienbacken 1000. Philiſteer erſchlagen; Endlich ſub 95. Spirit' Pietatis; Jn dem Gewölb ob der Claſſe Philoſophicâ, Ethicâ, vnd Politicâ iſt die Figur / wie ein Biſchoff pontificirt, vnd darbey die Muſica mit allerhand Inſtrumenten; immaſſen dieſelbe alle bey der Windhaagiſchen freyen Stifft-Schuel zu Mintzbach geübet werden; Darbey iſt geſchrieben: Encomium Muſices, vnd ferner / Politicæ baſis eſt timor & cultus DEI Suaviſonus in Harmoniâ Muſicâ.

Andere Pertinentien zur Bibliothecâ Novâ.

ZWiſchen denen Bücher-Stöllen vnd beederſeits nothdürfftigen Gängen ſtehen abermahl ſub N. 96., gleich wie in Veteri zuſehen / gleichförmige mit Büchern gantz erfüllte Pult-Bretter; Darbey iſt ſub 97. ein abſonderliches künſtliches Pult-Bret (deſſen Abriß hieunden ſub Lit: FF. zufinden) darauff ein groſſe Anzahl offener Bücher liegen / vnd ohne eintzige Verwirrung vngeendert vmbgewendet werden mögen: ſub 98. zwey mittere Globi oder Sphæræ, Cœleſtis vnd Terreſtris ſchön illuminirt: ſub 99. iſt der Eingang in Bibliothecam Modernam: dazwiſchen aber rechter Hand ſub 100. iſt ein gemalte Tabula quorundam Peregrinorum Characterum, Syllabarum, & accentuum variarum linguarum, ſambt denen Figuren aller Nationen der gantzen Welt / vnd jhren Kleidungen oder Auffzug / Authore Thurnaſſero: Item, ſub 101. ein andere Tabula, darauff die Rudimenta Linguæ Germanæ, auch alle Alphabetha von Adam her / ſambt deren Erfindern / beede contrafaictiſch.

Bibliotheca Moderna.

DJeſelbe haltet in die Länge 8. Claffter / in der Breitten vnd Höhe iſt ſie beeden vorigen gleichförmig / vnd fangt ſich an ſub Num: 102. zur rechter- vnd lincker Seitten deß Eingangs / die Theologica Facultas, darbey ſub 103. die Biblia Maxima variarum linguarum, præſertim Orientalium, vnd expoſitorum, Authore P. Joanne de la Hay Pariſienſis, Ordinis Minorum, in 19. Tomis, vnd 13. abſonderlichen Bünden; wie auch P. Marij de Calaſſo

Calaſſo ejuſdem Ordinis, Concordantiæ Biblicæ, in quatuor tomis & totidem libris, ſchön zierlich eingebunden; Vnd iſt deß erſtgemelten P. de la Hay Contrafait, ſub 104. bey dem erſten Fenſter rechter Hand; Vnd neben demſelben / ſub 105. zugleich auch deß P. Theophili Renaudij, S. J., deſſen 13. Tomi in 16. Bünden/gleichfals allda verhanden ſeynd; Darbey beym andern Fenſter lincker Hand/iſt das Contrafait einer Cloſter Jungfrawen Hypolitæ à Jesu Prediger-Ordens / als deß jetzigen Herrn Generals deſſelbigen Heiligen Ordens Rocaberti nahender Bluts-Verwandten; hat viel Bücher geſchrieben / vnd iſt geſtorben zu Barcenona cum opinione Sanctitatis, 5. Auguſti, Anno 1624. ætat: 73. Hierauff folget ſub 106.

Juridica Facultas, darbey ſeynd ſub N. 107. etliche Juriſten contrafaictiſch / als Caſparus Manzius, Joannes Baptiſta Suttinger, geweſter N: O: Regiments-Cantzler/ vnd Benedictus Carpzovius; Gegen über iſt ſub 108. die

Medica Facultas, darbey ſub N. 109. abcontrafait worden Joannes Gulielmus Managetta, trium Imperatorum Aulæ Medicus, Lazarus Reverius, Benedictus Sylvaticus, vnd Weslingius.

Hiſtorica Facultas, hebt ſich an ſub Num: 110. darbey nun contrafaictiſch ſeynd P. Joannes Biſſelius, S. J. vnd P. Gabriel Buccelini, Ordinis S. Benedicti Prior in Feld-Kirchen ſub 111. Gegen über folgt ſub 112.

Mathematica Facultas, darbey ſeynd abcontrafait beede berühmte Mathematici, auß der Löbl: Societet Jesu Germani, P. Athanaſius Kircherus Fuldenſis, vnd P. Adamus Schall, in dem Königreich China geweſter primi Ordinis Mandarinus.

Bey dieſer Facultät iſt ſub N. 113. ein verſchloſſener Kaſten / in welchem allerhand-meiſtentheils von vergulden Meſſing gemachte Mathematiſche Inſtrumenta, neben etlichen Stücken Magnet, vnd mehr dergleichen Raritetẽ/ nach Inhalt eines verhandenen abſonderlichen Lateiniſch vnd Teudſchen Inventarij verwaret werden; Vnd ſtehet auff ſelbigem Kaſten/ ſub 114. ein groſſer Cylinder, zwiſchen zweyen kleinen Sphæris, darbey auch das Schema cenſuræ Marianæ Nicolai Lucenſis Capucini; nach welchem das folgende Diſtichon auf ein vnendliche Zahl kan verkehrt vnd geleſen werden:

Sponſa Maria DEI te laudent Flumina cœli,
Lumina, Sol, Stella, Sidera, Pontus, Aër.

Auſſer dieſes Kaſtens ſub N. 115. ſtehen verdeckter zween ſchöne illuminirte koſtbahre Sphæræ oder Globi, deren in ſolcher Gröſſe vorhin/ wie man weiß/niemahlen außgangen.

Philoſophica Facultas iſt ſub N. 116, darbey nun auch ſub 117. zweyer newer Philoſophorum Contrafee, als Caſpari Sciopij, vnd Franciſci Baconi de Vorulano, vnd folget ſub 118.

Ethica Facultas, darunter inſonderheit die Politici vnd Oeconomici mit vnterſchiedlichen Wirtſchafft-Büchern/vnd dann ſub 119. die

Rethorica, mit denen Oratoribus, vnd was derſelben Facultät anhängig iſt: Item, ſub 120. die

Poëtæ, auch ferners ſub 121. die

Grammatici, vnd ſchließlich ſub 122. die

Recreativi oder Luſt-Bücher / vnd zwar dieſe alle in vnterſchiedlichen Sprachen; Gleich wie nun bey beeden vorigen Bibliothecen Meldung beſchehen / daß zwiſchen deren leeren Stellen / vnnd zweyen Gängen in einer ſchönen Ordnung mit Büchern gantz angefüllte Pult-Bretter geſtellt ſeynd; Alſo befinden ſich dieſes Orths eben dergleichen/ vnd vnter andern gedruckten viel anſehnliche Manuſcripta, inſonderheit biß in die 30. zuſammen geſchriebene Bücher / von allerley vnterſchiedlichen rebus publicis

& privatis variarum nationum, zuförderiſt aber die Oeſterreichiſchen Länder/ dero Löblichen Ständ vnd Familias betreffend.

Andere Gemähl in dieſer Bibliothec.

GLeich ob dem Eingang derſelben in Mitten deß Gewölbs / biß zu Ende deſſen/ ſeynd abgemahlt/ etliche ſehr denckwürdige- vnd vorhin nicht viel erhörte Begebenheiten dieſer vnſerer Zeiten/mit angehängten kurtzen Beſchreibungen; Als nemlich ſub N. 123. die **Böhaimbiſche Vnruhe** / wie ſich dieſelbe 1618. zu Prag angefangen/ aber bald hernach Anno 1620. durch die denckwürdige Victori am Weiſſenberg gedempfet worden; wie auch die im 1634. Jahr zu Eger beſchehene Entleibung deß Hertzogen von Friedland. Item ſub 124. die **Engelländiſche Auffruhr** / über jhren König Carolum Stuartum, vnd darauff erfolgte/ faſt niemahlen erhörte Execution, de Anno 1649.; Auch ferners die freywillige Annehmung deß jetzt regierenden Königs Caroli II. im Jahr 1660/ vnd dann die darauff beſchehene Inquiſition vnd Execution über den verſtorbenen Cromuel, vnd ſeine Complices. Jngleichem ſub 125. der **Teutſche Frieden-Schluß** / wie derſelbe zu Münſter vnd Oſnabruck de Anno 1648. geſchloſſen / vnd hernach zu Nürnberg publicirt worden; Gegen über iſt ſub 126. entworffen / der **Türckiſche Frieden-Schluß**/ wie derſelbe zwiſchen jetzt Hochlöblichiſt Regierenden Kayſerlichen Majeſtätt LEOPOLDO, vnd Türckiſchem Sultan Ibraimum, Anno 1665. getroffen; vnd hernach Anno 1667. bekräfftiget / auch wie die zu ſolchem Ende beederſeits abgefertigte Legaten auff freyem Feld / zwiſchen Gran vnd Ofen / bey dreyen auffgerichten Seulen abgewechßlet worden; Ferner iſt ſub 127. auff einem Eag deß Gewölbs abgebildet / der **Königin auß Schweden** / Chriſtinæ, (natæ Anno 1626.) Reſignation jhres gantzen Königreichs/ vnd Bekehrung zum Catholiſchen Glauben / de Anno 1654. Hingegen auff dem anderten Egg / ſub 128. deß Polniſchen Königs Caſimiri, Anno 1667. freywillige gethane Abtrettung ſeines Königreichs.

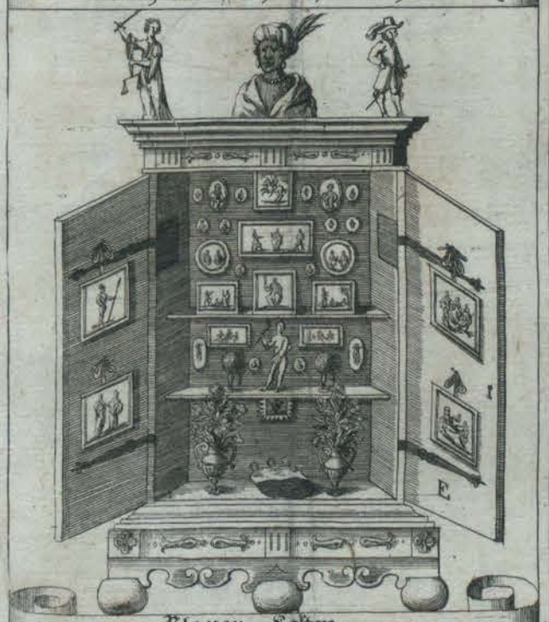
Sub Num: 129. iſt die ſo genannte newe Welt / inſonderheit das groſſe Königreich China abgebildet; ſub 129. vnd vnter denen hernachfolgenden dreyen Numeris, deſſelben wunderbarliche Revolution durch der Tartarn Einfall in daſſelbige/ zuerſehen/ mit der Beyſchrifft: Tartari in Chinæ Regnum Anno 1644. irruunt, & muro longitudinis 300. Lecuarum (Anno 1115. ante Chriſtum natum ædificato) perfoſſo metropolim Becquin occupant; Rex viribus impar, uxore nobiliq; filiâ occiſis, ſeſe ſuſpendit: Gegen über ſub 130. iſt abcontrafait der jetzige **Tartar König**/ in ſeiner gewöhnlichen Kleidung/ ſambt ſeinen Hoff-Herrn vnd Bedienten; Vnd folgends ſub 131. die Abbildung vnterſchiedlicher Chineſiſcher Gebäw/ künſtlicher Thürn vnd Götzen/ auch der Pagoden oder Götzen-Pfaffen / ſambt der offenen Büeſſer; Vnd abermahln gegen über/ ſub 132. die Tracht deß Weiblichen Geſchlechts / wie auch die Abbildung der ſeltzamen Thier/ Päumb/ Früchten vnd Kreutter/ etc. in dieſem Königreich China.

In denen vier Graden deß Gewölbs ſeynd zu beeden Seitten entworffen / die vier vornehmſte Nationes Europæ, vnd darbey alle denckwürdige Sachē/ welche ein jede Nation erfunden/ ſambt jhren natürlichen Inclinationen vnd Eigenſchafften/ als Germania ſub 133. Hiſpania ſub 134. Gallia ſub 135. Italia ſub 136.

Hierauff erzeigt ſich ſub 137. der Eingang in die Kunſt-Cammer / durch ein ſchöne ſtarck verſchloſſene Thür; ob welcher ſub 138. alle Gemähl dieſer drey

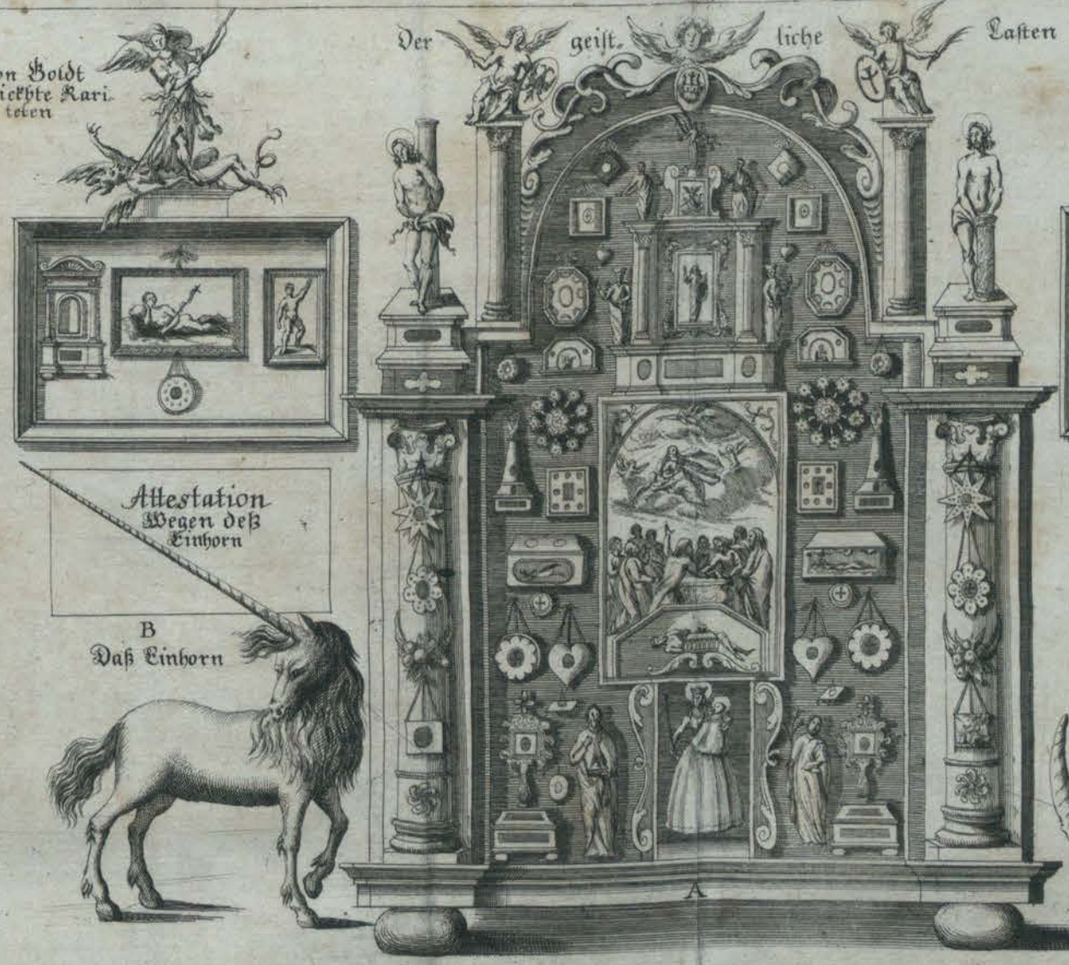
Biblio-

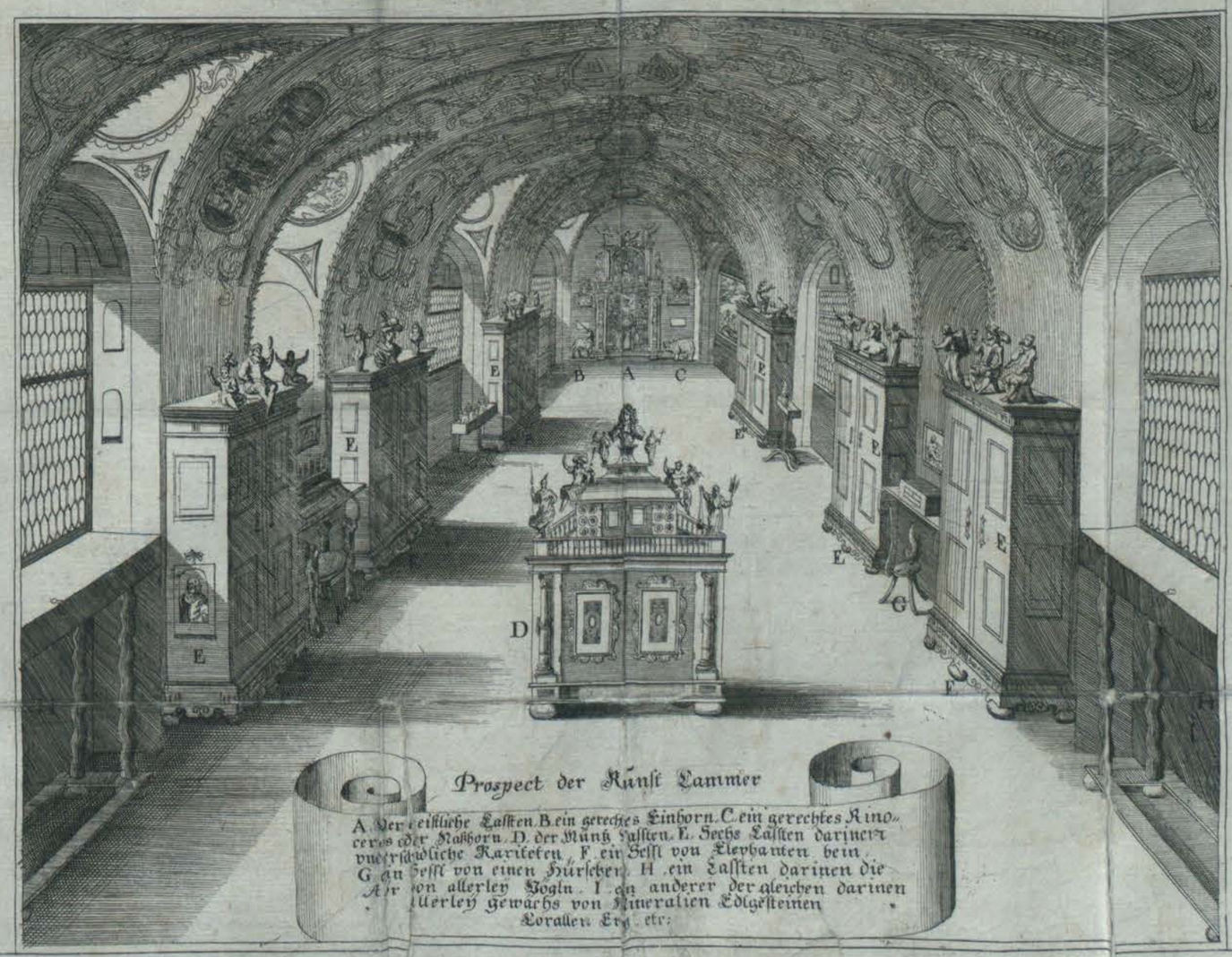
Purpur Lasten
Darinnen vnder villen andern Stuckhen
allerley Künstliche Ohrwerckh



Blauer Lasten
Darinen allerley Kunststuckh von way
Bossirten Sachen vndt dergleichen

Rother Lasten
Darinen allerley Kunststuckh von gibs
Marmor vndt dergleichen





Prospect der Kunst Cammer

A. Der geistliche Lasten. B. ein gerechtes Einhorn. C. ein gerechtes Rinoceros oder Naßhorn. D. der Münz Lasten. E. Sechs Lasten darinen vnderschidliche Karitteten. F. ein Gesell von Elephanten beim. G. ein Gesell von einen Hürschen. H. ein Lasten darinen die Air von allerley Vogln. I. ein anderer dergleichen darinen allerley gewächs von Mineralien Edlgesteinen Corallen Erg etc.

Purpur Lasten
Darinen allerley Karitteten von Edl-
gesteinen vndt dergleichen

Blauer Lasten
Darinen allerley Künstliche gemähl

Rother Lasten
Darinen allerley Kunststuckh von gibs
Marmor vndt dergleichen

K.K. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK IN WIEN

Bibliothec ſchlieſſet ein groß gemahlnes Stuck/ auff welchen entworffen iſt Parnaſſus ſambt dem Pegaſo vnd Muſis; In deren Mitten Jhro Gräffl: Gnaden/ als Fundator Bibliothecæ, abcontrafait iſt/ mit der Beyſchrifft: Artes Liberales Bibliothecæ Windhagianæ.

V. Kunſt-Cammer / ſub Lit: V.

Dieſelbe iſt hart in dieſe obige letztere Bibliothec angebawt/vnd darzu auch kein anderer Eingang; als durch alle drey obbeſchriebene Bibliothecen; hat in der Länge 6. Claffter; in der Breite/ Höche/ vnd Stockhatur-Arbeit iſt ſie mehrermelten Bibliothecen gleichförmig.

Hierzu hat Herr Fundator ſchon vorhin ein Namhaffte Anzahl Raritäten gehabt/ dieſelbe aber hernacher mercklich vermehrt / durch Erkauffung Weiland Herrn Chriſtoph Adam Fernbergers / geweſten N: O: Landſchafft Reit-Marſchallens hinterlaſſener Kunſt-Cammer; welche er zu Wienn/von langen Jahren hero/mit groſſer Mühe vnd Vnkoſten zuſammen getragen hat / die auch ſchon Anno 1660. in ſolchen Ruhm geweſen/daß ſich Jhr Hoch-Fürſtl: Durchl: Ertz-Herotzog LEOPOLD WILHELM / Chriſtſeligiſten Angedenckens gewürdiget haben / dieſelbe noch den 20. Aprilis erſtermelten Jahrs Perſöhnlich zubeſichtigen; der auch darob ein ſonderbares Gnädigiſtes Wolgefallen getragen/vnd darzu dero Abbildung/ ſo hie-vnten auff dem mit E. gezeichnetem Purpur-Kaſten in Küriß auff einem Pferd ſitzend/vnd von ſchönen Metall gantz künſtlich gegoſſen iſt/ verehret haben.

Wie nun dieſelbe Kunſt-Cammer nach vnd nach von allerhand Raritäten vnd vnterſchiedlichen Wercken/ ſo wol der Natur/ als der Kunſt / Geiſtlich vnd Weltlichen von Gold/ Silber/ Edelgeſtein / Metall / Criſtall/ Alabaſter/Helffenbein/etc. gegoſſen / gedrähet / geſchnitten vnd gehawen/ Item von vielen künſtlichen Gemählen/ contrafaictiſchen Abriſſen/auch von Vrſprung vnterſchiedlicher Edelgeſtein / vnd anderer Mineralien zuſammen gebracht; Alſo iſt ſolches alles gar zierlich vnd ordentlich/ in abſonderliche darzu gerichte ſchöne ſchwartze gebeiſte Käſten / dergeſtalt abgetheilt worden / daß die Geiſtliche Sachen vnd Stuck / in ein abſonderliches offenes Blat/ faſt in Formb eines Altars/gar zierlich eingetragen; Die übrige Kunſt-Stück aber/ nach jedes Qualität vnd erforderter Nothdurfft/in die obberürte beyderſeits geſtelte- durchgehends mit dem lit: E. vermerckte ſechs ſchöne Käſten verſpert worden.

Erſtermelter Geiſtlicher Caſten ſub A. ſtehet gleich gegen dem Eingang am End der Kunſt-Cammer / vnd begreifft neben vielen andern Kunſt-Sachen / ſechs ſchöne groſſe Reliquiaria, mit jhren Authentiſchen Teſtimonijs; vnd hencken auff beeden Seitten zwey vergulde Tafeln / in welchen gleichfals etliche ſchöne Geiſtliche Stuck zuerſehen ſeynd.

Rechter Hand deſſelben Geiſtlichen Kaſtens ſub B. ſtehet ein Unicornu oder Einhorn / auff der lincken Seitten aber ſub C. ein Rinoceros oder Naßhorn/welche beede Thier in lebens Gröſſe von Bildhawer-Arbeit/ nach jedes Natur zierlich außgehawen ſeynd; deren jenes ein gerechtes Cornu auff dem Kopff / dieſes aber auff der Naß oder Rießl / als an gebührlichen Orthen/tragen: Vnd hat das erſte in der Länge 6. Schuech / 3. Zahl; dem andern aber iſt an der Gröſſe / Schöne / vnd Reinigkeit ſeiten eines gleich geſehen worden; Wie ſolches vnterſchiedliche Materialiſten vnd Apotecker / mit jhren darbey angehenckten außgefertigten Atteſtationen bezeugen; Sub D. wird der Müntz-Kaſten abgebildet / worvon hernach ein mehrers gemeldet wird.

Negſt bey dieſem Geiſtlichen Kaſten ſtehen auff rechter vnd lincker Hand ſub E. die zwen erſte Käſten / von jhrer inwendigen

gen Farb die Purpur-Käſten genannt; In deren einem vnterſchiedliche Stuck von Edelgeſtein / vnd künſtlicher anderer Arbeit / mit einem koſtbahren Vrwerck zufinden; vnd auff demſelben Kaſten zwiſchen zweyen Alabaſtern Pruſt-Bildern ein Elephand alſo zugericht / daß er ein Augſpurger Maß Waſſer außtrincken kan; Gegen über iſt in dem andern Kaſten / neben vnterſchiedlichen Raritäten / ein mit guldenen 3. Reiffln eingefaßter Bezuar, in der Gröſſe eines mitteren Strauſſen-Eyrs; vnd ſtehet auff demſelben Kaſten Hochgedachter Hoch-Fürſtl: Durchl: Abbildung; deren bereits hiervor gedacht worden.

Der dritte / genandt der blawe Kaſten / hat lauter Hiſtoriſche- Poëtiſche- Contrafaictiſche- von Wax poſſirte- Item von freyer Hand gemachte Kunſt-Stück.

Gegen über aber der vierdte gleichfals blawe hat in ſich viel künſtliche / ſo wol Geiſt- als Weltliche Gemähl / auff Kupfer vnd Holtz / auch von Minatur, neben allerhand Original Contrafait vieler Kayſer vnd Kayſerinnen / auch Cavaglier vnd Damaſen in- vnd auſſer der Oeſterreichiſchen Landen.

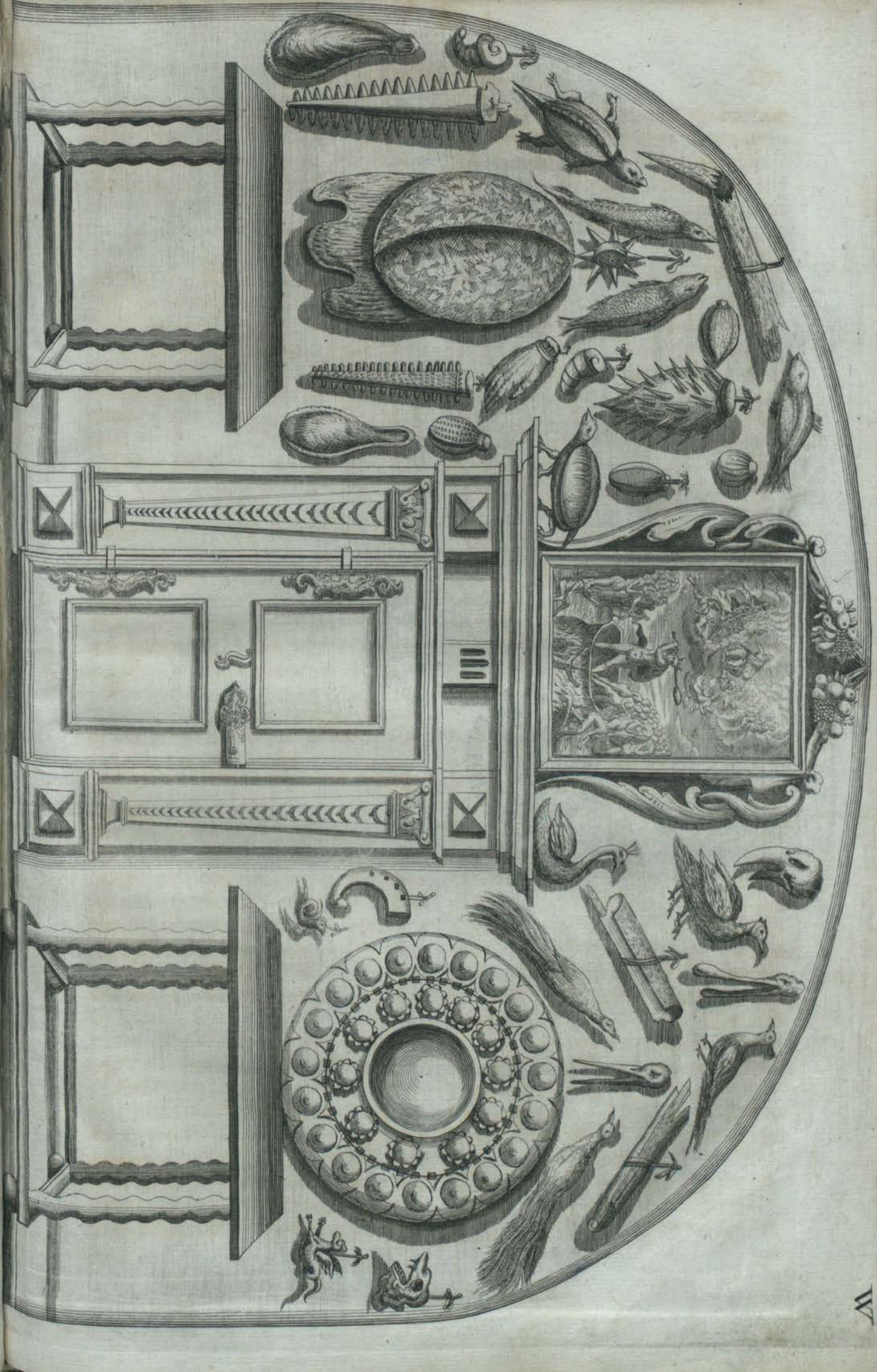
Der rothe- vnd fünffte- wie auch gegen über der gleichförmige ſechſte Kaſten begreiffen allerhand von Marmor künſtlich gehawte- wie auch von Gybs vnd Bley poſſirte Stuck; Vnd ſtehen neben beeden dieſen Käſten zwen ſonderbare Seſſel / als einer ſub F. gar zierlich von den Gebeinen deß jenigen Elephanten gemacht / welcher zu Wienn an dem Graben abgemahlen / vnd Weiland Hochlöblichiſten Angedenckens Kayſer Maximiliano, Anno 1554. verehret / auch ſolcher Geſtalt in Sitz deſſelben Seſſels mit mehreren Vmbſtänden eingeſchrieben worden: Auff der andern Seiten aber ſub G. ſtehet ein Seſſel von einem groſſen Hirſch-Geweich gemacht; Darbey ſeynd auch einer Seits auff einem Tiſchl vnterſchiedliche kurtzweillige Spiel in einem Käſtl; Anderer Seits aber ein von Tiſchler Arbeit gemachtes Meiſter-Stuck in Form einer Veſtung / voll mit verborgenen Schubladen; darin allerley Adeliche vnd Sinnreiche Spiel auffbehalten werden.

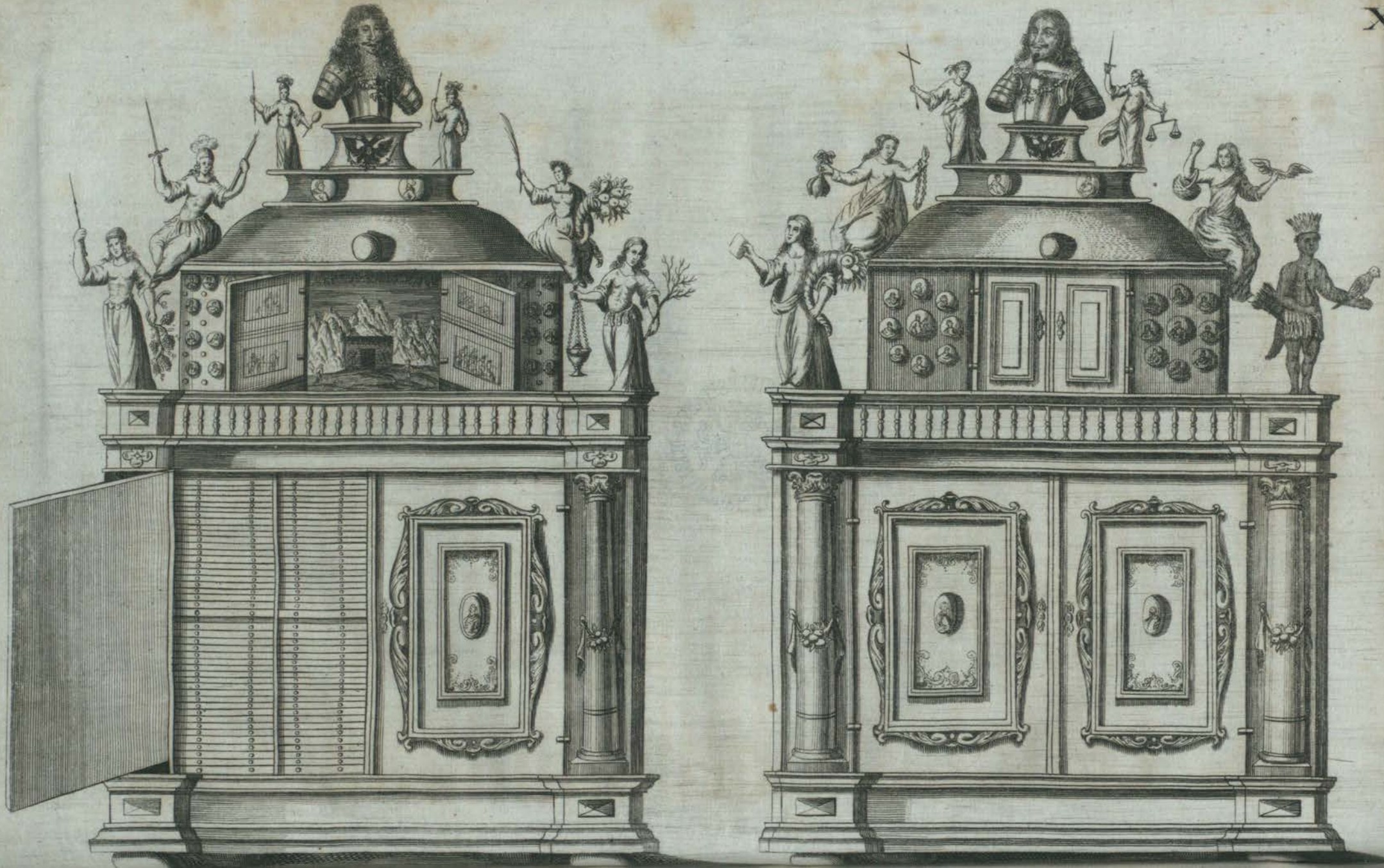
Bey dem erſten Fenſter deß Eingangs gegen dem Pferd-Hoff / werden in einem verdeckten Tiſch ſub H. der Eyr-Kaſten genannt / zur Erkundigung der Natur viel ſeltzame außländiſche Vögel-Eyr / abſonderlich aber von zweyen Baſiliſcen auffgehebt: Hinüber aber bey dem andern Fenſter / gegen dem Hauß-Berg / in einem gleichförmigen Tiſch ſub I. vnter viellen vnterſchiedlichen Abtheillungen / allerhand Mineralien von Edelgeſteinen / Corallen / Gold / Silber / Kupfer / Bley / Ertz / Queck-Silber / wie dieſelbe ihren Vrſprung nehmen / auch viellerley Gewächs vnd anders / was wieder ihr Natur zu Stein worden.

Der Hindertheil dieſer Kunſt-Cammer / wird in einem abſonderlichem Kupfer-Blat ſub lit: W. abgebildet; als die Thür oder Eingang von der Bibliotheca Moderna: Auff der Seitten gegen dem Pferd-Hoff werden in einem ſchwartz-gepeiſten Kupfer-Kaſten auffbehalten / allerhand geſtochene fürtreffliche Kupfer-Plätter / wie auch abſonderlich die Wappen / faſt aller Familien deß gantzen Oeſterreichiſchen Adels / gleichfals gar ſauber in Kupfer geſtochen; Vnd glech hinüber gegen dem Hauß-Berg / in einem mit ſchwarß Samet überzogenen- auch verguldten Blumen vnd beſchlächten gezierten Kaſten / vielerley ſeltzame Kleidungen frembder Nationen-, Item, allerley Türckiſche Raritäten. Es ſeyn auch auff allen obbemelten Käſten vnterſchiedliche gantze- vnd halbe Statuæ vnd Figuræ, theils von Metall gegoſſen / theils von Bildhawer-Arbeit künſtlich geſchnitten. W.

Gleich ob demſelben Eingang iſt das künſtlich entworffene Jüngſte Gericht / Michaëlis Angeli; Zu denen Seitten aber die Raritäten der jenigen Thür / die ſich theils auff der Erden / mehrentheils aber in der Lufft auffhalten; Darbey ein junger Baſiliſck, vnd etliche Paradeiß-Vögel; darunter hangt ein runder groſſer Spiegl / welcher die völlige Kunſt-Cammer

ſchön





schön repræsentirt; Hingegen auff der andern Seitten seynd zuersehen etliche Raritäten der Erden vnd deß Meerß; auch vnter denselben von einer vngeheuren grossen Schildkrotten die obere vnd vntere Schalen.

Andere Gemähl in der Kunst-Cammer.

OBben in dem Gewölb seynd entworffen zwischen zierlicher Stuckhatur-Arbeit / etlich in der gantzen Welt hochberühmte Wunderwerck / als sonderlich die septem miraculaMundi, nemblich der Tempel Dianæ, Artemisiæ Mausoleum, das Ehren-Bild Apollinis zu Rodis, Ludi Olympiaci, sambt der Bildnuß Jovis Olympij, Ptolomæi Pharos, Semiramidis erbawte Babilonische Statt-Maur / vnd dann die hohe Ægyptische Pyramides, Item die wunderbahre Versetzung etlicher hocher Römischer Obiliscorum oder Ehren-Seulen / durch Fontanum zur Zeit Pabst SIXTI V.; Vnd dann gleich ober dem Müntz-Kasten die Wienerische Weiß vnd Mannier / wie daselbst die Müntz gebragt wirdt.

Schließlich seynd in denen vier Eggraden dieser Kunst-Cammer die fürnembe Künstler abcontrafait, als Apelles, Michael Angelus, vnd Albrecht Dürrer / ein Teutscher / vnd alle drey Mahler; auch endlich Bandinellus, ein vortrefflicher Bildhawer.

X. Müntz-Kasten / sub X.

MJtten in der Kunst-Cammer stehet ein grosser schwartz gepeitzter / vnd auff die Zier mit vergulden Zieraten viereggeter Müntz-Kasten verschlossener / (davon kleinerer Entwurff gleich hier oben sub D. in dem Kupfer V. auch zusehen) dessen der vordere vnd der hindere Theil mit seinen Thüren / theils offener vnd theils gespörter zuersehen; Derselbe ist an beeden / so wol der vordern als der hintern Seitten in 200. vnd auff jeder Egg-Seitten in 100; also zusammen in 600. Schubladen außgetheillet; deren jede widerumben seine absonderliche Loculamenta vnd Absatz hat; welche alle mit jhren vnterschiedlichen Sorten alter vnd newer Müntz / in schöner Ordnung erfüllet seyn; Alß anfangs seynd die Hebræische / darbey auch viellerley Silberling / sonst Sicli genannt / gleich den jenigen / vmb welche CHRISTUS der HERR verkaufft worden; Auff diese folgt die Müntz der vier Monarchien der Welt / als Babilonisch / Assyrisch oder Chaldæisch / Item, Persica, Græca vnd Romana; Alsdann kombt die Müntz von Romulo bey Erbawung der Statt Rom / auch Raptu Sabinarum, vnd hernach volgender Republicâ Romanâ; als Consulum, Dictatorum, vnd anderer Magistratuum, biß auff den Julium Cæsarem, vnd alle volgende Römische Kayser / biß auff jetzt Glorwürdigist Regierende Kayserl: Majestätt LEOPOLDUM; Item aller Königreich vnd Fürstenthumber Europæ, auch variarum Rerum-publicarum, freyer Ständ vnd Stätten / ja gar Türckische / vnd dergleichen Haydnische gebräuchige Müntz von allerhand Sorten; welche / ob sie zwar guten theils sambt der Kunst-Cammer von obgedachtem Herrn Christoph Adamen Fernberger zusammen getragen / vnd von seinen Erben erkaufft; so ist sie dannoch von Jhro Gräffl: Gnaden / als jetzigem Herrn Eigenthumber mit grossem Vnkosten dermassen gemehret worden / daß sich die Anzahl derselben schon bey meinem Abzug biß auff 19574. Stuck erstreckt hat; darunter über 9000. theils kleine / theils auch sehr grosse von Silber / die übrigen aber von Mekall seynd.

Oben auff dem Müntz-Kasten stehet ein schöne künstliche Grotta / von allen vier Elementen also zugericht / daß dieselbe auff

gewisse Weiß ihre eigentliche Operationes, mit grossem Lust anzusehen/ erzeigen.

Vmb diſe Grotta herumb iſt eine von kleinen Seulen gemachte Galeria, an deren vier Eggen ſtehen die vier Theil der Welt/ mit ihren Kenn-Zeichen / als Europa, Aſia, Affrica vnd America. Oben auf dem Tach in der Grotta an denen vier Eggen ſtehen abermahlen vier zierliche Figuren/ als Bellum, Pax, Divitiæ vnd Paupertas. Zu höchſt auff der Grotta gegen dem Eingang iſt die Abbildung Ihro Kayſerl: Majeſtätt LEOPOLDI, vnſers Allergnädigiſten Herrn vnd Landsfürſtens; Zu beeden Seitten aber dero Symbolum, als Conſilio vnd Induſtriâ; Auff der andern Seitten aber gegen dem Geiſtlichen Kaſten / iſt Weiland Ihro Kayſerl: Majeſtätt FERDINANDI III. Höchſtſeligiſten Angedenckens Contrafait von Gibs poſſirt; darbey ebnermaſſen dero Symbolum, als Pietate, vnd Juſtitiâ; Sonſt befind ſich an vnterſchiedlichen Orthen dieſes Münz-Kaſten außwendig angehefft/ die zwölff Römiſche Kayſer in Ovalfigur von beſtem Silber gegoſſen.

Y. Rüſt-Cammer / ſub Y.

DIeſe Rüſt-Cammer iſt gleich vnter der Bibliotheca Moderna; derſelben ſie auch in der zierlichen Stuckhatur-Arbeit nach der Länge/Breite vnd Höche gleichförmig iſt; darzu kombt man durch einen abſonderlichen Gang auß dem Schloß-Hoff/gleich hierunten ſub AA. Allda finden ſich in drey vnterſchiedlichen Abtheilungen/ erſtens der Proſpect, vnd anderten der mittere Gang / wie auch drittens der hinder Theil der Rüſt-Cammer/ vnd Inhalt eines abſonderlichen Inventarij, die folgende Armaturen / als ſub Num: 4. 5. 6. 7. 8. 9. vnd 10. ſieben Eiſene Feld-Stückl / mit ihren angehörigen Laveten; welche zwar wegen deren Gröſſe nicht in der Rüſt-Cammer / ſondern vnter der Galeria der Zeit auffbehalten / gleichwol aber als ein Pertinenz zur Rüſt-Cammer hieher geſetzt werden; Zumahlen ſich auch drey von Eiſen gemachte Stuck-Ladungen darin befinden/ neben angehörigen Kugl-Mödl/ vnd ſub 11. einer Anzahl Eiſerner Kugeln/abſonderlich aber zwey von Meſſing gegoſſene kleine Stückl.

Sub N. 12. 13. 14. 15. ſeynd mitten in der Rüſt-Cammer vier abgetheilte Stelln auffgericht / auff welchen ein zimliche Anzahl Mußqueten ordentlich liegen / mit denen darzu gehörigen Gabln / Panteliern vnd Lundten; ob denſelben aber ſub Num: 16. vnd 17. die Picken; Ferners ſub 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25 vnd 26. neun auß Harniſch formirte, vnd in eine lebhaffte Ordnung geſtellte gantze Manns-Staturen/ mit forder vnd hinder Theillen/ Caſqueten / Stich-Helmben / Hellepartten vnd Partiſanen/ auch andern Zugehörungen: Sub 27. ein Nambhaffte Anzahl Scheiben-Röhr/ theils mit Helffenbein vnd Silber zierlich eingelegten Schäfften; Item, Corbiner / Flincken/ Schredt- vnd Pürſt-Bixen; darunter ein anſehentliches vom Kayſer Matthia Lobſeeligiſten Angedenckens / ſelbſt gebrauchtes Scheiben-Rohr zuſehen: Sub 28. vnd 29. ein zimliche Anzahl Piſtollen / theils mit doppelten Läuffen/ vnd Terzerol: ſub 30. vnterſchiedliche ſchöne Degen/mit Spanniſchen Klingen vnd vergüldten Gefäſſen/ Item, Stilleth auff vnterſchiedliche Manier: ſub 31. viel gemeine Hieb- vnd Stoß-Degen: ſub 32. etliche groſſe Schlacht-Schwerter: ſub 33. Wöhrgehäng: Item, ein zimliche Anzahl Schützen-Röckl / als ſub 34. rothe/ ſub 35. gelbe/ vnd ſub 36. grüne/ vnd zwar dieſelbe alle mit dem weiſſen Burgundiſchen Creutz; Ferner ſub 37. vnd 38. Türckiſche Bögen/ Pfeil/ Köcher/ Pulſer-Flaſchen/ Spañer/ Pantzer/ Polleſter/ Turnier-Schild vnd Feiwer-Sprützen. ſub 39. allerhand Gewöhr / welche die Bauren in denen Ober-Enſeriſcher Rebellionen gebraucht: ſub 40. Pech-Cränz:

ſub

A

Frescada Oder Sala Terrena.

B

Röhrbrun im Hoffgartten

Bey dem die grössere Schallen inwendig ein Clafftter in die weite aus einem Stuckstein gehauen sprigent aus mössingern rohren. 9 wasser

Röhrkasten im Mayrhof. Z

C

C. auf allen vier Seiten fohr das Steinerne grand vich.

Fatschada des alten Schloss Wurthag gegen dem Münzpeckher weeg.

D

Weeg Von München

E

Springbrun sambt dem vertieften brunadten im Schlosshof.

Brun im Hofhof, do wel chem in einer nischen der Centaurus ein wasser auf speiet.

In den Affenthüern gehörig F

Dannzs Von 6. vnderschiedlichen Nationen.

durch das Vbrwerck gehen.

Narr ein Khäzl auff der schos hutent.

mit welchem der Affe spillet.

Kurzweilliges Vhrwerckh im Affenthur

Prospect deß Hindterthails der Grotta

1 Grota
2 Pippenhaus von der treff biß in 7 Preuhaus
die höhe mit hölzernes blech.
in eingefast vnd darob ein Fallurdrahta.
3 Thür zum Pippenhaus
4 Stigen zuer Ostern
5 Hann Garten
6 Agrunner garten,
8 Thüer zum Recreation zimer
9 Affentayern
10 Mayr stock's deß schlosses
11 Hauß tuern
12 Außpurger Prunnen
13 Thüer zum Ostern durch das

G

meurl auf den plaz,
14 Abgesayener felsen mit seinem Pallustrada am plaz,
15 Mayrhoff,

Prospect der handtwerckhs heüsel vor dem Schlos mit welchen der Hofplan sambt dem Mayrhof vnd dessen garten völlig zuegeschlossen wierd. H

1 Mayerhof tuern sambt dem pach in dem Mayrzimer
2 Dinder bolz vnd Zimer stadel
3 Vnderschiedtliche handtwer. ckhs heusl
4 Reisberger tuern 3 weis 3 im.
5 Auffgang linckher hand in das oberzimer vnd rechter hand auf den Traidboden
6 Oberzimer,
7 Traidbodan
8 Khalagwelb
9 Schmitten vnd schlosserey
10 Wasch haus
11 Hof zum Gewand auffhönken. mit einer maur eingefangen,
12 Fischalter,

K.K. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK WIEN

sub 41. vnd 42. Feld-Spiel / als Trummel vnd Pfeiffen: sub 43. Feld- oder Kriegs-Fahnen.

Schließlichen sub Num: 44. deß Herrn Graff von Herberstorff/ ꝛc. damals gewesten Chur-Fürstl: Bayerischen Statthalters ob der Ennß: vnd sub 55. Herrn Graffens von Pappenheimb/ als in der Anno 1626. entstandenen Baurn Rebellion beeder gewester Generaln Contrafait.

Werckzeug-Cammer.

Dieselbe erzeigt sich in obbemeltem Kupfer-Blat Y. bey der vierdten vnd fünfften Abtheilung/ vnd komt man in dieselbe einer Seits gleich auß der Rüst-Cammer / vnd anderer Seits durch ein absonderliche Stiegen von dem Pferd-Hoff; Ist gerad vnter der Kunst-Cammer / welcher sie auch in der Stuckhatur-Arbeit / Höche vnd Breitte gleichförmig/ doch etwas kürtzer / vnd nur sieben Claffter lang ist; darinnen sich allerley Künstler- vnd Handwerck-Zeug befinden / als sub 46. der Buch-Binder: 47. der Goldschmid: 48. der Bildhawer: 49. der Bain-Träxler: 50. Holtz-Träxler: 51. Tischler: 52. Schlösser: 53. Schmid: 54. Zimmerleut: 55. Wöber.

Römer Saal.

Dessen Entwurff ist schon hieroben sub littera K. neben der Schloß-Capell/ in der anderten Abtheilung einkommen: vnd wird also genannt/ dieweillen daselbsten zwischen der zierlichen Stuckhatur-Arbeit / die vornehmste Geschichten der Römer/ gleich von Erbawung der Statt Rom gar deutlich / vnd jhre alte Kayser contrafaictisch abgebildet seynd; Vor diesem Saal aber ist ein Vor-Zimmer/ welches in obbemeltem Entwurff/ wegen der zuruckbliebenen vierdten Maur/ nicht hat angezeigt werden können; in welchem Vor-Zimmer die Römische Historien mit fünff vnterschiedlichen in die Stuckhatur-Arbeit gemahlten Figuren jhren Anfang nemmen. Als 1. die Entführung Helenæ, 2. die Zerstörung Troiæ, 3. die Entführung deß Sabinischen Frawen Zimmers / 4. der darauß entstandene Krieg / vnd 5. der Römer Policey vnd Raths-Sessiones, mit jhren gewöhnlichen Insignibus, als dem Peil vnd Ruthen-Püschl.

Inwendig aber haltet dieser Saal in der Länge zwölff Claffter/ drey Schuch/ in der Weitte aber drey vnd ein halbe Claffter/ ist durch vnd durch mit weissem vnd rothem Marmor gepflastert/ der obere Boden aber mit folgenden Römischen Figuren/ vnd kürtzlich vntergesetzten Historischen Beyschrifften gezieret; Als Num: 1. Romuli vnd Remi Geburth: 2. wie Romulus durch die Auspicia oder Beobachtung der Vöglflug zum Römischen Königreich kommen: 3. die Erbawung der Statt Rom / vnd wie Romulus seinen Bruder Remum todt schlägt: 4. Numa Pompilius, als anderter Römischer König/ vnterweiset seine Römer die Verehrung der Götter / mit Einführung guter Policey. 5. Tullus Hostilius, dritter König/ verurteilt Horatium wegen seiner Schwester eyfersüchtigen Todtschlags / vngehindert dessen erhaltenen Victori, zum Todt: 6. Ancus Marcus der vierdte König/ vermehrt durch vnterschiedliche Schlachten das Römische Reich biß an das Meer: 7. Lucius Tarquinius Priscus der fünffte König/ wird mörderisch erschlagen: 8. Servus Tullius sechster König / wird von seinem Eydem ermordet / vnd von seiner gottlosen Tochter Tullia höchlich verunehret: 9. Lucius Tarquinius Superbus der siebende vnd letzte Römische König/ gibt seinem Sohn durch ein stilles Zeichen zuverstehen / wie er sich gegen denen überwundenen Gabinern verhalten solle: 10. wie die Tarquinij wegen der

Lucretiæ Nothzwang vom Königreich vertrieben/vnd die Reſpublica oder Ariſtocratia, mit Verſtoſſung der König eingeführt worden: 11. wie die Römiſche Dictatores oder Kriegs-Generales, nach erlangten fürtrefflichen Siegen triumphiret/ auch wie derſelbe Status Ariſtocraticus durch Julium Cæſarem in die Monarchiam verenderf/ vnd von demſelben zu vier vnderſchiedlichen mahlen herrlich triumphirt worden.

Die zwölff nachfolgende Römiſche Kayſer ſeynd als Bruſt-Bilder in abſonderlichen Feldern/ allzeit zwen beyſammen in einem Compertiment, abcontrafait; als N. 12. Julius Cæſar vnd Octavius Auguſtus: 13. Tyberius vnd Caligula: 14. Claudius Druſus vnd Nero Claudius: 15. Sulpitius Galba vnd Salvius Otto: 16. Aulus Vitellius, vnd Titus Veſpaſianus: 17. Titus vnd Flavius Domitianus: ſub 18. wird abgebildet/ wie das Römiſche Kayſerthumb auf die Teutſche Nation kommen; Indeme Carolus Magnus vom Pabſt Leone Anno CHRISTI 800. zum Kayſer gekrönet worden.

Sub Num: 19. in dem Rundell deß Saals iſt zuſehen/wie der Pabſt Clemens mit dem Kayſer Carolo V. noch Anno 1529. zu der bißhero geweſten letzten Kayſerl: Krönung zu Bononien eingeritten iſt; auf deſſen rechten Seitten iſt ſub 20. deß Pabſts Innocentij X. Wappen/ (als bey deme Herr Graff von Windhaag/ den 23. Junij Anno 1645. ein Gnädigiſte Audienz gehabt/ vnd vnter andern villerley Geiſtliche Gnaden erlanget hat) Auf der lincken Hand aber/iſt ſub 21. deß Hochlöblichen Ertz-Hauß Oeſterreich Wappen; vnd ob demſelben Fenſter ſeynd in der Rundung die ſieben Planeten gemalter; in der Mitte aber dieſes Saals ſeynd der Länge nach/ die drey Kayſerliche Reſidenz- vnd Haupt-Stätt/ als Rom/ Conſtantinopl vnd Wienn/ jede in einem abſonderlichen Compertiment gar künſtlich abgemahlt.

An ſtat der Spallier/mit welchen zuvor die Mäur deß Saals bedeckt geweſt/ ſeynd anjetzo angehänckt vnterſchiedliche Königreich vnd Länder/ Tabulæ Geographicæ, wie auch die 12. Sibyllæ groß vnd ſehr künſtlich gemahlter: neben vnterſchiedlichen Contrafaiten von dem Hochlöblichen Ertz-Hauß Oeſterreich.

Auf der rechten Seitten dieſes Saals/ kombt man in den obriſten Theil der obbemelten dreyfachen Galeria, vnd auf der lincken Seitten durch die Rundell/ in vier mit ſchöne Türckiſchen Tapetzereyen/ auch vielen Gemählden gezierte Zimmer; vnd ſeynd dieſe beede erſtermelte Thüren zu denen Comœdien, welche bißweillen an dieſem Orth geſpielt werden/ gar bequemlich.

Oeſterreicher Saal.

Iſt gleichfals hieroben ſub K. nach der Römer Saal in der vierdten Abtheillung/darumben alſo genent/ weillen an ſtat der Spalier/ alles mit lauter Oeſterreicheriſchen Hiſtorien vnd Contrafaiten angefüllet iſt.

Der Eingang in dieſen Saal iſt negſt bey der erſten Haupt-Stiegen/ gegen der Herrſchafft-Zimmer vnd Retirada über/ mit weiſſen vnd rothen Marmor gepflaſtert/ auch der obere Boden mit anſehnlicher Stuckhatur-Arbeit gezieret; indeſſen groſſen Feldungen/ fünff vnterſchiedliche Hiſtorien deß Hochlöblichen Ertz-Hauß Oeſterreich/ vnd von deſſelben ſonderbahrer Andacht/ zum Hochwürdigiſten Sacrament deß Altars abgemalt ſeynd; Als Num: 1. Kayſers Rudolphi I. damahlen noch Graffens von Habſpurg Ehrerbiettung gegen einem Prieſter mit dem Venerabili: 2. Wie Höchſtgedachter Kayſer Rudolphus, nach gehaltener Schlacht zu Laa, dem überwundenen Böhaimbiſchen König Ottocaro die Reichs-Lehen vnter einem niederfallenden Gezelt verliehen/vnd hierauff ex voto das Jungfraw Cloſter Tuln geſtifftet hat: 3. Wie Kayſer Maximilian der Erſte ſich nach denen Gämbſen verſtigen

verstigen/ vnd nach Fürzeigung deß Hochheiligisten Sacraments wunderbarlicher Weiß erlediget worden: 4. Die fürtreffliche Procession zu Wienn am Heil. Fronleichnambs-Tag / in andächtiger Begleittung beeder Kayſ: Majestätten vnd anderer Anwesenden von dem Hochlöbl: Hauß Oesterreich: 5. Jhro Majestätt Kayſers Ferdinandi III. Christ-mildreichisten Angedenckens Abbildung deß Jubel- vnd Frieden-Jahrs de Anno 1650. mit dem Chronostico:

*Pane*M De CœLo: *Pa*CeM à Deo ſoLo.

Num: 6. die Thür in das Confect-Stübl/ darin allerley Sachen aufbehalten werden.

Hierauf kommen an statt der Spalier vier denckwürdige Oesterreicherische Historien / in zimblich grossen Stucken zierlich abgemahlet / mit angehängter kurtzer Beschreibung/ als ſub Num: 7. wie Conradinus vnd Fridericus, beede letzte Hertzogen auß Schwaben vnd Oesterreich Anno 1264. von Carolo Andegavenſi überwunden / vnd endlich den 29. Octobris Anno 1269. zu Neapoli enthaubtet worden: ſub 8. die Schweitzerische Historj von Wilhelmen Dell/ (wie derselbe auß Befehl deß Ambtmann Geßlers mit einem Pfeil einen Apfl von dem Kopf seines Sohns hat schiessen müssen) auch wie wegen dergleichen verübter Tyranneyen sich die Vnderthanen von der Oesterreichischen Jurisdiction entschlagen / vnd durch aydliche Verbindnuß zu jetzigem freyem Stand den Anfang gemacht haben: ſub 9. die Stifft- vnd Einsetzung deß Hochlöblichen Ritter-Ordens deß Guldenen Fluß von Philippo Bono, Hertzogen auß Burgund/ de Anno 1429. ſub 10. wie vor Alters die Hertzogen in Kärndten von einem Paurs-Mann in offentlichem Feld bey Saal inveſtirt vnd aufgenommen/ auch solcher Gestalt biß auf Weiland Erneſtum Ferreum, Ertz-Hertzogen von Oesterreich/ vmb das 1404. Jahr continuirt; Seithero aber auff ein andere Manier angestellet worden.

Num: 11. Zwischen beeden Haupt-Fenstern gegen der Grotta seynd contrafaictisch gemahlet alle Römische Kayser von dem Hochlöblichisten Ertz-Hauß Oesterreich; vnd ist darunter insonderheit Kayſers Ferdinandi III. mildreichisten Angedenckens Brust-Bild gar künstlich von Metall gegossen; vnd seynd gleich darbey ſub 12. bey beeden Haubt-Fenstern deren Kayſerl: Gemahlin absonderlich Contrafait.

Die übrige Mauren deß Saals ſub 13. seynd an statt der Spallier gar zierlich außstaffiret mit einer grossen Anzahl allerhand Gemähl vnd Contrafaiten von vnterschidlichen Stands vnd Herkommens/ so wol in- als außländischen Perſohnen/ fürnemblich aber der Oesterreicherischen Fürsten/ Graffen/ Herrn vnd Ritter-Stands/ wie auch Frauen-Zimmer vnd Damaſen, alſo/ daß fast keiner vnter dem Oesterreichischen Adl zufinden / welcher nit einen oder anderen Bluets-Verwandten allda zuersehen haben würdet; darbey stehen auch an der Maur bey der Thür zwen sonderbahre schwartz-gebeitzte saubere Käſten / mit villen vnterschiedlichen Schubladen verschloſſener; darinnen allerhand Original-Inſtrumenta vnd Schrifften neben andern Nothdurfften / welche die Herrschafft nachend bey sich zuhaben verlangt/ auffbehalten werden.

Taffl-Stuben.

Dieſelbe ist hieroben im Kupfer-Blat lit: D. ſub 21. angezeigt / darinnen finden sich neben denen guldenen Spalieren nachfolgende Gemähl vnd Contrafait; als in dem obern Boden zwischen der schönen Suckhatur-Arbeit in fünff grossen Feldungen die Fastnacht Historj von dem traumenden Fürsten/ welche sich zu Zeiten deß obvolgedachten Hertzogen zu Burgund Philippi Boni mit einem überweinten Pinder zugetragen/ vnd vom Herrn Harſtörffer in sei-

nem Frauen-Zimmer Geſprächſpiel beſchrieben worden.

Dann ferners an allen vier Wanden dieſer Taffl-Stuben ſeynd zuerſehen in einer ſchönen Ordnung vnd abſonderlichen Ramen contrafaictiſch / die denckwürdigiſte Kayſer vnd König / Hertzogen / vnd Ertz-Hertzogen / bey theils auch dero Gemahlinen / vnd Princeſſinen deß Hochlöblichiſten Hauß Oeſterreich / von Alberto Sapiente, als Weiland Kayſers Rudolphi Herrn Vattern / biß auf jetzt Glorwürdigiſt Regierenden Kayſern LEOPOLDUM mit beygeſetzten Jahrs-Zeiten / vnd kurtzem Inhalt Ihrer Löblichen Thaten / wie auch darbey eines jeden Symbolum, oder Denck-Spruch / ſambt deſſelben Sinn-Bild / ſo von vilen zuwiſſen verlangt / vnd allhero zuſetzen / gebetten worden. Als

1.

ALBERTUS SAPIENS.

HAbſpurgenſis & Sueviæ ſuperioriſq; Alſatiæ Comes, Rudolphi Primi Rom. Imp. Parens; principatûs adminiſtratione Filij delatâ ad terram ſanctam, monumentum Domini inviſurus proficiſcitur; in itinere à militibus Divi Joannis Dux contra fidei hoſtes nominatus ingentes eorum copias propriâ manu fudit. Moritur Accaronæ, 1240. ibidem ſepultus.

Symbolum.

Dulce, & Decorum eſt.

Gemählꝛ.

Eine Bruet-Henn ihre Junge beſitzet.

2.

RUDOLPHUS I. ROM. IMP.

ALbertiSapientisComit: Habſpurg: Filius; natus in arce Limburg, ſuper: Alſatiæ 1. Maij 1218. Alſatiæ à Papræficitur 1238. Elect: in Rom: Imperat: Francof: 29. Septembr: 1273. Coron: Aquiſgr: 21. Octob: Anno eodem, ætat: 55. quater & decies collatis ſignis Victor evaſit, Ottocarum Bohem: Reg: (occiſis 14000.) profligat: 1278. mor: in oppido Germersheim: 15. Julij 1291. æt: 73. ſepult: Spiræ.

Symbolum.

Utrum lubet.

Gemählꝛ.

Ein Fauſt-Kolben ſamt einem Oel-Zweig.

3.

HARTMANNUS,

Vel ut alij,

HERMANNUS.

RUdolphi I. Imp: Fil: & Comes provincialis Alſatiæ. nat: 1263. ante confectas Nuptias cum filia Angliæ Regis fractâ glacie cum XIV. Nobilibus ſubmerſus eſt in Rheno 20. Dec: 1280. ætat: 18. ſepult: Baſileæ 31. Decembr: Anni Ejuſdem.

Symbolum.

Vires acquires eundo.

Gemählꝛ.

Ein Bruñ / worein etliche Bächlein flieſſen.

4.

RUDOLPHUS II.

RUdolphi I. Imp: Filius, Dux Sueviæ, Ducit in uxorem Agnetem Filiam Ottocari Regis Bohem: 1278. (unde primum Jus hæreditarium Auſtriacis Principibus in Regnum Bohemiæ accrevit) mor: Pragæ 27. April. 1289. æt. 31. ſepult: ibid.

Symbolum.

Vi parvâ non invertitur.

Gemählꝛ.

Ein Elephand zum Streit fertig ſtehend.

5.

ALBERTUS I. IMP.

RUdolphi I. Imper: Fil: nat: 1252. Auſtriæ Dux inauguratur 1282. Elect: in Rom: Imper: Mogunt: 23. Junij, & Francof: 9. Julij 1298. Coron: Aquiſgr: 25. Julij Anno eodem; in tanta frequentia hominum ut à multitudine Elector Saxoniæ Albertus, (cui hujus Imp. ſoror Agnes matrimonio juncta fuerat 1275.) ſit oppreſſus; occiſus à Nepote Joanne 1. Maij 1308. ſepult: Spiræ.

Sym-

Symbolum.
Fugam Victoria nescit.

Gemählt.
Zwey Armb / einen alten Römischen Pantzer gegen etlichen Lantzen-Spitzen haltend.

6.

JOANNES PARRICIDA.

DUx Sueviæ Alberti I. Imper: ex Fratre Rudolpho II. & Agnete Ottocari Regis Bohem: Filiâ Nepos; natus 1289. ob parricidium in Albert: I. Imperat: perpetratum à Pontifice quidem à culpa absolutus, & ab Henrico VII. Imp: vita donatus, ad Monasterium tamen Augustianorum Eremitarum in Urbe Pisana detrusus, obijt 13. Sept: 1313. sep: ibid.

Symbolum.
Distinguendo admonet.

Gemählt.
Ein hangendes Schlag-Uhrwerck mit auffgezogenem Bley-Gewicht.

7.

RUDOLPHUS III. MITIS,

ALberti I. Imp: Fil: nat: 1284. Declaratus in Regem Bohem: Norimb: 1306. obijt Pragæ 4. Julij 1307. æt: 23. sepult: ibidem.

Symbolum.
Alienæ vocis æmula.

Gemählt.
Ein Papagey in seinem Kösig.

8.

FRIDERICUS I. PULCHER IMP. III.

ALberti I. Imp: Fil: Elect: Imp: Francof: 19. Octob. 1314. ab æmulo, & Imperij competitore Ludovico Bavaro, 28. Sept. 1222. prope Mülldorff prælio victus, & captus, in arcem Traunitz ducitur; post triennium liberatus, & Imperio per pacta restitutus, obijt in Arce Guttenstein, 13. Jan: 1330. relictis ex Elisabetha Arragonica duabus filiabus.

Symbolum.
Stat adhuc.

Gemählt.
Vnderer Theil von einem Saul-Bild deß Herculis, an welchem das rechte Bein in der Mitten gebrochen.

9.

LEOPOLDUS I. DUX SUEVIÆ.

ALberti I. Imp: Fil: natus 1282. obijt Argentinæ 28. Feb: 1326. æt: 39. sepultus in Königsfelden.

Symbolum.
Æqua dignoscit.

Gemählt.
Ein Bley-Wage.

10.

ALBERTUS II. SAPIENS, ET CONTRACTUS.

ALberti I. Imp. Filius natus 1288. Ecclesiã S. Stephani Viennæ ædificare cœpit, 1340. Academiam ibidem à Friderico II. Imp: 1237. fundatã restauravit A. 1356. Moritur 16. Augusti 1358. ætatis 70. sepult: in Monasterio Gammingen.

Symbolum.
Et hic Virum agit.

Gemählt.
Ein gewaffneter Mann seinen lincken Fueß auf einer Bein-Steltzen nachschlepffend.

11.

HENRICUS COMIS.

ALberti I. Imp. Fil: obijt Mureponti (Bruck an der Mur) 3. Febr: 1327.

Symbolum.
Ad salutem illustror.

Gemählt.
Ein fruchtbahrer Weinstock / dem die Sonn von oben her scheinet.

12.

OTTO HILARIS.

ALberti I. Imp: Filius ob: 17. Febr: 1339. sepult: in Styria in Monasterio Neuburg, cujus fuerat fundator.

Sym-

Symbolum.

Unguibus & roſtro ac alis armatus in hoſtem.

Gemählt.

Ein Greiff ſtreitfertig.

13.

RUDOLPHUS IV.

Magnanimus.

ALberti II. Filius natus 1339. primus ex Auſtriacis Principibus Carinth: Dux & Comes Tyrol: Inveſtituram Ducatus à Ruſtico, more tunc temporis ſolito acccepit 1359. fit Gener: Caroli IV. Imp: 1360. perfecit Eccleſiam S. Stephani Viennæ, & in Epiſcopatum erexit 1364. Academiam in locum commodiorem prope PP. Dominicanos transfert, moritur Mediolani 24. Julij 1363. ſine liberis.

Symbolum.

Inſipiens Sapientia.

Gemählt.

Ein Fuchs.

14.

ALBERTUS III.

cum Trica.

ALberti II. Filius ab Urbano VI. Pontif: Max: Confirmationem Univerſitatis Vienn: (in quâ & numerum Profeſſorum auxit) impetrat 1388. moritur in Caſtro Laxenburg. 17. Aug: 1395.

Symbolum.

Ni aſpicit, non aſpicitur.

Gemählt.

Ein Aſtronomiſche Himls Sphæra.

15.

LEOPOLDUS II.

Probus.

ALberti II. Filius, contra Heluetios prope Sempach acriter pugnans, unâ cum 356. Nobilibus glorioſè occubuit 9. Julij 1386. ætatis 27.

Symbolum.

Virtuti nihil invium.

Gemählt.

Zwey Händ / ſo die Felſen beyſeits raumen / einem Kriegs-Hör den Weg vnd Durchzug zuöffnen.

16.

FRIDERICUS II.

ALberti II. Filius nat: 1347. per Ehrenlieb, Domino à Pottendorff, ſagittâ in venatione transfixus 10. Decemb: 1362. ſep: Viennæ ad S. Stephanum.

Symbolum.

Telum virtus facit.

Gemählt.

Ein Hand mit einer Driſchl.

17.

MARGARETA

Maultaſch.

HEnrici Ultimi Ducis Carinth: & Comitis Tyrol: (qui 1331. mort.) Filia, Tyrolenſem comitatum tribus Fratribus Rudolpho IV. Alberto III. & Leopoldo III. donat. 1364. mor: Viennæ 13. Martij 1366. ſepulta ibid.

18.

ALBERTUS IV.

Patiens.

ALberti III. Filius, & Pater Alberti V. Imp: 2. nat: 1377. fit Dux Carinth: 1394. luſtravit terram ſanctam 1395. perfecit Turrim Viennenſ: S. Stephani 1400. mor: 25. Aug: 1404. ætat: 27. ſepultus Viennæ ad S. Stephanum.

Symbolum.

Paulatim.

Gemählt.

Ein Reiger oder Holtzporer.

19.

WILHELMUS AULICUS.

LEopoldi III. Filius obijt Viennæ 11. Julij 1406. ſepult: ibidem ad S. Stephanum.

Symbolum.

Ars vincit naturam.

Gemählt.

Vorgedachten Ertz-Hertzogs gezambter Löw ſich auf ein Grabmahl lehnend.

20. LEO-

20.

LEOPOLDUS IV.

Superbus.

LEopoldi III. Filius, rexit Sueviam & Tyrolim: Bellum inteſtinum contra fratrem ſuum Erneſtum Viennæ movit 1407. & 8.; obijt ibidem 3. Julij 1410. ætatis 40. ſepult: ibidem.

Symbolum.

Fida conjunctio,

Gemählt.

Zwey Tauben gegen einander ſich mit denen Schnäbeln vereinigend.

21.

ERNESTUS I.

Ferreus.

LEopoldi III. Filius, natus 1377. rexit Styriam & Carinthiã; peragravit terram ſanctam 1411. mor. Græcij 9. Junij 1424. ſepultus in Rain.

Symbolum.

Nunquam eadem.

Gemählt.

Ein halber Monſchein.

22.

FRIDERICUS IV.

LEopoldi III. Filius in Concilio Conſtantienſi Joannem XXIII. Pont: in ſuam tutelam recipiens, proſcriptus, Habſpurgicam Helvetiam amittit: Cancellariæ Oenipontanæ tegulam deauravit, 200000. aureis An. 1425. Mor: 1439. ſepult: in Stambſ.

Symbolum.

Quieſcit in ſublimi.

Gemählt.

Ein auf dem Altar empor lohendes Fewer.

23.

ALBERTUS V. IMP. II.

Alberti IV. Filius, nat: 1394. per conjugiũ cum Eliſabethã, Sigiſmundi Imp: Filiã Rex Hungariæ 1. Januarij, & Bohemiæ 29. Junij 1438. Elect: Imp: Aquiſgr: 30. Maij Anno eodem, moritur in Scythiã Danubij Inſulã 27. Octobr: 1439.

Symbolum.

Tolle moras.

Gemählt.

Ein geharniſchter Armb / ein Wurff-Pfeil von ſich ſchieſſend.

24.

LADISLAUS

Poſthumus.

HUngariæ Rex, Filiꝰ Alberti II. Imp: natus 22. Feb: 1440. Infans quatuor menſium, Anno eodem in Reg: Hung: Coronat: in Regem verò Bohemiæ 28. Octobr: 1453, ob: Pragæ 25. Novembr: Anno 1457. ſepult: ib:

Symbolum.

Latet altius.

Gemählt.

Ein Haydniſcher Fluß-Gott / dem fluckquellenden Krueg vnderm Armb / vnd auf der Achſel das Vberfluß Horn haltend.

25.

FRIDERICUS VI. IMP. IV.

ERneſti I. & Cimbariæ filiæ Semoviti Ducis Moſcoviæ Filius, (cujus fœminæ tale fuit robur, ut etiam volâ manu ferreũ clavũ parieti infigeret) natus Oeniponti, 23. Sept: 1415.; Bohemicam coronam oblatam recuſat 1440; eamq; Ladislao confert 1473. Elect: in Imper: Francof: 1440. coronat: Aquiſgrani 7. Junij 1442. & Romæ 17. Martij 1452. in Reg: Hung: 1457. obijt Lincij 19. Aug: 1493. Imperij 54. ætat: 78. ſolo Maximiliano, qui in Imperio ſucceſſit, ſuperſtite; ſepultus Viennæ ad S. Stephanum.

Symbolum.

Hic Regit, ille tuetur.

Gemählt.

Ein offenes Buch / darauff ein geharniſchter Armb mit einem Schwerdt.

26.

ALBERTUS VI.

ERneſti I. Filius natus 1418. Fundavit Academiam Friburgenſem 1461. moritur Viennæ; Apoplexiâ tactus 2. Decembr: 1463.

Symbolum.
Exilit, quod delituit.

Gemählt.
Zwo Händ; welche auß Stein vnd Stahl Feur-Funcken herborſchlagen.

27.

SIGISMUNDUS I.

Mœcenas Litteratorum.

Ferdinandi IV. Archiducis Filius, natus 1427. excomunicatus ob incarceratum Epiſcopum Brixienſem à Pio II. Pontifice 1460. abſolutus 1464. Bella geſſit contra Helvetos 1468. contra Venetos 1487. moritur Oeniponti 4. Martij 1496. ætat: 70; cujus morte omnes Auſtriacæ ditiones ad unum caput. Maximilianum I. devoluuntur: ſepultus in Stambs.

Symbolum.
Laudanda eſt Voluntas.

Gemählt.
Ein Küeriſier mit eingelegtem Sper daher rennend.

28.

MAXIMILIANUS I. IMP.

Friderici IV. Imper: Filius, natus Neoſtadij 22. Martij 1459. cum Patre à Viennenſ: Civibus obſidione premitur 1462. Mariæ, Caroli Audac: ultimi ducis Burgundiæ Filiæ 20. Aug: 1477. matrimonio junctus, Belgium conſequitur; Eligitur Rom: Rex Francof: 16. Febr: 1486. ætat: 28. coronat: Aquiſgrani 9. April. 1486. Cameræ Imperialis Judicium Wormatiæ in Comitijs inſtituit 1495. obijt Welſij 12. Januarij 1519. æt: 59. ſepultus Neoſtadij: atq; hic Imperator eſt, qui Deo juvante, inclytam familiam Auſtriacam, ad illud ſupremum faſtigium honorum, ubi nunc feliciter fulget & floret, evexit.

Symbolum.
Per tot diſcrimina rerum.

Gemählt.
Ein Rad/auſſen herumb mit Schwerdtern vnd Streit-Kolben beſtecket/ über welchem ein Reichs-Apfl/ vnten aber ein Granat-Apfl ſchwebete.

29.

PHILIPPUS I. HISP. REX.

Maximiliani I. Imp: ex Maria Caro: Audac: Ducis Burgund: Filiâ, & unicâ Hærede Belgicar: Provinc: Filius, natus Brugg in Fland: 23. Junij 1478. declarat: in Reg: Hiſp: Bruxell: 14. Jan: 1505. mor: 25. Sept: 1506. ætat: 28. Relictis filijs Carolo V. & Ferdinando I, poſtea Romanis Imper:

Symbolum.
Qui volet.

Gemählt.
Ein Küriß-Reitender an den Renn-Schrancken zum Stechen gerüſtet.

30.

CAROLUS V. IMP.

Philippi I. Hiſpan: Reg: Filius; natus Gand: in Fland: 24. Febr: 1500. Fit Gubernator Belgij 1515. Rex Hiſpa: 7. Febr: 1518. Imp: 28. Junij, 1519. Coron: Bononiæ à Clemente VIII. 24. Febr: 1530. Eodem Anno Auguſtanam confeſſionem admittit; Paſſavienſem tranſactionem factam per fratrem Ferdinandum ratihabet, 1552. & 55. Reſignavit 1556. obijt 21. Septembris 1558. ætat: 29. ſepultus Granadæ, & poſtea in Eſcuriali. Reliquit tres liberos ex Eliſabethâ Luſitanâ, Philippum Regnorum hæredem; Mariam Maximil: II. Imp. Conjug: & Joannam Joannis Luſitan: Princip: uxorem, ex quâ natus Sebaſtianus Poſthumus.

Symbolum.
Plus ultra.

Gemählt.
Zwey mit Kayſerlichen Cronen gekrönte Säule/ ſtehend in dem Meer.

31.

FERDINANDUS I. IMP.

Philippi I. Hiſp: Reg: ex Joanna, Filia Ferdinandi V. Regis Arragonum,

num Filius, & Caroli V. frater, natus 10. Martij 1503; Compluti; fit Auſtriæ Gubernat: 1521. Nuptias celebrat (1522.) Linzij cum Annâ Ladislai Regis Hung: filiâ, & Sorore Ludovici Reg: Hung: qui in prælio contra Turcas miſerabiliter in campo Hohacz unâ cum 15. millib: Chriſtian: victus, in fugâ perijt: Fit RexBohem: 24. Febr: & Hung: 28. Oct: 1527. propugnavit cum fratre Civitatem Viennenſem contra Solymanum 1529. Elect: Rom: Rex Coloniæ 5. Januarij & coron: Aquiſgrani 11. Julij 1531. Fit Rom: Imp: 1558. moritur 25. Julij 1564. ætatis 61. ſepultus Pragæ.

Symbolum.

Chriſto Duce.

Gemählt.

Ein Sphæra, darauff ein doppelter Adler zwiſchen zweyen Fähnlein / auff deren einem das Böhaimbiſche / auf dem andern das Vngariſche Wappen.

32.

MAXIMILIANUS II. IMP.

Ferninandi I. Imp: Filius natus Viennæ 1. Aug: 1527. educatus in Hiſpan: fit Gubernator Hiſpa: 1548. in German: revertitur 1551. fit Rex Bohemiæ Pragæ 20. Sept: 1562. Rom: 24 Nov: ejuſdem anni; Hung: verò 8. Septemb: 1563. & tandem Poloniæ 1575. moritur Ratisbonæ, in Comitijs 12. Octobr: 1576. ætatis 49. Uxor Maria, Caroli V. Filia, quæ nata 21. Junij 1528. & raro, ut virtutis, ita dignitatis exemplo, Cæſaris fuit filia, Cæſaris Nurus, Cæſaris Coniunx, Cæſaris deniq; Mater; moritur 1603. in Hiſpaniâ, ex quâ ſuſcepit 15. proles.

Symbolum.

Dominus providebit.

Gemählt.

Ein Welt-Kugl / auff welcher ein Adler.

33.

FERDINANDUS II. ARCH.

Comes Tyrol: natus Lincij 14. Junij 1529. obijt 24. Januarij 1595. Uxor I. Philippina Welſerin, Filia Franciſci Welſeri, Lib: Bar: de Zineb: quæ nata 1550. mor: 24. April: 1580. ſep: Oeniponti, Uxor II. Anna Catharina Duciſſa, quæ ob: 3. Aug. 1620.

Symbolum.

Excubias tuetur.

Gemählt.

Ein Kranich ſtehend auf einen Fueß / mit dem andern aber einen Stein haltent.

34.

ANDREAS ab Auſtriâ.

Cardinalis S. Mariæ Novæ, & Epiſcopus Conſtantienſis, Ferdinandi II. Archiducis ex Welſerinâ Filius natus 1558. ob: 1600.

35.

CAROLUS AUSTRIACUS.

Marchio Burgoviæ, ejuſdem Ferd: II. ex Welſerinâ Filius natus 1560. mortuus 30. Octob: 1618.

36.

RUDOLPHUS VI. IMP. II.

Maximiliani II. Imp: Filius, natus Viennæ 18. Julij 1552. educatus verò in Hiſpa: fit Rex Hungariæ 25. Sept: 1572. Bohemiæ 21. Septembr: & Rom: 27. Octob: 1575. Induxit Calendarium novum Gregorianum. 1582. mor: 10. Jan: 1612, Pragæ, Ætatis 59.

Symbolum.

Fulget Cæſaris Aſtrum.

Gemählt.

Ein Steinbock mit den fordern Füſſen eine Welt-Kugl haltent / darob ein Adler in den Lüfften ſchwebt.

37.

ERNESTUS II. ARCHIDUX.

Maximiliani II. Imper: Filius, natus Viennæ, 15. Junij 1553. fit Gubernat: Belgij 1595. obijt 20. Febr: 1595.

Symbolum.

Soli DEO Gloria.

Gemähl.

Ein Krantz / deſſen halber Theil von Oel- der ander aber von Lorbeer-Zweigen/ darob ein Königliche Cron / darunter aber ein Ertz-Hertzog Hüttl.

38.

MATTHIAS IMP.

MAximiliani II. Imper: Fil: natus Viennæ 24. Febr: 1557. fit Gubernat: Belgij 1577. Hungariæ 1494. Auſtriæ & Moraviæ 1608. Rex Hung: 19. Novemb: Bohemiæ 24. Maij 1611. Imper: Elect: 3. Junij, Francof: coronat: 24. Ejuſdem 1612. morit: 2. Martij 1619. præcipitatis ſuis conſiliarijs Anno præced: 11. Maij à Rebellibus Bohemis per feneſtras 40. Cubitorum altitudinis.

Symbolum.

Amat Victoria curam.

Gemähl.

Ein Römiſches Trophæum mit zwey daran gebundenen Gefangnen/ oben darauf ſtehent ein wachtſamer Kranich.

39.

MAXIMILIANUS III. ARCH.

MAximiliani II. Imperat: Filius, natus Neoſtadij 12. Octob: 1558. Eligit: Rex Bohem: 22. Aug: 1587. à Sigiſmundo Sueciæ Principe Regno pulſus & captus 24. Januarij 1588. Liberatus 9. Martij Anno eodem, fit Magiſter ord: Teuton: 1485. Gubernator Styriæ 1594. Tyrol: & Alſatiæ 1600. moritur 23. Sept: 1620. ætatis 60.

Symbolum.

Militemus.

Gemähl.

Etliche Kriegs-Zelten.

40.

ALBERTUS VIII. ARCHI.

MAximiliani II. Imper: Filius, natus Neoſtadij 13. Novemb: 1559. Fit Cardinalis tit: S. Crucis 4. Martij 1577. Gubernat: Portugal: 1583. Archiep: Tolet: 1594. Gubernat: Belgij 1596. Reſignat Cardinal: & Epiſcopatui 1598. ductâ poſtea Clarâ Eugeniâ, Philippi II. Hiſp: Reg: Filiâ 1. April. 1599. mor: 13. Julij 1621. Conjunx vero 29. Novemb: 1633.

Symbolum.

Aſſiduitate.

Gemähl.

Jaſon mit dem guldenen Lamb/ ſtehent auf einem Trachen.

41.

CAROLUS II. ARCHIDUX.

Auſtriæ, Styriæ, Carinthiæ & Carnioliæ.

FErdinandi I. Imper: Filius, & Ferdinandi II. Imper: Pater, natus 13. Junij 1540. obijt Græcij 1. Julij, 1590. Uxor Maria Alberti V. Ducis Bavariæ Fil: quæ nata 21. Martij 1551. deſponſ: 26. Aug: 1570. morit: 3. April 1608. mater 15. prolium.

Symbolum.

Audaces Fortuna juvat.

Gemähl.

Ein Fortun mit Segl vnd Kugl auf der See ſchwebend.

42.

FERDINANDUS II. IMP.

CAroli II. Archiducis Filius, natus Græcij 9. Julij 1578. Elect: in Reg: Bohem: 29. Junij 1617. Hung: 1. Julij 1618. Imp: 28. Aug. coron: 9. Sept: 1619. Fridericum Bohemum Pſeudo Reg: in fugam egit 6. Novemb: 1620. cui & Electoratum aufert, & in Domum Bavaricam transfert 25. Febr: 1623. morit: 15. Feb: 1637.

Symbolum.

Legitimè certantibus.

Gemähl.

Ein guldene Cron / in welcher zwey Oelzweig kreutzweiß.

43.

ELEONORA.

VIncentij Ducis Mantuæ Filia, Conjunx ſecunda Ferdin: II. nat. 4. Febr: 1622. mor: 27. Junij 1655.

44.

LEOPOLDUS V.

ARchidux Auſtriæ & Tyrol: Carol: II. Filius, natus Græcij 9. Octob: 1586. fit Epiſcopus Argent: & Paſſau: 1607. Fund: Academ: Molshemij 1618. utriq; Epiſcopatui reſignat 1625. ductâ in conjugem 19. April. 1626. Claudiâ de Medices viduâ Ubaldi Ducis Urbani, quæ mort: 25. Decembr: 1648. Ipſe verò 16. Sept: 1632.

45.

CAROLUS POSTHUMUS.

CAroli II. Filius nat: 7. Aug: 1690. fit Epiſcopus Wratisl: 1608. Brixienſis 1614. Teuton: ord: Mag: Magiſt: Anno eodem mor: 26. Decemb: 1625.

26.

FERDINANDUS III. IMP.

FErdinandi II. Filius, natus 13. Julij 1608. Elect: in Reg: Hung: 8. Decemb: 1625. Bohem: 25. Novembr: 1627. Roman: 23. Decemb: & coron: 31. ejuſdem Ratisbonæ 1636, Auream Pacem Germaniæ reddidit Oſnabruggi 24. Octob: 1648. eandem publicari fecit Norimberg: 20. Junij 1650. mor: 2. Aprilis 1657.

Symbolum.

Pietate & Juſtitia.

Gemählꝛ.

Ein Scepter vnd Schwerd kreutzweiß/ in derer Mitten das Crucifix mit einer Schüßl-Waag.

47.

MARIA IMPERATRIX.

INfans Hiſpaniarum, Philippi III. Hiſpaniar: Reg: Filia, nata 8. Aug: 1606. Conjunx facta Ferd: III. Imp: 20. Febr: 1631, obijt Lincij 13. Maij 1646.

48.

LEOPOLDUS VI. WILHELMUS ARCHIDUX.

FErdin: II. Filius, nat: 6. Jan: 1614. Elect: Epiſc: Argent: & Paſſavi: 1625. Halberſtad: 1626. Olomuc: ſicut & Magn: Magiſter, Ordin: Teuton: 1642. Gubernat: Belgij 1646. uſq; 1656. mort: 25. Novemb: 1662.

Symbolum.

Timore Domini.

Gemählꝛ.

Ein Creutz

49.

CÆCILIA RENATA.

FErdin: II. Imp: Filia, nata 16. Julij 1611. Deſponſata Uladislao IV. Poloniæ Regi 9. Aug: 1637. morit: 13. Martij 1644.

50.

ULADISLAUS IV. REX POL:

NAtus 9. Junij 1595. mor: 10. Maij 1648.

51.

FERDINANDUS IV. ROM. REX.

FErdin: III. Imper: Filius, natus 8. Sept: 1633. Elect: in Reg: Bohem: 6. Aug: 1646. Hungariæ 16. Junij 1647. Romanorum 21. Maij Auguſtæ; Coronat: Ratisbonæ 18. Junij 1653. mor: 9. Julij 1654.

Symbolum.

Pro DEO & Populo.

Gemählꝛ.

Ein Königlicher Scepter, zwiſchen zweyen Oel-Zweigen/ vnd ober dem Scepter ein wachtſames Aug.

52.

MARIA ANNA REG: HISP: VIDUA.

FErdin: III. Filia, nata 22. Dec: 1634. ſponſa prius Phil: V. Infant: Hiſpaniar:; poſt cujus mortem, parenti ejuſdem, Philippo IV. Hiſpan: Regi matrimonio juncta 8. Novemb: 1649.

53.

LEOPOLDUS MODERNUS ROM: IMP: AUGUSTISSIMUS.

Ferdin: III. Filius, natus 9. Junij 1640. Auſtriæ Regimen ſuſcipit 26. Janu: 1655; Electus in Reg: Hung: 27. Junij Anno eodem; in Regem Bohemiæ 14. Sept: 1656. Rom: Imp: 18. Julij, Coronat: 1. Aug: Francof: 1658.; Gloriosè de Turcis ad S. Gothardum triumphat: 1. Aug: 1664.

Symbolum.

Conſilio & Induſtria.

Gemählt.

Ein gekrönte Welt-Kugl / daroben ein wachtſammes Aug / mit einem Scepter vnd Schwerd.

54.

MARGARITA ROM: IMPERATRIX.

Philippi IV. Hiſpan: Regis Filia, nata 13. Julij 1651. Deſponſata Leopoldo Imp: 5. Decemb: 1666. Obijt Viennæ pijſſimè 12. Martij, in ipſâ Dominicâ Lætare Anno 1673. ætatis 22. ſepulta ibidem apud Patres Capucinos: relictâ in vivis unicâ filiolâ, natâ 18. Januarij Anno 1668. Archiduciſſâ Maria, Antonia, Joſepha, Benedicta, Roſalia, Petronella; ætatis nunc quinq; annorum completorum.

55.

MARIA LEOPOLDINA.

Leopoldi V. Archid: Auſtriæ & Comitis Tyrolis Filia, nata 28. Novemb: 1632. ſecunda Conjux Ferdin: III. Imper: 2. Julij 1648. obijt Viennæ 19. Aug: 1649.

56.

CAROLUS JOSEPHUS.

Ferdin: III. ex Leopoldinâ Filius, natus 7. Aug: 1649. fit Epiſco: Paſſavi: in Aprili 1662. Magiſt: Teuton: Ord: 14. Maij, Epiſcopus Olomuc: in Sept: Anno eodem, obijt Lincij 27. Jan: 1664.

Symbolum.

In uno Omnia.

Gemählt

Ein Welt-Kugl / darauf ein Adler mit einem Zweig in dem Schnabl ſtehend / vnd in die Sonnen ſehend / von welcher er von oben beſchinen wird.

57.

ELEONORA IMP: FERD: III: Conjux, nunc Vidua.

Filia, Caroli II. Mantuæ Ducis, nata 18. Novemb: 1629. Conjunx Ferdin: III. Imper: 30. April. 1651.

Symbolum.

Erit unica mihi.

Gemählt.

Der Buechſtaben (F.) darauf die Kayſerliche Cron.

58.

ELEONORA MARIA.

Nunc Regina Poloniæ, Ferdin: III. Imp: ex Eleonorâ Filia, nata Ratisbonæ 21. Maij 1653.; Deſponſata Michaëli Polonorum Regi, nato Duci Corybut Wiſnioviecij Anno 1670.

Symbolum.

Fidarſi in Dio è non ſperar in altro.

59.

MARIA ANNA JOSEPHA.

Ferdin: III. Imper: ex Eleonorâ Filia, natâ Viennæ 20. Decemb: 1654.

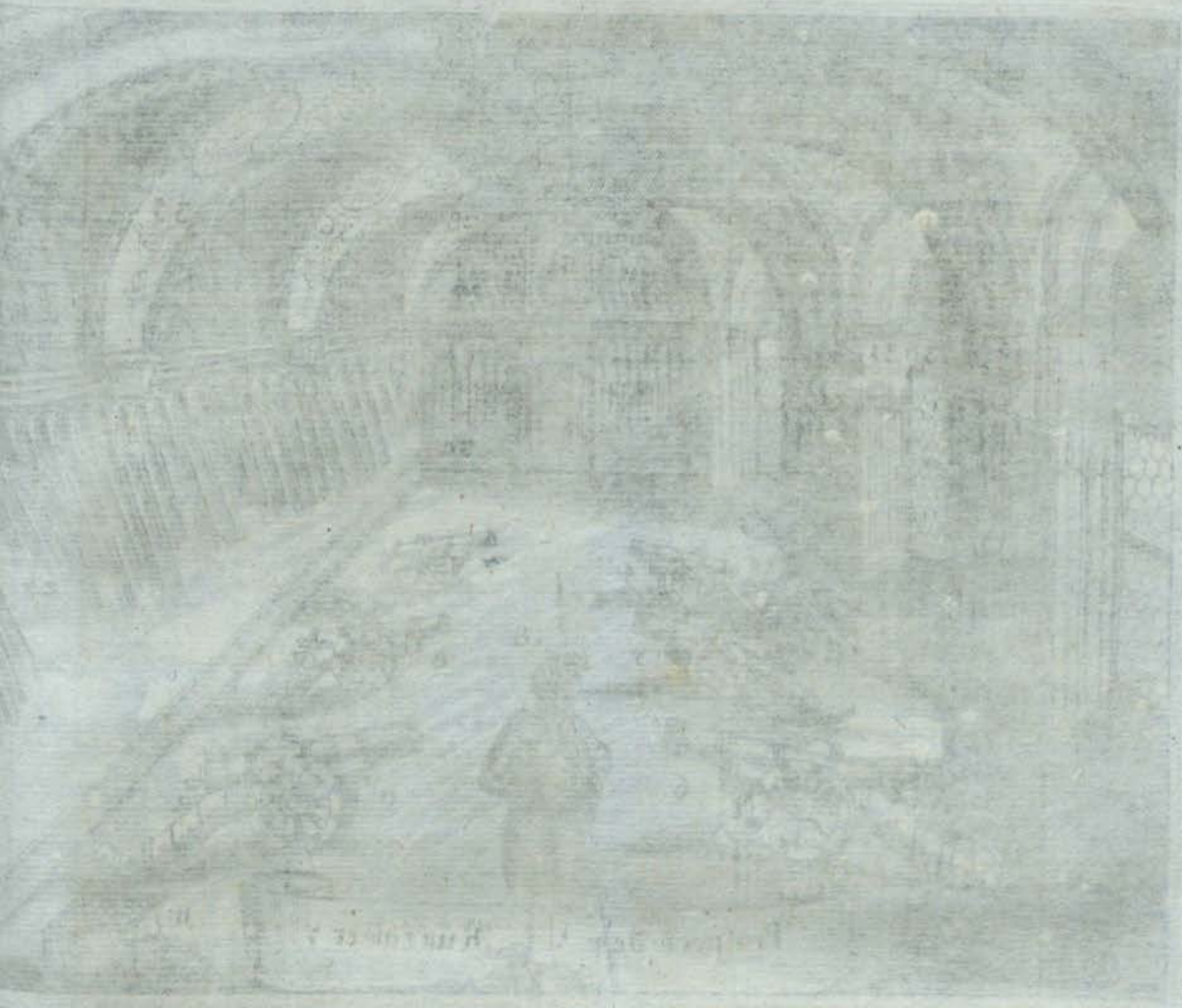
Symbolum.

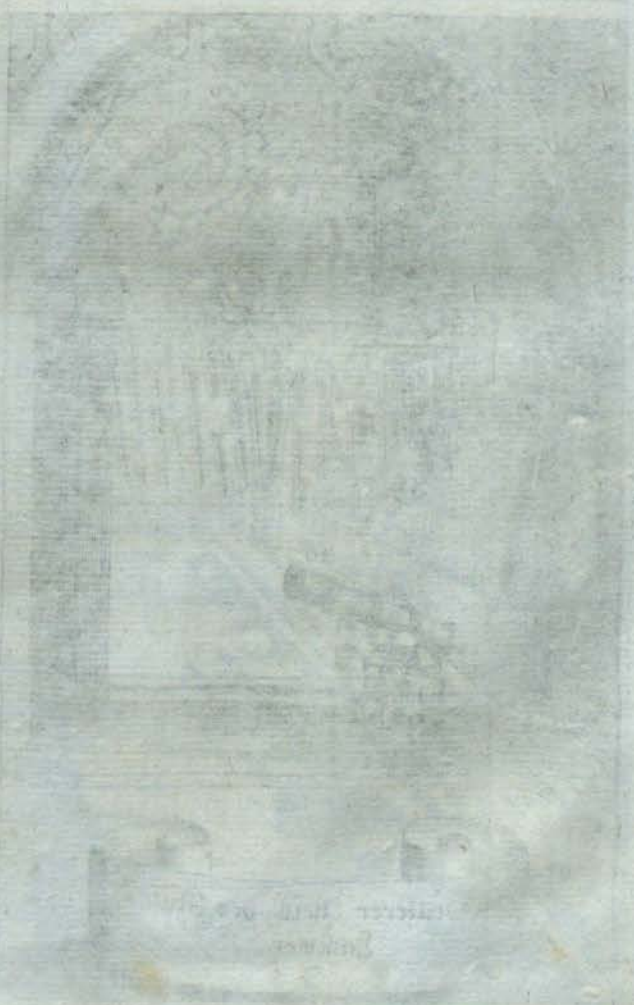
Der die Lieb Gottes hat / beſitzt alles.

Durch die Taffl-Stuben kombt man auf ein liebliche Althanna / von welcher ein angenehmer Proſpect in den Thier-Garten / vnd zwey Teichtl / auch kleines durchflieſſendes Bächl; vnd darbey auf einer Seitten ein Wein-Garten; auf der andern Seitten aber ein kleines Gärttl von Welſchen Bäumen; In dieſer Althann ſeynd in dem obern Boden vnterſchiedliche Poëtiſche Gedicht künſtlich abgemahlt;

Negſt darbey iſt in obbemelter Taffl-Stuben ein Thür zu einer heimblichen Stiegen / dardurch die Gnädige Frau

Gräffin





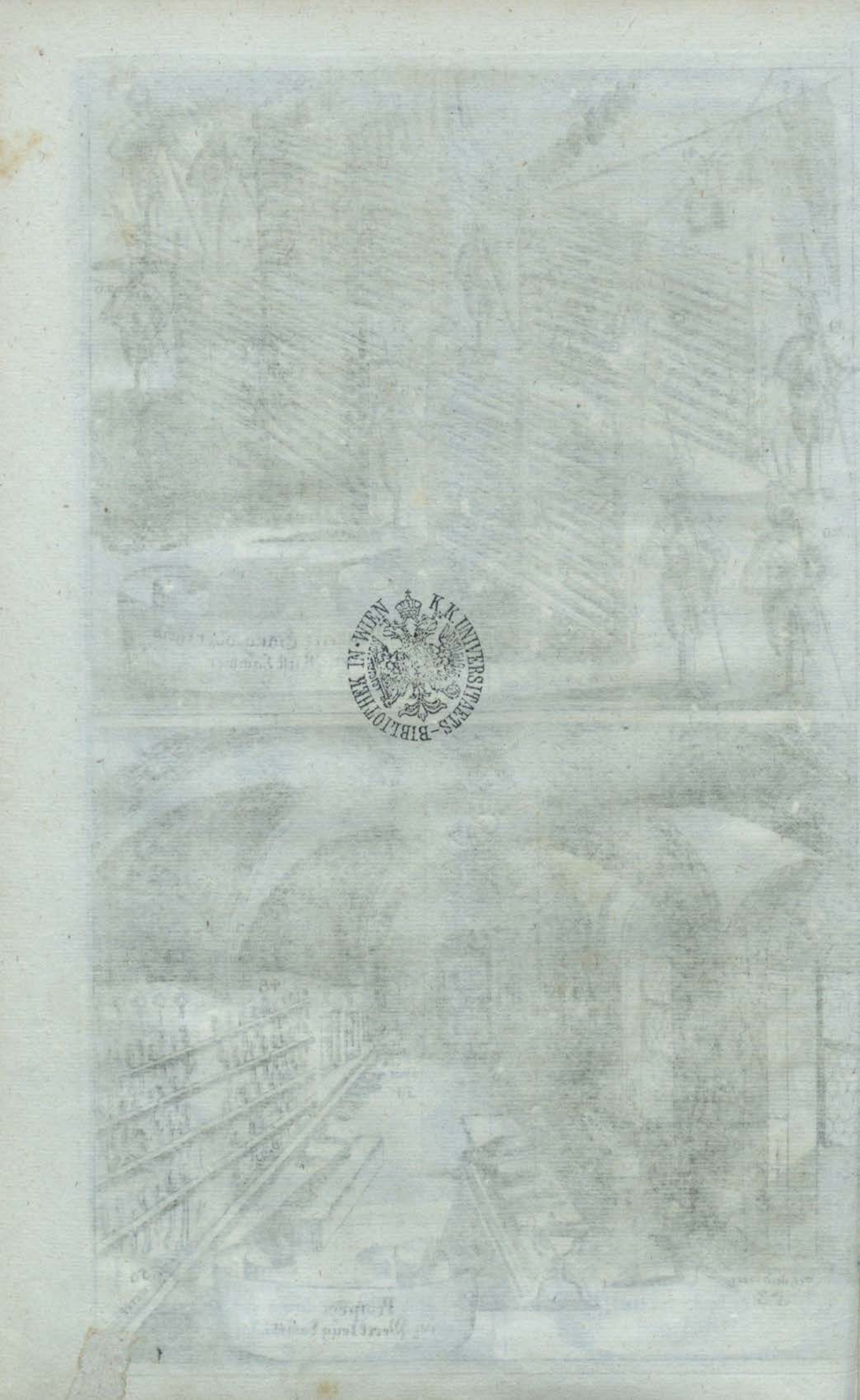
Prospect der 1 Rüst Cammer:

Mütterer Gang oder theil der Rüst Cammer:
Z

Hinterer theill der Rüst Cammer.
3

Hinterer theill der Werck zeig Cammer:

Prospect der Werckzeug Cammer:


K.K. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK WIEN

Gräffin negst von ihrem Zimmer in das Speiß-Gewölb / auch folgends in das Kuchl-Stübl vnd Steinenes Kellerl / biß in die Haupt-Kuchl kommen kan.

Dann gehet auch ein Thür auß mehrermelter Tafel-Stuben gleich in die vier aneinander stossende Fratven-Zimer: welche mit schöner Stuckhatur-Arbeit / vnd drey mit vnterschiedlichen Gemählen / fürnemlich das vierdte / die Egg-Stuben genannt mit außführlicher Abbildung der vnter Oesterreichischen Graff Windhaagischen Herrschafften gezieret seynd; Vnd ist gleich ausser dieser vier Zimmer ein absonderlicher Gang / in welchem man auß der Tafel-Stuben / vnd folgends durch ein heimliche Schnecken-Stiegen in die obere Zimmer komen kan; Vnd zwar erstens in die obere

Herrschaffts Schlaff-Cammer.

DArin ist ein schöner gantz vergulder Altar deß Heil: Schutz-Engels / durch ein grünes auf die Zier vergultes Eisernes Gätter / in etwas von der Cammer vnterscheiden / wie derselbe hieroben sub lit: M. neben andern zuersehen; Ob demselben Altar aber ist in einem runden Feld die Allerheilligiste Dreyfaltigkeit / mit all neun Chör / der Engel abgebildet; Heraussen aber in dem obern Boden seynd abgemalter / in vier Feldungen die vier vornehme Heil: Patronen wieder die leidige Pest / als S. Sebastianus, S. Rochus, S. Benno Bischoff / vnd S. Rosalia: in deren Mitten der Heil: Hieronymus, als ein absonderlicher Patron wieder die Gespenster.

Schreib- oder Vor-Stuben.

DJeselbe ist gleich gegen der Schlaff-Cammer über / in deren obern Boden abgemahlter ist / die Figur Joannis c. 8. wie CHRISTUS zu Confundirung der Juden auff die Erden geschrieben hat; Von dieser ist alsdann der Eingang in der

Herrschafft Zimmer oder Retirada.

WElche gleich ober dem Haupt-Thor ist / vnd einen schönen Prospect auf den grossen Schloß-Platz vnd darauf stehenden Augspurger Brunnen hat.

Von obgemeltem Vor-Zimmer kombt man durch einen Gang / gegen dem Oesterreicher Saal / vnd von dannen auf einer Seitten hinauf in den grossen Schloß-Thurn / vnd drey auff einander gewölbte Zimer; in deren einem die Comœdi Kleider aufgehebt werden: Von dannen noch ferners zur Vhr neben dem Wacht-Stübl / vnd noch viel höcher hinauf in eine mit Plech überzogene Kugl / worinnen die Glocken aufgehänckt seynd; Auf der andern Seitten deß Oesterreicher Saals / steiget man durch die erste Haupt-Stiegen hinunter zur Thürnitz / von dannen ferner durch ein ander Stiegen / biß in die schöne vnd kühle

Z. Frescada oder Sala Terrena sub Lit: Z.

DErselben vier Mäuren seynd durchauß mit kleinen Kießl-Steinen auf Grotta Arth bedeckt / der Fueß-Boden aber von weissem vnd rothem Marmel gepflastert: darinnen auch ein schöne Fontana, wie in ermeltem Kupfer-Blat Z. neben anderen mehrern Beschaffenheiten zuersehen ist.

Grotta

AA. Grotta außwendiger Prospect sub AA.

DJeselbe ist gleich gegen erstermelter Sala Terrena über / von welcher sie durch ein annehmliches Lust-Gärtl unterscheiden wird; darbey ein springender Brunnen auß einer Kupferen marmorirten Schahlen / mit unterschiedlichen lustigen Aufsatzen / wie dieselbe in lit: Z. unterm Num: 20. abgebildet / und beschriben seynd.

Der Eingang dieser Grotta ist mit zweyen von Eysernen Stangen / und auf die Zier vergulden Flügeln oder Thürn geschlossen / darbey sechs unterschiedliche Steinene Statuæ, als Sambsonis und Herculis, wie auch vier Römischer Cavalier, Torquati, Scævolæ, Cocles, und Corvini; derselbe Platz aber ist mit Schof-Beinlein gepflastert / und mit Steinenen Palastraden eingefast.

Ober diesem Portal ist in einem eingefastem Marmor / (welcher von zweyen nachbenannten Propheten gehalten wird) folgende Schrifft: Venient & requiescent omnes in torrentibus vallium, & in cavernis petrarum, & in omnibus frutetis, & in universis foraminibus &c. Isaias c. 7. vers. 19.

Et post hæc mittam eis multos venatores, & venabuntur eos de omni colle, & de cavernis petrarum. Jeremias c. 16. vers. 16.

Anno Salutis M DC LVII.

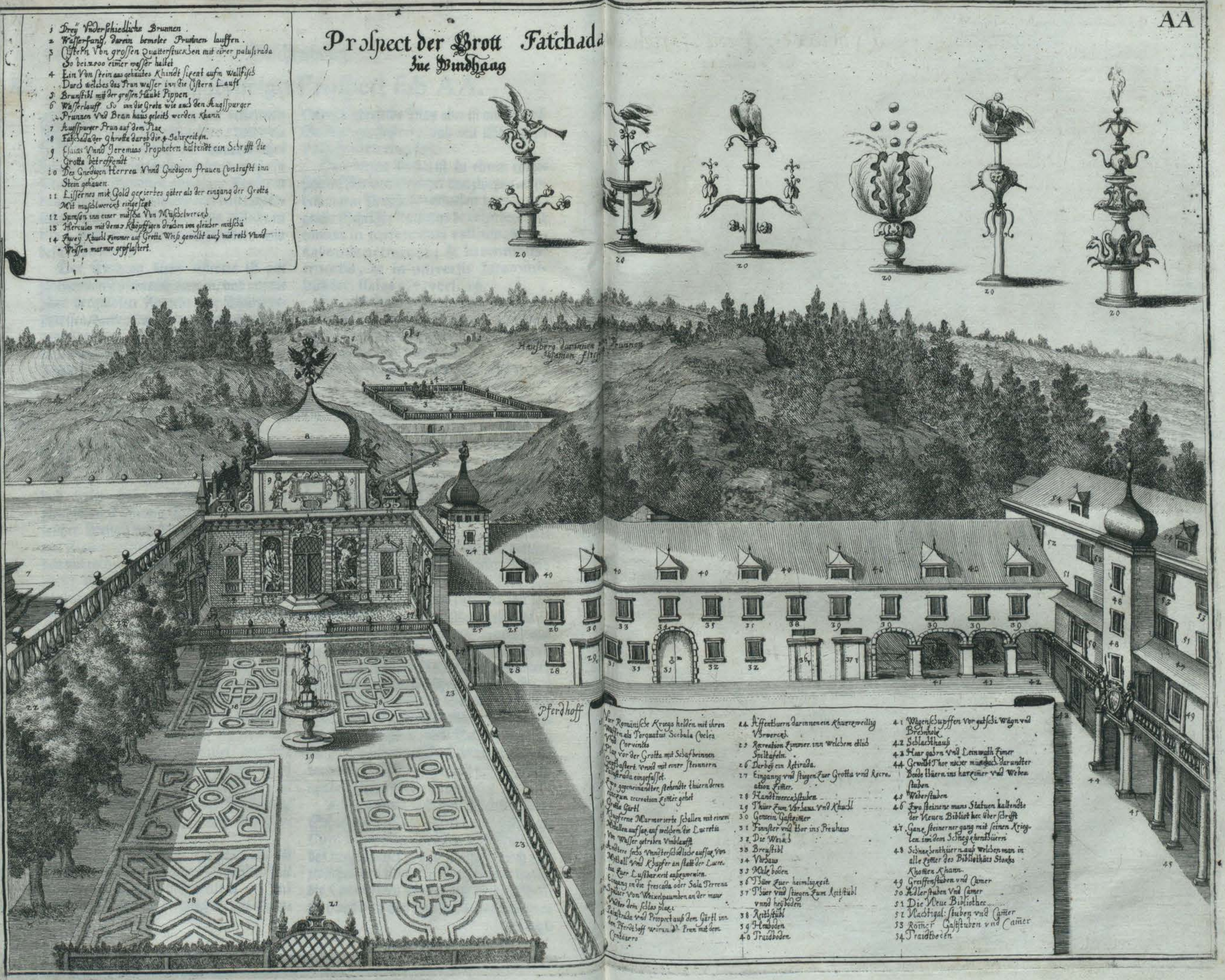
BB. Grotta inwendig / forderer Theil sub BB.

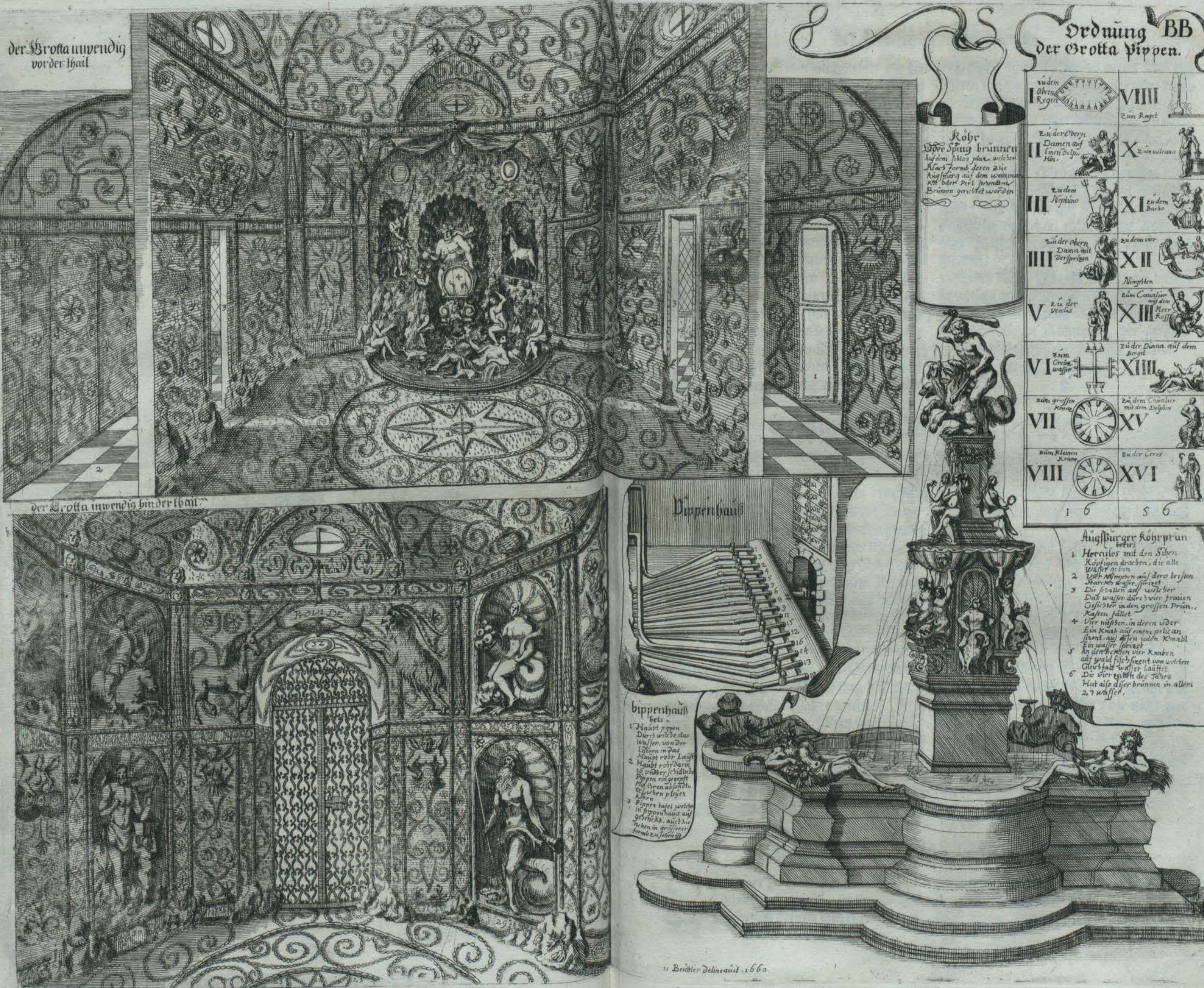
AUf beeden Seitten seynd zwey lustige Kühl-Zimer / in allen vier Mauren auf Grotta Weiß bedeckt / und unter schöner Stuckhatur-Arbeit gleichfals auf Grotta Arth gewelbt / und solcher Gestalt mit unterschiedlichen schönen Figuren gezieret / auch der andere Boden mit roth- und weissem Märmel gepflastert; aber die Grotta selbst ist mit manigfaltigen Sorten / seltzamen Muscheln / Schnecken / und anderem Meer-Gewächs von allerhand Farben / wie auch mit unterschiedlichen von Steinernen Statuen, (welche allerhand kurtzweillige Wasser-Spiel von sich geben) gar schön außstaffirt; und erzeigt sich gleich im Prospect deß Eingangs ein grosse Nitscha / darin der Bachus auf einen Faß sitzet / und in der rechten Hand einen Krueg haltet; auß welchem er einem Satyro in ein grosses Glaß einen rothen Trunck einschencket / sprützt auch auß beeden Brüsten / Nabl und Krueg / und rinnet auß dem Faß durch zwo Pippen / roth und weisses Wasser.

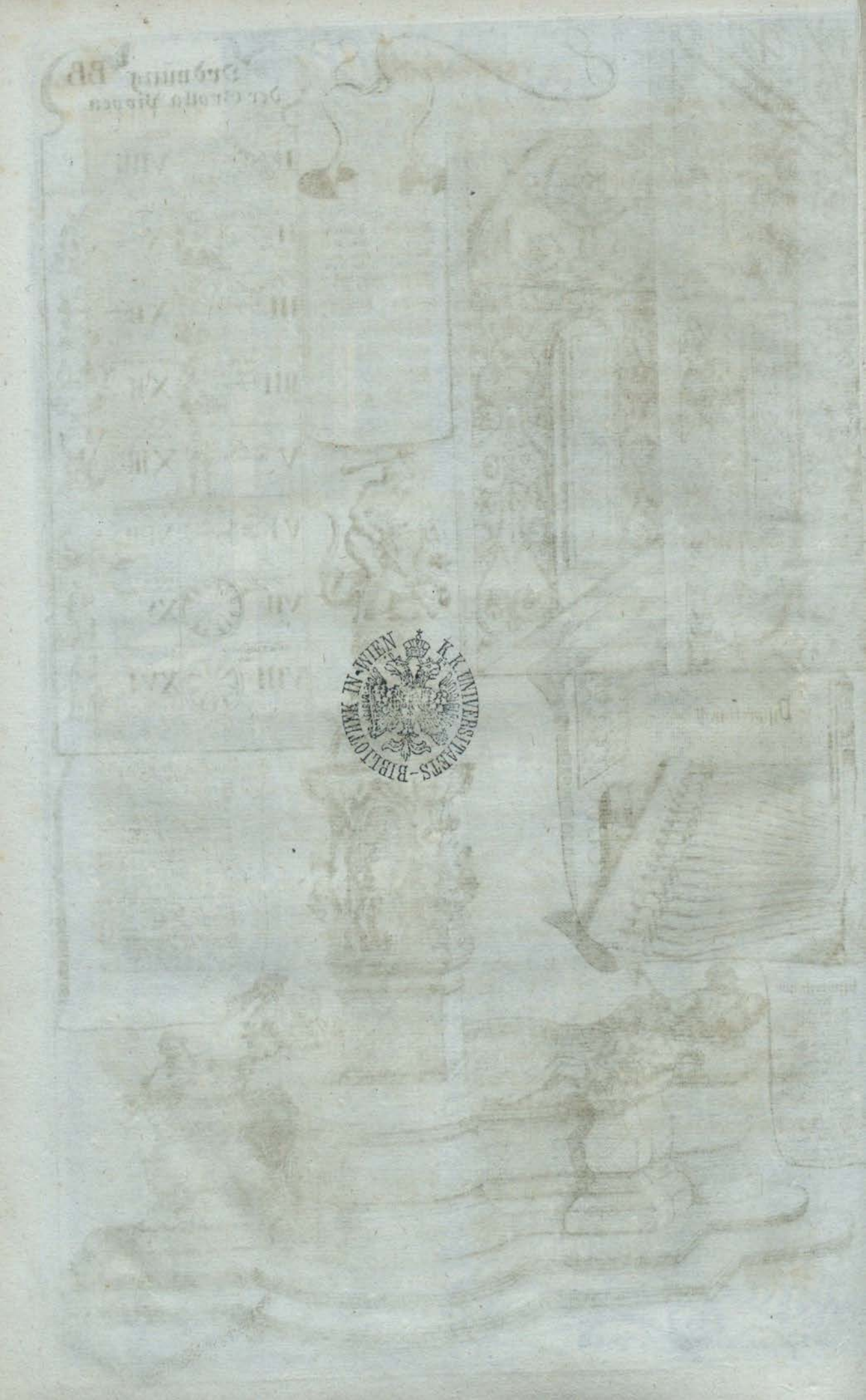
Vor dem Bacho ist ein grosse in die Erd eingelassene Steinene Schahlen / mit Wasser angefüllt / in dero Mitten ein Insul / von Dufft und dergleichen mit Eisenblüe und Corallen gezieret / darauf die Diana unterm Gerohr oder Pintzen ligend / mit vier Hunden umbgeben / und in der Mitte der Insul ein starck springendes Wasser; Auf vorgemelter Schahlen sitzen vier Nymphæ, die sich mit Erzeigung unterschiedlicher gewöhnlicher Gestus baden / und auß ihren Brüsten Wasser geben; Ob der Insul gegen der Diana stehet der Actæon in einer kleinen Nitschen mit seinen Hunden; und gegen über gleichfals in einer Nitschen ein Hirsch im Sprung / auf welchen ein Jäger hinter der Schahlen sitzend / auß seinem Rohr Wasser sprützet; Ob dieser grossen Nitschen ist einer Seits ein Adler- und anderer Seits ein Greiff / als deß Graff Windhaagischen Wappens-Zeichen / welche in denen Schnabeln einen fliegenden silbernen Dock haltē; ober deren beeden in der Mitten eine mit falschen Steinen besetzte vergulde Cron stehet.

Auf der einen undrigen Seitten dieser Schahlen / gibt die Venus, und neben ihr Cupido, auß den Brüsten und Nabl / jedes drey Wasser / und Cupido noch eins zwischen den Füssen; Gegen über sprützt die Ceres zwey Wasser auß beeden Brüsten / und drey auß dem in Handen habenden

Frucht-


Prospect der Grott Fatchada
zue Windhaag
1 Drey Vnderschiedliche Brunnen.
2 Wasserfang, darein bemelte Prunnen lauffen.
3 Cistern Von grossen Quatterstuckhen mit einer palustrada
So bei 2000 eimer wasser haltet
4 Ein Von stein ausgehautes Khindt sizent aufm wallfisch
Durch welches das Prun wasser inn die Cistern Laufft
5 Brunstibl mit der grossen Haubt Pippen
6 Wasserlauff So inn die Grota wie auch den Augspurger
Prunnen Vnd Bran haus geleith werden Khann
7 Augspurger Prun auf dem Plaz
8 Fatchada der Ghrotta darob die 4 Jahrzeiten.
9 Esaias Vnnd Jeremias Propheten haltendt ein Schrifft die
Grotta betreffendt
10 Des Gnedigen Herren Vnnd Gnedigen Frauen Contrafet inn
Stein gehauen
11 Eisernes mit Gold geziertes gäter als der eingang der Grotta
Mit muschlwerckh eingesezt
12 Samson inn einer nitscha Von Müschelwerckh
13 Hercules mit dem 7 Khöpffigen drachen inn gleicher nitscha
14 Zwey Khuehl Zimmer auf Grotta Weiß gewelbt auch mit roth Vnnd
Weissen marmor gepflastert.
20
Hausberg darinnen die Prunnen zusamen fliessen
Pferdhoff
Vier Romänische Kriegs helden mit ihren
Waffen als Torquatus Scebula Cocles
Vnd Corvinus
Plaz vor der Grotta mit Schafbrinnen
Gepflastert vnnd mit einer steinnern
Palustrada eingefasset.
Zwo gegeneinandter stehendte thüern deren
eine zum recreation Zimer gehet
Grotta Gärtl
Khupferne Marmorierte schallen mit einem
Metallen auffsaz auf welchem die Lucretia
Von Wasser getriben Vmblaufft
Andtere sechs Vnndterschidliche auffsaz Von
Mitall Vnd Khupfer an statt der Lucre-
tia Zuer Lustbarkeit anzuwenden.
Eingang in die frescada oder Sala Terrena
Spalier Von Weixelpaumben an der maur
Vnter dem schlos plaz
Palastrada vnd Prospect auß dem Gärtl inn
den Pferdthoff worin der Prun mit dem
Centauro
24 Äffenthuern darinnenein Khurzweillig
Vhrwerckh.
25 Recreation Zimmer inn welchem etlich
Spiltafeln.
26 Darbey ein Retirada.
27 Eingang vnd stiegen Zuer Grotta vnd Recre-
ation Zimer.
28 Handtwerckhßtuben
29 Thüer Zum Vorhaus vnd Khuchl
30 Gemein Gastzimer
31 Finnster vnd thor ins Preuhaus
32 Die Wachs
33 Breustibl
34 Vorhaus
35 Malzboden
36 Thüer Zuer heimligkeit
37 Thüer vnd stiegen Zum Reitstübl
vnnd heyboden
38 Reitstübl
39 Heuboden
40 Traidboden
41 Wagenschupffen Vor gutschi Wägn vnd
Brenholz
42 Schlachthauß
43 Haar gahrn Vnd Leinwath Zimer
44 Gewelbt Thor nacher münchach darundter
Beede thüern ins harzimer vnd Weber
stuben
45 Weberstuben
46 Zwo steinene mans Statuen haltendte
der Neuen Bibliothec über schrifft
47 Ganz steinerner gang mit seinen Krieg-
len inn dem Schneghenthüern
48 Schneckhenthüern auß welchen man in
alle Zimer des Bibliothäcs Storchs
Khomen Khann.
49 Greiffenstuben vnd Camer
50 Adlerstuben Vnd Camer
51 Die Neue Bibliothec
52 Nachtigal: stuben vnd Camer
53 Römer Gaststuben vnd Camer
54 Traidboden


der Grotta inwendig vorder thail
der Grotta inwendig hinder thail
Pippenhauß
bippenhauß
betr.
1 Haubt pippen Durch welche das Wasser, von der Cistern in das Haubt rohr Lauft
2 Haubt rohr darin 16 underschidliche Pippen eingezepft Mit ihren absonderlichen pleyen Rohrn
3 Pippen tafel welche in Pippenhaus aufgehenckt, auch hie neben in grösserer formb zu sehen ist
Röhr
Oder Spring brunnen
Auf dem schlos plaz welcher Klars formb desen zu Augspurg auf dem weinmarckt oder Perl stehenden Brunnen gerichtet worden
Ordnung BB
der Grotta Pippen.
I zu dem Obern Regen
II Zu der Obern Damen auf sinen Delphin.
III Zu dem Neptuno
IIII Zu der obern Dama mit der sprizen
V zu der venus
VI Zum Creüz wasser
VII Zum grossen Kranz
VIII Zum Kleinen Kranz
VIIII Zum Ragst
X Zum vulcano
XI zu dem Bacho
XII zu dem vier Nimphten
XIII zum Cavalier auf dem Meer Ross
XIIII Zu der Diana auf dem Bergel
XV Zu dem Cavalier mit dem Delphin
XVI Zu der Ceres
1 6 5 6
Augßburger Röhrprun betr.
1 Hercules mit den Siben Köpfigen drachen, die alle Wasser geben
2 Vier Nimphen aus dero brüsten Starckes wasser sprizet
3 Die schallen aus welcher Das wasser durch vier frauen Gesichter in den grossen Prun., Kasten fället
4 Vier nitschen, in deren jeder Ein Knab auf einem pelican sizent, aus desen jeden Knabl Ein wasser sprizet
5 An den besesen vier Knaben auf wald fisch sizent von welchen Gleichfals wasser laüffet
6 Die vier zeitten des Jahrs
Hat also diser brunnen in allem 27 wasser.
Beichler delineavit 1660


K.K. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK WIEN

Frucht-Buschen / wie auch neben jhr ein Knab mit einer Korn-Garben eines auß dem Maul ; Ober der Venus stehet ein Dama bey einem Delphin , mit einer Sprützen in der Hand / auß welcher dieselbe / wie auch auß beeden Brüsten ; Jngleichem der Delphin auß dem Maul Wasser werffen ; Gegen ermelter Dama über / stehet ein Römischer Cavaglier gleichfals bey einem Delphin in der Hand ein Schiff-Rueder haltend / sprützend zwey starcke Wasser auß beeden Areln / wie auch der erstbemelte Delphin zwey Wasser auß der Nasen / vnd zwey auß dem Maul hervorspilet. Sonsten seynd hin vnd wider vnterschidliche Figuren von seltzamẽ Muschln / Schnecken / vnd anderm Meer-Gewächs ; als insonderheit auf einer Seitten zwen Meer-Männer / vnd auf der andern Seitten zwey Melosynæ ; deren jene deß Herrn Graffen / diese aber der Gnädigen Frawen Wappen halten / darunter ein gespörtes Kästl zu einer heimlichen Vexation ; Jn Mitte der Grottæ ist ein Orth / das Rageth genannt ; auß deme das Wasser in zimlicher Menge mit grossem Gewalt biß in das Gewölb hinauf getrieben wird ; vnd können auf dieses Rageth alle obbemelte sub AA. entworffene Auffsätz / oder Wasser-Spil zum Lust eingerichtet werden.

Vmb dieses Rageth seynd noch vnterschiedliche andere Wasser-Spil / als nemlich sprützet das Creutz-Wasser auß dreyssig vnterschiedlichen Röhrlein ; der grössere Crantz aber auß 24 / vnd der kleinere auß 19. Röhrlein.

Grotta inwendig / hinderer Theil.

SO gleichfals bey dem Kupfer-Blat sub lit: BB. zuersehen ; vnd ist gleich beym Eingang zur rechten Seitten der Vulcanus, mit einem Hammer in der rechten / vnd in der lincken Hand ein Zang haltend ; sprützt auß den Brüsten zwey Wasser / vnd eins auß dem Nabl ; vnd stehet bey jhme ein Knab mit einem Amboß auf dem Kopf / der gleichfals auß beeden Brüsten / dem Nabl / vnd zwischen den Füssen Wasser sprützet ; Auf der lincken Seitten aber deß Eingangs stehet Neptunus, in der rechten Hand seine drey Spitz / vnd in der lincken Hand einen Krueg haltend / auß deme gleichfals Wasser springt / wie auch auß beeden Brüsten / Maul / vnd Nabl. Ob diesen zeigt sich ein Römischer Ritter mit einer Lantzen in der Hand / sitzend auf einem Meer-Roß / welcher Ritter auß beeden Brüsten / wie auch auß dem Nabl / vnd das Pferd auß dem Maul Wasser sprützet ; Hinüber aber ist ein Dama auf einem Drachen sitzend / gibt zwey Wasser auß den Brüsten / vnd eines auß dem Nabl ; der Drach aber zwey auß den Ohren / vnd eines auß dem Maul.

Zwischen diesem Ritter vnd Dama, thun ein Steinpock vnd Einhorn (als in beeden hierobbemelten Herrschaffts-Wappen sindige Thier) Jhrer Gräfflichen Gnaden Symbolum : PROVIDE, mit dessen angehörigen Sinn-Bild (als einem wachsammen Aug auf einem Stab oder Scepter) haltend ; Dasselbe Gesimbs ist vmb vnd vmb voller Röhrl / welche alle miteinander so viel Wasser / die nicht wol zu zehlen seynd / von sich geben / vnd also einen häuffigen Regen herab fallen lassen ; Vnd seynd dannoch in dieser Grotta / ausser ermelten Regens / noch anderwerts 135. Röhrl.

Grotta anßwendig / hinderer Theil.

JSt in der Höhe derselben ein grosse Steinerne Cistern , in welche das Wasser auß dreyen vnterschiedlichen nahend darbey stehenden lebendigen Brunnen also häuffig einlauffet / daß darinnen über 2000. Emmer Wasser aufbehalten

werden können; welches von dannen ferner vermittels eines groſſen Haubt-Rohr hinab in das Pippen-Hauß geleitet wird/ in welchem noch 16. Meſſingene Pippen eingeſetzt ſeynd; von darauß das Waſſer durch lautter groſſe Bleiene Röhr/ in die obſpecificirte Statuen vnd vnterſchiedliche Außtheillungen gekehret wird. Wie ſolches in ermeltem Kupfer-Blat AA. vnterm Num: 1. 2. 3. 4. 5. 6. fürnemlich aber das Pippen-Hauß neben abſonderlicher Ordnung der Grotta-Pippen/ in dem Entwurff ſub litt: BB. mit jhren Beyſchrifften beſſer zuerſehen iſt.

Neben dieſem Pippen-Hauß iſt ein leerer Platz für ein Phaſanen oder Reb-Hüner Garten zuzurichten / auch negſt daran das Recreation-Zimmer; in welchem vnterſchiedliche zu Erquickung dienſtliche Spiel-Tafeln ſtehen/ vnd darbey noch ein abſonderliche Retirada.

Ob dieſem Zimer iſt der Affen-Thurn/ weilen durch ein kurtzweilliges Vhrwerck ein Aff mit einem Narren / ſo ein Katz auf der Schoß haltet / ſpilen thut; Durch eben dieſes Vhrwerck/ wird auch ein Tantz von ſechs vnterſchiedlichen Nationen getriben; wie bey erſtermeltem Kupfer-Blat Z. zuerſehen iſt.

Springende Brunnen oder Röhr-Käſten.

DEren befinden ſich in- vnd auſſer deß Schloß ſieben vnterſchiedliche; als der erſte ſchon hieoben ſub BB. entworffene Augſpurger Brunn auf dem groſſen Schloß-Platz; welcher 27. Waſſer von ſich gibt; Item ſub lit: Z. der ander im Schloß inwendig ſtehende Brunnen/ welcher 16. Waſſer gieſſet; Der dritte im Mayr-Hof; der vierdte im Hof-Garten; der fünffte in der Sala Terrena, der ſechſte im Pferd-Hof; welche alle im erſtermeltem Kupfer Z; wie auch der ſiebende im Grotta-Gärtl ſub BB. mit ſeinen angehörigen Auffſatzen zuerſehen iſt.

Auſſer dieſer ſeynd noch an vnterſchiedlichen Orthen 14. gemeine Schöpf- oder Trinck-Brunnen/ welche alle gehöriger Orthen in dem Kupfern vermerckt ſeynd; Als im Luſt-Garten ein Pumpen/ vnd bey denen Häußlen vor dem Schloß-Platz noch ein andere Pumpen; Dann ob der Waſch-Kuchl zwiſchen zweyen Berglein drey abſonderliche; ingleichem zwiſchen zwey Berglein ob erſtermeltem Schloß-Platz drey andere; vnd wiederumb bey der Ciſtern obberührter maſſen drey vnterſchiedliche: Item einer in dem alten Schloß-Graben/ vnd mehrmal einer / zwar etwas weitters vom Schloß/der Eiben-Brunnen genannt / vnd ſchließlichen zwiſchen der Hoff-Tafern / vnd denen Hofeldern ein aufgehender Brunn; daß alſo in allem ein vnd zwantzig Brunnen / vnd darunter die letztere zum Trincken die beſten ſeynd.

Teichtl.

GLeichfals ſeynd nahend vmb das Schloß zehē vnterſchidliche Teichtl/ als im Luſt-Garten das Schildkrotten Teichtl/ vnd gleich auſſers Garten drey abſonderliche; in deren einem die Brunn-Röhren aufbehalten werden; Ferner im Meyr-Hof-Garten abermalen zwey gleich an einander / vnd dann bey dem alten Schloß das Schwem-Teichtl oder Roß-Schwemb/ vnd dañ das gröſte vnter denen Hofeldern; Endlichen zwey Teichtl bey obbemelten Eiben-Brunnen / vnd Eibengruber; von welchem letzteren das Waſſer in den Augſpurger- vnd Schloß-Brunnen durch die Röhren geführt wirdt.

Apothecken.

Dieselbe ist im ersten Gaden zwischen der Schloß-Capeln vnd Haubt-Kuchl; vnd ob zwar das Corpus nicht gar groß; so ist sie doch mit allerley Materialien / vnd Nothdurfften also eingericht / daß sie in prætiosis vnd andern Qualitäten vielen anderwertigen Apothecken wenig nachgeben wird; Darbey ist ein absonderliches Material-Stübl / vnd wieder ein newes Laboratorium mit seinen Zugehörungen / neben einem Kellerl darinnen die jenige Medicamenta, welche ein Kühle erfordern / aufzubehalten seynd;

Derselben Apothecken vnd Material-Stübls aufgezogener Abriß / ist hieroben im Kupfer-Blat sub lit: N. zufinden / darinnen sub Num: 1. im Gewölb die vier Elementa abgebildet worden / sub 2. dreyer Heil: Medicorum Contrafait, als S. Lucæ, S. Cosmæ, vnd S. Damiani; sub 3. drey vornehmbste Medici, als Hypocrates, Galenus vnd Paracelsus, gleichfals contrafaictisch / 4. zwey vergätterte Kästl / darin die Prætiosa, 5. auf beeden Seitten die nothdurfftige Schubladen / 6. ingleichem die Püchsen / 7. die Gläserne Geschier / 8. Erdene Geschier / 9. mitten in der Apotheken ein Taffl / darbey die Metallene Merser / Waag vnd Gewicht / auch alle andere Nothdurfften; Daran ist nun das Material-Stübl in den Mäuren gantz blaw gefärbt / vnd voller Goldgelber Stern mit vielen Schubladen zu allerley Materialien vnd Nothdurfften; darbey der Kachl-Ofen mit Eisenen Gättern verwahret ist: Auf der andern Seitten ist das Laboratorium mit vnterschidlichen öfen; vnd ferner das obbemelte Kellerl / mit seinen Gestellen vnter der Haubt-Stiegen: immassen beede schon hieroben im Kupfer O. vermerckt seynd.

Andere Angehörungen zum Schloß Windhaag.

Darinnen befinden sich neben denen obspecificirten merckwürdigisten Sachen / auch sonsten noch vnterschidliche schön vnd wol außstaffirte Zimer / vor die ankommende Gäst / wie theils sub lit: AA. so wol im mittern- als oberem Gaden vermerckt seynd: wie auch der Herrschafft Cantzley vnd Pflegerey / sambt einem wol zugerichtem durchauß gewölbten Bräu-Hauß; vnd doppelten Wildpädl zum Schwitzen vnd Lust-Baaden / neben einem absonderlichem Abziech-Stübl; Item ein sehr schöne grosse Kuchl; darbey ein Speiß-Gewölb / neben einem auß lebendigem Felsen außgehawenem Kellerl / daran auch ein absonderliches geheimbes Speiß-Gewölb / darein die Gnädige Fraw Gräffin / gleichnegst von jhrem Zimmer auß der Taffl-Stuben / durch ein verborgene Stiegen kommen kan.

Handwercks-Häußl.

Auſſer deß Schloß-Hoffs seynd sechs Häußl / für vnterschiedliche Künstler vnd Handwercks-Leuth / neben einem absonderlichem Bind- vnd Zeug-Stadl / mit welchem der Meyr-Hof sambt dem Schloß durch zwey Thor völlig eingeschlossen wird; daran die Hof-Schmidten / wie auch das Pach- vnd Wasch-Hauß / in welches das Wasser von obberührten dreyen Brünnen geleitet wird; wie solches im Kupfer Z. mehrer zuersehen ist.

Meyr-Hof.

Gegen denen Handwercks-Häußlen über / ist ein sehr grosser Meyr-Hof / so wol in den Zimmern / als auch in den Ställen durchauß schön hoch gewölbt / vnd seynd alle Badn / darauß das Viech gefuttert wird / von lauter hartem Stein außgeha-

außgehalwen; darein das Wasser gleich auß deme in Hof stehendem Röhr-Brunnen kan geleittet werden; ist in die Vierung gebawet/ vnd mit denen Städln gantz eingeschlossen.

Gleich daran ist das Gartner-Häußl/ vnd hinter demselben der Grosse Meyr-Hof- oder Thür- vnd Dendl-Garten/ darin der Zeit Hirsch/ Reh/ Dendl/ Haasen vnd Königl aufbehalten werden/ vnd ist in der Maur negst dem Kirchl Portiunculæ ein accommodirliches Lust-Hauß mit zweyen Zimmern übereinander/davon ein sehr schöner Prospect in das ebene Mahland/ vnd auf die Thonaw; dessen Abriß hierunter sub lit: DD. zusehen ist.

Lust-Garten.

Derselbe ist fast ein Stein-Wurf vom Meyr-Hof sehr groß vnd weit/ mit schönen Zwerch-Gängen/so mit Wein-Höcken vnd Wintergrün gantz überzogen/ wie auch mit vielen Blum-Stucken/ Kuchl-Pöthern/ vnd allerhand Obst-Paumb besetzet; in dessen Mitten ein neuerbawtes Lust-Hauß/ darunter der obbemelte springende Brunnen; von deme das Wasser in das Schild-Krotten Teichl abrinnet; Gestalten die beede so wol der Meyr-Hof/ als Lust-Garten in denen ersten sieben Kupfer-Blätern in etwas entworffen seynd.

Schloß Pragthal.

Samt desselben Meyr-Hof/vnd anderm Zugehörungen.

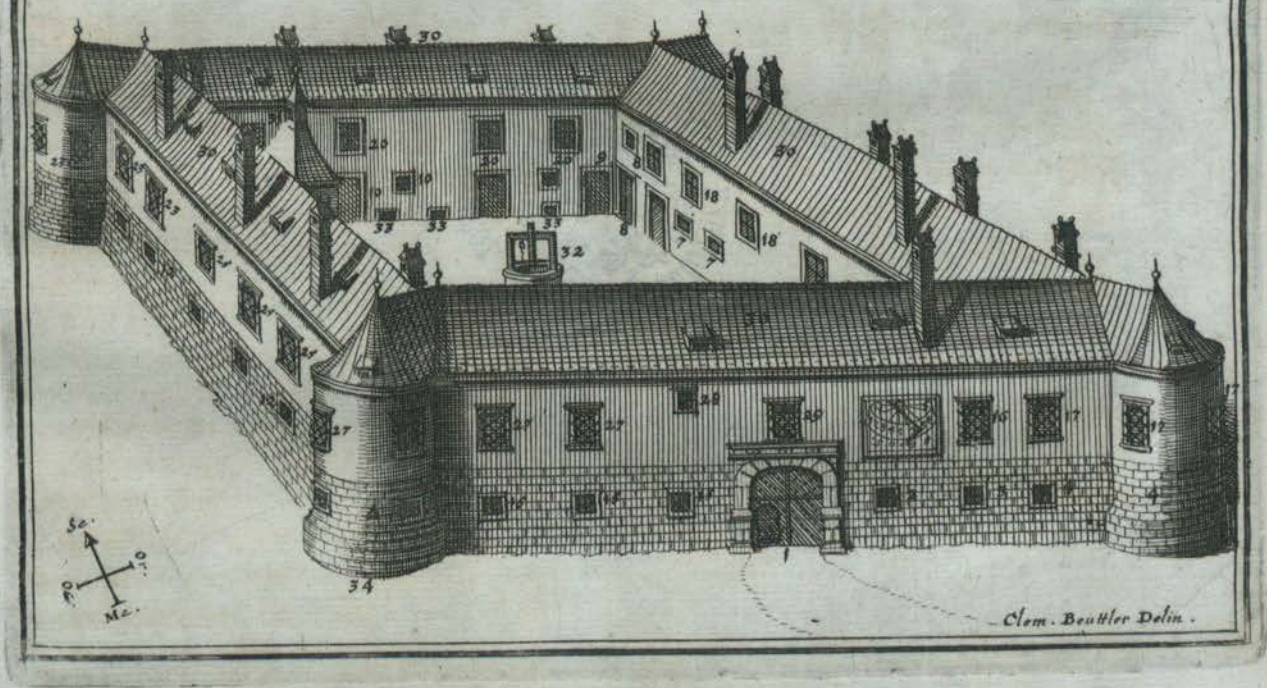
CC. Dessen aufgezogener Abriß ist hierbey sub lit: CC. vnd schon hieroben neben der Krufft sub lit: N. im Kupfer nicht allein abgerissen/ sondern auch darbey das Schloß/ vnterm Num: 38. wie auch der Meyr-Hof absonderlich mit N: 15. beschrieben; Dasselbe Schloß liegt im Mahland/ ein viertl Stund von Windhag gegē der Thonaw in Altenburger Pfarr/zwischen dem Marckt Berg vnd Closter Paumbgartenberg: Ist vmb das 1564. Jahr durch Weiland Herrn Andream von Prag/ damahls Frey-Herrn zu Windhaag/ auf einen frey eigenen Grund/ gantz vnd gar von newem erbawt/vnd darzu meistentheils die Stein vnd Quater-Stuck von dem abgebrochenen Burg-Stall Mitterberg gebraucht worden; Dasselbe ist gantz in die Vierung gebawt/ vnd zwey Gaden hoch; hat vnten herumb einen schönen durchauß gewölbten Keller/ vnd ist darauf der andere Gaden mit starcken Gewölbern vnd Zimmern/ als Stuben/ Cammer/ Pfistereyen/ Pädl/ vnd Stallungen versehen/ auch der ober Gaden/ mit grossen saubern Zimmern/ Cammer/ Kuchl/ vnd einem weithem Saal außgetheilt; auch oben vnterm Tach mit einem gegossenem Flötz zu drey Kästen/vnd anderm Gebrauch zugericht; daß es also zu eines Herrn Adelicher Wohnung/ mit allen nothwendigen Gemächern vnd Zimmern versehen ist.

Dasselbe Schloß ist Ringsweiß vmb vnd vmb mit einem Wahl vmbfangen/ welcher von Erden aufgeworffen/ vnd neben deme gleich daran gelegenem Hof-Garten mit vnterschiedlichen frucht- vnd vnfruchtbaren Bäumen besetzet ist; Vnd weillen darzu drey freyßeigene Baurn-Gütter/ als der Hof zum aussern Krottenthal/ Item das Lehen im mittern Krottenthal/ vnd das Guet im Aichetl abgestifft/ vnd derselben Grund zum Schloß gezogen worden; Als hat es darbey einen woleingerichten Meyr-Hof mit genugsamen Hofäckern/ Wiesen vnd Gärten/ wie auch einen nutzbahren Ziegl-Ofen/ mit zweyen absonderlichen Ziegl-Städln; Fürnemblich aber/ einen guten Tachen-Grund am Lämpl- vnd Schrenckenberg genannt; welche die negst gesessene Hafner vmb einen gewissen Bestand abholen vnd gebrauchen.

Die

CC

Schloß Bragthall.



DD

Prospect vnnd Rudera

deß vor lengst verfallnen Schloß Mäterberg, alß gewesten Residenz der vhralten Grafen um Mach-Landt.

Clement Beuttler del: an: 1664.

Prospect des Adelichen Landt guets vnd Edelmans Sitz Anhoff Bey Perg von Mitternacht gegen Mittag.

Lust Haus am Thier garten mit Zwey Zimer Vbereinander inwendig ein stiegen vom vnderen Ein sehr schoner Prospect Des nachlands Oder auf die Donau hinaus weith zu sehen.

Kirche Portiuncula, mit seinen angebauten Neben Zimern, die es anetzo erbauet, vnd mit einer Brust mauren eingefangen.

Nächst beim Schloß Windsberg.

Thier garten.

Ein Haus am thier garten darin ein Kuchl.

Im Neuem Schloß

1 Haubtthor.
2 Nederthorl.
3 Mitlerthor.
4 Haubtstiegen vnd vorhauß darunder.
5 Die gefengnus.
6 Vnder stuben,
7 Gabinet oder Wennsteidl.
8 Spreis gwölb.
9 Brein Keller.
10 Dienstmenscher Camer.
11 Große Kamer.
12 Schreiber stall.
13 Große tafel stuben.
14 Kindt Cassen samt 3 Verschlag ner dinne Camerl.
15 Thirhern.
16 Backhaus.
17 Holz Schutzen.
18 Schopf brun.
19 Wagen schupfen.
Rundella.

Im alten Schloß

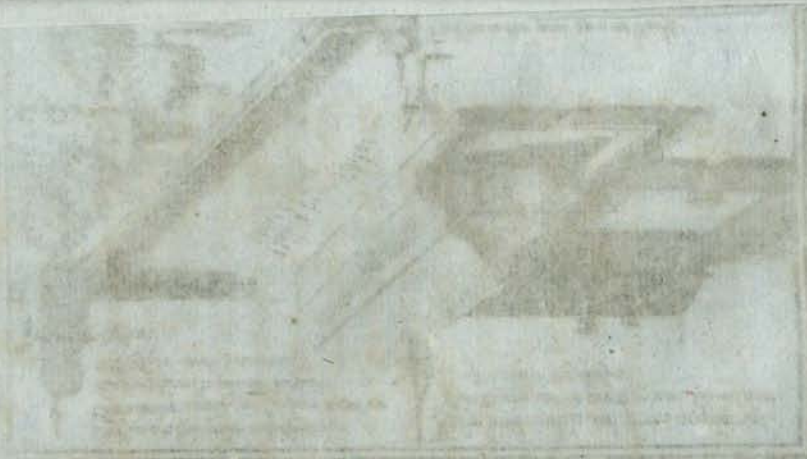
1 Herrschafft Cammer.
2 Kuchl.
3 Keller.
4 Holtzhaus.
5 Fraidt stadl.
6 Wagen schupfen vnd ein fahrt.
7 Heu stadel.
8 Gras stadl.
9 Kue stall.
10 Schwein stall.
11 Roß stall.
12 Rints stall.
13 Thor in Mayrhoff.
14 Brunn.
15 Thor in Stockgarten.
16 Landt straß 17 auff Kitting.

Zimer im Neuem Schloß

1 Eingang in hof.
2 Stuben vnd vorhauß sambt der Stiegen Pogen.
3 Vnderster Carner.
4 Kuchl.
5 Knechts stuben.
6 Diener tafl stuben.
7 Mahl Kuchl.
8 Herrschafft tafl stuben,
9 Cartler Camer.
10 Gest Camer.
11 Gmeiter vor Sall.
12 Gest stubl,
13 Camer gegen,
14 Inwid Cassen,
15 Vberthurn darein ein Meur vhr drei glogen,
16 Rest stiterl.
17 Kuchell.
18 Stöpf brun.

Im alten Schloß

1 Vorhaus vnd hauß stegen hinden an Ein gewelbte Camer.
2 Masserey hinden daran ein Cellier.
3 Obert vor hauß stuben, an ein Camerl.
4 Ober hinden stuben anem schlaff Camer.
5 Kuchl.
6 Neuer Cassen.
7 Keller.
8 Brun.
11 Heuer stadl.
12 Gras stadl.
13 Hoff Thurn.
14 Gras stadl,
15 Kue stall,
16 Roß stall,
17 Reits stall,
18 Thor in Mayrhoff,
19 Lauthaus,
20 Streß auff Zilling.



K.K. UNIVERSITAETS-BIBLIOTHEK IN WIEN

Die abgebrochene Veste vnd Burchstall Säxenegg.

IST in vorberührtem Kupfer-Blat N. mit seiner Beschreibung begriffen/liegt gleichfals im Machlandviertl in St. Thomas Pfarr/ ein Meil wegs von Windhaag gegen Zellhofen vnd Prandegg; vnd ist noch vor anderthalbhundert Jahren ein absonderliche Herrschafft gewest/ so zuvor denen Herrn von Zelckhing/ hernacher aber denen Graffen von Hardegg zugehört hat/ biß daß sie im 1525. Jahr/ durch Weiland Herrn Julium Graffen von Hardegg zu Glatz vnd im Machland/ obvolgedachter Frawen Anna von Prag Wittiben/ vnd jhren vier Herrn Söhnen verkaufft/ auch folgends der Herrschafft Windhaag/ als ein sonderbahres Ambt einverleibt worden ist; Darbey es noch heuttiges Tags mit denen angehörigen/ noch vnvererbten Hauß-Gärten/ Gehültz/ Wißmath/ Wiltpan/ Visch-Wässern/vnd andern Pertinenzien genossen wird.

Rudera deß vhralten Schloß/ oder Oeden-Burgstall Witterberg.

DD. DEsselben aufgezogener Abriß hierbey sub lit: DD. wie auch ein kleinere Abbildung erst hieroben nach Säxenegg vnter lit: N. ligt in Petkürcher Pfarr/ ein halbe Stund von Windhaag/ vnd ein viertl Stund vom Schloß Pragthal/ negst bey dem Breiteneicherhof ebenmessig zur Herrschafft Windhaag gehörig; vnd ist noch im 1353. Jahr/von Weiland Herrn Vlrichen/ vnd Eberhard von Capellen Gebrüdern/ bewohnt gewest; Seithero aber (vnwissend/ in welchem Jahr oder durch wemb) zerstöret/vnd abgebrochen/auch derselben angehörig gewesten Regalien/ fürnemlich der Wildpan vnd das Landgericht in Machland/ auf die Regierende Lands-Fürsten kommen/ von dannen hernacher im 1491. Jahr ein gewisser Gezirck/ von Weiland Kayser Friderichen dem Dritten der Herrschafft Windhaag einverleibt; das übrige aber meistentheils/ mehrgedachten Herrn Graffen von Hardegg im Machland/ zu jhrer damahligen Herrschafft Grein überlassen worden: Sonst seynd alldort neben den alten Gemäuren/Thurn/ Gewölbern vnd Kellern/ noch heuntiges Tags vnterschiedliche Anzeigungen/ als der gewesten Schloßgraben/ die Pruck/vnd der Vor-Hof desselben abgegangenen Schlosses zuersehen; so gleichwol nunmehr mit einem starcken Gehültz verwachsen ist.

Marckt Müntzbach.

DEssen aufgezogener Abriß findet sich mit seiner Beschreibung hiebē im Kupfer-Blat I. beym Closter daselbst. Dieser vhralte Marckt Müntzbach ist vor langer Zeit zur damahligen Kayserlichen Herrschafft Klingenberg einverleibt/ vnd über anderthalb hundert Jahr hero vnterschiedlichen Adelichen Geschlechten/ Pfandschafft-Weiß/ vnd auf Widerkauff/ vmb ein gewisse Summa Gelds verlassen gewest; Insonderheit aber vmb Anno 1500. Weiland Herrn Laßla von Prag/ damaligem Inhabern der Herrschafft Windhaag/ vnd nach desselben Ableiben dem Herrn Achatio von Losenstein; Als dann im 1525. Jahr Weiland Herrn Laurentio Crembser/ damals Ertz-Hertzogens Ferdinandi gewestem Rath/Einnehmer/

General vnd Vitzdomb in Oeſterreich; Nach deſſen Ableiben aber/Herrn Eraſmo von Gera Kayſerl: Hoff-Cammer Rath/ vnd Hauptmann zu Pettaw/ vnd nach deſſen Begebung/ noch im 1562ſten Jahr/ Weiland Herrn Gabrieln von Kolonitſch: Hierauf nun iſt bemelte Herrſchafft Klingenberg/ ſambt dem Marckt Müntzbach von Weiland Kayſer Rudolpho II. Höchſtſeeligiſten Angedenckens / dero liebſtem Herrn Brudern/Ertz-Hertzogen Maximiliano eigenthumblich übergeben / vnd von demſelben noch ferner Anno 1598. Weiland Herrn Lorenzen Schüttern / damals geweſten Ober-Dreyſſiger zu Vngariſchen Altenburg/mit Kayſerlichem Conſens eigenthumblich verkaufft/ vnd eingeantwort worden.

Alsdann iſt dieſer Marckt mit ermeltem Klingenberg in der Schütteriſchen Inhabung / neben mehrberührter Herrſchafft Windhaag/ biß auf das 1629. Jahr verblieben; Damalen aber dem Cloſter Waldhauſen/ Ordinis Canonicorum Regularium St. Auguſtini, an den Gräntzen beeder Länder/ ob/ vnd vnter der Ennß angelegen/ verkaufft / vnd ferners im 1639. Jahr / von ſelbigem Cloſter / dem jetzigen Herrn Inhaber zu ermelter ſeiner Herrſchafft Windhaag / gegen andere vmb das Cloſter gelegene Gülten vnd Vnterthanen wechſelsweiß überlaſſen/vnd eingeantwortet worden. Vnd führt derſelbe von Alters hero privilegirte Marckt im Wappen einen rothen Krebs; Es hat auch nunmehr die Herrſchafft Windhaag darinnen neben allerley Handwercks-Leuthen ein abſonderliches Frey-Hauß / vnd nicht allein das alldort ſchon abkommene Spital-Hauß widerumben erhebt/ſondern auch daſſelbe/forderiſt zu Gottes/ vnd S. Barbaræ, als darzu erkießter Patronin Ehr/mit allen Nothdurfften alſo geſtifftet/ daß nicht allein 12. als 6. Manns- vnd 6. Weibs-Perſohnen (wie bißhero beſchehen) ſondern ins künfftig noch mehrer gar wol erhalten werden können.

Freye Stifft-Schuel zu Müntzbach.

Alda iſt noch im 1599. Jahr / von Weiland Georgen Kirchheimber / Burgern deß auſſern Raths vnd Handlsmann zu Wienn / in der Schütteriſchen / als Befreundten / Inhabung ein vncatholiſches Schuel-Weſen geſtifft vnd angefangen: welches aber hernach im 1625. Jahr bey Abſchaffung deß Lutheriſchen Exercitij gantz erloſchen/ vnd erſt im 1641. Jahr / durch eyffrige Bemühung vnd Hülff deß mehr- wolernennten jetzigen Herrn Inhabers/ über den mit erſtermelten Schütteriſchen Herren vnd Frawen Befreundten / als Diſpenſatorn derſelben Stifftung / geſchloſſenen Contracts von neuem erhebt / auch durch Lands-Fürſtl: Diploma ſub dato 17. Auguſti Anno 1641 confirmirt, vnd alſo eingericht worden/daß anjetzo allda allezeit zwen oder drey taugliche gelehrte Profeſſores, vnd ſechs Alumni mit allen Nothdurfften beſtändig erhalten/ auch alle daſelbſt ſtudirende Jugend/ ohne Bezahlung eines Mineruals oder Schuel-Gelds/ nicht allein in humanioribus ſtudijs, als Rudimentis, Grammaticâ Latinâ vnd Græcâ, Poëſi, vnd Rethoricâ, ſondern auch in Muſicâ Vocali vnd Inſtrumentali, auf allerley Arth vnterrichtet werden.

Pfarr- vnd Cloſter-Kirchen zu Müntzbach.

Dieſelbe vhralte Kirchen vnd Pfarr hat ſchon vor etlich hundert Jahren/ mit der Vogtey vnd Lehenſchafft zu obiwolgedachten Cloſter Waldhauſen gehört/ von dannen ſie ſambt allen angehörigen Juribus, noch im 1530. Jahr/ zur Zeit der damahliger Türcken-Noth/ mit Päbſtlich / Lands-Fürſtlich / vnd deß

Ordinarij

Ordinarij Consens zu der Herrschafft Windhaag / Weiland Frawen Annæ von Prag / Wittiben / gegen dem Ambt Hirschaw / vnd einer gewissen Summa Gelds / Wechsl- vnd Kauffweiß / laut der darüber außgefertigter Instrumenten vom 25. Julij vnd 24. Augusti gemelten Jahrs / überlassen worden.

Nachdeme nun der damalige Frey-Herr / jetzt Graff von Windhaag sich entschlossen / daselbst zu Müntzbach ein Closter zustifften / vnd darzu von Ihrer Hoch-Fürstl: Durchläucht Ertz-Hertzog Leopold Wilhelm / als damaligem Herrn Ordinario, nicht allein die Gnädigste Verwilligung bekommen / sondern auch über zwo gehaltene anseliche Conferenzen, die incorporation derselben Pfarr mit diesem new-fundirtem Closter durch intimirte Resolution vom 20. Septembris 1662. erlangt / welche auch seithero; durch die jüngst-abgeleibte Fürstl: Gnaden / Herrn Wenceslaum Bischoffen zu Passaw Christmildreicher Gedächtnuß bestettiget worden; Als hat wolgedachter Herr Fundator dieselbe damals bawfällige / vnd für so viel Volck gar zu enge Kirchen erweittern / auch fast gantz von neuem erbawen / vnd den 12. Octobris Anno 1664. mit sonderbahrer Solennität den ersten Stein / so wol zur Kirchen / als zum Closter legen / auch folgends den Thurn erhöchen / den vntern Kirchen-Boden mit weissem vnd rothem Marmor pflastern; das ober Gewölb aber sambt der gantzen Kirchen durchauß mit schöner Grodesca gar zierlich mahlen; insonderheit aber von schwartz gebeitztem Holtz / neun schöne vergoldte Altär / neben einer gleichförmigen Cantzl / vnd einem ansehnlichen Positiv von 7. Registern / von neuem aufrichten / darbey auch seiner ersten noch Anno 1659. abgestorbenen Gemahlin Seeligen / vnd ins künfftig für sich selbst vnd die Seinigen ein erhebte Sepultur, mit fundirten gewissen Gottes Diensten zurichten lassen. Es bleiben aber dannoch die Vogtey / vnd andere Weltliche Jura über dieselbe Pfarr-Kirchen bey der Herrschafft Windhaag; Ingleichem auch das Jus Patronatus sambt der Vogtey über die 3. andere hierzu gehörige Pfarr-Kirchen / als Altenburg / Petkirchen vnd Rechberg: bey welcher letzteren zuvor nie kein eigener Pfarrer; ja so gar kein Pfarr-Hof gewest / sondern es seynd die Gotts-Dienst von vnerdencklichen Jahren hero nur den dritten Sontag vom Pfarrer zur Pierbach (ein starcke Stund davon ligend) verrichtet; Nunmehr aber das vorige geringe Pfarr-Einkommen / von dem jetzigen Herrn Inhaber / mit Stifftung eines neuen Pfarr-Hofs / wie auch zweyer Zehend / sambt Aecker / Wisen / vnd Gehültz (vermög new aufgerichten Vrbars Dat: am Tag St. Nicolai als Patrons, Anno 1657.) dergestalt verbessert worden; daß hierauf Weiland Ihr Hoch-Fürstl: Durchl: Ertz-Hertzog Leopold Wilhelm / nach langer Tractation, dieselbe Kirchen von ermelter Pfarr Pierbach / mit Bischofflichem Consens, sub dato 15. Augusti Anno 1656. Canonicè sæpariren / vnd einen eigenen Pfarrer installiren lassen.

Neues Prediger-Closter zu Müntzbach.

DJeses Closter hat mehr wolgedachter Herr Graff von Windhaag / allerforderist zu Ehren Gottes / vnd seiner übergebenedeyten Gebehrerin MARIÆ, alsdann auch beeder Patriarchen deß Heil: Joachimi, als desselben erkießten Patroni, vnd Heil: Dominici, einer Seits an die obbemelte Pfarr-Kirchen auf das jenige Orth von Grund auß auferbawen lassen / wo vor diesem der bawfällige / vnd hernach am Heil: Pfingst-Abend Anno 1654. gar auf den Grund abgebrante Pfarr-Hof gestanden; negst an das obbemelte wolerbawte Schuel-Hauß / welches dem Herrn Inhaber / obberührter massen / schon hiervor von dem Closter Walthausen mit dem Marckt Müntzbach für eigenthumlich sine omni onere übergeben worden.

Dasselbe

Dasselbe Closter ist mit einem ansehentlichen Meyr-Hof / auch allen andern Nothdürfften wol versehen / vnd zum Anfang auf zwölff teutsche Religiosen deß Heil. Prediger-Ordens von Jhm Herrn Graffen gestifftet; haltet auch in der Länge vnd Höhe drey Gaden; In der vntern ist / neben einer schönen gewölbten grossen Kuchl / Kuchl-Stübl vnd Speiß-Gewölb / ein sehr grosses Refectorium, darunter aber ein grosser / tiesser / vnd kühler Keller.

Von diesem vnterm Gaden kombt man durch zwey absonderliche Steinerne grosse Haubt-Stiegen in den andern Gaden; allda ist das vnter Dormitoriũ der Geistlichen; Vnd dann in das Capitl-Hauß / auch in die Sacristey / vnd folgends gar in die Kirchen; In diesem mitterem Gaden befinden sich zwölff Zimmer oder Cellen in schöner Ordnung nacheinander; deren obere Böden mit zierlicher Stuckhatur-Arbeit gemacht seynd / doch allzeit einer auf ein sondere Manier / als der ander.

Vmb diese Cellen ist ein feiner langer Gang / durch welchen die Religiosi nicht allein in gedachte Cellen / sondern auch die Professores durch ein absonderliche sonst gesperte Thür / in die obbemelte daran stossende freye Stifft-Schuel; auch ferners durch abermalig zwey grosse Steinene Haubt-Stiegen / in den Closter-Cohr vnd obern Gaden kom̃en könten / allwo sich ebenfals achzehen Zim̃er / an denen obern Böden mit der Stuckhatur-Arbeit / denen vorermelten gleichförmig befinden; Vnter welchen theils für die Krancken / theils aber vor die Geistliche Gäst / vnd die übrige zur Wohnung deren dahin assignirter Religiosen deputirt seynd.

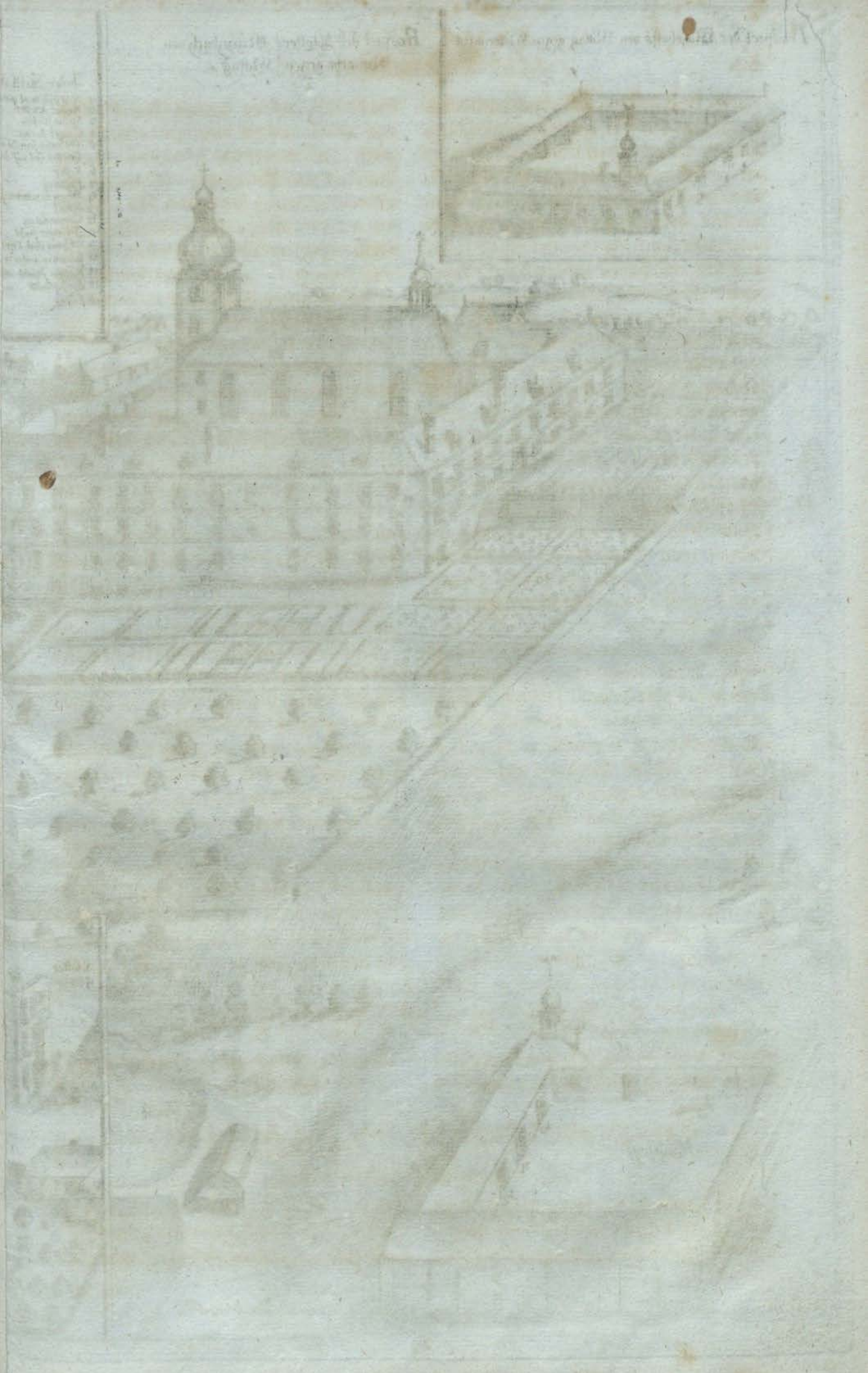
Vor diesem Zimmer ist abermahlen ein schöner langer Gang / vnd von demselben / wie auch von denen vntrigen ein schöner Prospect, auf den gantzen Marckt / vnd noch weitter auf die vmbligende Nachbarschafft / gar biß auf die Thonaw; in denen Zimmern oder Cellen aber / ist gar ein annehmliches Aussehen / in den sehr grossen / vnd mit einer langen Maur eingefangenen Closter-Garten / vnd gleich daran gelegenen Meyr-Hof / auch weitter hinauß auf die Felder / vnd daran stossendes Gehültz oder Gebürg / auch einer Seits auf das Jungfraw Closter vnd Schloß Windhaag.

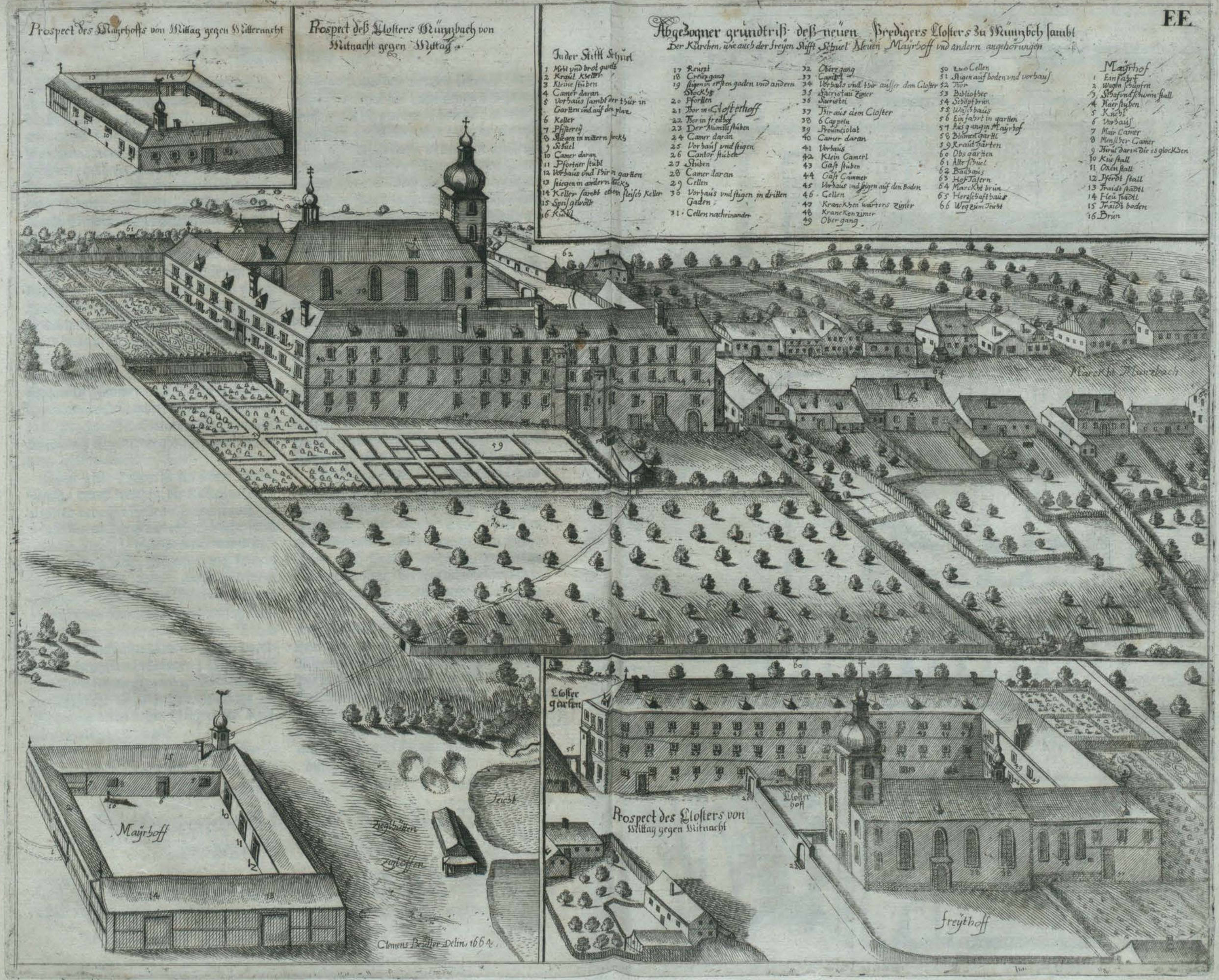
Von diesem oberem Gang kombt man obberührter massen in der Geistlichen Chor / welcher gleich hinter dem hohen Altar / vnd ob der Sacristey ist / darüber das Gewölb der Kirchen gleichförmig / grav in grav mit allerley schöner Grodesca-Arbeit gemahlet worden / darin sein 24. Chor-Stüel von Nußbaumb- vnd zierlicher Tischler-Arbeit / vnd in der Mitte deß Chors ein Positiv zu täglichem Gebrauch der Religiosen; neben dem Chor aber ein lustiges Zimmer zu einer Bibliothec gerichtet.

Eben von obbemeltem Gang kombt man in der Gnädigen Herrschafft Oratorium, vnd von dannen weiter durch ein Thür gegen dem Musicalischen Chor / vnd ferner widerumb auffwerts gegen dem Hoch-Altar nach zweyen anderen versperten Oratorien gegen der Herrschafft Oratorium über / vor die ankommende vornehmere Personen; Man kan also gar bequemb oben zu beeden Seitten vmb die gantze Kirchen durch ordentliche Gäng herumbgehen; Allermassen dann nicht allein die gemelte Pfarr-Kirchen / sambt deß Closters Meyr-Hof vnd dem Marckt Müntzbach / durch den Abriß EE. sondern auch deß Closters vnd derselben Frey-Schuel Delineation, neben beederseits kurtzen Beschreibungen / durch den Grund-Abriß FF. eigentlich abgebildet worden ist. EE. FF.

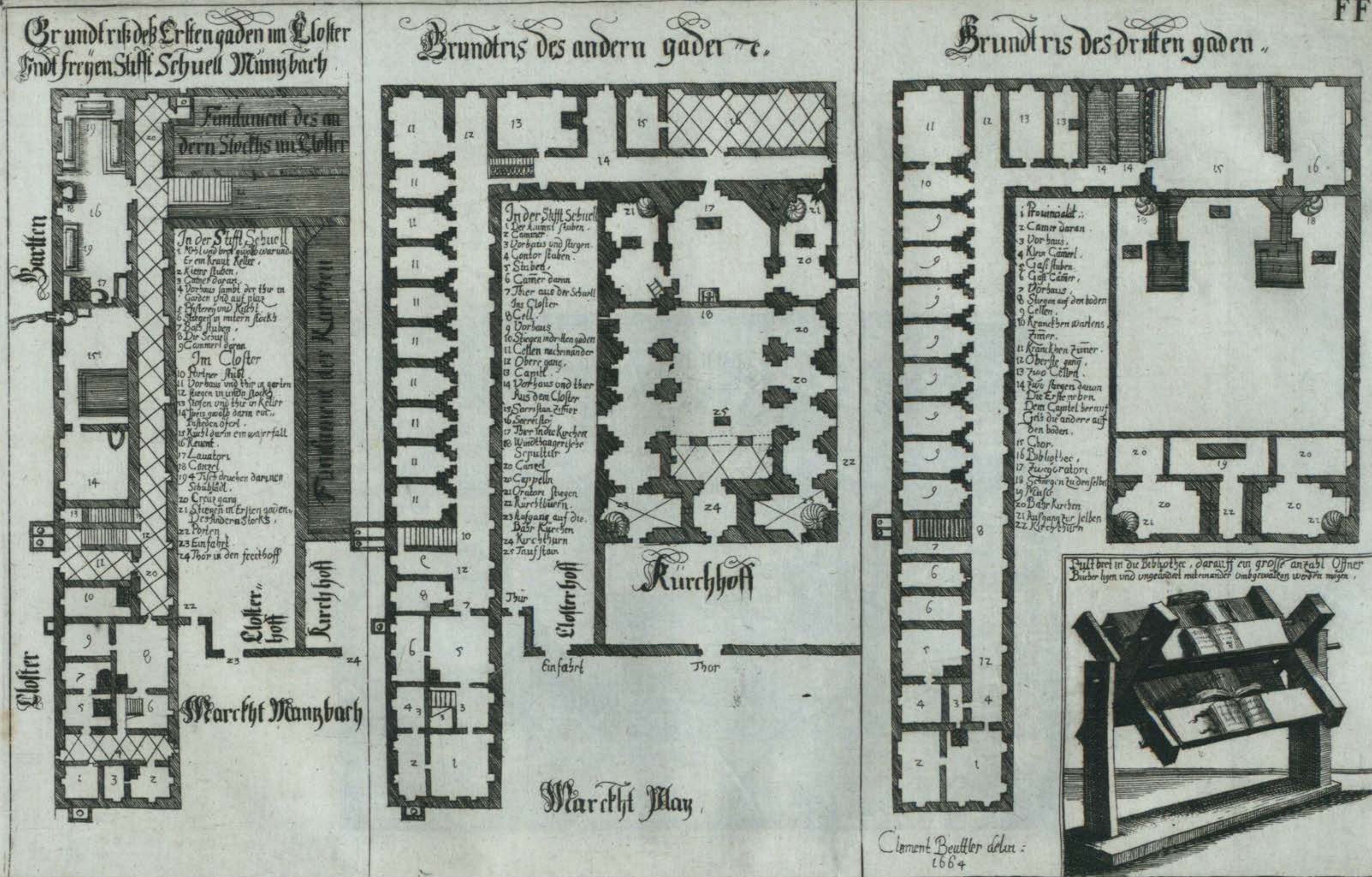
Ertz-Bruderschafft IESV MARIÆ, vnd deß ewigen Rosen-Crantz.

Dieselbe ist bey dieser Pfarr / noch vor Fundirung deß erstermelten Closters / als zu Leichtmessen / Anno 1653. durch den Heil: Prediger-Orden Canonicè eingeführt / auch seithero dermassen fortgepflantzet worden / daß sich allerley




EE
Prospect des Mayrhoffs von Mittag gegen Mitternacht
Prospect deß Closters Münzbach von Mitnacht gegen Mittag
Abgezogner grundtriß deß neüen Predigers Closters zu Münzbch sambt Der Kürchen, wie auch der freyen Stifft Schuel Neüen Mayrhoff vnd andern angehörungen
In der Stifft Schuel
1 Mehl vnd brot gwelb
2 Kraut Keller
3 Kleine stuben
4 Camer daran
5 Vorhaus sambt der thür in Gartten vnd auf den plaz
6 Keller
7 Pfisterey
8 Stiegen in mittern stockh
9 Schuel
10 Camer daran
11 Pfortner stubl
12 Vorhaus vnd thir in gartten
13 stiegen in andern stockh
14 Keller sambt etwen fleisch Keller
15 Speis gewölb
16 Kuchl
17 Reuent
18 Creuzgang
19 stigen in ersten gaden vnd andern Stockhs
20 Pfortten
21 Thor in Closterhoff
22 Thor in freithof
23 Der Alumni stuben
24 Camer daran
25 Vorhaus vnd stigen
26 Cantor stuben
27 Stuben
28 Camer daran
29 Cellen
30 Vorhaus vnd stigen in dritten Gaden
31 Cellen nacheinander
32 Oberegang
33 Cantel
34 Vorhaus vnd thir ausser dem Closter
35 Sacristau Zimer
36 Sacristei
37 Thir aus dem Closter
38 6 Cappeln
39 Prouinciolat
40 Camer daran
41 Vorhaus
42 Klein Camerl
43 Gast stuben
44 Gast Cammer
45 Vorhaus vnd stigen auf den Boden
46 Cellen
47 Kranckhen warters Zimer
48 Kranckenzimer
49 Obergang
50 zwo Cellen
51 Stigen auf boden vnd vorhaus
52 Thor
53 Bibliothec
54 Schöpfbrun
55 Waschhaus
56 Einfahrt in gartten
57 Ausgang in Mayrhof
58 Blumen gärttl
59 Kraut gärten
60 Obs gartten
61 Alte schuel
62 Badhaus
63 Hof Tafern
64 Marckht brun
65 Herrschafthaus
66 Weg zum Teicht
Mayrhof
1 Einfahrt
2 Wagen schupfen
3 Schaf vnd schwein stall
4 Kaer stuben
5 Kuchl
6 Vorhaus
7 Mair Camer
8 Menscher Camer
9 Thirul darin die 15 glockhen
10 Kue stall
11 Oxen stall
12 Pferdt stall
13 Traidt stadtl
14 Fleu stadtl
15 Traidt boden
16 Brun
Marckht Münzbach
Mayrhoff
Ziegelhütten
Ziegloffen
Teicht
Clemens Beutler Delin. 1664
Closter garten
Closter hoff
Prospect des Closters von Mittag gegen Mitnacht
freythoff

K.K. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK IN WIEN



FF
Grundtriß deß Ersten gaden im Closter Undt freyen Stifft Schuell Müntzbach
Fundament des andern Stockhs im Closter
Fundament der Kirchen
Gartten
Closter
Closter hoff
Kirchhoff
Marckht Müntzbach
In der Stifft Schuell
2 Kleine stuben.
4 Vorhaus sambt der thür in Garden und auf plaz
6 Stiegen in mitern stockh
7 Baß stuben.
8 Dir Schuell.
9 Cammerl daran
Im Closter
10 Portner stübl
11 Vorhaus und thür in garten
13 Stiegen und thür in Keller
15 Kuchl darin ein wasserfall
17 Lavatori
18 Canzel
19 4 Tisch drucken darinnen Schubladl.
20 Creuzgang
21 Stiegen im Ersten gaden. Des Andern Storks.
22 Porten
23 Einfahrt
24 Thor in den freithoff
Grundtris des andern gaden etc.
In der Stifft Schuell
1 Der kumnt stuben.
2 Cammer.
3 Vorhaus und stiegen.
4 Contor stuben.
5 Stuben.
6 Camer darin
7 Thier aus der Schuell Ins Closter
8 Cell.
9 Vorhaus
10 Stiegen in dritten gaden
11 Cellen nacheinander
12 Obere gang.
13 Capitl.
14 Vorhaus und thier Aus dem Closter
15 Sarristan Zimer
16 Sacreistey
17 Thier in die Kirchen
18 Windthaagerische Sepultür
20 Canzel
20 Cappelln
21 Oratori stiegen
22 Kirchthurn.
23 Aufgang auf die. Bäär Kirchen
24 Kirchthurn
25 Taufstain
Kirchhoff
Closterhoff
Thür
Einfahrt
Thor
Marckht Platz.
Grundtris des dritten gaden.
1 Provincialat.
2 Camer daran.
3 Vorhaus.
4 Klein Cämerl.
5 Gaststuben.
6 Gast Cämer.
7 Vorhaus.
8 Stiegen auf den boden
9 Cellen.
10 Kranckhen wartens Zimer.
11 Kranckhen Zimer.
12 Oberste gang.
13 Zwo Cellen.
14 Zwo stiegen davon Die Erste neben Dem Capitel herauf Geht die andere auf den boden.
15 Chor.
16 Bibliothec.
17 Zwey oratori
20 Bäär Kirchen
22 Kirchthurn
Pultbret in die Bibliothec, darauff ein grosse anzahl Offner Bücher ligen und ungeändert miteinander umbgewälzen werden mögen.
Clement Beuttler delin: 1664

K.K. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK WIEN

GG

Wolfgang Kilian sculpsit.

HH
Herrschafft
REICHENAVW
Am Freÿwaldt in vnter
Oestereich, sampt der Glass-
hütten, Wäldern, Wildtphan
Reÿsgejaidt vnd Fischwassern,
mit ihren angehörigen fünff
Aembtern, als Gross Bertholtz
Langenschlag, Bruderndorff,
Weickertschlag, vnd Theil:-
Clemens Beuttler Delineavit.
Halb Meyl
Teutsche Meyl
Viertheil Meyl
Achtheil Meyl
Vnd diese 10 theil machen 1000 Ruhten sein 10000 Schuch
Auff Langenschlag ist No. 1. Das Herrnhauss. 2. Die Schul. 3. Vnter Mühl. 4. Fleischbänck. 5. Capplaney. Auff Dorff Conrad schlag 6. Das Wirthshauss. 7. Die Mühl. 8. Alt Meisterhauss. 9. Messerhoff. 10. Meisterhauss. 11. Herrnhauss. 12. Glaashütten. 13. Iäger
hauss. 14. Pflegerey. 15. Glaasmahler. 16. Zinngiesser. Auff Eichen Perchtholtz ist 17. Die Schul. 18. Das Wirthshauss. 19. Hoff Tauern. 20. Herrnhauss. 21. Herrnhauss. Der gantze Wildtphan begreifft in sich 18000 Ruhten vnd 200 vnd 50 macht hundert vna achzig Taussend zweytaus-
send 500 Schuch 1. macht 9. meil vnd ein achtheil. Das Herrn Reÿsgejaidt macht 3000 vnd 900 Ruhten 100 Ruhten weniger als ein meyl.

K.K. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK IN WIEN

allerley Geist- vnd Weltliche/hohe vnd niedere Stands-Personen/ biß dato schon über 11250. einverleibt / allerforderist aber/nicht allein die in GOtt ruhende Kayserl: Majestätt FERDINANDUS III. sondern auch die jetzt Glorwürdigist Regierende Kayserl: Majestätt LEOPOLDUS, sambt deroselben erst jüngstlich den 12.Martij abgeleibten Kayserl:Gemahlin MARGARITA, Infantin in Hispanien; wie auch Jhro Majestätt deß Kayſers FERDINANDI II. längst verstorbene Kayserl: Wittib ELEONORA, beede Christmildreichisten Angedenckens; Nicht weniger Allerhöchstgedachtes Kayſers FERDINANDI III. hinterlassene Kayserliche Wittib ELEONORA, mit beeden Jhren Durchläuchtigisten Töchtern / als ELEONORA MARIA JOSEPHA, damals Ertz-Hertzogin / jetzt aber Regierende Königin in Pohln / vnd der Ertz-Hertzogischen Princessin MARIA ANNA JOSEPHA, wie auch die in GOtt ruhende beede Ertz-Hertzogen LEOPOLD WILHELM/ vnd CARL JOSEPH/ sich alle in die verhandene Matricul mit eigenen Händen eingeschrieben haben; wie dann die mehrere Beschreibung dieser Löbl: Ertz-Bruderschafft schon vor diesem in einem absonderlichen Regal-Bogen im Druck verfertigt worden / vnd dessen Kupfer-Blat sub GG. zuersehen ist. GG.

Herrschafft Reichenau am Freywald im Ertz-Hertzogthumb Oesterreich vnter der Ennß/ deß Viertls Obmanhardsberg betreffend.

DJese zu dieser Herrschafft gewidmete Vnderthanen vnd Gülten (im Kupfer-Blat sub HH.) seynd vorhin denen Herrn von Landau Frey-Herrn zu Hauß zugehörig gewest/ vnd noch vor 80. vnd mehr Jahren auf Rapoltenstein genutzt worden. Es ist aber in der Brüderlichen Abtheilung zwischen Herrn Achatz vnd Herrn Hartmann / jenem ermelte Herrschafft Rapoltenstein zugefallen; Hingegen aber dem Herrn Hartmann neben der Herrschafft Sitzenberg vnd denen Güttern beym Schickenhof (welchen er auch folgends nach jetzigem Formb aufgebaut) diese Reichenauische Gülten vnd Vnderthanen zugetheilt worden. HH.

Nachdeme aber Herr Hartmann / vmb das 1629. Jahr/ ohne Eheliche Leibs-Erben/ todes verblichen/vnd nur zwen jüngere Brüder / als Herrn Hans Christophen/ vnd Herrn Maximilian / wie auch seines dritten Bruders/ Herrn Ehrenreichs drey Söhn/als Herrn Geörg Wilhelm / Herrn Hans Dietrichen / vnd Herrn Heinrich Gundackern; Item Weiland Herrn Gottfried von Landau Seel. Tochter Catharinam, hernacher deß Herrn Ferdinand Rudolphen Leysers Frey-Herrns erste Gemahlin/hinterlassen. (welche absonderlich bey dieser Verlassenschafft ein gewisse Schuld-Forderung zuersuchen gehabt) Als seynd obbemelte deß Herrn Hörmanns hinterlassene Güter abermahlen voneinander getheillet/ vnd diese Reichenauische Gülten sambt der Glaß-Hütten / vnd andern Zugehörungen zum halben Theil/obwolgedachter Freyle Catharina/ hernacher Frauen Leyserin / vnd der andere halbe Theil/an stat paarer Bezahlung/ Weiland Frauen Sophiæ Leyserin / gebohrner Herrin von Landau (als Weyland Herrn Christophen Leysers / einer Löbl: N: O: Landschafft gewesten verordnetens Ehegemahlin) freyeigenthumblich übergeben / vnd in derselben Nahmen/ durch ersternenten Herrn Christophen Leyser / biß auf sei-

nen Todtfall/ als Anno 1648. ingehabt/ hernacher aber obbwolgedachtem Herrn Ferdinand Rudolph Leysern Frey-Herrn/ nicht allein seiner Gemahlin Frauen Catharina/ sondern auch der Frauen Sophia Leyserin Antheil/ in Krafft dero Gehorsamb-Briefs/ vnd also die gantze Herrschafft Reichenau in die würckliche Possess übergeben / auch Inhalt beeder Frauen aufgerichten Testamenten/ dät: Mühlpach den 1. Augusti 1541. vnd 1. Septembris 1648. wolgedachtem Herrn Ferdinand Rudolph Leysern Frey-Herrn/ vnd seinen Kindern eigenthumblich verschafft / von denenselben folgends den 4. Septembris 1653. dem jetzigen Herrn Eigenthumber / Herrn Joachimb Grafen von Windhaag / mit Gerichtlicher Authorität verkaufft/ vnd eingeantwort worden.

Glaß-Hütten zu Reichenau.

Es seynd auf denen Reichenauerischen Gründen / schon vor vnerdencklichen Jahren/ vier vnterschiedliche Glaß-Hütten/ jede mit sieben gebräuchigen Werckstätten gestanden ; aber nur von Privat Glaß-Meistern / vnd benentlich die zu Reichenau von einem Vnterthan/ Shälly genant/ ingehabt vnd verlegt worden ; Es hat aber obbenenter Herr Hartmann von Landau noch im 1599. Jahr/ demselben Shälly sein Glaß-Hütten abgelöst ; hingegen die drey andere Hütten abgestifft/ vnd hernach 1601. die ermelte Reichenauische Hütten / an dem Orth/ wo sie noch zu Zeiten stehet/ von newem auferbawen ; vnd als sie vmb das 1620. Jahr / durch das damalige Kriegs-Volck abgebrennet worden / sambt dem Herrn-Hauß wider erheben lassen ; wie sie noch dato/ mit allen angehörigen Nothwendigkeiten/ im Landkündigem Ruhm/ als die eltiste Glaß-Hütten diß Lands/ sich befindet; darüber das Kupfer-Blat II. vnd das hernachfolgende LL. mit dem Sandbucher/ vnd einer absonderlichen Pulfer-Mühl zuersehen ist. II.

Das Aigen Groß Perchtholtz.

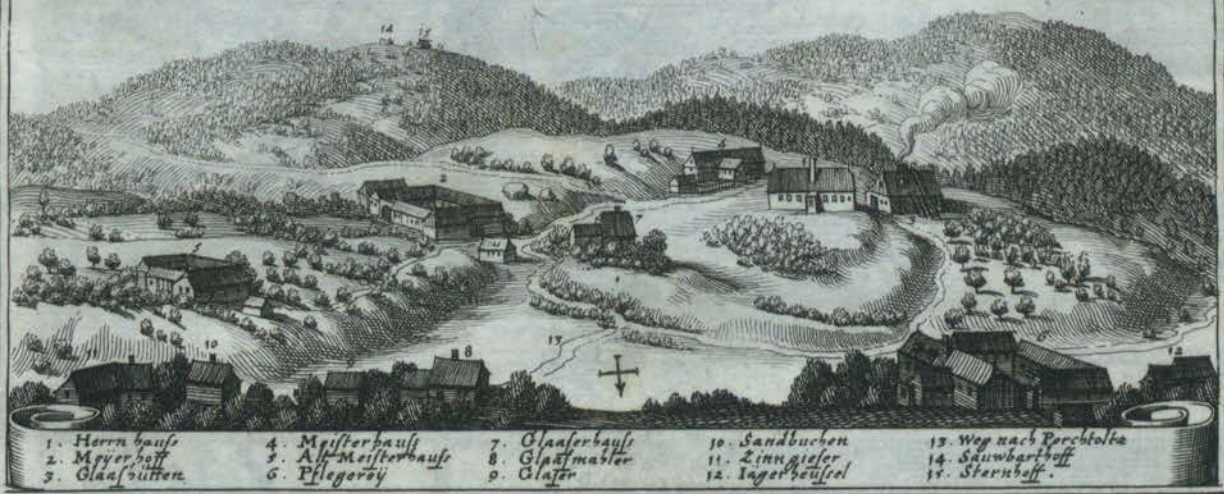
Ist vor alten Zeiten von dem negstangelegenem Reichenauer Wald / der Perg am Holtz / vnd folgends Perchtholtz genent worden ; Ligt gantz völlig an der Land-Straß/ also / daß wer auß Oesterreich durch den langen Freywald reisen will/ allda nothwendig durchkommen muß ; Dahero nun auch daselbst/ so wol der Kayserl: als gemeiner N: O: Landschafft Aufschlag eingenommen wird ; Dasselbe Aigen hat seine gewisse Wochen-Märckt vnd Freyheiten / auch ein eigene Pfarr-Kirchen/ vnd ein zimliche grosse Anzahl behauster Güeter ; wird zum Vnterschied deß nicht weit davon gelegenen kleinen Dörffls (eben desselben Nahmens) Groß Perchtholtz genennet/ ist der Zeit völlig zur Herrschafft Reichenau / inhalt Abriß KK. gehörig. KK.

Edlmanns-Sitz/ oder Frey- vnd Herrn-Hauß zu groß Perchtholtz.

Dieser Hof ist vor Zeiten mit allen seinen an- vnd Zugehörungen / als Vnterthanen/ Meyr-Hof/ vnd Zehent/ fürnemlich aber dem vralten Preu-Hauß/ gleichfals zur Herrschafft Rapoltenstein genossen / vnd von Weiland Herrn Achazen von Landau/ inhalt Kauff-Briefs datiert 24. Septembris 1598. dem Herrn Sigmund Pettschacher zum Steinpach verkaufft worden.

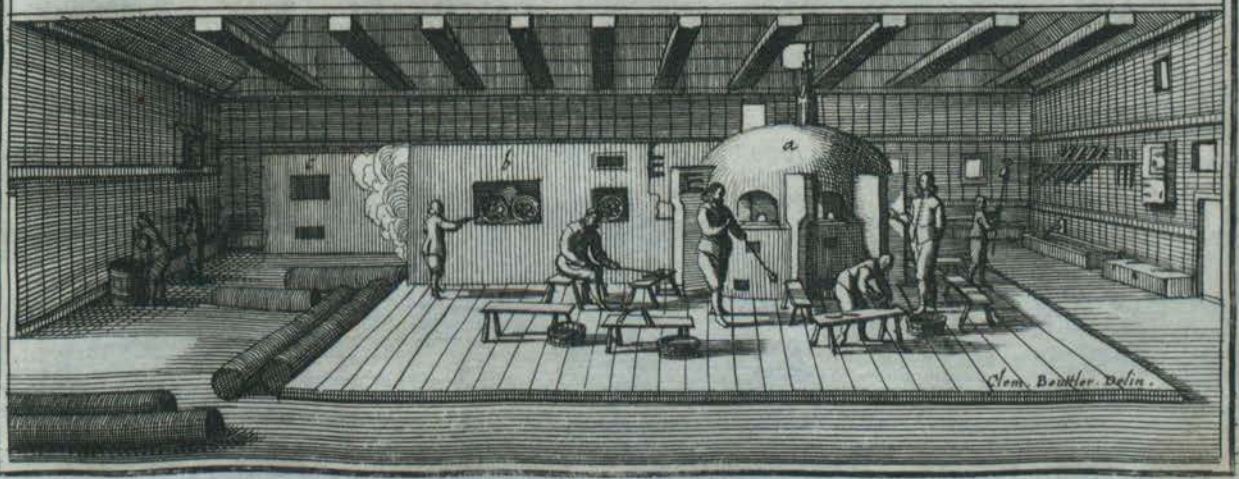
Nachdeme

Reichenaŭ. Sambt der Vornehmbsten Glaashütten.

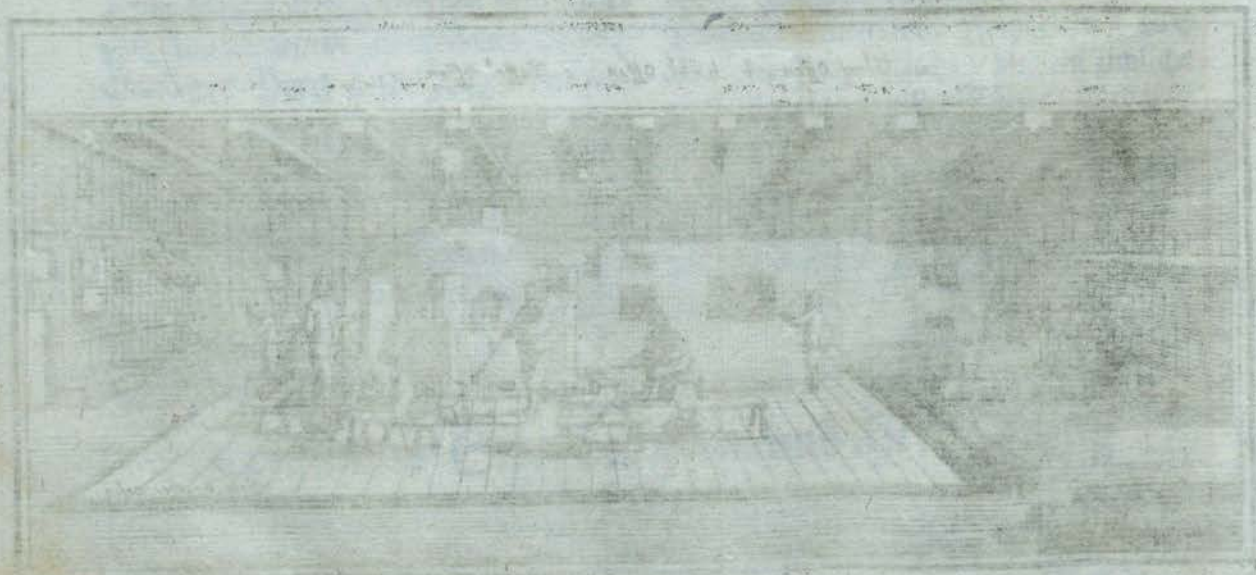


1. Herrn haus
2. Meyerhoff
3. Glaashütten
4. Meisterhauss
5. Alt Meisterhauss
6. Pflegeröy
7. Glaaserhauss
8. Glasmahler
9. Glaser
10. Sandbuchen
11. Zinngieser
12. Iagerheussel
13. Weg nach Porchtolta
14. Säuwbarthoff
15. Sternhoff.

a. Glaas offen. b. kübl offen. c. Taffel offen.



K.K. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK WIEN



Eigengroß Berchtolts

KK

1. Eingang
2. Herrschafftzimr.
3. Haubtstiegen
4. Kuchel
5. Keller
6. Brauwhauß
7. Brunn
8. Schweinstall
9. Stadel
10. Gärtel
11. Eingang in d. Baumgarten.
12. Landstraß durch die Langē wald.

Clemens Beuttler Dolin. 1654.

a. Herrn hauß
b. Pfarrkirch
c. Pfarrhoff
d. Ederisch hauß
e. Die Schul
f. Hoff Tauern
g. Wibrt hauß
h. Weg nach Reichenau

i. Weg nach der Neumühl k. Schreiben bächel. l. Fleischbanck. m. Hof felder

Dorff Langenschlag

9. Landstraß durch den Kurtzen wald

a. Herrnhauß
b. Pfarrkirch
c. Pfarrhoff
d Die Schul
e. Aufschlag
f. Mühl
g. Sag Mühl
h. Fleischbänck
i Die Zwedel
k. klafferbächel
l. Weg nach Reichenau
m. Weg von Conrad
schlag
j. Herrnhauß
2. Herrschafft zimer
3. Eingang vndt
Haubtstiegen
4. Viehstall
5. Stadel
6. Haubtthor
7. Baumgarten
8. Aufgang in die Hoffwiesen

Clemens Beuttler Dolin.

K.K. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK WIEN

Edelmans Sitz oder Frey vnd Herrenhaus Zu Grossen Berchtolz

1 Capellen
2 Thorsteg
3 Oratorium
4 Frauen gest Zimer
5 Gmeiny stuben
6 Gastig. bd. Schlaff Cammer
7 Thor zu Stuben
8 Schreiber Stuben
9 Tafel d. Stuben
10 Vorhaus
11 Schneeyn stuben vnd Camer. sambt dem Schneckhe
12 Seal
13 Ein Cammer sambt Vorhaus
14 Ecke stuben
15 Vorhaus
16 Cantzey Cämer vnd Stuben
17 Brener Stuben vnnd Cämer
18 Brener vorhaus vnnd Kuchel
19 Stadel
20 Hüner gartel
21 Wein Keller
22 Speiss
23 Neüw Kuchel
24 Schweitzen
25 Confect
26 Meyer Camer. Vnd Stuben
27 Trayde Kasten
28 Die Thorr
29 Preüwhaus
30 Hofstatt
31 Oxenstall
32 Kühe Stall
33 Bier Keller
34 Pressers Stiegen
35 Lustgartel
36 Thurn darin die Vhr
37 Alte Kuchel
38 Pferdt Stall
39 Brienn
40 Gang in alle 4 Ecx auff hoffs
41 Kuchel gartel

Es gib die Capell wie auch alle Zimer vol gannen Gebeuwes Von Kündlicher Stunder arbeit gemacht.

Clemens Brüttler. delin:

Weg von Berchtolz

Baumgarten

Weg vnd Aigen

Sept. Or. Me. Occ.

LL

Inwendiger Prospect deß Frey hoffs zu Pertholtz von mit. nacht gegen Mittag.

Prospect der Glashütten sambt dem Herrnhaus zu Reichenau von Abendt gegen morgen.

1 Glash Hütten
2 Herrnhaus
3 Thor vnd Vorhaus
4 Stuben vnd Cämer
5 Kuchel
6 Vnderglas Cämer
7 Oberglas Cämer
8 Thor
9 Scherben Cämer
10 Flegerey
11 Ingesiffel
12 Glas maister haus
13 Meyerhoff
14 Glasserneüser
15 S. Johannes berg

Inwendiger Theil der Capellen des Freyhofs zu Pertholtz.

Creütz stellen welche in Österreich auch Behaim Vorgenommen bey sich

1 S. Leopoldus
2 S. Florianus
3 S. Wenceslaus

Patronus Aus
Patronus Austrie
Patronus Regne

Diese Seull stehet auf grund riech im Thal

Reiche naturlichen der Österreich

1 Auf der seiten des Altars
2 Auf der seiten des Altars
3 Auf der seiten des Altars

Österreich Vol.

1 Altar tuch
2 S. Kandel
3 S. Kefelein
4 S. Salvatorius
5 S. Brun
6 Vnser Liebe Frau Zu dem Chorg.
7 S. Dominicus
8 S. Chatharina
9 Thur tuch zum Vnder Sacristey
10 Sacristey
11 Ocatori
12 Bettstual
13 Altar tuch darin S. Kefelein und Kuchlein kunden ob der Capell thür ist der Engelische griff den Zu Durchbrechen glich und Zu beiden seiten S. Frau

Inwendiger Theil der Butterwiot

1 Der Tanich
2 Schüsser
3 Messinge schaln
4 Arm
5 Schwing
6 Khirn Tafel
7 Kirn Stb

Inwendiger theil des Glasbüchen.

1 Vmb Springen der Quelling steinen
2 Schüsser vnd Kessel zu sieden
3 Schüsser Tanich oben
4 Eiserne Schaub
5 Schüsser sambt oben
6 Schepfer
7 Schepfer
8 Gang oder Thür

Landauisch Wappen in dem gewölb Welches im eingang des Hofs hab ich Zu funden ist.

V. L. FH. Z. H. V. R. HARTMAN 10. 25.

Frey oder Herrnhaus zu Lan genseblag von mitnacht gegen Mittag.

Occ. Sept.

1 Einfart
2 Einfart zwischen der herrn Cämer
3 Herrn stuben
4 Herrn stuben
5 Cämer
6 Cantzey
7 Brener stuben vnd Cämer
8 Meyer stuben
9 Meyer Cämer
10 Schüsser Cämer
11 Vorhaus Vnd Meyer Kuchel
12 Kuchel
13 Ochsen vnd Pferdstall
14 Wagen schupfen
15 Gmeinstall
16 Auszug ins hoffeld
17 Alter Hondstall
18 Creütz Kuchel
19 Stadel
20 heim Kuchel
21 Obstgarten
22 Kuchelgarten
23 Stadel
24 Meyer Kuchel
25 Weg nach dem dorff thail

K.K. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK WIEN

Nachdeme aber Weiland Hans Leithner/ Burger vnd Handlsmann zu Wienn noch vngefehrlich vmb das 1605. Jahr/ denselben Hof mit allen Zugehörungen / durch geführte Execution eigenthumblich an sich gebracht; jedoch damahlen neben andern Reichenauischen Gülten in der Landauischen Einlag verblieben waren; Als hat obwolgedachter Herr Hartmann von Landau/ inhalt seines außgefertigten Frey-Brieffs sub dato 16. Januarij 1613. ihme Leithner die gantze Freyheit vmb ein gewisses Stuck Gelt überlassen / vnd bey gemeiner Löbl: Landschafft ohne allen ferrern Vorbehalt aufgesandet; Hernacher aber haben die Leithnerische Erben / diesen Hof mit sieben Vnderthanen vnd andern Zugehörungen/ noch den 13. Junij 1635. dem Herrn Hans Veith Eder / Kayserl: Oberauffschlegern daselbst verkaufft; welcher hernacher den 13. Julij 1650. denselben seinem Schwagern/ Herrn Ernst von Pötschachen / der Röm: Kayserl: Majestätt Rittmeistern / vnd dieser ferner den 20. Novembris 1652. dem Herrn Ferdinand Rudolph Leysern Frey-Herrn/ zu seiner Herrschafft Reichenau käufflich übergeben; Von dem nun alles durch obbemelten Kauf an den jetzigen Herrn Inhaber eigenthumblich kommen ist; welcher auch seithero denselben schier abkommenen Hof vnd Präu-Hauß / fast von neuem in die rechte Vierung erbauen / vnd nicht allein mit etlichen saubern Zimmern/ sambt zweyen Thürnen vnd einem Vrwerck / nicht weniger einem Pier-Keller / einer gewölbten Kuchl / Kuchl-Stübl / vnd andern Nothdurfften erweitern; sondern auch ein absonderliche Hof-Capelln mit allen Bedürfftigkeiten einrichten/ vnd noch den 20. Januarij Anno 1668. die Löbl: Bruderschafft S. S. Sebastiani vnd Rochi Canonicè einführen / dieselbe auch der Wienerischen Haubt-Bruderschafft S. Sebastiani, bey dem Löbl: Closter zu Schotten incorporiren lassen; welche Andacht auch entzwischen also zugenommen / daß sich schon viel hundert Personen darein verleibt / auch Jährlich an beeden Festen ein grosse Anzahl Volcks vnd Communicanten/ sich allda einfinden; Derselben Hof-Capellen vnd Altars-Abriß neben specificirter Beschreibung / wie auch der auß- vnd inwendig Prospect desselben Edlmanns Sitz seynd im Kupfer-Blat LL. augenscheinlich abgebildet. LL.

Dorf Langenschlag.

Ist ein kleine Stund von Reichenau / vnd ein wenig weitter von Groß Perchtholtz gelegen; Ist zimblich Volckreich / vnd gleichfals ein Paß durch den kurtzen Wald ins Land ob der Ennß / derentwegen auch daselbst ein absonderlicher Auffschleger wohnen thut; Obwollen nun bey diesem Dorff etliche gewisse Stuck/ zuvor von dem Hochlöblichisten Ertz-Hauß Oesterreich Lehenbar gewest; So seynd doch dieselbe in Krafft Kayserlichen Frey-Brieffs / sub dato 11. Decembris 1665. von der Lehens-Subjection auf Ewig befreyet/ vnd zum Allodial gemacht worden. Dieses Dorf hat ein eigene Kirchen / die ist ein Filial zur Germbs/ wird aber der Zeit Alternis vicibus vom Pfarrer zu Berchtholtz versehen; vnd gehört das gantze Dorf mit allen seinen an- vnd Zugehörungen/ gleichfals zur Herrschafft Reichenau; Fürnemlich aber ist allda ein wolerbautes Frey-oder Herren-Hauß / mit seiner absonderlichen Meyrschafft/ welches Frey-Hauß erst Anno 1625. vom Herrn Hartmann von Landau/ auf seinem frey eigenen Grund aufgeführet worden; wie bey beeden obigen Kupfer-Blaten KK. vnd LL. zuersehen ist.

Creutz- oder Scheidungs-Säul.

DJeſelbe iſt GOtt vnd ſeinen lieben Heiligen zu Ehren / auch denen Durchreiſenden zur Andacht vnd Wiſſenſchafft/ von dem jetzigen Herrn Inhaber/ Graffen von Windhaag / noch im 1661ſten Jahr/ auf ſeinen eigenen Reichenauiſchen Grund vnd Boden / an einem ſolchem Orth aufgerichtet worden / allwo ſich drey zuſammen gräntzende Erb-Länder/ als das Königreich Böhaimb/ wie auch beede Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich vnter/ vnd ob der Ennß / voneinander ſcheiden ; darbey in dreyen abgeſonderten Ecken/ aller dreyen Länder Heilige Patronen/ als gegen dem Königreich Böhaimb. S. Wenceslaus, gegen vnter Oeſterreich / S. Leopoldus , vnd gegen dem Land ob der Ennß S. Florianus, zierlich abgemahlet/ vnd auf ein Zinnenes in dieſe Bild-Säulen eingegoſſenes Blat/ die nothwendige Nachrichtung eingeſchriben worden ; wie ſolches in einem abſonderlichen Kupferſtich ſchon vor 12. Jahren in Druck außgangen / vnd vnder andern gleichfals hieroben ſub LL. zuerſehen iſt.

Herrſchafft Roſenburg am Groſſen Kampp.

DJß anſehenklich vnd berühmbte Schloß im Viertl ober-Manhardsberg / deß Ertz-Hertzogthumbs Oeſterreich vnter der Ennß / ligt zwar einer ſeits auf der eben; anderer ſeits aber gegen dem Kampp / auf einem ſehr hochen vnd gächen Felſen; ein Stund von dem Benedictiner Cloſter Altenburg im Poigreich / vnd faſt eben ſo weit von der Statt Horn/ vnd dem Marckt Garſch ; Iſt ein vhraltes Schloß / vnd zwar Anfangs bey weithem nicht ſo groß geweſt / ſondern erſt von anderthalb hundert Jahrn hero/ in die jetzige Formb erweitert / vnd mit koſtbarlichen Gebäwen alſo gezieret worden/ daß es nunmehr vnter die vier vornembſten Schlöſſer deß gantzen Lands gezehlet / vnd in vorkommener Lands-Gefahr für ein Flucht-Hauß außgezeiget ; iſt auch daſſelbe vor etlich hundert Jahren von dem vornehmen Geſchlecht der Herrn von Rogendorf innen gehabt / vnd noch im 1487ſten Jahr/ von Weiland Herrn Caſparn von Rogendorf/ denen Edlen Veſten/ Jacob/ vnd Chriſtoph Grabmeyern Gebrüdern/ als freyeigen verkaufft worden ; Bey welchem Geſchlecht der Herrn Grabmeyer oder Grabmer/ dieſelbe Herrſchafft biß 1504. verbliben / auch entzwiſchen mit vnterſchiedlichen Gülten vnd Gebäwen vermehret/ abſonderlich aber vom Herrn Sebaſtian Grabmer (damals geweſtem Vorſchneider Jhro Hoch-Fürſtl: Durchl: Ertz-Hertzogens Matthiæ) wie auch ſeiner Gemahlin Frawen Joanna, gebohrner Freyin zu Polheimb vnd Wartenburg / vmb das 1585. Jahr meiſtentheils von neuem erbaut/ oder renovirt worden.

Nach dieſer ſeiner Gemahlin zeitlichem Ableiben/ hat wolgedachter Herr Sebaſtian Grabmer daſſelbe Schloß / ſambt der gantzen Herrſchafft Roſenburg / Inhalt Kauff-Briefs 1604. dem Herrn Hans Jörger Frey-Herrn zu Tolleth verkaufft/ derſelbe aber ſolches alſobalden dem Herrn Wilhelm Jörger Frey-Herrn zu Tolleth/ Köppach/ vnd Judenau überlaſſen ; vnd dieſer nur etlich wenig Monath hernach/ als den 17. Auguſti erſtermelten 1604. Jahrs/ hinwiderumb dem Herrn Seyfried von Kollonitſch zu Burgſchleinitz/ Hindorf

vnd

Herrschafft vnd Schloß Rosenburg am
grossen Khamp sambt seinen dörffern Freyhei,
ten wildban Fischwasseren Mühlen Eisenhamer
Pappiermühlen Pulffer kampf Queckwalckh
Ziegloffen vnd Sägmühlen sambt allen
andern Zuegehörn Viertel Oberman,
Hartsberg
Dorf Wolffshofen
Hofäcker
wald Strass
Closter Altenburg
Clemens Beüttler delin. 1659

K.K. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK WIEN

vnd groß Schützen/ Frey-Herrn vnd Obristen zukauffen geben: Vnd durch denselben ist sie ferner sub dato 17. Februarij Anno 1610. denen zwey Evangelischen Ständen von Herrn vnd Ritterschafft deß Ertz-Hertzogthumbs Oesterreich vnter der Ennß / Augspurgischer Confession verkaufft worden; Welche zwey Ständ diese Herrschafft gleichwol auch nicht lang behalten/ sondern nachdem sie kurtz zuvor/ als im Februario 1611, die beede Aempter Burgstall vnd Neubau / mit der Dorff-Obrigkeit vnd allen Zugehörungen / vom Herrn Hansen von Buechhaimb zu Horn/ auß seiner Herrschafft Wildberg auf Rosenburg käufflich gebracht / haben sie bald hernacher vmb St. Georgi desselben Jahrs/ durch ihre volmächtige Directores, als Herrn Ludwig von Starhemberg / vnd Herrn Maximilian Hoye/ die gantze Herrschafft mit erstberührter Verbesserung Ihro Hoch-Fürstl: Gnaden Herrn Francisco, deß Tituls S. Sylvestri Cardinaln von Dietrichstein / käufflich überlassen: welcher Herr Cardinal dieselbe ferner den letzten Septembris 1614. dem Herrn Vincenz Muschinger zu Gumppendorf/ der Röm: Kayserl: Majestätt damals gewestem Hof-Cammer-Rath / hernacher aber Hof-Cammer-Directorn verkauffet hat. Hierauf nun hat wolgedachter Herr Muschinger nicht allein dieses / zwar schon vorhin wolerbawtes Schloß Rosenburg/ mit dem außwendigen dritten Hof zuerweitern / vnd allerseits mit aufgeführten Gallerien vnd bedeckten Gängen / neben dem nechstangelegenen Lust-Garten zuzihren angefangen; Sondern auch dieselbe Herrschafft mit vnterschiedlichen neuerkauften Gülten vnd Regalien verbessert vnd vermehrt.

Nach dessen Todtfall ist Rosenburg mit allen Zugehörungen/auf seine eltere Tochter Frawen Mariam Catharinam von Molar, Inhalt Theil Libels, dat: 24. Septembris Anno 1628. Erblich kommen; Alsdann aber von vnterschiedlichen Credits-Partheyen/ durch geführte Executiones zerrissen; jedoch das meiste denen beeden Grünpergerischen Töchtern / als Frawen Sophiæ von Oeppl vnd Frawen Catharinæ von Pfundtenstein Gerichtlich eingeantwortet worden; Wider welche aber hernacher Anno 1651. Weiland Herr Jonas von Heysperg auf Merckenstein/ auch folgends sein hinterlassener Sohn Herr Reymund gleichfals ein gerichtliche Execution, auf deroselben bey Rosenburg habendes Grünbergisches Recht geführt/ vnd erlangt haben.

Vnd hat sich hierauff Herr Johann Ignatius Spindler von Hofegg / N: O: Regiments-Rath/ mit allen diesen Interessenten in Handlung eingelassen / auch dieselbe dergestalt völliglich vergnügt/ vnd hindan gefertigt / daß sie jhme Vermög vnterschiedlicher Cessionen/ vom 29. Novembris, vnd 2. Decembris Anno 1657. Item vom 2. Aprilis 1658. alle jhre Jura in bester Formb überlassen / vnd also diese gantze Herrschafft mit allen Zugehörungen / ohne Männigliches weiterer Einred oder Widersprechen / würcklich eingeantwortet haben; welche doch er Herr Spindler bald hernacher / Inhalt Kauffs-Nottl von 8. Octobris ermelten 1658. Jahrs/ dem jetzigen Herrn Inhaber Grafen von Windhaag/ gleichfals mit allen Pertinenzien verkaufft/ vnd übergeben hat; wie dann der gantze Gezürck auß dem Grund-Riß MM. zuersehen ist. MM.

Was nun das Gebäw deß mehrermelten ansehlichen Schloß betrifft; Ist dasselbe sehr köstlich / vnd mit 13. vnterschiedlichen Thürnen (darunter theils mit Plech bedeckt) schön gezieret / deren theils zwar damalen nur bloß in Grund gelegt / jedoch nicht außgebawet waren; Sondern erst seithero durch jetzigen Herrn Graffen von neuem erhebt; ja das gantze auch fast paufällige Schloß/ sambt dem Meyr- vnd Scheffler-Hof mit grossem Unkosten reparirt, vnd noch darzu ein ansehliche Papier- vnd Pulfer-Mühl/ Item ein Hammerschmidten oder Eisen-Hammer vnd Walch von neuem erbaut / vnd also an dasselbe Gebäw / wie auch Reparirung deß alten schon über 12000. Gulden angewendet hat.

Gleich auſſer deß Schloß iſt ein anſehlicher Meyr-Hof/neben einer abſonderlichen Schäfferey / vnd einem gemaurten mit Ziegl gedeckten Hof-Stadl vnd Trayd-Kaſten: Von dannen kombt man gleich zum Eingang deß Schloß / in den erſten oder auſſern ſehr groſſen Hof / welcher auf dreyen Seitten mit einer gemaurten mehrentheils doppelten Galeria vmbfangen iſt; In deren erſten rechten Seitten gegen dem Luſt-Garten / außwendig alle alte Römiſche Kayſer; Inwendig aber ſo wol deroſelben/als auch etlicher anderer/ Namhaffte Kayſerliche Gemahlinen abgemallet ſeynd/ alle contrafaictiſch mit jhren vnterſchriebenen Nahmen; In der andern Seitten gegen dem Meyr-Hof ſeind gleichfals contrafaictiſch/ die Hochlöblichiſte Kayſer/ auß dem Ertz-Hauß Oeſterreich; vnd gleich ob derſelben Haubt-Porten / die jetzt Glorwürdigiſt Regierende Kayſerliche Majeſtätt LEOPOLDUS.

In der dritten Seitten ſeynd die vornehmbſte Generales vnd Kriegs-Helden/ welche in dem jetzig Europæiſchen Kriegsweſen / in deß Hochlöblichiſten Ertz-Hauß Oeſterreich Dienſten / gleich vom Anfang der Böhaimbiſchen Vnruhe biß zur Zeit derſelben Abmahlung vor andern Nahmhafftig geweſt; Als 1. Jhro Hoch-Fürſtl: Durchl: Leopoldus Gulielmus Archi. Dux Auſtriæ, 2. Maximilianus Bavariæ Dux & Elector, 3. Carolus Comes de Bucquoi, 4. Henricus Comes de Tampier, 5. Ambroſius Spinola, 6. Albertus Dux Fridlandiæ, 7. Henricus Comes à Schlickh, 8. Joannes Tſerclas Comes de Tylli, 9. Godefridus Henricus à Pappenheim, 10. Comes de Colaldo, 11. Joannes Baro de Werth, 12. Matthias Comes de Gallas, 13. Petrus Holzapfl, 14. Joannes de Auſtria, 15. Ludovicus Dux Condeus, 16. Octavius Picolomini Dux de Amalphi, 17. Melchior Hazfeldt, 13. Joannes Chriſtophorus à Puechheim, 19. Joannes Comes ab Aldringen, 20. Adrianus Baro Encknfuerth, 21. Reymundus Comes Montecuculi, 22. Ludovicus de Souches, Campi Marſchallus & Supremus Commendans Comorhæ.

In der vierdten Seitten gegen dem Schloß / ſeynd 14. Römiſche Cavaglier vnd Kriegs-Helden / Lebens größ von Egenpurgerſtein zierlich außgehawen/ vnd ſtehet jeder in einer abſonderlichen Nitſchen gleich im Proſpect gegen dem erſten Haubt-Thor mit gewiſſen Waffen vnd ſolchen Zeichen/ die eines jeden Hiſtori vnd Helden-Thaten erfordert haben/ als 1. Horatius, 2. Cocles, 3. Mutius Scævola, 4. Coriolanus, 5. Cincinnatus, 6. Camillus, 7. Curtius, 8. Torquatus, 9. Corvinus, 10. Curius, 11. Marcus Regulus, 12. Scipio Africanus, 13. Caius Marius, 14. Pompeius Magnus.

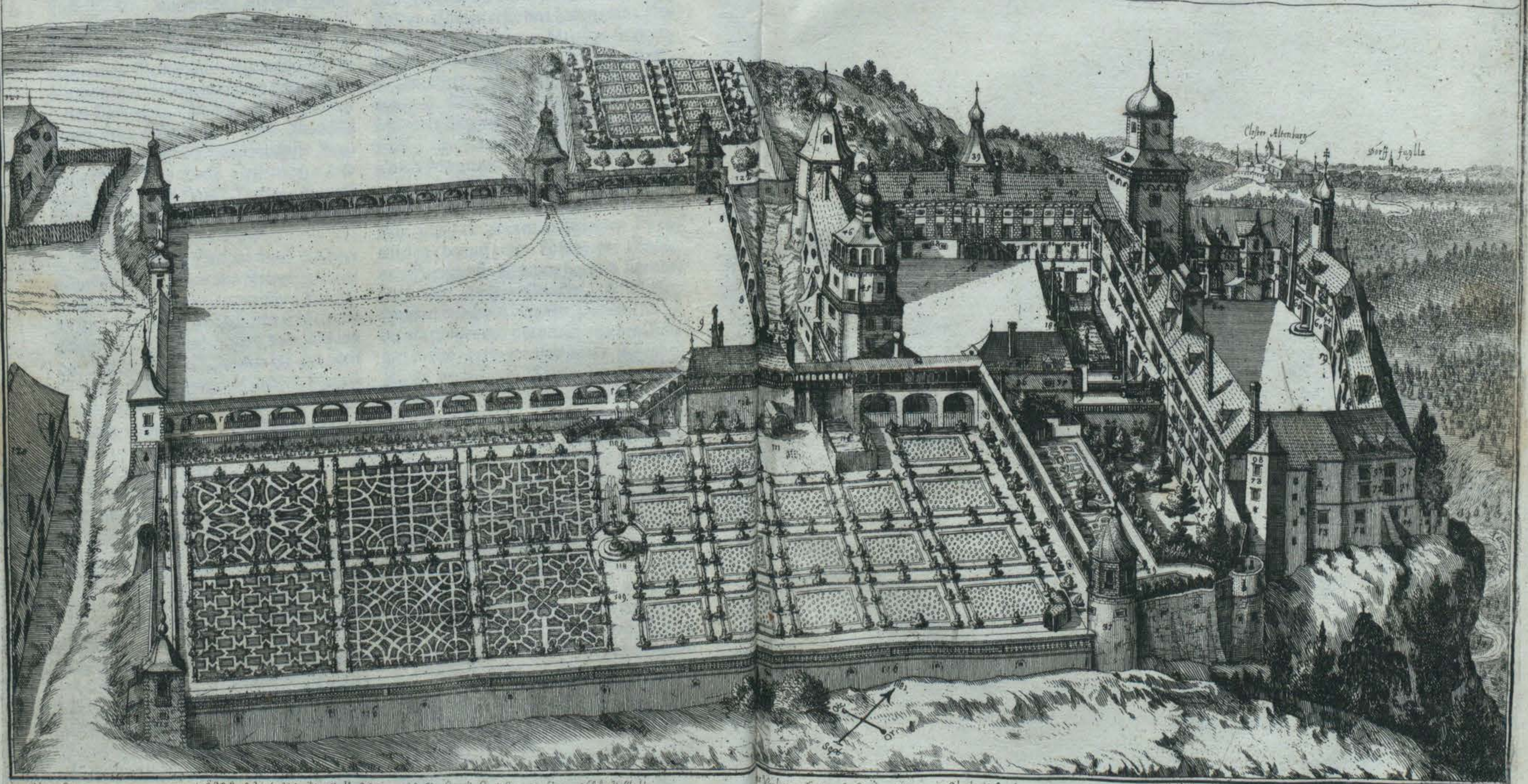
Durch dieſe erſtbeſchriebene Galeria, vnd die anderte Haupt-Porthen / kombt man zwiſchen zweyen aufgeſetzten Pyramides (darauf zwen Löwen der Gnädigen Herrſchafft Wappen haltend ſitzend/) über eine Aufzug-Prucken vnd Waſſer-Graben durch ein doppelte Porten (worüber ein groſſer mit zweyen Steinenen Gängen / vnd dreyen auſeinander ſtehenden Kugln verfertigter Thurn ſtehet) in den mittern Schloß-Hof; darein der Proſpect von beeden hierunten beſchriebenen groſſen Saalen / wie auch der Pflegerey gehet; darbey ſich auch ein kleines ſehr annehmliches Luſt-Gärtl erzeiget; welches auf einer Seitten mit einer grünen Galeria oder Gang zwiſchen dem groſſen Luſt-Garten/ auf der andern aber mit der Graben-Maur vmbgeben iſt; in welchem Graben ein wolerbawtes / vnd gantz durchauß gewölbtes Präu-Hauß ſich befindet; neben einer groſſen vmb vnd vmb mit Steinenen Krügen oder Staffln eingefaſten Ciſtern / darein das Waſſer durch 4. Egg-Säulen ſtets lauffen thut.

Von dannen kombt man abermahlen über ein Aufzug-Prucken durch die dritte Haubt-Porten in den iñerſten Schloß-Hof/ welcher in die Runde einer Roſen gleichförmig geführet; Dahero auch der Nahmen

NN

Aufgezogener Grundtriß oder Planta des Weithberühmbten Schloß Rosenburg, am grossen Khampp. Viertels Ob Manhardtsberg im ErtzHerzogthumb Össterreich vnder der Enns gelegen. Von Morgen gegen Abent.

1 Erste Porthen im äussteren schloshof Vnd turen darüber
2 Nebenthuer Von Meyerhoff in grossen Vorhoff
3 Seithen Porthen im grossen Vorhof vnd thurn daraber
4 Zwen streich turn an beiden becben deß Grossen Vorhof
5 Erste doppelte Gallaria Vnd Inwendtig mit den alten Römischen Kheysrinnen auswendig aber mit den alten Kheysern gemallet
6 In der andtern Gallaria bei der ersten Phorten der Kheyser Vom haus Osterreich
7 In der dritten Gallaria Contraphet der Vornembsten Helden Vnd Cavalier bei Vnseren des Europeischen Kriegs Wesens
8 Vierte Gallaria in 15 muscheln darinen die Steinere statua der Vornembsten Römischen Helden
9 Andere Haubtporden vnd aufziechbrukhen daruor ein absonderlich von Quarter stuckhen gebauter schwibogen dabei Zwei Columnæ mit leben Vnd Wappen Item drey Schönne piramites Von Bildhauer arbeit auch Zwo steinerne Gallaria vmb den thuern
10 Schlos oder Wassergraben
11 Thoerwartl stuben sambt dem fürhaus vnd Khuchl
12 Stuben oder Tirnitz
13 Mittere gewelb an der Khiernitz
14 Eckh oder thuern gewelb
15 Pferdtstall auf 60. Pferdt
16 Fueder Camer
17 Wellgewelb
18 Gallaria mit einer Altana darauff 2 piramites stehen
19 Stiegen im Anderen Schlos graben
20 Einsatz oder Cistern Vmb vnd vmb mit steineren Kriegl Versezt darbei auch 4 piramites welche aus 4 leben Khopfen Wasser springen lassen
21 Velsen Kheller
22 Prewhaus sambt der Zuegäher
23 Zwey gewelbte Khotter im andtern schlos graben
24 Drey gwelber Vndter der Prukhen
25 Thiergraben
26 Dreifacher Kheller
27 Pflegerey darundter ein schöner gewelbter schwibogen Vnd durchgang ins schlos.
28 Pflegers Höffl Vnd Khuchl
29 Schönner lust Vnd Pluemen garten
30 Gemeinen Gallaria gewelbt
31 Eckthurrenn darinen Zwei obenandter stehendte salaterrena
32 Stainnene stiegen ins Pflegers Vorhaus
33 Pflegerstuben
34 Kanzlei
35 Kamelein der Pflegerey
36 Zwen traidt Casten ob der Pflegerey.
37 Steinene stiegen Vnd Altan mit drey piramites vorm sall.
38 Gemalter sall Zuer grossen taffelstuben auff beeden seithen mit erhöchlem dieben Zimer
39 Saal thuern
40 Marmelsteinerner sall dauon ein odeum oder erhöchtes ohrt zuer Music
41 Helzen oder wax Camer
42 Altana
43 Haubtthurn über die andtere Porthen mit Zwey en oben einander stehendten Galleria
44 Khündterstuben
45 Vnndter thurn Zimer
46 Oberthuern zimer vnd fuerhauß daran
47 Traidt Casten ob den sallen.
48 Dritte haubt porthen mit der aufziech Pruckhen darüber der Vhrthuern
49 Geistlich Zimer
50 Pfisterey
51 Grosser Khuchl
52 Pfister Camer
53 Laden Camer
54 Haubtkhellr auf.2000. Emer
55 Tischlrey
56 Püttbauer stuben Vnd Camer

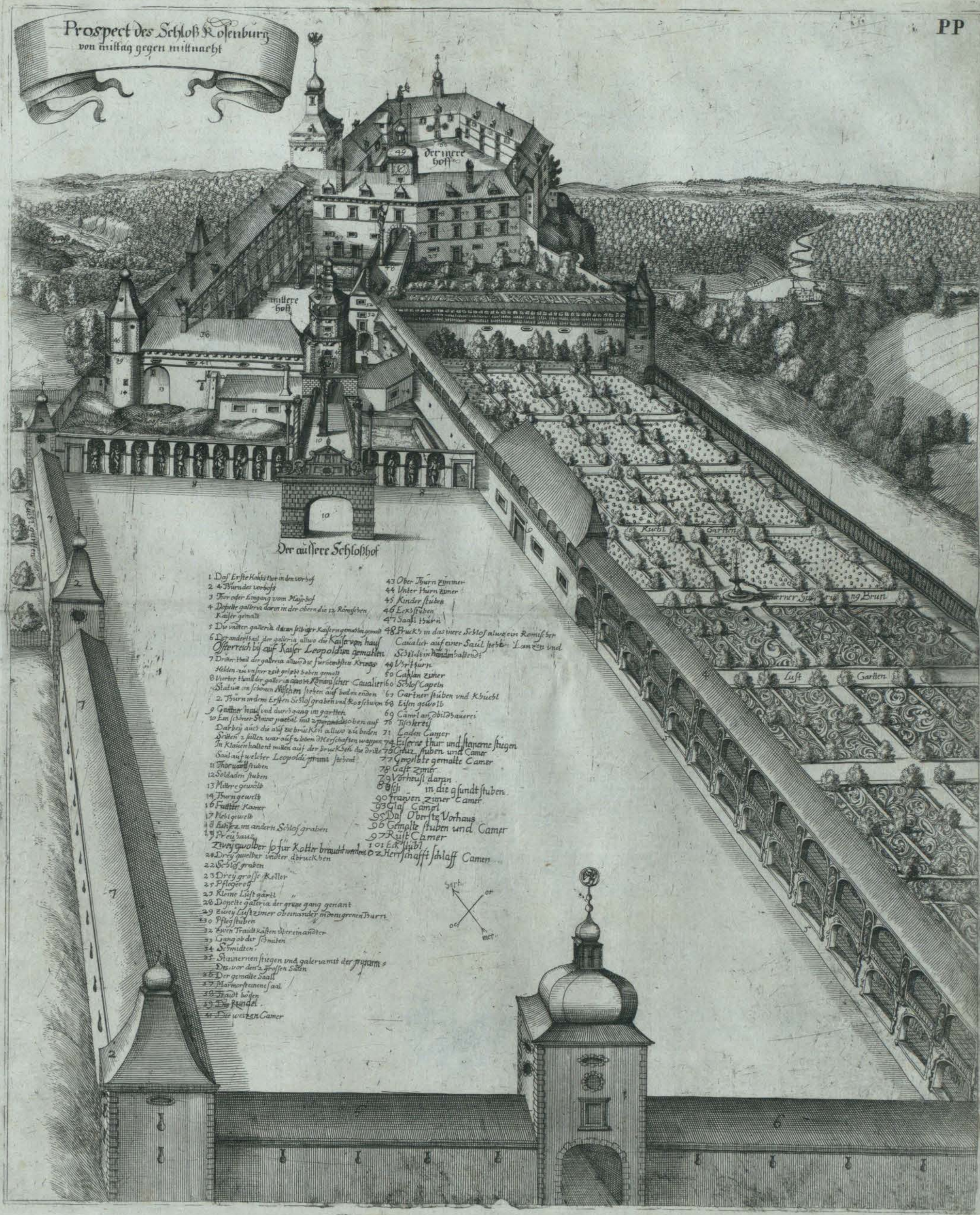


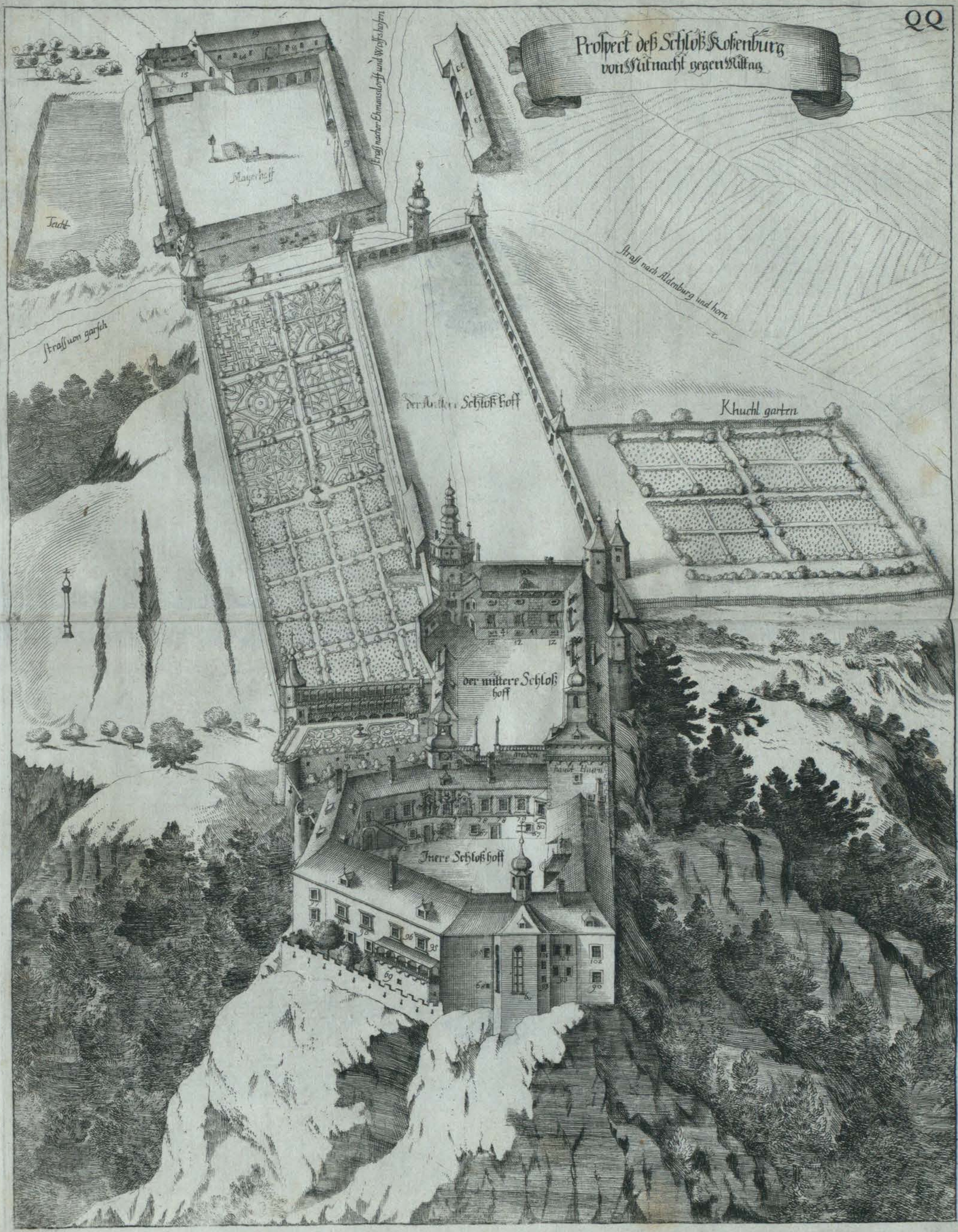
57 Khlein Zwinger
58 Stiegen ins andere gaden
59 Essigßgewelb
60 Schlos Capell
61 Eusengewelb
62 Khrautgewelb
63 Obstgewelb
64 Ziechbrunn inn felsen
65 Eingang Zue der Haubtstiegen
66 Kheller
67 Wallerstuben sambt fürhaus Khuchl vnd Camer
68 Fürhaus im Mittern gaden
69 Altana
70 Gemaltes Gastzimer oder stuben
71 Camer daran
72 Palierte stuben
73 Camer daran
74 Fürhaus bei der eissrnen Thüer
75 Lange steinerne stiegen
76 Credestuben
77 Vnndter Gemalte Camer daraus ein stiegen in das Geistliche Zimer
78 Dama Zimer
79 Camer daran
80 Khleiner gang oder schnegkhen
81 Dienner Taffelstuben
82 Taffelstuben
83 Cammer daran
84 Confect stübl
85 Haubt fuerhaus im andtertem gaden
86 Haubt Khuchl
87 Speis gewelb darundter ein Milchkheller
88 Frauen Zimer
89 Capindel darinn
90 Frauen Camer
91 Steinerner stiegen im driten gaden Zuer
92 Herrschafft Zimer
93 Gang [illegible] oratori
93 Apothecker stübl
94 Vnttere [illegible]

Vorhaus im dritten gaden daraus ein steinerne stiegen Vnder das dach hinauff
Gewandt stuben
...sst Camer
...sergewelb
...dere Porrnkürchen
...mein Camer
...penete oder Weidtleg Genant
...errschafft Camer
...errn Zimer

104 Oberhaubt fuerhaus
105 Thuernstuben
106 Thuern Camer darob noch Zwei Khammerl Vnd ein steinnerne Gallaria
107 Altann Vor dem Marbelsteinen saal. Es ist auch diser innere hof gezieret mit denen Contrafeiten der 12 Römischen Kheiser wie auch ob dem thor pa... ... Vnd Concordia mit Zweien statuen darbin sich ein brunnenstuckh gesezt) welche alle Khünst Vnd Von erden poßiert Vnd schön Gemalt darob Khupfferne thößl
108 Gartnerhaus
109 Grosser Lustgarten
110 Einsatz
111 Khegelblaz
112 Wildbad
113 Abtrettstuben
114 Khuchl Vnnd Khößl
115 Eckthuern darinnen ein Gallaterina.
116 Lustgang
117 Doppelte stiegen inn alle Galarie
118 Zwei brunnen
119 Lust Gallaria worauf etliche spilltafel Zuer Recreation
120 Meyerhoff
121 Hofftaffel
122 Daim Vnd Khuchl garten mit seinen Spallieren Vnd Khegelstatt.

Prospect des Schloß Koßen
burg von Abendt gegen Morgen
Meyerhof zu Koßenburg
1 Drey unterschidliche Einfahrten.
2 Eingang des Mayrhoffs
3 Fuhrhaus.
4 Küchel.
5 Stuben
6 zwo Cammer
7 Gewandt bödeln
8 Pachhaus.
9 Hennen Khobl.
10 Schwein stall
11 Binder stadl.
12 Schäfflers Keller
13 Schäffler haus.
14 Schaf stall
15 Toppelter Schaffler Hoff.
16 Kleiner Schaff stall
17 wagen Schüpffen.
18 Oxen stall
19 Heyboden.
20 Gall Küch stall
21 Gras und geschir Cammer
22 Küestall.
23 Keller
24 Hof stadel mit dreyen Thännen
25 Haber Khästen.
26 Butter Cammer
Mer:
Or:
Oc:
Sept:

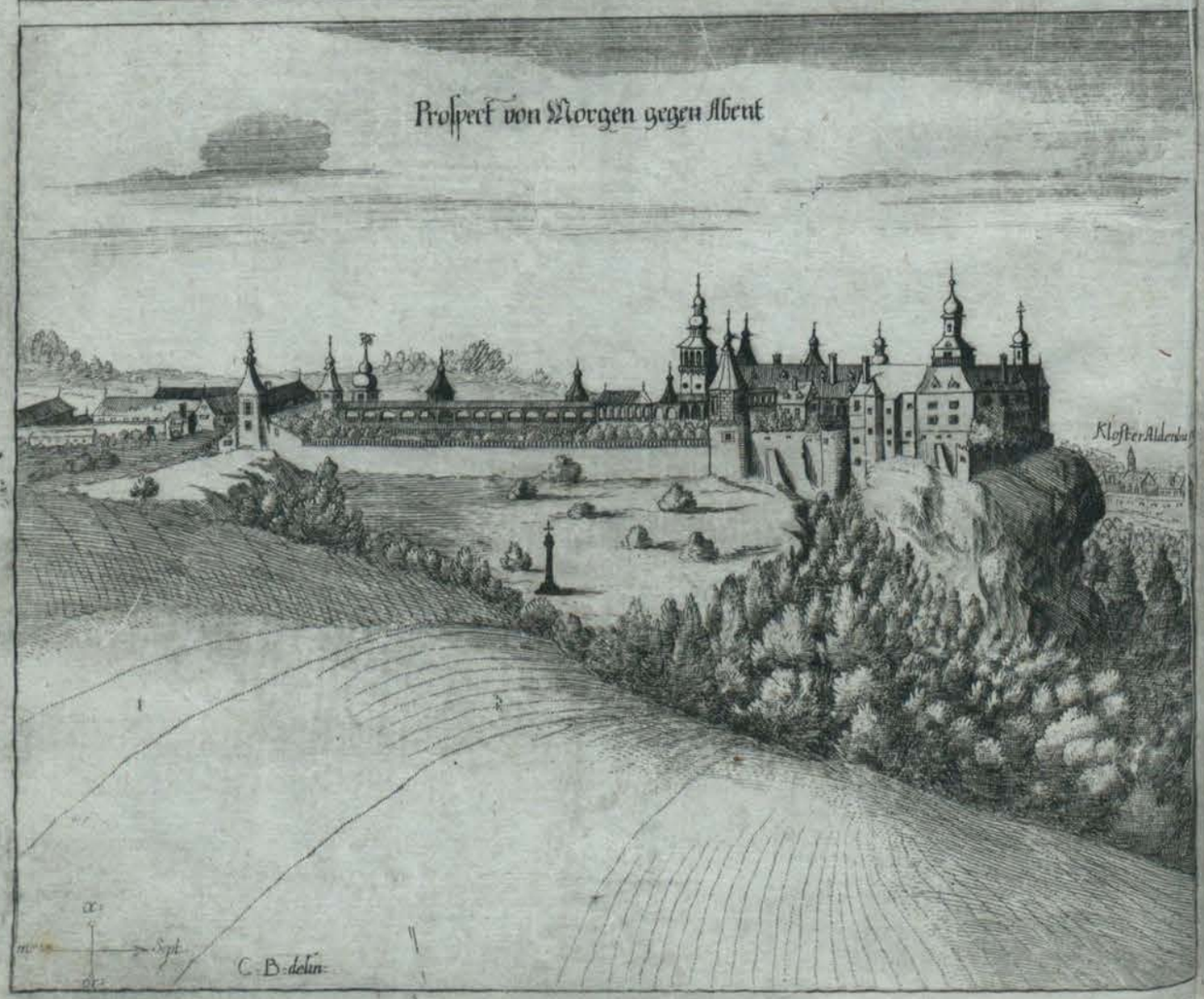

Prospect des Schloß Rosenburg
von mittag gegen mittnacht
PP
der innere hoff
mittere hoff
Der aussere Schloßhof
1 Das Erste Haubt thor in den vorhof
2 4 Thurn des vorhofs
3 Thor oder Eingang vom Mayrhof
4 Dopelte galleria darin in der obern die 12 Römischen Kaiser gemalt
5 Die vndter galleria daran selbiger Kaisern gemahlen gemalt
6 Der anderthail der galleria allwo die Kaiser vom haus Österreich biß auf Kaiser Leopoldum gemahlen
7 Dritter thail der galleria allwo die fürnembsten Kriegs Helden zu vnsrer zeit gelebt haben gemalt
8 Vierter thail der galleria allwo 14 Römanischer Caualier Statua in schönen Nitschen stehen auf beden enden
2. Thurn in dem Ersten Schloß graben vnd Rosschwem
9 Gantner haus vnd durchgang im gartten
10 Ein schöner Stainer portal mit 2 pyramidis oben auf Darbey auch die auf zu brucken allwo zu beden Seitten 2 seillen war auf 2 leben d Herschaften wappen In Klauen haltent mitten auf der bruckhen die dritte Saul auf welcher Leopoldi primi stehent
11 Thorwärtl stuben
12 Soldaden stuben
13 Mittere gewölb
14 Thurn gewelb
16 Futter Kamer
17 Mehl gewelb
18 Eichsez im andern Schloß graben
19 Preuhaus
Zwey gwolber so für Kotter braucht werden
20 Drey gwelber vndter d bruckhen
22 Schloß graben
23 Drey grosse Keller
25 Pflegerey
27 Kleine Lust gärtl
28 Dopelte galeria der grüne gang genant
29 Zwey Lustzimer obeinander in dem grenen Thurn
30 Pfleg stuben
32 Zwen Traidt Kästen übereinandter
33 Gang ob der schmiten
34 Schmidten
35 Stainernen stiegen vnd galeria mit der pyramis Des vor den 2 grossen Sälen
36 Der gemalte Saall
37 Marmorsteinene saal
38 Traidt böden
39 Die Rundel
41 Die weizen Camer
43 Ober Thurn zimmer
44 Vnter Thurn zimer
45 Kinder stuben
46 Eckhstuben
47 Saall thurn
48 Bruckh in das innere Schloß alwo ein Römischer Caualier auf einer Saul steht Lanzen vnd Schildt in händen haltendt
49 Vhrthurn
50 Cahlan zimer
60 Schloß Capeln
67 Gartner stuben vnd Khuchl
68 Eisen gewolb
69 Cämrl an d bildhauerei
70 Tischlerey
71 Laden Camer
74 Eiserne thur und stainerne stiegen
76 Creuz stuben und Camer
77 Gewölbte gemalte Camer
78 Gast zimer
79 Vorheusl daran
80 Sch in die gsundt stuben
90 Frawen zimer Camer
93 Glas Camel
95 Das Oberste Vorhaus
96 Gemalte stuben und Camer
97 Rüst Camer
101 Eck stübl
102 Herrschafft schlaff Camer
Kuchl Gartten
Lust Gartten
Sept
or
oc
mer


QQ
Prospect deß Schloß Roßenburg
von Mitnacht gegen Mittag
Teicht
Mayerhoff
Straß nacher Ehmansdorff und Wolffshofen
Straß nach Aldenburg und horn
Straß von garsch
der Anttere Schloß hoff
Khuchl garten
der mittere Schloß hoff
Inere Schloß hoff

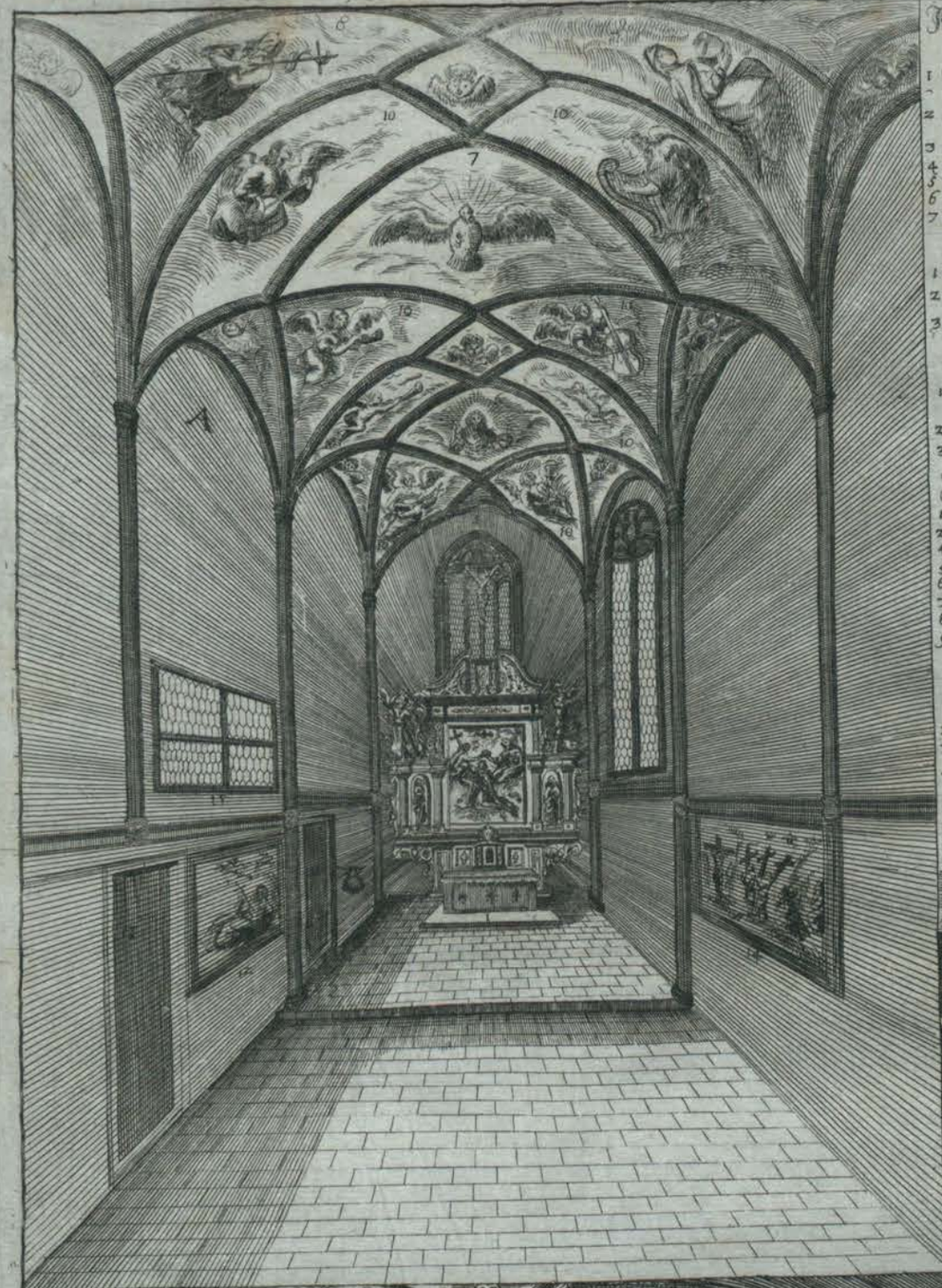
Prospect deß Schlosses Rosenburg von Mitnacht gegen Mitag

Prospect von Mitag gegen Mitnacht

Prospect von Morgen gegen Abent



Prospect von Abent gegen Morgen



I

Inwendtiger thail der Schloß Capellen Zu Rosenburg. A.

1 Chor altar darinen das bladt die Crönung Maria.
2 Die Vntern neben bilder beide S. S. Johanni der tauffer und Euangelist.
3 S. Michael.
4 S. Georg.
5 Crucifix.
6 Gott Valter im gewelb.
7 Der H=gaist.
8 S. Joannes Paptisten.
9 S. Maria Magdalena.
10 Vndter schiedliche Engl mit Musicalisen Instrumenten.
11 Sacristey.
12 S. Rosulia.
13 Thüer ins
14 Die Nachuolgung Christi.
15 Oratory.

Hindterthail der Capellen B.

1 Eingang derselben.
2 Kürch stüell.
3 Erster Chor.
4 Ober Chor.
5 Vndter und ober Zimer thürenzu beiden seitten des schloss.
6 Christus mit dem Creuz.

Wildbädel im Lustgarten. C.

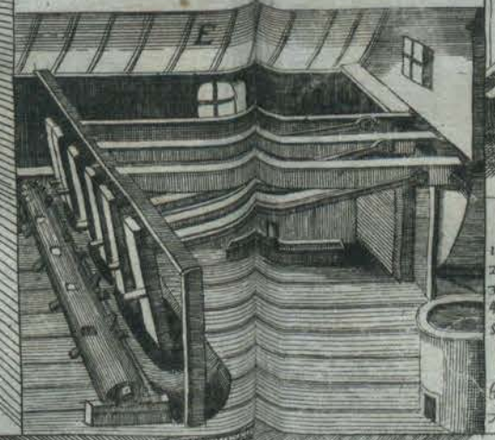
1 Eingang und stiegen. hinundter ins bädl.
2 Vndter thür.
3 Siz banckh.
4 Gang mit Sheylen darauf man den badendten zuerschauen Khan.
5 Thür in die abziech stuben.
6 figur der Keüschen Susanna bad.

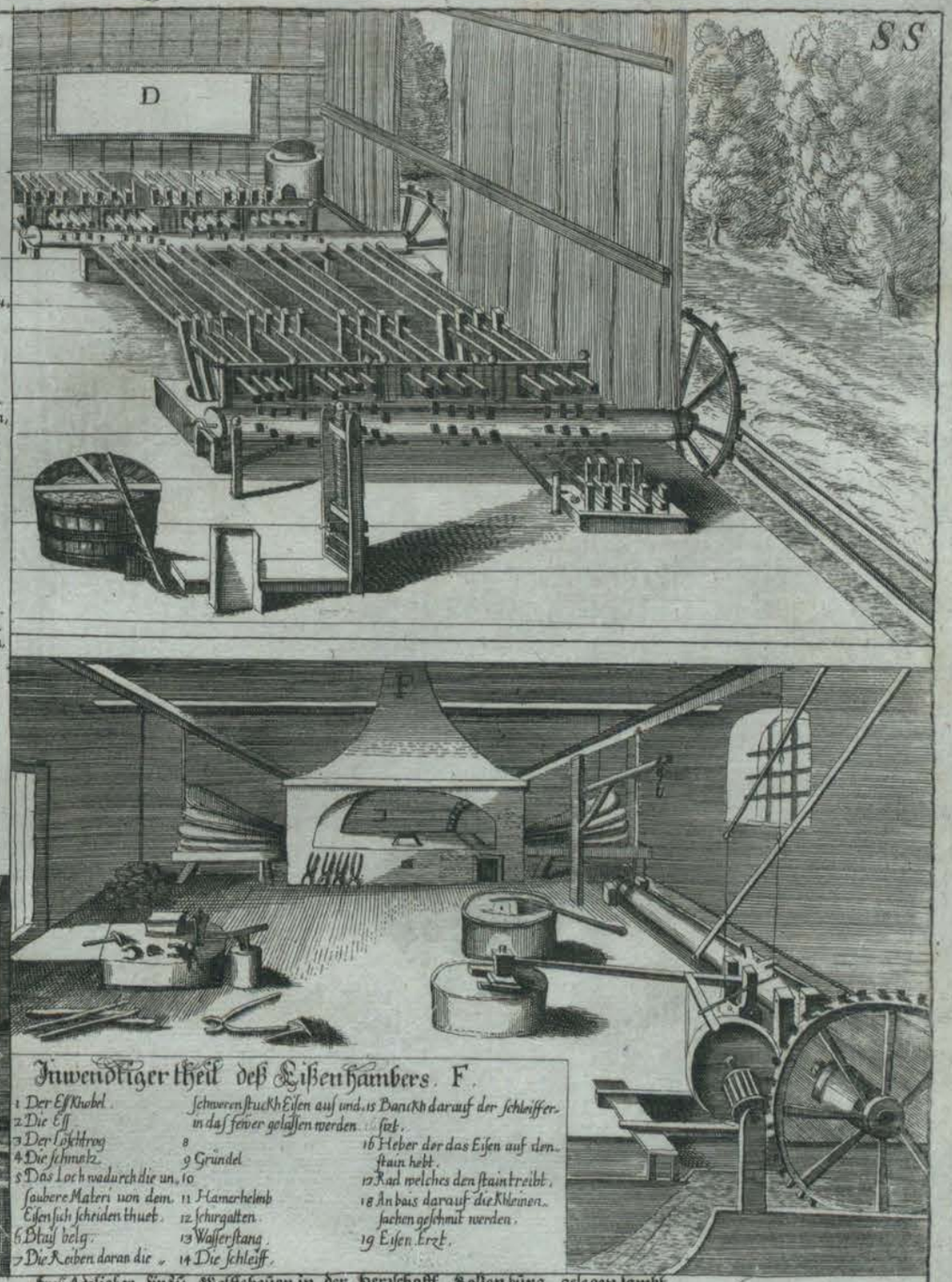
Inwendtigerthail der Papiermühl. D.

1 Die stämpf.
2 Buttenloch. 3
4 Gründl.
5 Hindterstaudän.
6 Vorder stauden.
7 Papier press
8 Gautsch bruckh
9 Gaut stuell.
10 Esel.
11 Butten.
12 Grosser steg
13 Khleiner steg
14 Wasser strand
15 Röhrer dardurch das wasser in die Buttenloch und löcherbaum gefirt wird.
16 Die Reder welche den gründl treiben.

Cüechwalcher. E.

1. Die hämmer.
2 Ancka block
3 Gründl.
4 Heb tazen.
5 Wasser grand
6 Wasser Khessel.
7 Thür.





Inwendtiger theil deß Eißenhambers. F.

1 Der Eß Khobel.
2 Die Eß
3 Der Löschtrog
4 Die schmelz.
5 Das Loch wadurch die unsaubere Materi von dem Eisen sich scheiden thuet.
6 Blais belg.
7 Die Reiben daran die schweren stuckh Eisen auf und in das fewer gelassen werden.
8
9 Gründel
10
11 Hamerhelmb
12 schirgatten.
13 Wasserstang.
14 Die schleiff.
15 Banckh darauf der schleiffer sizt.
16 Heber der das Eisen auf den stain hebt.
17 Rad welches den stain treibt.
18 An bais darauf die Khleinen sachen geschmit werden.
19 Eisen Erzt.

II

Frey Adelicher Sizzu Wolfshouen in der Herrschafft Roßenburg gelegen sambt seiner Schäfferey und Maurschafft auch andtern Zuegehörigen von Mittag gegen Mitnacht gelegen. G

1 Ein fart und Eingang.
2 fall bruckh
3 Vorhaus.
4 Herrschafft Zimer.
5 Herrn Camer.
6 Dienner stuben.
7 Gast Camer.
8 Dienner Camer.
9 Camer.
10 Khuchel.
11 Bach haus.
12 Traidt boden
13 Oxen stall.
14 Khuchl und obst garten.
15 Brun.
16 Schwein stall.
17 Küestall.
18 Ausfart
19 Traidstadl.
20 Heubboden.
21 Schäffler hoff
22 Eingang desselben.
23 Schafstall.
24 Schaffer haus.
25 Trait Castenhaus.
26 Auf Wolfshouen
27 strassauf Emanstorff

Gewelbter grosser Saal sonsten auch der Marmorsteiner Saal genandt zu Rossenburg.

1 Pflaster von weis und Rothem Marmorstein sein leng ist 120. Und die braiten 32. schüech
2 Thür von dem gemalten Saal.
3 oder ort zur Music Erhöcht
4 An 22 fenster bey deren iedem die glas scheiben auf Sonderbahre formb und Keines dem andern gleich formirt gefunden seint
5 Künstliche Contrafet der 12 Ersten Römischen Kaisern
6 12. fenster under dem Gewölb und Ober dem gesimbt in oval figur
7 Gewelb mit Stucator arbeit geziert

Gemalter Saal sonsten die grosse Taffelstuben genandt sein Lenge ist 126 schüech und die bräite 30 schüech.

1. Thür von der inneren altana des inneren Hoff,
2. Thür in die weissen Cammer,
3 Zwen Schöne Öfen welche gemalt und vergüldt
4 Zwen an beiden Enden mit 5 staffel Erhöchte Ercker Daraus man die ganze gegent Übersehen kann.
5 Die decke dises Saal mit vilen Geschnitzten figuren Und Kunstlichen gemälden geziert und ausgefült

K.K. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK WIEN

men zwar Anfangs **Rosenberg**/ hernacher aber wegen deß ansehlichen Gebäws/ **Rosenburg**/ ensprungen ist.

Vber diese dritte Haubt-Porten ist abermahlen ein Thurn / darinnen das Vhrwerck; vnd gehet der Prospect auß dem mittern Gaden deß Fratven-Zimmers/wie auch ober desselben auß der Gnädigen Herrschafft-Zimmer/ auf ermelten innern Hof/welcher oben zwischen denen Zimmer Fenstern mit Brust-Bildern der alten Römischen Kayser/ wie auch etlichen anderen Statuen (die alle mit Kupferen Tächln bedeckt seynd) gezieret ist.

Wie nun aber alle Zimer dieses Schloß in particulari zubeschreiben allzuweitläufftig seyn würde; Also werden dieselbe gleichwolen in denen hierbey gelegten vier vnterschiedlichen Prospecten / als von Morgen gegen Abend sub NN. von Abend gegen Morgen sub OO. von Mittag gegen Mitternacht sub PP. von Mitternacht gegen Mittag sub QQ. wie auch sonderlich in allen 4. Prospecten beysammen sub RR. in schönen Kupferstich fürgestellet. NN. OO. PP. QQ. RR.

Schloß-Capellen.

SS. Derselben inwendige Abbildung / wie auch der hindere Theil ist in dem Kupfer-Blat S S. neben andern Stucken entworffen / mit einem schönen hochen Gewölb/ vnd absonderlicher Sacristey / wie auch gar zierlicher Cantzl versehen / vnd im übrigen alles darinnen wol zugerichtet / auch oben ein gar bequemes Oratorium, in welches beede Gnädige Herrschafften / gleich durch ihre obbemelte Zimmer füglich kommen mögen; wie dann auch dero Hof-Gesind/ auf zwey obeinander stehenden Pfarr-Kirchen / dem Gotts-Dienst gar ruhig beywohnen vnd abwarten kan. Das Gewölb der Capellen ist durchauß mit vnterschiedlichen Figuren vnd Bildnussen der Heiligen übermahlen: der Altar aber von schöner Tischler- vnd Bildhawer-Arbeit auf die Zier vergulder: Jn dessen mitterem Blat die **Crönung der übergebenedeytisten MuetterGottesGebehrerin MARIÆ**; vnd auf beeden Seitten die sonderbahre Patronen/S. Joannes Evangelista, S. Michaël, vnd S. Georgius abgebildet seynd; vnd ist über dieselbe Hof-Capellen der Herr Jnhaber nicht allein Vogt- vnd Lehens-Herr / sondern auch befuegt/darinnen alle Gotts-Dienst nach seinem Gefallen / durch einen beliebigen Priester verrichten zulassen.

Zwen Haupt-Saal.

TT. Es werden beede in dem Kupfer-Blat TT. abgebildet / darunter der erste die grosse Tafl-Stuben oder gemahlte Saal darumben genant wird / weilen der obere Poden desselben neben ansehlicher Tischler- vnd Bildhawer-Arbeit/ mit vnterschiedlichen künstlichen Mahlereyen vnd Poëtischen Sachen gezieret ist; Allda hat es auch zwey sehr annehmliche Rundell oder Lust-Zimmerl gegen dem Kampp hinauß; vnd kan dieser / obwohl sehr grosser Saal durch zwen sich darin befindende Oefen in dem Winter geheizt werden.

Auß dem Saal kombt man durch ein doppelte Thür / widerumben in einen andern auch gar schönen sehr grossen hochgewölbten/ vnd mit Stuckhatur-Arbeit außgeputzten ansehentlichen Saal / der Marmorsteinene genant/ weillen der vnder Poden mit Marmorstein gepflastert ist; vnd befinden sich in diesem Saal 10. sehr hoche Fenster; Bey deren jedem die Glaß-Scheiben auf sonderbahre Formb/ vnd keines

nes dem andern gleich gemacht ist; vnd noch ausser deren 12. andere in Ovalfigur, vnter dem Gewölb/ vnd ober dem Gesimbs/ wie auch ein absonderliches Odeum oder Orth zu Musica.

Grosser Lust-Garten.

DIwolē sich in- vnd ausser deß Schloß vnterschiedliche kleine Lust- Kuchl- Kraut- vnd Obst-Gärtl befinden; So ist doch in sonderbahre Obacht zunemmen/ der grosse vnd schöne Lust-Garten/ in welchem einer Seits ein annehmlicher Prospect von obgemelter Galeria deß ersten Vor-Hofs/ wie auch anderer Seits von dem also genanten Grünen-Gang; In der dritten Seitten aber auf dem Kampp: Papier-Mühl/ vnd andere Mühlen zusehen. Es ist auch allda ein kleines Teichtl/ darinnen Schildkroten oder Fisch aufzuhalten; In der Mitten aber desselben ein Lust-Brunn von Steinenen Muschln/ mit springendem Wasser/ vnd etlichen Aufsätzen; wie bey obigen Kupfer-Blätern sub litteris NN. OO. PP. vnd QQ. erscheinet.

Wildbädl.

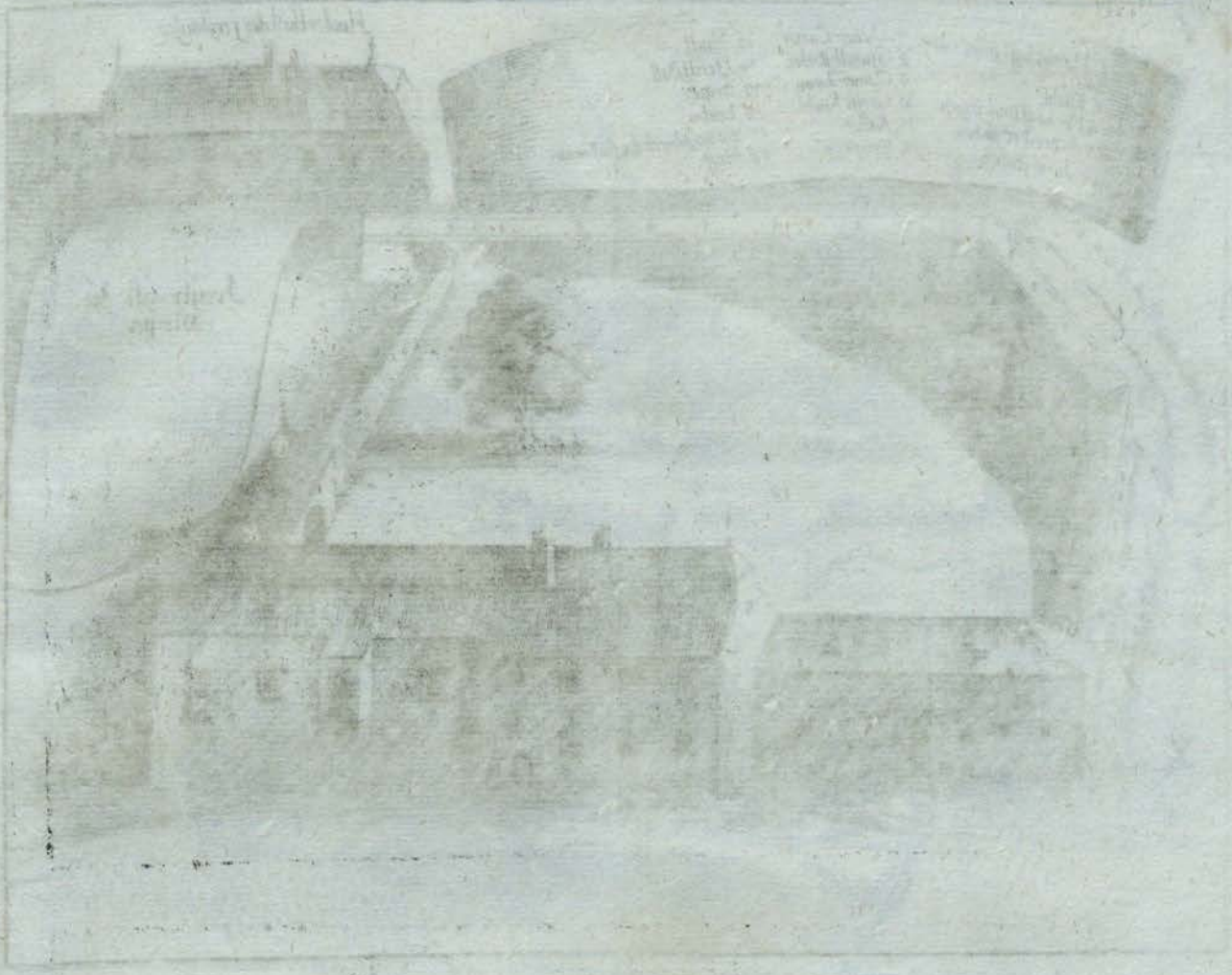
AN dem Egg desselben Lust-Garten ist ein herrliches Wildbädl nach arth deß Padner Baads (zwar viel kleiner) zugerichtet; dessen vnterer Fueßpoden/ wie auch der Gang oben herumb/ ingleichem die Krügl oder Stäffl von zartem Stein außgehawen seynd; In dem obern Poden aber ist abgemahlen die Historia Susannæ: vnd kombt man auß erstermeltem Gang in ein Schwitzbädl; darbey ein Kuchl zum Heitzen/ vnd dann ein Abziech-Stübl/ wie im Kupfer SS hiervon etwas angezeigt worden.

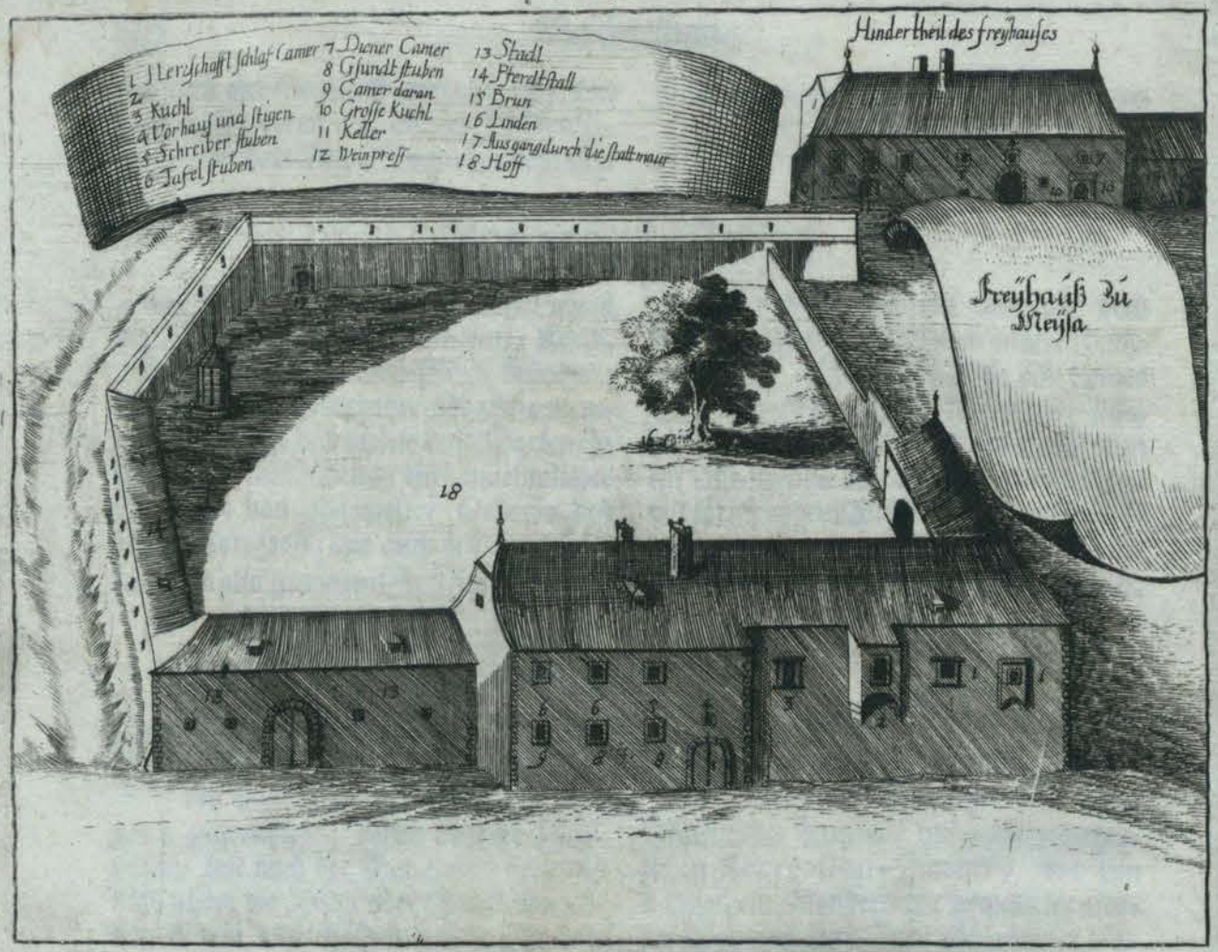
Ob diesem Lustbädl stehet ein Egg-Thürnl oder Rundell/ mit einem annehmlichen Recreation-Zimmer/ vnd von dannen ein absonderlicher gemaurter niderer Gang biß zum Ende obberührter Galeria vnd grünen Gang/ so mehrentheils mit Eppig oder Wintergrün/ wie auch Wein-Reben überzogen ist.

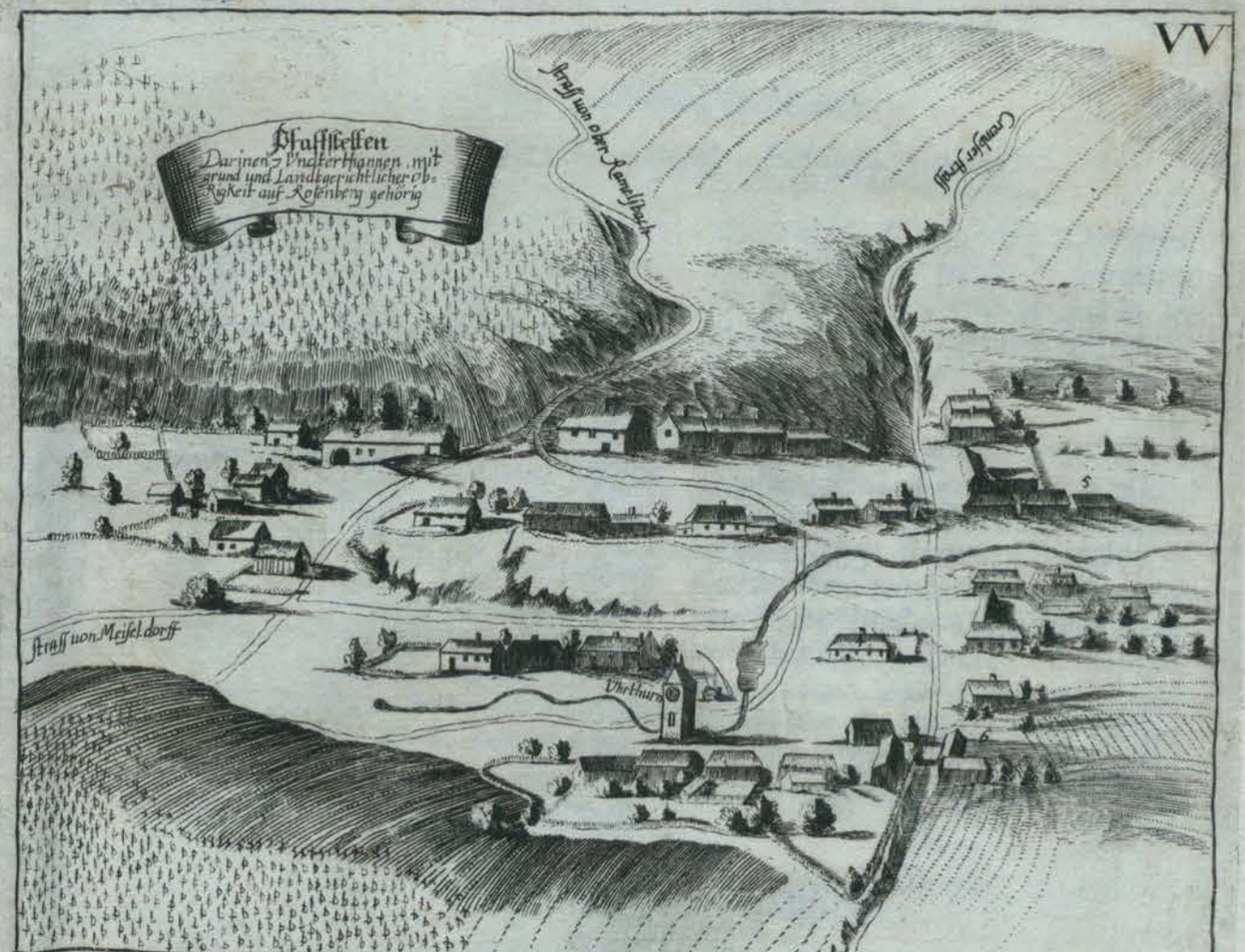
Etlich andere Zugehörungen beym Schloß Rosenburg.

ES seynd auch gleich vnter dem Schloß an dem grossen Kampp vnterschiedliche zu dieser Herrschafft gehörige Mühlen/ als nemlich die Thurn- oder obere Hof-Mühl/ welche als ein Adeliches Guet/ bey der Löbl: N: O: Landschafft in einer absonderlichen Einlag ligt; Die Pruck- oder Stein- anjetzo aber Mitter-Mühl genant/ beede mit fünf Gängen/ vnd bey deren jeder ein absonderliche Saag/ auch noch ein andere vererbte vnd Dienstbahre von denen negstgelvesten Erbrechts-Inhabern/ die Rechberger-Mühl genant; Ingleichem die vererbte Pfister- Mühl/ Item ein Papier-Mühl/ Hammerschmidten/ Schleif- vnd Pulfer-Mühl sambt der Walch (hieroben sub SS.) welche alle Herr Graff von Windhaag/ als jetziger Herr Inhaber/ obberührter massen nicht allein schon vor etlich Jahren von newem erbaut/ sondern auch nach denen erst jüngstlich erfolgten Wasser-Güssen vnd beschehenem Ruin/ widerumben mit abermahligem grossem Vnkosten in den alten Stand erhebt hat.

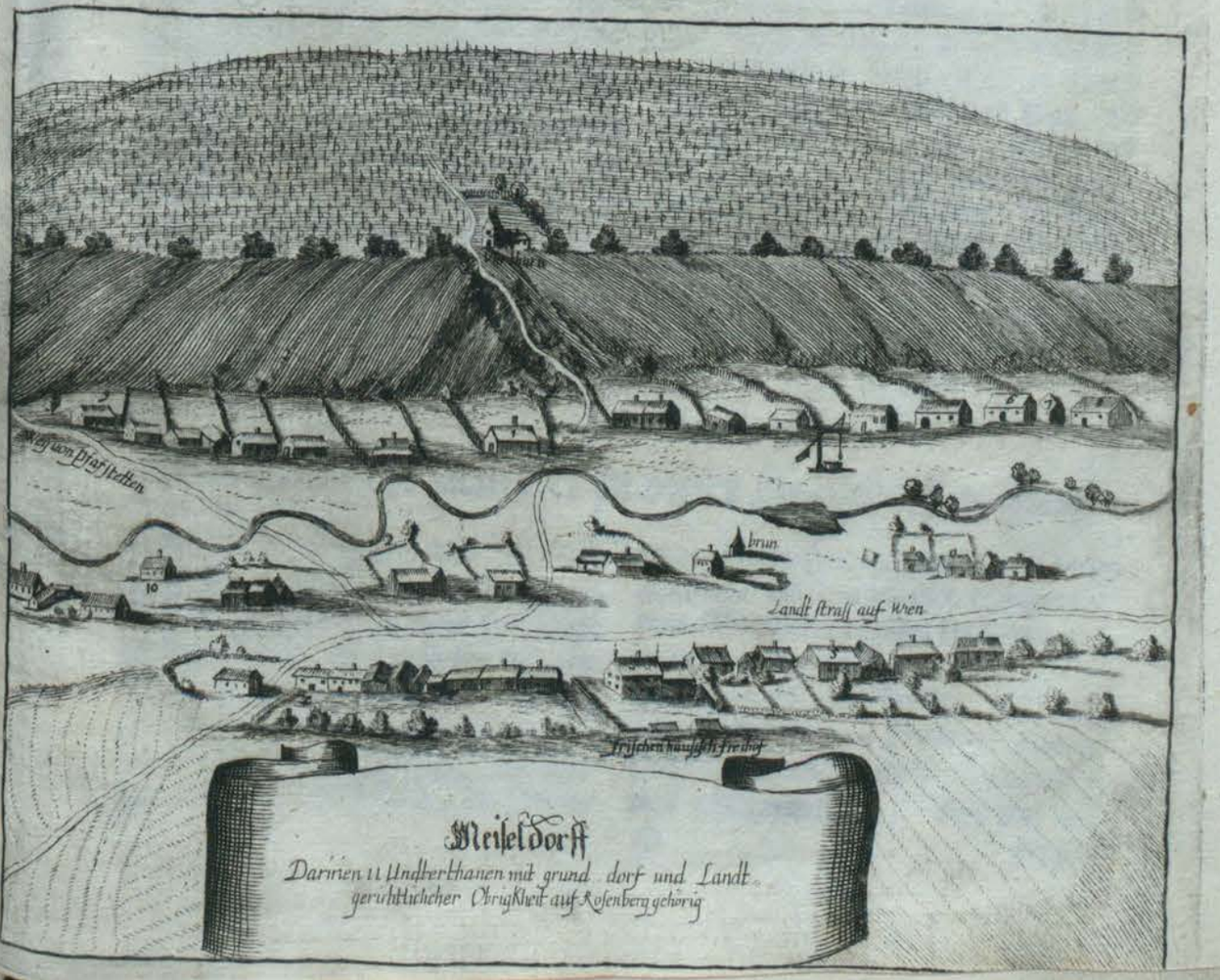
Frey




Hindertheil des freyhauses
1 Herrschafft schlaf Camer
2
3 Kuchl
4 Vorhauß und stigen
5 Schreiber stuben
6 Tafel stuben
7 Diener Camer
8 Gsundt stuben
9 Camer daran
10 Grosse Kuchl
11 Keller
12 Weinpress
13 Stadl
14 Pferdtstall
15 Brun
16 Linden
17 Ausgang durch die stattmaur
18 Hoff
Freyhauß zu Meysa
18


VV
Pfaffstetten
Darinen 7 Undterthannen mit grund und Landtgerichtlicher Ob-Rigkeit auf Rosenberg gehörig
Strass von ober Kamelsbach
Strass von Meiseldorff
Vhrthurn

Ober Kamelsbach
Darinen 4 unterthanen sambt einem absonderlichen zu Meissau mit grundt Landtgerichtlicher Ob-Rigkheit auf Rosenberg gehörig
Weg von unter Kamelsbach
Weg auf Eggendorff


Weg von Pfaffstetten
brun
Landt strass auf Wien
Frischen hausisch freihof
Meiseldorff
Darinen 11 Undterthanen mit grund dorf und Landt-gerichtlicher Obrigkheit auf Rosenberg gehörig

K.K. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK WIEN

Frey Adelicher Sitz zu Wolfshofen.

DEr Frey-Hof ist mit einem Wasser-Graben vmbfangen / vnd im Gebäw fast gar abkommen; fürnemblich aber / die beede hierzu gehörige Meyr- vnd Scheffler-Hof gantz ruinirt gewest; vnd erst von dem jetzigem Herrn Inhaber widerumben alles von newem / jedoch auf die alte Plätz erhebt worden; Gleichwol aber dannoch die Meyrschafft vnd Schäfferey daselbst / noch zur Zeit nicht ersetzt / sondern die Aecker / wie vorhero / durch die Robath angebawt / auch die Fexnung alldort im Stadl außgetroschen / vnd hernacher das Getraid / wie auch die Fütterey / als Stroh / Heiw / vnd Gruemath zur Meyrschafft Rosenburg abgeführt worden.

Gemelter Frey-Hof zu Wolfshofen sambt demselben Ampt / vnd Ampt Wanzenaw / haben vor diesem zur Herrschafft Garsch gehört; Dahero sie noch in der Vitzdombischen Einlag ligen / vnd daselbst **die Garscherische Aempter** genennet werden.

Nachdeme aber derselbe noch vnter der Inhabung Weiland Herrn Martin Hildebrands / gewesten N: Ö: Landschaffts-Einnehmers / Ihrer Kayserl: Majestätt per Commissum heimbgefallen; Seynd sie von offtgedachtem Herrn Muschinger Seel: laut Kayserl: Kauf-Briefs / dat: 24. Maij Anno 1621. sambt dem gantzen Land-Gericht über alle Rosenburgische Vnderthanen vnd Gülten / zu dieser Herrschafft gebracht worden.

Frey-Hauß zu Meissaw.

DJeses zur Herrschafft Rosenburg gehörige Frey-Hauß vnd Edl-Sitz im Stättl Meissaw / hat vor vndencklichen Jahren eigenthumblich zugehört / dem Edlen vnd Vesten Wenceslao Villabruñer, von welchem solches auf seine hinderlassene Tochter Rosinam / auch deß Edlen vnd Vesten (wie die Formalia in denen Originalien lauthen) Martin Stockhorners zu Starein Ehelwirtin; hernacher aber laut Kauffs- oder Cession-Briefs / datiert am Pfingst-Abend / Anno 1526. auf die Herrn Christophen / vnd Sebastian Grabmer Gebrüder kommen / vnd seithero jederzeit zur Herrschafft Rosenburg / mit viel vnterschiedlichen / theils von alter darzu gehörigen / meistentheils aber erst von newem darzu erkaufften Wein-Gärten / auch darbey habenden Preß / als ein Freyer Edelmanns-Sitz ingehabt vnd genutzet worden; dessen Abriß mit denen vnterschiedlichen Zimern sambt der Wein-Preß / Keller / Stadl vnd Pferd-Ställ / neben deme jetzt vermaurten / aber von alters berechtigtem Außgang durch dieselbe Statt-Maur sub V V. zuersehen ist. V V.

Die vier innere Aempter zu dieser Herrschafft gehörig.

ALs Etzmanstorff vnd Stallegg (welche noch vnter denen Herrn von Rogendorf zu dieser Herrschafft gehörig waren) vnd seynd bey selbigem kleinen Dörffl **Stallegg** noch die Rudera eines alt-gewesten Schlößls / eben desselben Nahmens zuersehen; von welchem die gemeine Sag ist / daß vor Zeiten / als die Templ-Herrn die Herrschafft Garsch ingehabt / der Stallmeister desselben Ordens allda; vnd gegen über der Commenthur gewohnt hat in einem andern gleichfals ruinirtem Schlößl / **Comegg** genant / der Zeit zur Herrschafft Horn gehörig; darvon nun beede Orth jhren Nahmen bekommen haben; Was aber beede

negstangelegene Aempter Wolfshofen vnd Wantzenau belangt/ davon ist erst hieroben beym Edlmanns-Sitz Wolfshofen meldung geschehen; Beym Ampt Wantzenau aber noch dieses zuerinnern/ daß zwar noch vor vielen Jahren daselbst ein Teicht gewest/ seithero aber gantz abkommen / vnd erst vor etlich wenig Jahren / von mehrwolgedachtem Herrn Graffen von Windhaag zu einem grossem ansehlichen Teicht/ mit nicht geringem Vnkosten erhebt/vnd zugerichtet worden sey.

Vier obere Aempter.

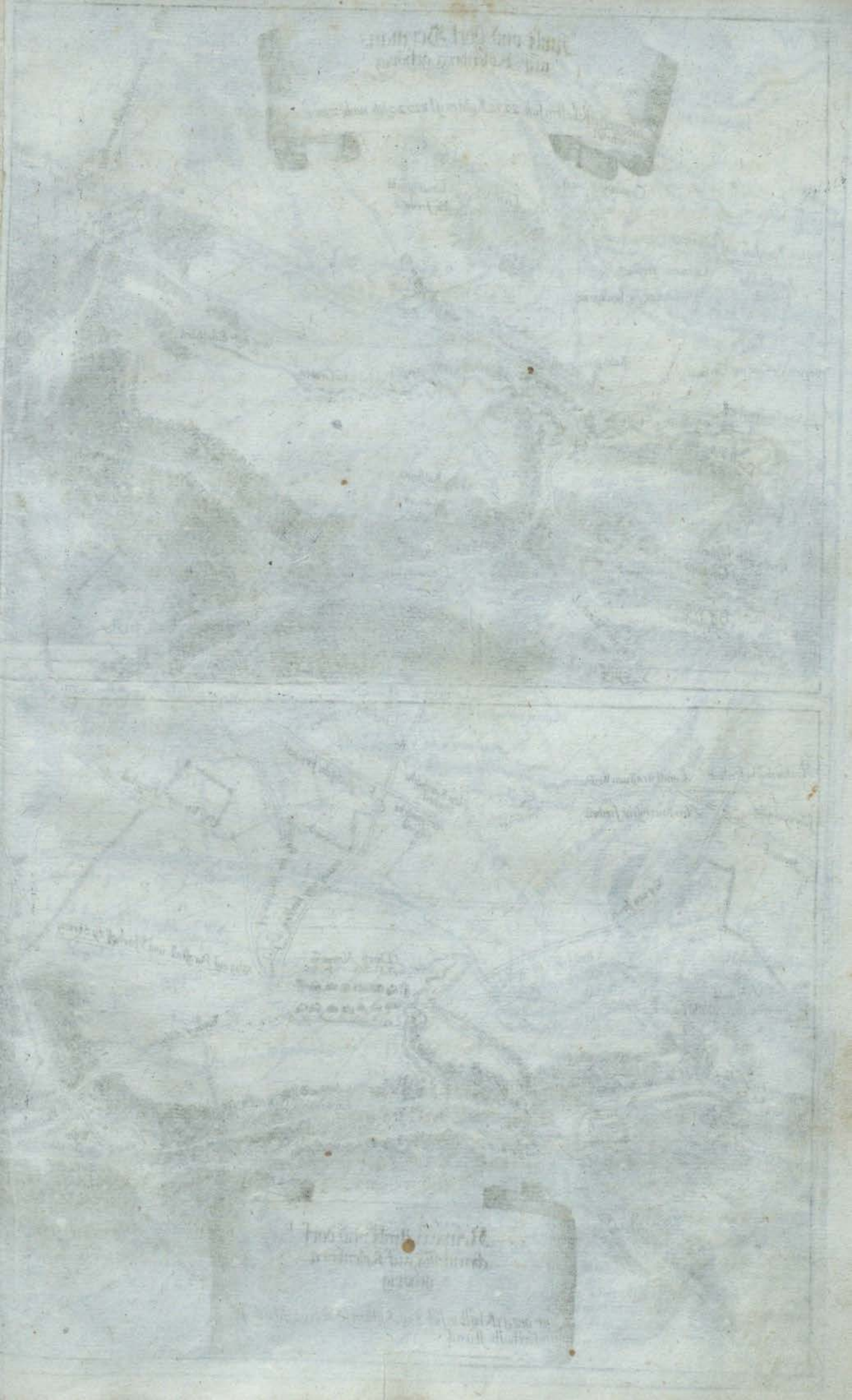
ALs Burgstahl vnd Newpaw/ welche obberührter massen durch die zwey N: O: Evangelische Ständ/ zur Zeit ihrer Inhabung/von Herrn Hansen von Puechheimb / sambt beeder Dorf-Obrigkeit vnd gewisem Vogthabern hierzu erkaufft worden; Dann ferrer Germans vnd Oepflgeschwendt / welche mehrermelter Herr Vincenz Muschinger/ vom Herrn Rudolphen von Inpruck auf Peingarten noch Anno 1615. sambt der völligen Dorf-Obrigkeit vnd Wildpans Gerechtigkeit zu dieser Herrschafft erkaufft; vnd ist das Land-Gericht zu Germans auf Cromau/das zu Oepflgschwendt aber zur Herrschafft Reuntzen/vnd nunmehr gleichfals dem Herrn Grafen von Windhaag zugehörig; Vnd seynd diese beede Orth berühmbt/wegen deß gueten Kalchs/ welcher alldort gebrent wird; Es seynd aber aller dieser vier Dörffer vnd Aempter gantze Gezürck in denen vier Grund-Rissen W W. verzeichnet. W W

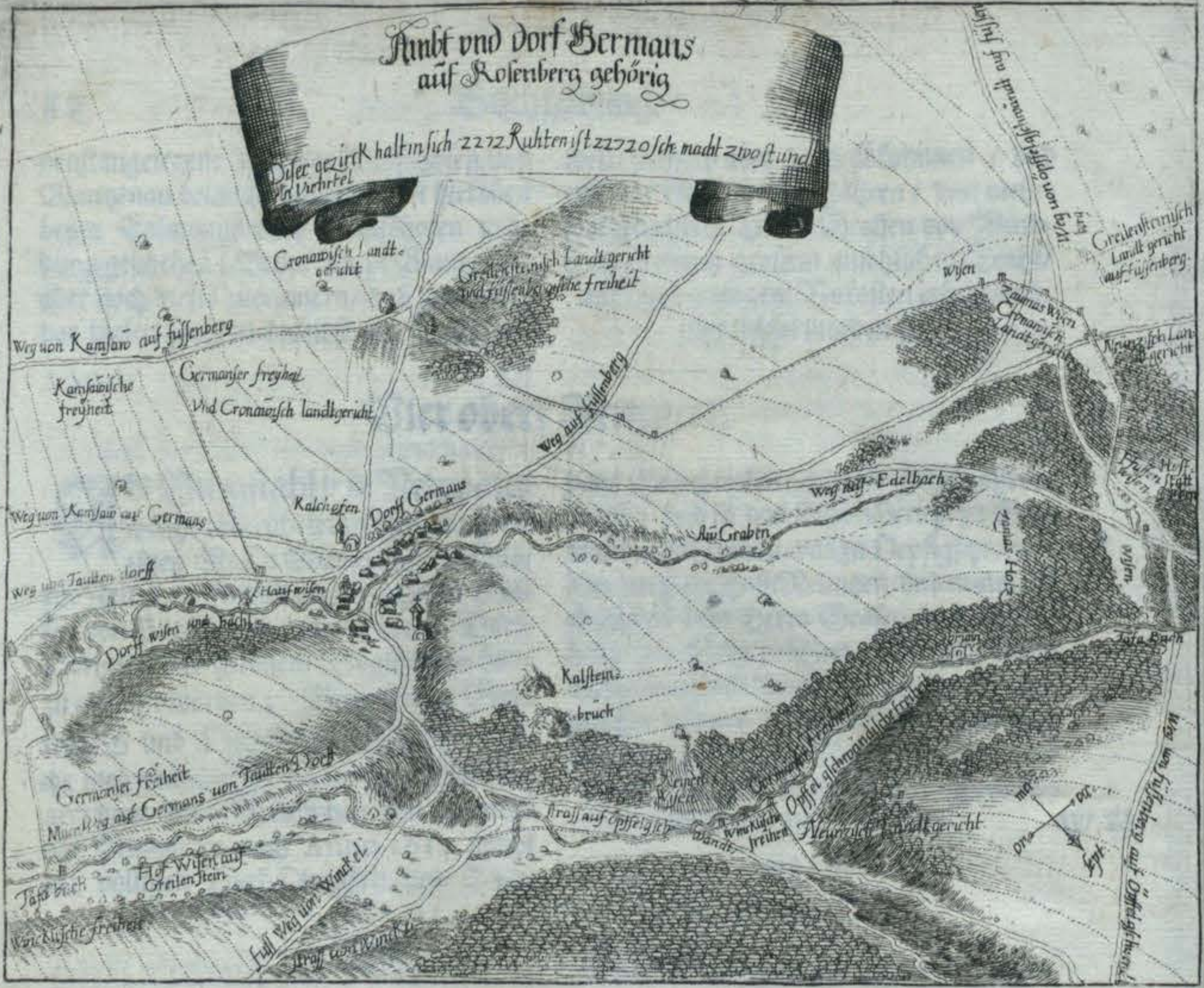
§ : §

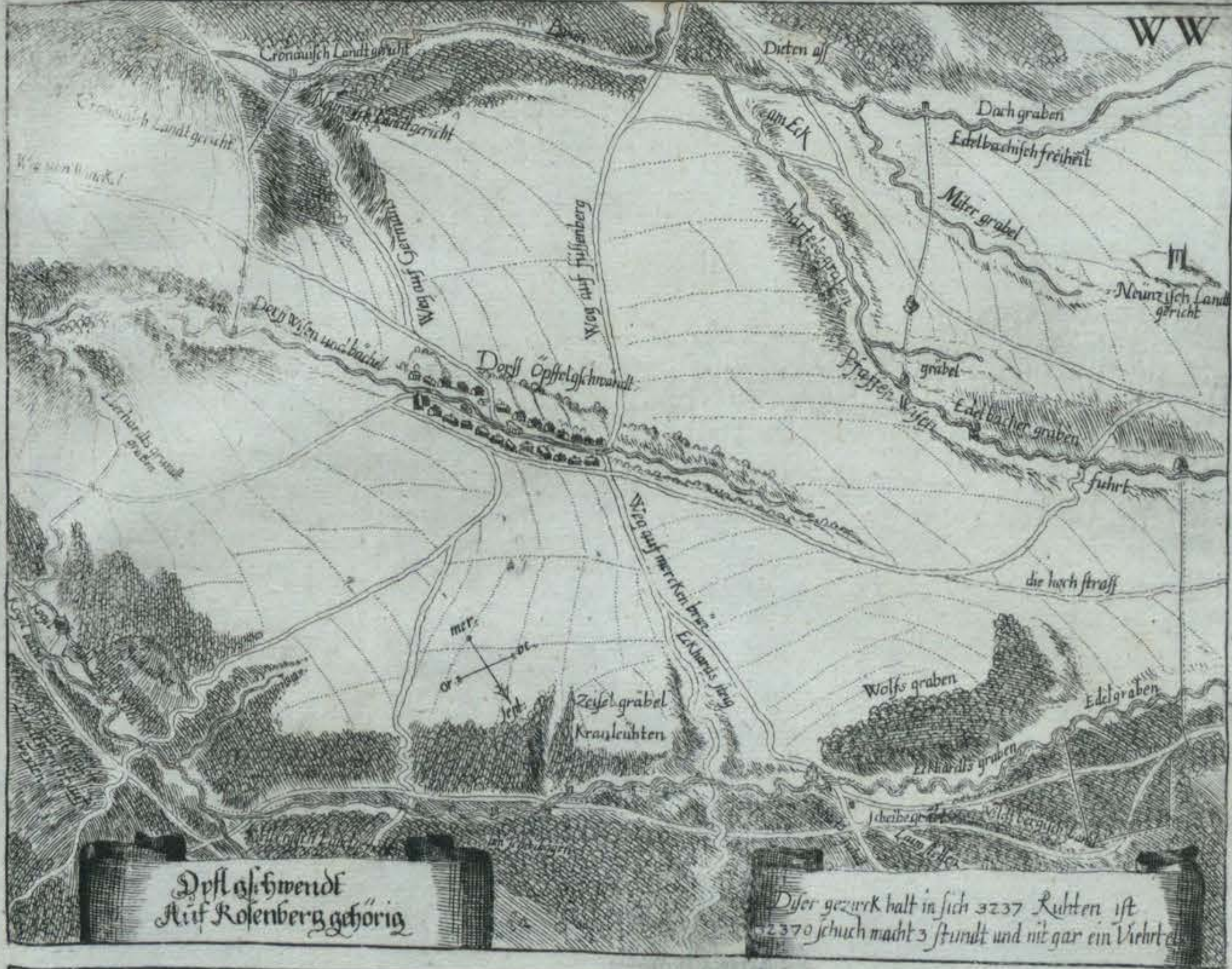
Vier vndere Aempter.

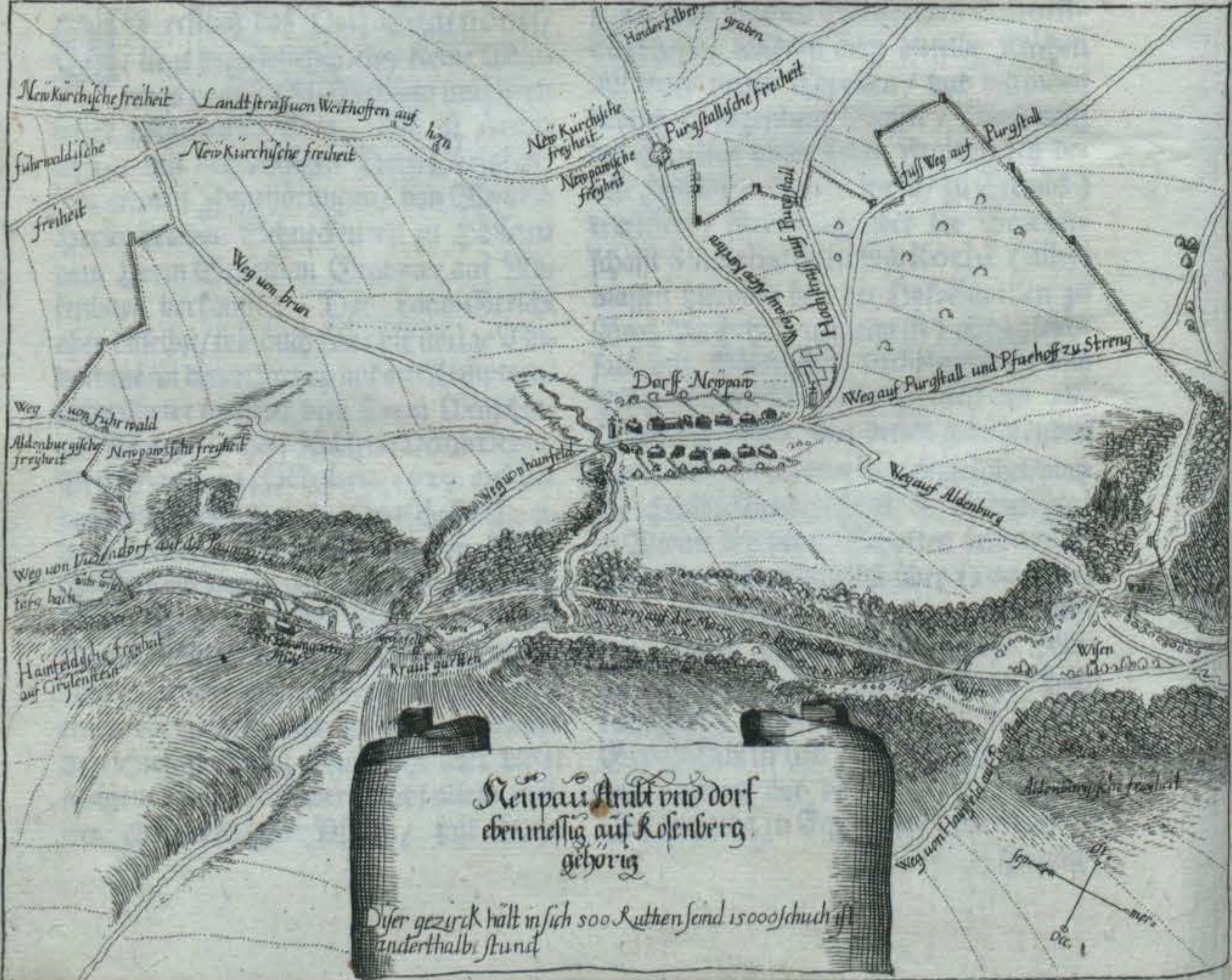
ALs erstlich das Dorf Eggendorf/ (liegt vngefehrlich eine kleine Meilwegs vom Stättl Meissaw im Viertl vnter Manhards-Berg) vnd ist Anno 1529. mit der völligen Dorf-Obrigkeit/ vnd andern Zugehörungen/ von Weiland Herrn Leo von Schneckenreit zu Höflein/ dem Herrn Sebastian Grabmer auf Rosenburg verkaufft; Das Land-Gericht aber daselbst/ wie auch über die übrige Vndertanē/in denen dreyen andern Aemptern/ obberührter massen/ dem Herrn Muschinger Seeliger/ inhalt Kayserl: Donations-Briefs/ dat: 11. Octobris 1629. auß der damahligen Kayserlichen Herrschafft Egenburg cedirt, vnd übergeben worden; Allda ist zwar ein eigene gar schlechte zugerichte Pfarr-Kirchen gewest / jedoch der Gotts-Dienst vorhin im Jahr nur bißweilen/ vmb ein absonderliche Vergnügung/ durch einen der Pfarrmenig gefölligen Priester verrichtet worden; Nunmehr aber vnter jetzigem Herrn Inhaber / nicht allein zueiner absonderlichen Pfarr / mit Einsetzung eines eigenen Seelsorgers Canonicè erhebt / sondern auch dieselbe Kirchen mit einer neuen Capellen / vnd darinnen lieblich springendem Wasser / (nach arth der Capellen vnser lieben Frawen bey denen Herrn PP. Capucinern/ zu Crembs) erweitert / fürnemlich aber die Bruederschafft SS. Sebastiani vnd Rochi (allermassen hieroben bey der Hof-Capellen zu Groß Perchtholtz gemeldt ist) allda gleichfals mit Päbstlichen Indulgenzen/ vnd Bischofflichem Consens , noch den 28. Octobris 1666. mit denen gebührenden Cæremonijs solenniter eingeführt/auch der Haubt-Bruderschafft S. Sebastiani zu Wienn bey denen Schotten incorporirt , vnd schon daselbst über 1200. Personen eingeschrieben worden; mit grossem Zulauf/ fürnemblich / in beeden Heiligen Fest-Tagen/ derselben gantzen Nachbarschafft; Dieses Ampts außführlicher Grund-Riß ist sub litt: XX. zuersehen; XX. vnd ob zwar vor diesem die Gülten vnd Gütter allda zu Eggendorf (wie auch die

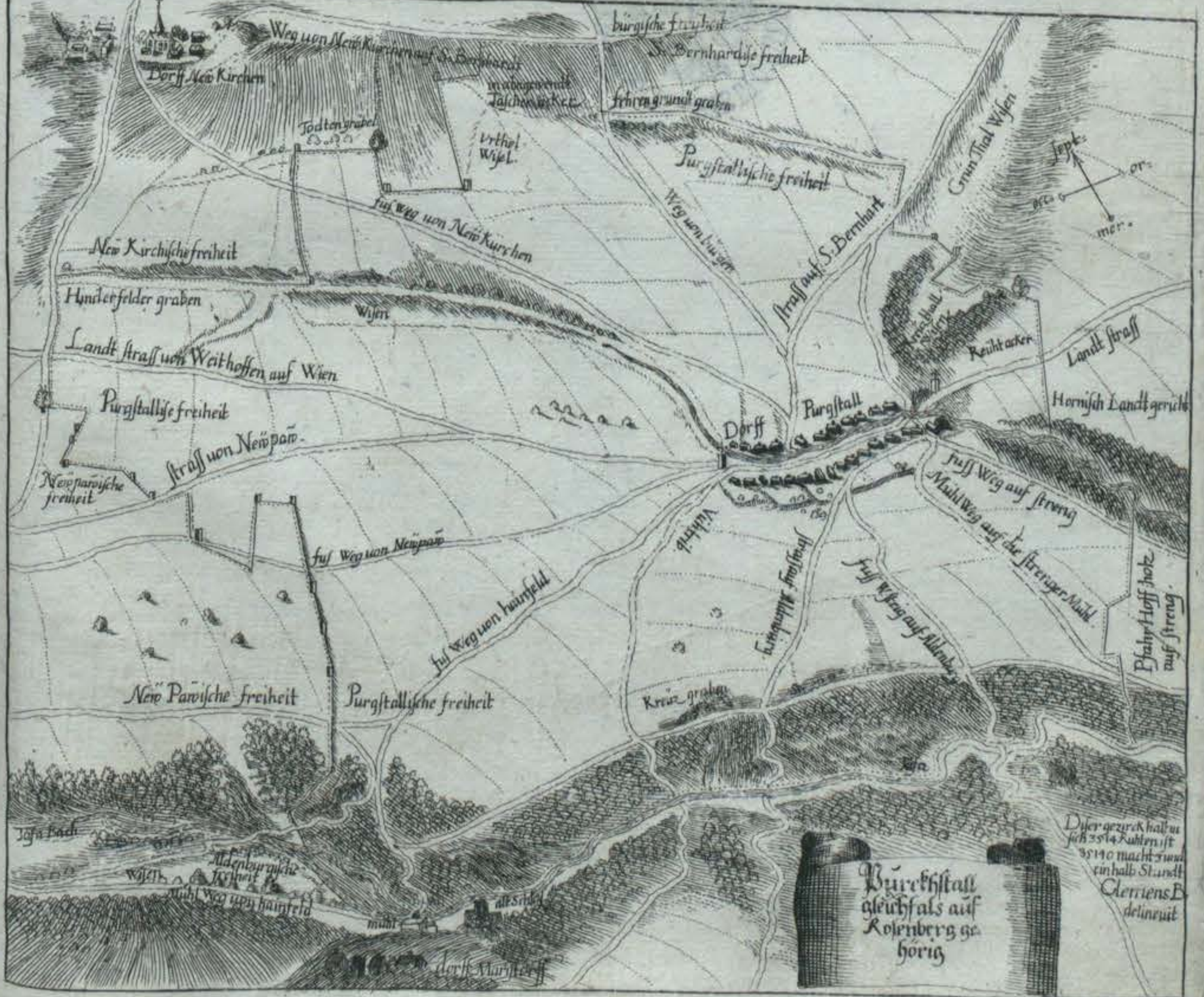
hernach-

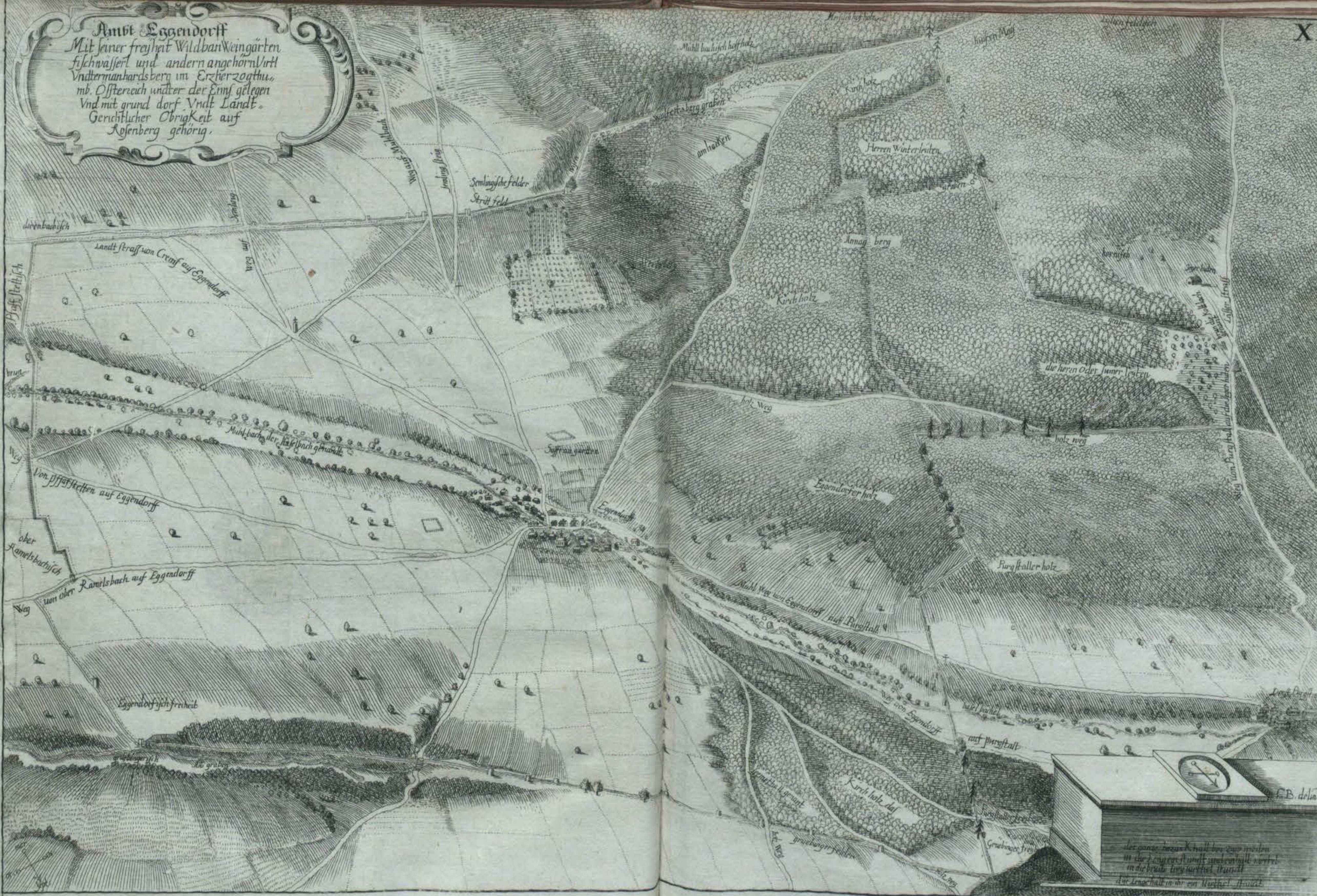


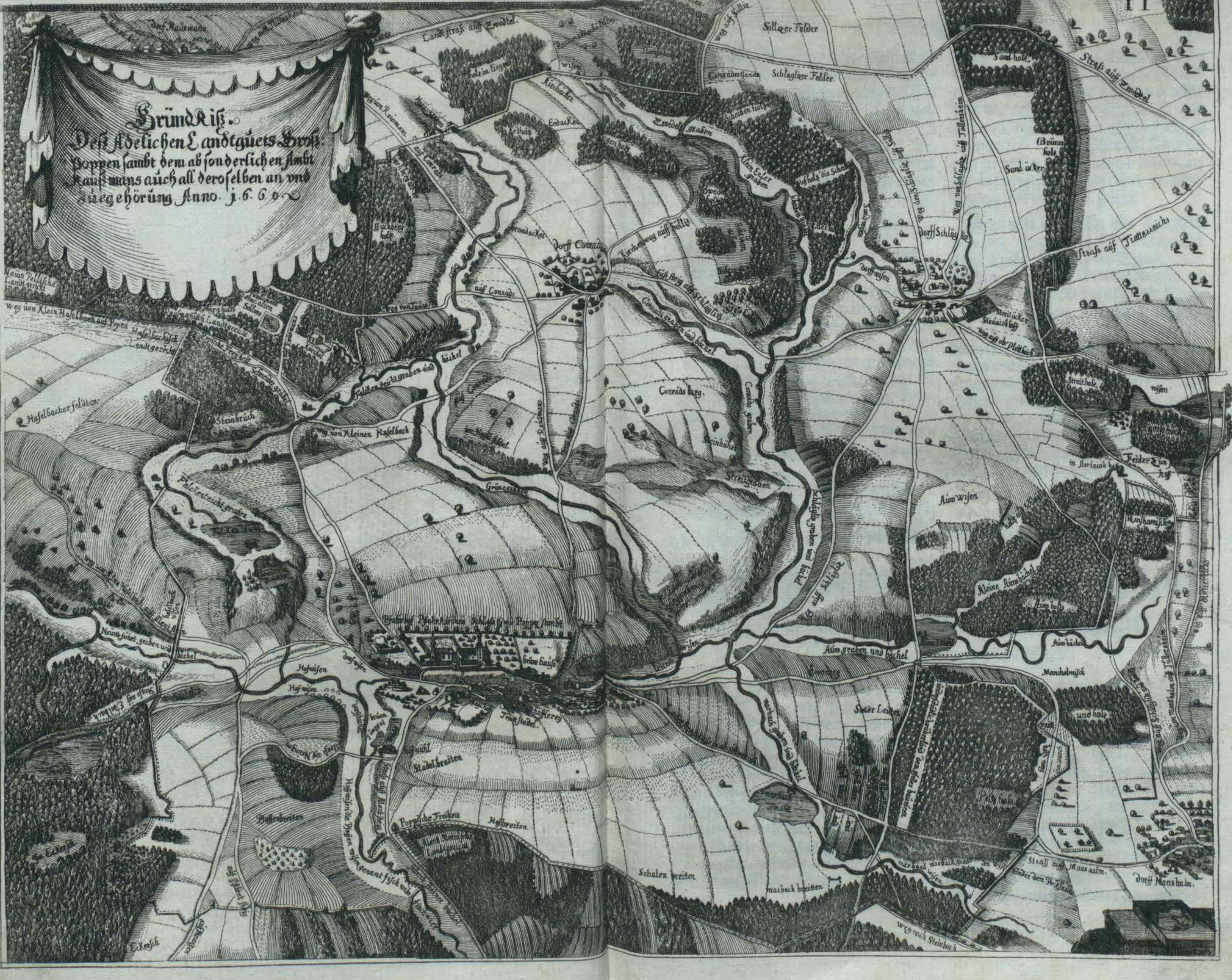

Ambt vnd dorf Germans
auf Rosenberg gehörig
Diser gezirck halt in sich 2272 Ruhten ist 22720 sch. macht zwo stund ein Viertel
Cronawisch Landt gericht
Greilenstainisch Landt gericht und füssenbergische freiheit
Weg von Ramsaw auf füssenberg
Ramsawische freiheit
Germanser freyheit
Vnd Cronawisch landtgericht
Weg auf füssenberg
Weg von Ramsaw auf Germans
Kalchofen
Dorff Germans
Weg auf Edelbach
Auf Graben
Weg von Tautten dorff
Dorff wisen und Fracht
Kalstein bruch
Germanser freiheit
Mühlweg auf Germans von Tautten dorff
Strass auf Opfselgschwendt
Neunzisch Landtgericht
Tasa bach
Weg von Winckel
Greilenstainisch Landt gericht auf füssenberg
Weg von füssenberg auf Opfselgschwendt
Tasa bach


WW
Cronawisch Landtgericht
Dieten als
Dach graben
Edelbachisch freiheit
Am Eck
Müller grabel
Neunzisch Landt gericht
Weg auf füssenberg
Dorff Opffelgschwendt
grabel
Edelbacher graben
fuhrt
die hoch strass
Weg auf merckten baw
mer.
ort.
sept.
occ.
Zeisel grabel
Krauleuhten
Wolfs graben
Edelgraben
Opfl gschwendt
Auf Rosenberg gehörig
Diser gezirck halt in sich 3237 Ruhten ist 32370 schuch macht 3 stundt und nit gar ein Viertel


Hinderfelder graben
New Kürchische freiheit
Landt strass von Weithoffen auf Wien
New Kürchische freiheit
New Kürchische freiheit
Purgstallische freiheit
Newpawische freiheit
Fuss Weg auf Purgstall
Weg von brun
Weg von fuhrwald
Aldenburgische freyheit
Newpawische freiheit
Dorff Newpaw
Weg auf Purgstall und Pfarrhoff zu Streng
Weg von hainfeld
Weg auf Aldenburg
Hainfeldische freiheit auf Greilenstein
Kraut gärtten
Wisen
Aldenburgische freiheit
Weg von Hainfeld
Newpaw Ambt vnd dorf
ebenmessig auf Rosenberg
gehörig
Diser gezirck hält in sich 500 Ruthen seind 15000 schuch ist anderthalbi stund


Weg von New Kirchen auf S. Bernhart
Dorff New Kirchen
Todten grabel
Urthel Wisel
S. Bernhardische freiheit
Purgstallische freiheit
Grün Thal Wisen
sept.
or.
occ.
mer.
fuss Weg von New Kurchen
New Kirchische freiheit
Hinderfelder graben
Wisen
Strass auf S. Bernhart
Landt strass von Weithoffen auf Wien
Purgstallische freiheit
Strass von Newpaw
Newpawische freiheit
Dorff Purgstall
Landt strass
Hornisch Landtgericht
fuss Weg auf streng
fuss Weg von Newpaw
fus Weg von hainfeld
New Pawische freiheit
Purgstallische freiheit
Kreuz graben
Pfahrhoff hofe auf streng
Tasa Bach
Wisen
dorff Manstorff
Diser gezirck halt in sich 3514 Ruhten ist 35140 macht zwei ein halb Stundt
Clemens B. delineavit
Purckhstall
gleichfals auf
Rosenberg ge-
hörig


Ambt Eggendorff
Mit seiner freyheit Wildban Weingärten
fischwässerl und andern angehörn Virtl
Vndtermanhardsberg im Ertzherzogthu„
mb. Össterreich undter der Enns gelegen
Vnd mit grund dorf Vndt Landt.
Gerichtlicher Obrigkeit auf
Rosenberg gehörig.
Landt strass von Crems auf Eggendorff
Von Pfaffstetten auf Eggendorff
Weg von oder Ramelsbach auf Eggendorff
oder Ramelsbachisches
Eggendorfisch freiheit
Semlingische felder
Stritt feld
Herren Winterleiten
Anna berg
Kirch holz
Eggendorfer holz
Burgstaller holz
holz weg
auf Burgstall
C.B. delin


Grundtriß.
Deß Adelichen Landtguets Groß:
Poppen sambt dem absonderlichen Ambt
Hauß mans auch all deroselben an vnd
Zuegehörung Anno. 1.6.6.0.
Dorff Conradt
Dorff Schläg
Dorff Manshalm
Sollizer Felder
Schlagliger Felder
Conrads berg
Steinbruch
Hasselbacher felder
Aim wisen
Aim graben und bächel
Stadelbreiten
Schalen breiten
Strass auff Zwedel
Landtstrass auff Zwedel
Strass auff Manshalm
Weg nach Steinbach

K.K. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK WIEN

K.K. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK WIEN

hernachfolgende zu Pfafſtätten) mit ſambt der Dorf-Obrigkeit oder Dorf-Gericht / vnd ein Holtz am Manherdsberg bey Eggendorf / wie auch ein Wildbahn auf demſelben Holtz / von dem Hochlöblichen Hauß Oeſterreich Lehenbar geweſt; So iſt doch daſſelbe Lehen / durch den jetzigen Herrn Inhaber Graffen von Windhaag / inhalt Frey-Briefs dat: 11. Decembris 1665. abgelöſt / vnd frey gemacht worden.

Das anderte vnter obbemelten vier Aemptern iſt **Ober Rämlſpach**; darinnen die Grund-Obrigkeit fünf vnterſchiedlichen Clöſtern vnd Herrſchafften vnterworffen iſt; Die Dorf-Obrigkeit aber keinem abſonderlich / ſondern die Gemein erwehlt ſelbſt auß jhnen einen Dorf-Richter; Mit dem Land-Gericht gehören die eigene Roſenburgiſche Vnderthanen / in allen diſen vier Aemptern zu ſelbiger Herrſchafft / die übrige auf Egenburg.

Das dritte Ampt **Pfafſtätten** vnd das vierdte zu **Meißldorf** / ligen nicht weit von einander / vnd ſeynd die darin gelegene jetzo Roſenburgiſche Vnderthanen vnd Gülten im 1510. Jahr / von Weyland Herrn Wolfgang von Liechtenſtein zu Riglſpurg dem Herrn Chriſtophen Grabmer verkaufft worden; Wie dann dieſer drey letzterern Aempter Grund-Riß in obigem Kupfer / neben dem Frey-Hauß zu Meiſſau ſub V V. zuerſehen iſt; Vnd gehört zu dieſem letztern Ampt Meißldorf ein abſonderlicher Vnderthan zu Lemberg mit ſeinem Halver-Häußl.

Nicht weit von dieſen vier Aemptern ligen drey abſonderliche Vnderthanen im Dorf Teys nahend bey der Thonaw; auf welchen die völlige Grund-Obrigkeit zu dieſer Herrſchafft Roſenburg / die Dorf-Obrigkeit aber zum Biſtumb Freyſing / vnd das Land-Gericht auf Graſenegg gehörig iſt; Vnd ob man zwar vor dieſem wegen eines Garten / vnd darbey geſtandenen / jetzt aber gantz nidergefallenen Häußls / Jährlich zum Cloſter Köttlweich ein gewiſſen Dienſt in Geld vnd Habern reichen müſſen; So hat doch der jetzige Herr Inhaber Graff von Windhaag denſelben vermittels eines gepflogenen Contracts von gemeltem Cloſter Göttlweig abgelöſt.

Schloß oder Veſte / vnd Landguet Groß Poppen / ſambt dem Pernſtorffer-Hof zu Schlagles.

YY.

DErſelben von Alters genanten Veſte Groß Poppen Grund-Riß ſambt deme abſonderlich hernachfolgendem Ambt Raußmanns / iſt im Kupfer-Blat YY; daſſelbe ligt gleichfals im Vierl Obermanhardtsberg / drey Meil von Roſenburg / gegen Zwethl vnd dem Land ob der Ennß; Iſt ein ſehr altes Gebäw geweſt / wie dann ſchon Anno 1205, deß Herrn Alberonis zu Poppen in einem Original-Stifft-Brief beym Cloſter Zwethl Meldung geſchicht.

Daſſelbe hat noch vor hundert vnd mehr Jahren / Weiland Herr Leonhard Neuhofer von Pergaw innengehabt / von deme es hernacher dem Edlen vnd Veſten Hanſen Hauſſen von Steinach / Anno 1570. verkaufft worden; Nach deſſen zeitlichem Ableiben aber auf ſein Tochter Catharinam Hauſſin kommen iſt; welche ſich anfangs mit dem Edlen Ferdinand Pernſtorffer von Harmanſtorff / vnd hernach mit Albrechten Kren verheiratet hat; Vnd weilen hierauf vielerley Strittigkeiten vnd Lehens-Aperturen entſprungen; Als hat

sich gedachte Hauffin oder Krenin mit Weiland Herrn Simon Rampeltshofer noch Anno 1623. endlich verglichen / vnd demselben die von jhr ingehabte Stuck völlig überlassen; welche auch von jhme Rampeltshofer biß zum Anfang deß 1636. Jahrs possedirt; Alsdann aber von gemeiner Löbl: N:O: Landschafft/ wegen außständiger Lands-Anlagen durch jhr befreyte Execution eingezogen / vnd folgends den 28. Maij, ermeltes 1636. Jahr/ dem Herrn Adolphen von Isem/ gewestem Obristen Leuthenambt verkaufft worden; welches hernacher sein hinterlassener Sohn vnd Erb Herr Heinrich Sigmund von Isem vermög Kaufnottls dat: 14. Februarij 1656. dem jetzigen Herrn Eigenthumber Herrn Graffen von Windhaag käufflichen übergeben; Alsdann hat erstermelter Herr Eigenthumber/ nicht allein das alte fast ruinirte Gebäw / fürnemblich/ die Kirchen daselbsten verbessert vnd erneuert/ sondern auch einen gantzen Stock mit dreyen Gaden gegen dem Zwinger vnd grossem Schloß-Garten; ingleichem den Schloß-Thurn von Grund auf gebawet / vnd solche mit nothdürfftigen Glocken vnd Vhrwerck von neuem zurichten lassen; Obwollen nun dasselbe Schloß/ mit allen seinen Zugehörungen / vermög zweyer absonderlichen Lehen-Briefen/ zuvor von dem Hochlöblichisten Ertz-Hauß Oesterreich Lehenbar gewest/ so hat doch der jetzige Herr Inhaber dieselbe Lehens-Subjection, inhalt Kayserl: Frey-Briefs/ dat: Decembris Anno 1665. (allermassen hieroben von denen Lehenbaren Stucken bey Rosenburg vnd Langenschlag vermerckt ist) abgelöset vnd frey gemacht.

Diesem Schloß vnd Landguet seynd schon von Alters hero drey absonderliche Dorffschafften / nicht allein mehrertheils mit der Grund-Obrigkeit / sondern auch mit völliger Dorf-Obrigkeitlichen Jurisdiction zugehörig gewest/ vnd noch; Als **Groß Poppen**/ mit seinem wolerbawtem Meyer-Hof vnd Schäfferey/ wie auch beede Dörffer **Conraths** vnd **Schlägles**/ allwo sich ein absonderlicher mehrentheils von Adelichen Personen besessener Hof/ der **Pernstorfferhof** genant/ mit seinen Meyrschafften befindet; welcher zwar vorhin theils vom Closter Zwetl Lehenbar/ vnd theils zum Schloß Groß Poppen dienstbar gewest; Seithero aber desselben Erb-Recht/ von Weiland Herrn Joachimb Ernst von Pelschach/ hinterlassener Wittib Anna Catharina gebohrner von Isem/ durch mehrgedachten jetzigen Herrn Inhaber erkaufft/ vnd inhalt eines mit dem Closter Zwetl noch Anno 1670. geschlossenen Vergleichs vnd Wechsls/ von selbiger Lehenschafft gantz frey gemacht/ auch zu einem formal Edlmanns-Sitz mit mehrern Zugehörungen verbessert worden. Der aufgezogene Abriß dieses Schloß Groß Poppen/ mit seinem Dorf/ Meyrschafft vnd Garten / sambt etlichen andern Zugehörungen ist auß dem Kupferstich Z Z. insonderheit aber die vier Prospect, neben denen inwendigen forder- vnd hinder Theilen desselben Schloß auß litteris A A A. mit jedes beygefügter ordentlichen Beschreibung zuersehen. ZZ. AAA.

Pfarr Groß Poppen vnd Oberndorf.

GLeich an dem Schloß ist die Pfarr-Kirchen S. Joannis Baptistæ angelegen; in welche die Herrschafft gar füglich durch einen gemaurten Gang in dero Oratorium, wie auch das Hofgesind daroben in ein absonderliche Baar-Kirchen kommen kan.

Dieweilen nun gemelte Pfarr-Kirchen so wol am Gebäw / als andern Angehörungen gantz abkommen gewest; So hat der jetzige Herr Eigenthumber / als vnwiderspruchlicher Vogt- vnd Lehn-Herr/ gleich nach seiner Antrettung/ dieselbe auf seinen eigenen Vnkosten nicht allein im gantzen Gebäw

Grundt Riß des Schloß und Vesten Groß Poppen
mit seinem dorff Meyerhoff und gartten sambt andtern
Zuegehörungen
1 Pruckh und haubt Thurn darin die uhr
2 Schlos graben
3 Vorhaus vor der Pfleg stuben
4 Pfleg stuben
5 Pfleg Camer
6 Thürniz und daran die finster Camer
7 Bach Kuchl
8 Speisgewelb
9 Pferdt stall
10 Wagen schupffen sambt der Thür in Zwinger
11 Zwinger und fallbrickel über den gruben in garten
12 Padstuben
13 Somer oder Lusthaus darunter ein Keller
14 Thurngewölb
15 Kraudtgewölb
16 Stainerne Schneckhenstiegen
17 Khuchel gewölb
18 Grosse Khuchel
19 Vorhaus und bachstuben gewelbt
20 Camer daran
21 Darunter doppelter Einsez Keller
22 Untere grosse gast stuben gewelbt
23 Gewelbte Camer daran
24 Gewelb an der grosse gast stuben
25 Unter vorhaus darinen die stiegen auf den mittern gaden
26 Vorhaus in mittern Stockh
27 Schreib stuben
28 Tafel stuben mit Eisernen fenster Laden
29 Herrschafft zimmer
30 Appodecken zimer
31 Gewelb zuer Registratori mit Eiserner Thür und fenster Läden
32 Frawen zimer daran ein Khleine Kuchel
33 Frauen zimer Camer
34 Frauen zimer mentscher stuben
35 Vorhaus beim Schneggen
36 Schneckenstubl
37 Ecks Camer
38 Erste gast stuben
39 Gast Camer daran
40 Anderte gast stuben
41 Camer daran
42 Thurn stuben
43 Mehlgewelb
44 Stiegen in den dritten gaden
45 Vorhaus in Obern oder dritten gaden
46 Saal stuben oder vorstuben an Saal
47 Camer darneben
48 Saal
49 Oberes Ecks stubl
50 Traidt Kasten
51 Obere Traidt Kasten
52 Pfarr Kürchen
53 Sacristei darbey Einggang auf
54 Die Canzel
54 ORATORI.
55 Gang von dem Schlos ins Oratori.
56 Corober dem Oratori
57 Obergang von dem Schlos in Oberoratori
58 Schmiden und Khol gewelb
59 Preuhaus
60 Hof Tafern
61 Mair stuben und Camer
62 Vorhaus und Kuchl
63 Kue stall
64 Ros stall
65 Haber stall
66 Schwein stall
67 Tauben Kobl
68 Schaffer haus
69 Schaf stall
70 Traidt stadl
71 Heubodin

Prospect deß Schloß Brosß Poppen von mittnacht gegen mittag.

1 Hauptthurn.
3 Pflegers Kuche.
4 Pflegers stuben.
5 Pflegers Camer
10 Steinerne Schneckhen
22 Tafelstuben.
25 Neuegebaut Zimer.
50 Treydt Kästen.
51 Treydt Kästen.
54 oratory.
55 Vnderer gang.
57 Obererg gang.
58 schmitten.
60 hofthüren.
68 schafferey.
71 haw boden.

Prospect deß Schlosses Brosß Poppen von mittag gegen Mitnacht.

1 Hauptthurn
9 Pferdstall
10 Wagenschuppen sambt der thür in 3 winger.
11 Zimmer auch thure und fall brucken über den graben in garten.
12 backstuben.
15 lusthauß darunder ein Kheller.
16 Steinerne Schneckhen thurn
32 Eckh Cammer
38 Eusserg gaststuben
39 Gast Cammer darein.
40 underste gaststuben.
41 Camer darein.
42 thurnstuben
43 mell gwelb
46 Vorstuben an saal.
47 Camer darnebn
48 Saal.
49 Ober Eckstuben
52 Pfarkhr Kurchen
53 sacristey darbey ein gang auf die Cant.
54 oratory
55 Vndergang ins oratory
57 obere gang in die Kurchen.
65 heber stadel
68 schaffstall
69 schafferhauß
70 treidt stadel
71 haubodem.

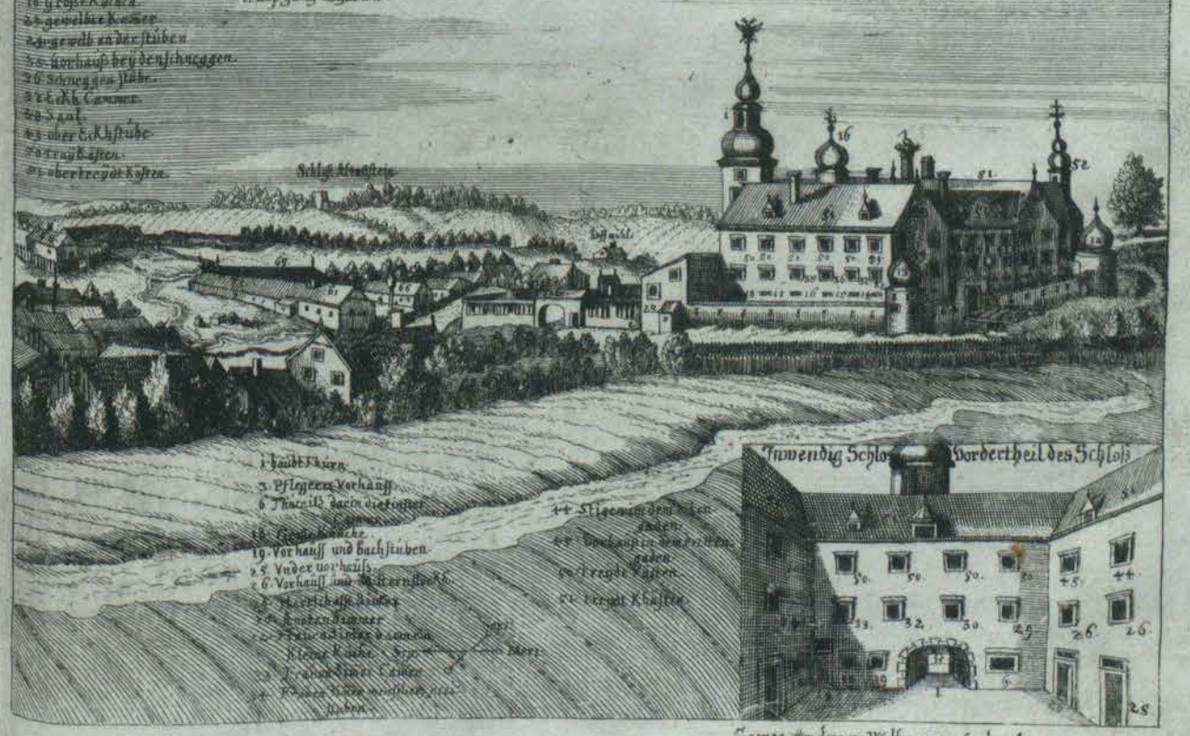
Prospect deß Schlosses Brosß Poppen von morgen gegen Abent.

1 haubt thurn
4 Pflegerey.
16 Steinerne schneckhen
22 Schreiberstuben.
28 Tefelstuben.
50 traydt Kästen
51 traydt Khasten.
52 Pfarkhr Kirchen
58 Schmidten.
60 Thürren
61 mayerstuben
69 haberstadel.
68 Schweinstall.
68 Schaff stall.
69 Schaffers hauß.
70 traydt stadel.
71 haw boden.

Inwendig hündertheil deß Schloß

Prospect deß Schlosses Brosß Poppen von Abendt gegen Morgen

1 haubt thurn
3 Pferdstall.
4 haubt gebeu abschrechß stuben.
13 Oberhauß andern Kheller
14 thurn gewelb
18 Kraut gewelb
16 Steinerne Schneckhenstiegen.
17 Kuchen gewelb
18 grosse Kuchen
23 gewelbte Kasser
24 gewelb en der stuben
28 vorhauß bey den schuzzgen.
26 Schneggen stube.
31 Eckh Cammer.
28 Saal.
43 ober Eckstube.
50 traydt Kästen.
51 ober traydt Kasten.
52 Pfarkhr kurchen
60 hoffthürer.
61 mayer stuben.
69 haber stadel.
69 Schweins stall.
68 Schaff stall.
69 Schaffers hauß
70 treidt stadel.
71 haw boden.

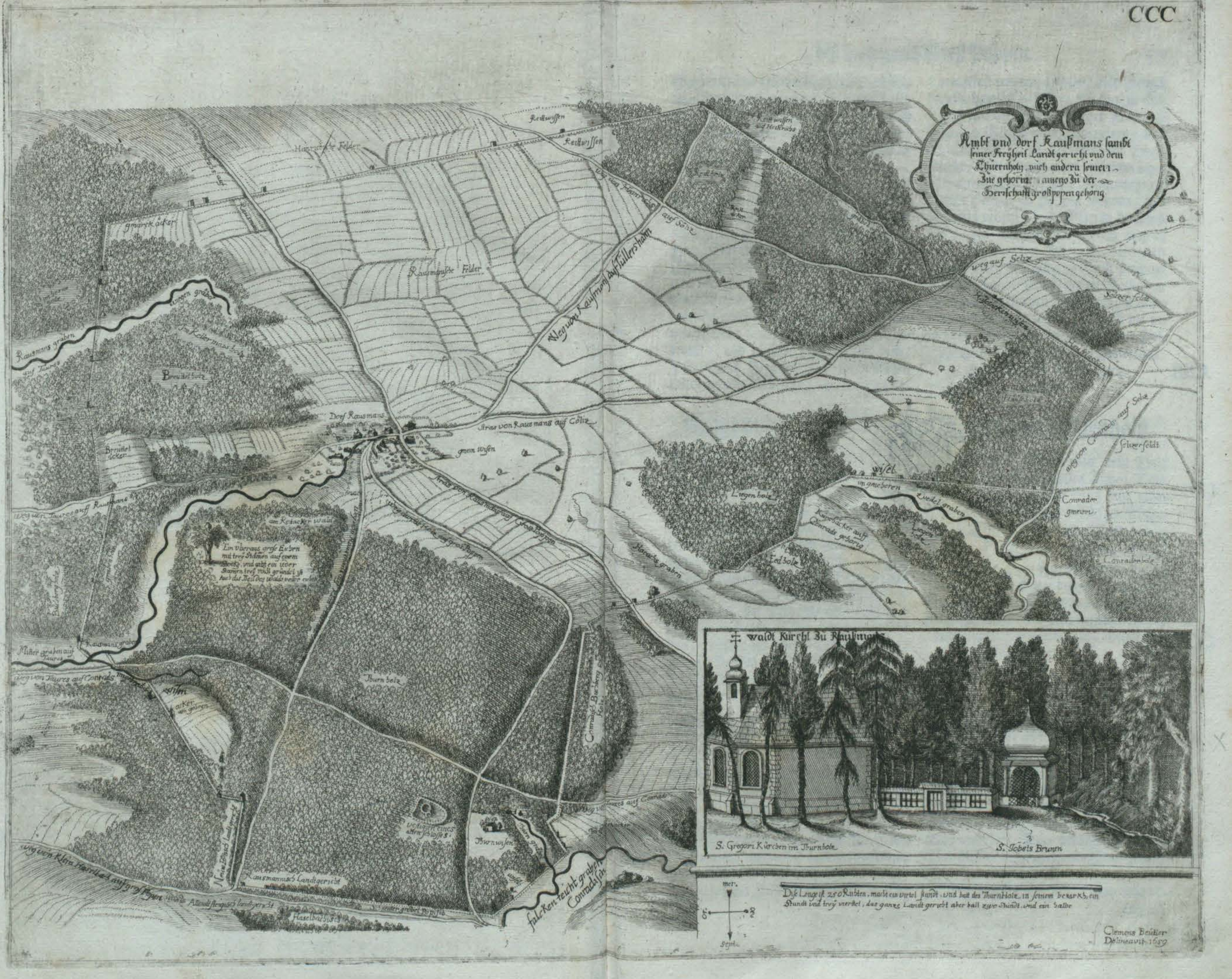


Inwendig Schloß Vordertheil des Schloß

George Andreas Wolfgang sculp: Aug:

BBB

Inwendtig Theil der Pfar und Hofkhürchen Zu Groß Poppen
1 Kürchthier
2 Chor altar S: Johann des taufes darneben Die bluetfreundschafft Christi
3 Seitten altar des 3b. maßßé die Auferstehung Christi oberblat die tauf Christi
4 Anderer seiten altar S: Maria Magdalena Darob das Miracul Bild S. M. Von Cell
5 Sacresten dortnen der aufgang zur Canzel.
6 Canzel.
7 Gottvatter
8 Jesus Marie und Joseph.
9 Ihro genaden Wappen
10 Elisabeth, Zacharis, und Johannes.
11 Salvator Mundi.
12 Taufstein.
13 Ihro genaden Oratorÿ
14 Oberbor für die Hof officiern
15 Schneckhen von ihro genaden oratori in Die Kirchen hinunter
St. Gregori Kürchlim Thuern holz.
1 Altar darin im unttern blad S: gregori
2 Im obern blad. S: Jodocus.
3 St. Ambrosius
4 St. Hieronimus.
5 St. Augustinus.
6 St. Thomas de Aquino.
7 Kürchthier
8 Vergulte pethstuell
Hindtertheil deß Kirch, els im Thurn holtz
Hindter theil der Kürchen Zu Poppen


Ambt vnd dorf Kaußmans sambt seiner Freyheit Landtgericht vnd dem Thuernholtz, nach andern seinen Zue gehorim: aniezo zu der Herrschafft großpopen gehörig
waldt Kirchl zu Kaußmans
S. Gregori Kirchen im Thurnholz
S. Jobsts Brunn
Diß Lenge ist 250 Ruhten, macht ein virtel stundt, vnd halt das Thurnholz in seinem bezarkh ein Stundt vnd trey viertel, das ganze Landtgericht aber halt zwo Stundt, vnd ein halbe
mer.
sept.
Clemens Beutler Delineavit 1659
Dorf Rausmans
Rausmanische Felder
Weg von Kaußmans auf Füllersham
Straß von Kausmans auf Götz
weg auf Selz
Liegen holz
Conradsholz
Conraden gmein
Thurn holz
Thurnwisen
Rausmanisch Landgericht
Haselbusch
Rausmans graben
Ein vberaus grosse Eichen mit trey Stämmen auf einem Stock
Conradsch

K.K. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK WIEN

Gebäw in- vnd außwendig/ sambt dem völligen Tachwerck erneuern / vnd mit nothdurfftigen Glocken versehen; sondern auch mit dreyen schönen schwartzgebeitzten vnd verguldten Altären / neben einer gleichförmigen Cantzl zieren lassen.

Wie nun auch vor diesem auß Mangl deß Einkommens / schon von vnerdencklichen Jahren hero/ nie kein eigener Pfarrer allda gewest; Also hat vielwolgedachter Herr Eigenthumber von dem Closter Melck das Jus Patronatus, inhalt Cession, sub dato 2. Julij 1661. über die nahend darbey gelegene Pfarr Oberndorf/ (welche zuvor gleichsfals von keinem eignen Pfarrer versehen worden) herzue gebracht / vnd dieselbe folgends mit dieser Pfarr Groß Poppen / laut Bischofflichen Diplomatis sub dato 19. Julij 1662. Canonicè uniren/ wie auch bald hernach dieselbe bawfällige Pfarr-Kirchen/ zu St. Veith zu Oberndorf/ sambt der Freythof-Maur im Gebäw gantz renoviren / vnd an statt deß alten abkommenen Hoch-Altars / von neuem einen absonderlichen aufrichten lassen; Daß also nunmehr ein eigener Priester zu Poppen wohnen / vnd alternis vicibus beede Pfarren versehen kan; Zu welchem Ende dann auch er Herr Inhaber den fast gantz ruinirten Oeden Pfarr-Hof allda zu Groß Poppen/ zu genuegsamber Priesterlichen Wohnung/ gleichfals auf eigenen Vnkosten/ hat erheben/ vnd erneuern lassen; Vnd ist die inwendige Abbildung dieser Pfarr- vnd Hof-Kirchen/ so wol forder- als hintertheil sub litteris B B B. zuersehen. BBB.

Ampt vnd Dorf Raußmans/ sambt dem Thurnholtz.

VOr vnerdencklichen Jahren/ haben ermeltes Ampt mit dem Land-Gerichtlichen Distrikt, die Herrn Strein Frey-Herrn / zu jhrer damaligen Herrschafft Schwartzenau ingehabt; von dannen dasselbe hernacher durch Weiland Frauen Eva Catharina Freyin von Polheimb/ gebohrne Streinin/ auf Herrn Maximilian Gundacker Herrn von Polheimb/ Frey-Herrn auf Meyras/ als eintzig hinterlassenen Herrn Sohn / auch folgends von demselben auf jetzigen Herrn Inhaber/ Herrn Graffen von Windhaag / laut Kaufs-Rottl dat: 3. Julij 1659. kommen ist.

Ein Viertl Stund von dem Dorf Raußmans in einem grossen Aichen-Wald seynd noch die Rudera eines sehr alten Schlössls oder Edlmanns-Sitz zuersehen; So der Thurn/ vnd dieser Wald davon Thurn-Holtz genennet worden; Darin ist denckwürdig ein überauß grosse Aichen auf einem Stock mit dreyen Stammen/ deren ein jeder drey Mühlgründl gibt/ wie solches in dem Grund-Riß desselben Ampts vnd Thurn-Holtz sub CCC. absonderlich vermercket ist. CCC.

Wald-Kirchl zu Raußmans/ vnd St. Jobst-Brunn/ sambt 5. Marter-Säulen.

NIcht weit von obgemeltem ruinirtem Schlößl seynd gleichfals etliche Rudera von einem gantz zerfallenem altem Kirchl verhanden gewest/ so von Alters hero bey der Baurschafft/ St. Gran (S. Gregori meinend) genennt worden; Auf welches Orth an einem grünen Anger der jetzige Herr Inhaber ein gantz neue Capellen mit einem schönen Altar / zu Ehren erstgedachtes Heiligen Pabsts vnd Kirchen-Lehrers Gregorij, neben einem Meßner-Häußl hat erbauen; wie auch dessen Eingang mit einer Maur vmbfangen lassen. Vnd weillen negst daran ein offener Bruñ/ (so zwar mit viellen Aberglauben in selbiger gantzer Refir von Alters hero sehr be-

rühmbt war) gestanden ist; Also hat Herr Inhaber denselbē gleichsfals mit einer Maur / Tachwerck vnd Eisenem Gätter zierlich einfangen/ auch zu Ehren deß Heiligen Jodoci, vmb gewisser Vrsach willen/ vnd nach Historischer Anzeigung seines Heil: Lebens St. Jobst-Brunnen nennen lassen; wie solches alles in beeden hievorangezogenen Kupferstichen BBB. vnd CCC. entworffen ist.

Zu diesem Wald-Kirchl seynd vom Schloß Poppen auß/ fünf schöne Steinerne Marter-Säulen/ mit dreyen aufgesetzten Ecken; in deren jeder die drey Geheimnuß deß Freudenreichen / Schmertzhafften / vnd Glorwürdigen Heiligen Rosen-Crantzes zierlich auf Kupfer abgemalter zufinden seynd: Vnd ist alldorten bey dem Wald-Kirchl allzeit am ersten Sontag Maij, mit andächtiger Besuchung deß Volcks/ inhalt der daselbst aufgehenckter Päbstlicher Bullæ vollkommener Ablaß zuerlangen.

Schloß vnd Herrschafft Neuntzen.

DEsselben Gezürck am Land-Gericht/ Wildpan vnd Vorst/ auch Grund vnd Boden neben andern Zugehörungen / ist auß dem Grund-Riß sub litt: DDD. zuvernehmen; Ligt fast ein Stund von Groß Poppen / wie auch bey drey Stund vom Closter vnd Statt Zwettl / auch nicht viel weiter von der Lands-Fürstl: Statt Wadhofen; Ist von erstermeltem Closter Zwettl/ vnter damahliger Türcken-Noth/ laut Kauf-Briefs/ datiert am St. Joannis Gottes-Taufers Tag im 1530. Jahr/ mit Päbstlich/ vnd Lands-Fürstlichem General-Consens Weiland Herrn Sigmunden Leyser vnwiderruefflich/ vnd auf ewig verkaufft worden; Bey welchem Geschlecht dieselbe Herrschafft biß auf Ferdinanden Rudolph Herrn Leyser zu Cronsegg vnd Schiltern Frey-Herrn ꝛc. verblieben/ vnd ruhig genossen worden ist; Derselbe aber hat ermeltes Schloß vnd gantze Herrschafft/ sambt dero angehörigen Aemptern/ als Edlpach/ Merckenpretz/ Wurmbach / Steinbach / Mätzenschlag / vnd Limpfing / mit dem Frey-Hof oder Edlmanns-Sitz daselbst zu Wurmbach / vnd allen Recht vnd Gerechtigkeiten / inhalt Kauf-Briefs/ dat: 28. Octobris Anno 1658. dem jetzigen Herrn Eigenthumber Herrn Graffen von Windhaag käufflichen übergeben/ welcher auch dises alles noch biß dato ruhig possidirt; Ausser daß erst vor wenig Jahren ein Ansprach wegen einer Freyle Rosina Leyserin hinterlassenen Fidei Commiss herfür kommen; So aber seithero verwichenes Jahr gäntzlich hindan gelegt vnd verglichen / auch solcher Contract von Jhro Kayserl: Majestätt sub dato Laxenburg 28. Apr: diß 1673. Jahrs Allergnädigst confirmirt worden ist.

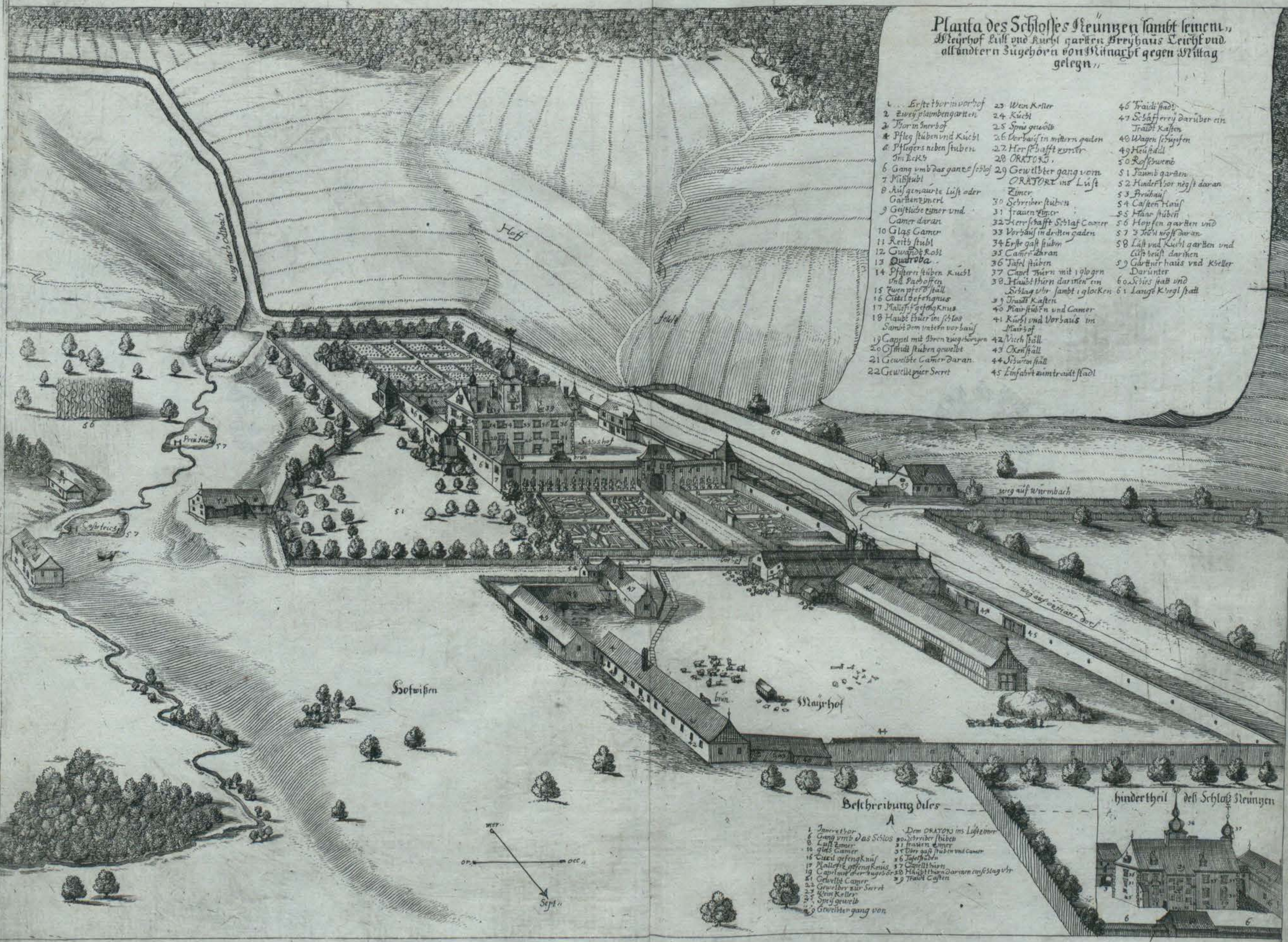
DDD.

Vorwolgedachter Herr Graff von Windhaag hat bald nach seiner Antrettung das jetzige Schloß Neuntzen (allein die alte Maur außgenommen) fast gantz von neuem erhebt/ vnd mit einer schönen Capellen/ Altar/ vnd Oratorio gezieret: Darbey befindet sich auch ausser deß Schloß ein mit allen Nothdurfften wolzugerichter Meyr-Hof/ Item ein feine Schäfferey / Preu-Hauß/ Hof- vnd Lust-Garten / mit einem absonderlichē Garten-Hauß/ wie solches die Planta EEE, vnd auf vier Seitten außgeworffener Prospect FFF; insonderheit aber das Kupfer-Blat GGG die Capellen neben obbemeltē Aemptern genugsam außweiset.

EEE. FFF. GGG.

Frey

Herrschafft vnd Schlos
Neüngen
Im Erzher Zogthumb Össtereich
vndter der Ens viertel Ober man
hardtsberg, nahet bei der Landts Fürst
Statt waidthouen an der Theÿa gelegen
mit ihren gazen gezirckh landt
gericht wildtbaan vnnd först auch
gründboden vnd andern Zügehörungen
Diser gezirckh halt in sich 12671 Rutten ... 126710
schuech macht zwölf stundt oder 6 meill. vnd nit gar ein
halbe meill das wildtpan ist etwas Kleiner
Clemens Beüttler delin: 1660
virtelstund
Diser ganze stab ist ein stündt
halbe
stündt
popen
altensteig
Hadhof
Altensteigerisch Landt gericht
Neüngesch Landtgericht
Die wildt


Planta des Schlosses Neünzen sambt seinem,, Meÿrhof Lust vnd Kuchl garten Preÿhaus Teicht vnd all andtern Zugehörn von Mitnacht gegen Mittag gelegn,,
1 Erste thor in vorhof
2 Zweÿ plaumbengartten
3 Thor in Inerhof
4 Pfleg stüben vnd Kuchl
5 Pflegers neben stuben Im Eckh
6 Gang vmb das gantz schloß
7 Milchstubl
8 Außgemaurte Lust oder Gartten zimerl
9 Geistliche zimer vnd Camer daran
10 Glas Camer
11 Reith stubl
12 Gwandt Kobl
13 Quatroba
14 Pfisterei stüben Kuchl vnd Pachoffen
15 Zwen pferd stall
16 Cittel gefengnus
17 Mallefit gefengknus
18 Haubt thuer im schlos Sambt dem vntern vorhaus
19 Cappel mit Ihren zuegehörigen
20 Gsmidt stüben gewelbt
21 Gewelbte Camer daran
22 Gewelbt zuer Secret
23 Wein Keller
24 Kuchl
25 Speis gewölb
26 Vorhaus in mittern gaden
27 Herschafft zimer
28 ORATORI.
29 Gewelbter gang vom ORATORI ins Lust Zimer
30 Schreiber stuben
31 frauen zimer
32 Herrschafft Schlaf Camer
33 Vorhaus in dritten gaden
34 Erste gast stüben
35 Camer daran
36 Tafel stüben
37 Capel thurn mit 1 glogen
38 Haubt thurn darinen ein Schlag vhr sambt 1 glocken
39 Traidt Kasten
40 Mairstüben vnd Camer
41 Kuchl vnd Vorhaus im Mairhof
42 Viech stall
43 Oxen stall
44 Schwein stall
45 Einfahrt zum traidt stadl
46 Traidt stadl
47 Schäfferey darüber ein Traidt Kasten
48 Wagen schupfen
49 Heustall
50 Rosschwemb
51 Paumb gartten
52 Hinder thor negst daran
53 Preühaus
54 Casten Haus
55 Haar stüben
56 Hopfen gartten vnd
57 3 Teichl negst daran
58 Lust vnd Kuchl gartten vnd Lust heusl darinen
59 Gartner haus vnd Keller Darunter
60 Schies statt vnd
61 Lange Kegl statt
Hoff
Felde
weg nach Altbach
weg auf Würmbach
Schloshof
Hofwisen
Maÿrhof
Beschreibung dises
A
1 Innere thor
6 Gang vmb das Schlos
8 Lust zimer
10 glas Camer
16 Cittel gefengknus
17 Mallefiz gefengknus
19 Capel mit Ier zugehör
21 Gewelbt Camer
22 Gewelber zur Secret
23 Wein Keller
25 Speis gewelb
29 Gewelbter gang von Dem ORATORI ins Lustzimer
30 Schreiber stüben
31 frauen zimer
35 Dbr gast stuben vnd Camer
36 Tafelstuben
37 Capellthurn
38 Haubtthurn darinen ein schlag vhr
39 Traidt Casten
hinder theil deß Schloß Neunzen
Sept.

Prospect des Schloß Neunzen von Mittnacht gegen Mittag.

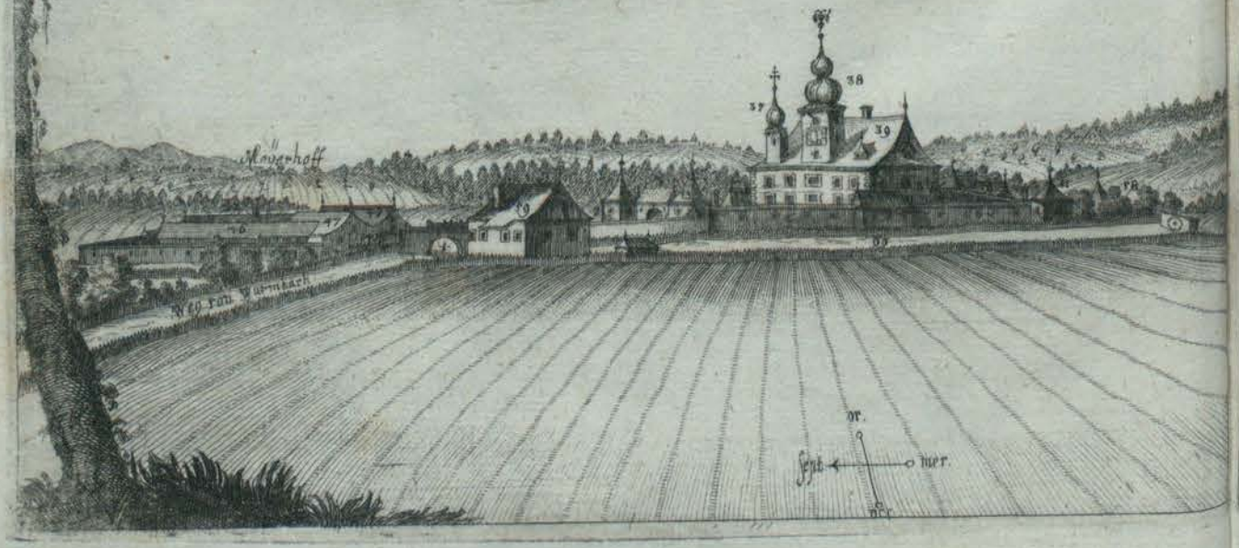
3 Thor im innern hoff
6 Gang Vmb das Schlos
17 Capell thurrn
33 Haubt Thurrn darinnen ein Schlaguhr saubt einer glocchen
42 Viechstall
43 Oxenstall
44 Schweinstall
46 Thrandtstadel
47 Schafferei darüber ein thraidt Casten
49 Heustadel
53 Preuhaus
54 Kastenhaus

1 Erste Thor im Vorhoff
3 Thor im innern hoff
6 Gang Vmb das Schlos
8 Luft Zimer
9 Caplan Zimer
10 Glas camer
11 Leut stubel
12 Gwandt roll
13 Quadraroba
14 Pfisterei
15 Pferdestall
15 Capell
31 Frauen Zimer
33 Obergast Zimer
36 Tafelstuben
37 Capellthurn
38 Haubt Thurn
39 Traidt Casten
47 Schafferei vnd Thraid Casten
53 Preuhaus
54 Castenhaus
56 Hopffengartten
57 Teicht
58 Hoffgarten
59 Gartnerhaus vnd Keller
60 Schiesstatt

Prospect des Schloß Neunzen von Mittag gegen Mittnacht.

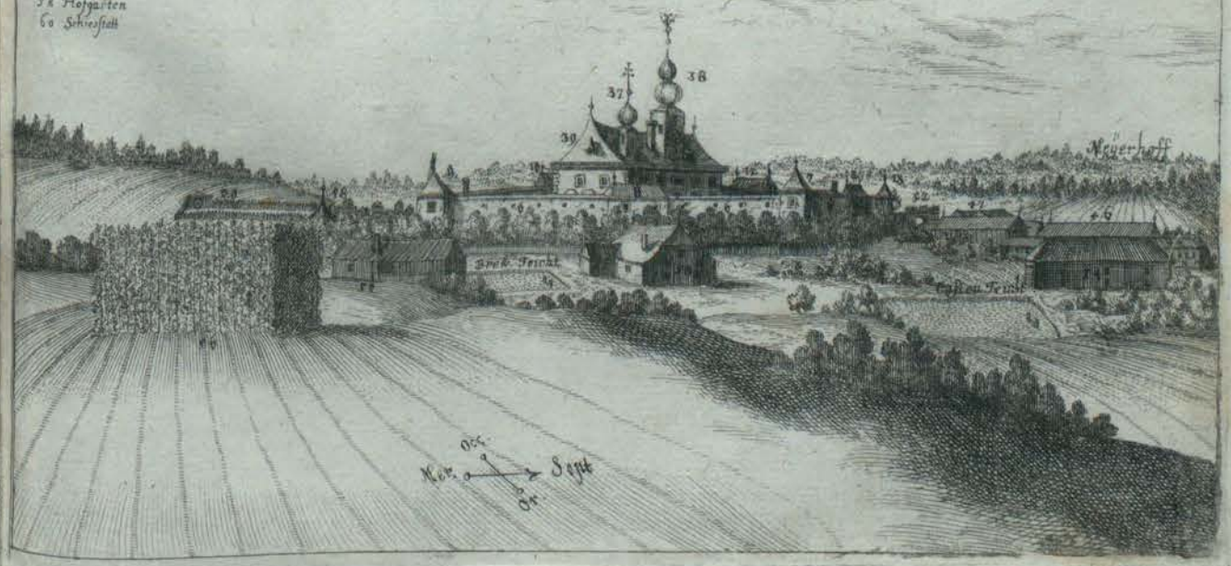
Prospect des Schloß Neunzen von Abent gegen Morgen.

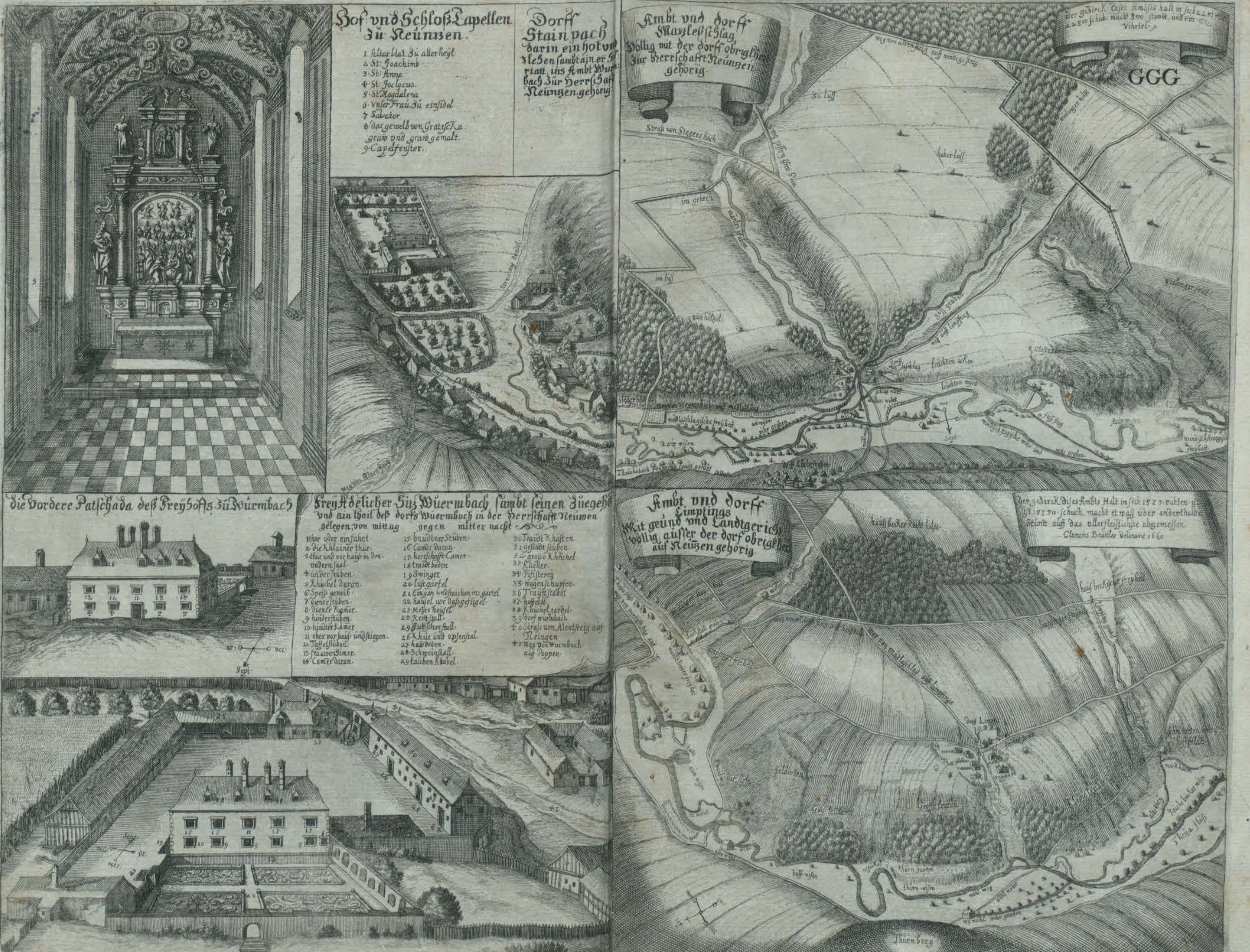
7 Erst Thor in Vorhoff
8 Thor in Innernhoff
6 Gang umb das ganze Schlos
7 Milch stübel
10 Glas camer
12 Gwandt roll.
13 Quardar Roba
36 Taffelstuben
37 Capell
38 Haubt thurn
39 Thraidt Casten
42 Viech stall
46 Thraidt stadl
47 Schäfferi vnd thraidt Casten
58 Hofgarten
59 Gartner haus vnd Keller vernödter
60 Schiesstatt



6 Gang vmb das Schlos
7 Milchstübl
8 Luft Zimmerl
9 Geistlich Zimerl vnd Camer
10 Glas camer
12 Gwandt roll
13 Quadaroba
37 Capellthurn
38 Haubtthurn
39 Traidt Casten
42 Viehstall
46 Traidt stadel
47 Schäfferei vnd Traidt Casten
52 Hinder thor
53 Preuhaus
54 Castenhaus
55 Haarstuben
56 Hopffengarten
58 Hofgarten
60 Schiesstatt

Prospect des Schloß Neunzen von Morgen gegen Abent.



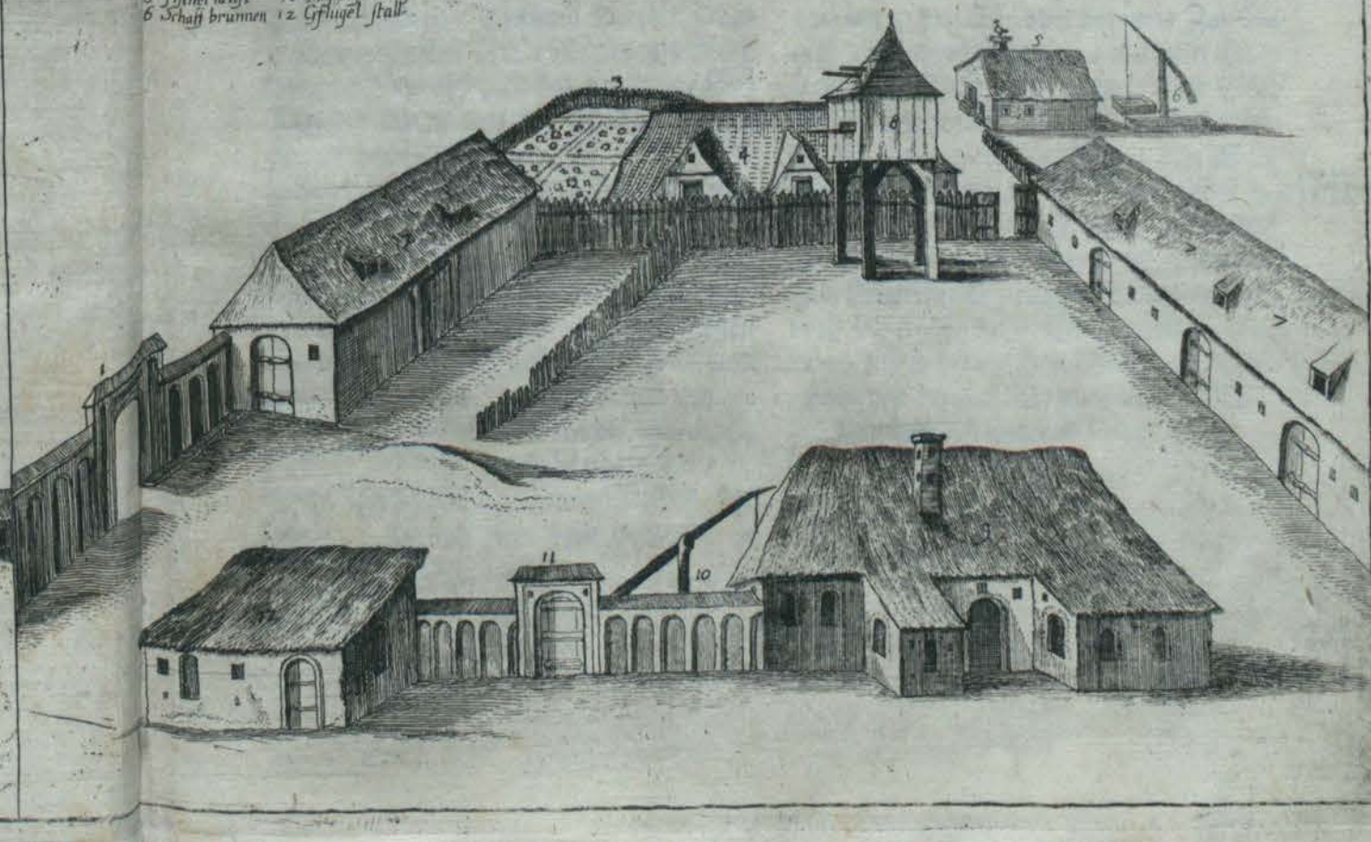

Hof vnd Schloß Capellen zu Neunzen.
1 Altar blat zu allerheyl:
2 St: Joachimb
3 St: Anna
4 St: Joclocus.
5 St: Magdalena
6 Vnser Frau zu einsidel
7 Salvator
8 das gewelb von Gratesc Ka grau vnd grau gemalt.
9 Capelfenster.
Dorff Stainpach darin ein hof vnd zlehen sambt ainer St ratt ins Ambt Wurbach zur Herrschafft Neunzen gehörig.
Ambt vnd dorff Marzlesschlag, Vollig mit der dorff obrigkheit zur Herrschafft Neunzen gehörig
Der gezirck dises Ambts halt in sich 22810 schuh macht zwo stundt und ein Vihrtel.
GGG
die Vordere Patschada deß Freyhofs zu Wurmbach
Frey Adelicher Siz Wuermbach sambt seinen Zuegehör vnd ain thail deß dorfs Wuermbach in der Herrschafft Neuwen gelegen, von mittag gegen mitter nacht
1 thor oder einfahrt
2 die Khlainer thür
3 thür und vor hauß in den undern saal
4 underStuben
5 Khuchel daran
6 Speiß gewolb
7 dienerstuben
8 diener Kamer
9 hinderstuben
10 hinder Kamer
11 ober vor hauß und stiegen
12 Taffelstuben
13 frauwenzimer
14 Camer daran
15 bnudtner Stuben
16 Camer daran
17 herrschafft Camer
18 traidt boden
19 Zwinger
20 lustgartel
21 Eingan und staichen ins gartel
22 häusel vor daß geflügel
23 Meyer heüsel
24 Reittstall
25 Gutscher stall
26 Khüe und oxenstal
27 haüboden
28 Schweinstall
29 tauben Khobel
30 Traidt Khasten
31 gesindt stuben
32 grosse Khuchel
33 Kheller
34 Pfisterey
35 wagenschupfen
36 Traydtstadel
37 hoffeldt
38 Khuchel gartel
39 dorf wurmbach
40 Straß von Alentsteig auf Neingen
41 Weg von Wurmbach auf Poppen
Ambt vnd dorff Limptings Mit gerund vnd Landtgericht völlig, ausser der dorf obrigkheit auf Neuzen gehörig
der gezirck dises Ambts Helt in sich 1573 ruhten ist 15750 schuch, macht etwas über anderthalbe Stunt auff das allerfleissichste abgemessen.
Clemens Beutler delineavit 1660
Thurnberg

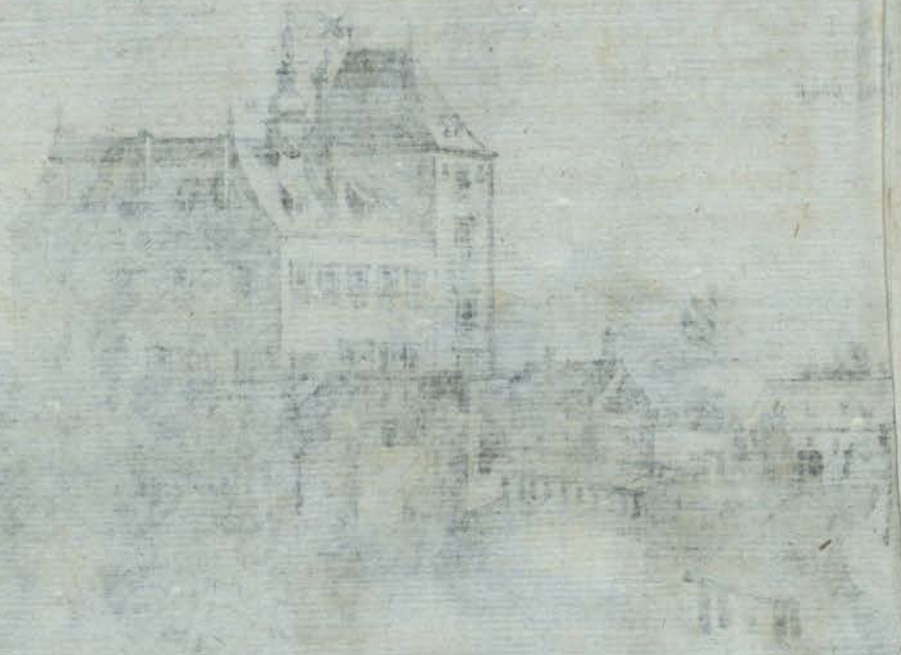
Schloß Kürchsteten Viertels vndter Manhardts-berg im Ertzherzogthumb Osterreich vndter der Ennß andenen Mäyrischen gräntzen gegen Nielißburg gelegen.

1 Die Einfahrt im Vorhof
2 Die andter Einfarth.
3 Wein press.
4 Rosstall.
5 Traitcasten
6 Breuhaus
7 Mayerhoff
8 Schwein stall
9 Vorhaus.
10 Mayerstuben
11 Kuestall.
12 Khuchl garten
13 Bruckh.
14 Einfahrt in das schloss. Darob ein Altana.
15 Thur in zwinger darinen auf Allen 4 seiten Khuchlgarten.
16 4 Rundel
17 Tafelstuben und Reducora
18 Herschafft schlaff Cammer.
19 Gewelbte Cammer
20 Cammer
21 Gast stuben
22 Gast Cammer
23 Reith pferdstall
24 Obergast stuben
25 Ober gast stuben
26 Vorhaus
27 stuben
28 Vorsaal
29 stuben
30 Pflegerey
31 Cammer
32 Khlein Cämerl
33 Traidt Khästen
34 Die Vhr
35 Teicht und schloss. Graben

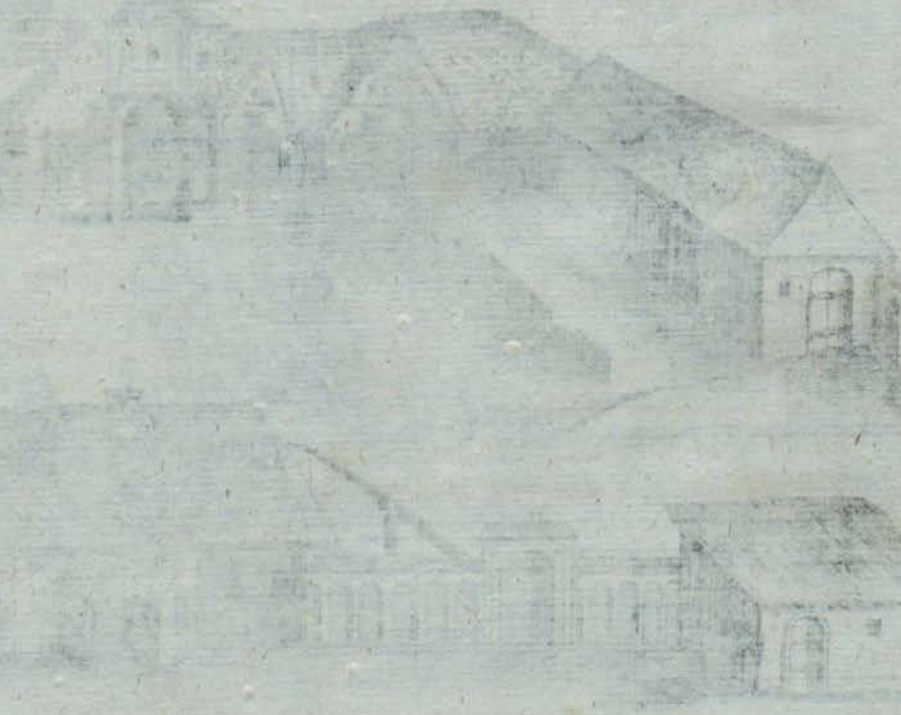
Mayrschafft der Mitterhof genant

1 Einfahrt
2 Kuestall
3 Kuchelgarten
4 Stadl
5 fischerheüsl
6 Schaff brunnen
7 schafstall
8 Tauben Khobl
9 schäffer haus
10 Brun
11 Eingang in hof
12 Gflugel stall





K.K. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK IN WIEN



Frey Adelicher Sitz Wurmbach.

DIser Adeliche Sitz vnd Frey-Hof ligt nicht weit vom Schloß Neuntzen / in ermeltem Dorf Wurmbach; Nachdeme aber derselbe sehr baufällig worden / hat jhne Herr Ferdinand Rudolph Leyser im 1636. Jahr / noch in Lebzeiten seines Herrn Vatters vom Grund erhebt / vnd mit zweyen Gaden / saubern Zimmern / Stallungen / vnd allen Nothwendigkeiten von neuem erbawt; dessen außführliche Abbildung sambt der fordern Fatschada auß dem erstangezogenen Kupferstich GGG. zuersehen ist.

Schloß Kirchstetten / sambt dessen jetziger Zugehörung.

DJeses Schloß ist gleich an denen Märischen Gränitzen / zwischen der Statt Nicolspurg vnd der Herrschafft Stätz / im Viertl vnter Mänhardsberg gelegen; Dero jetzt zugehörige Aempter Vnderthanen vnd Gülten / noch vor Zeiten vnterschiedlichen Geschlechtern / als Spämosky / Hanaver / Leimbach / Eitzing / vnd Herrn Fünfkirchern zugehörig gewest; vnd erst nach vnd nach durch die Herrn von Altheimb zusammen gebracht worden / biß daß der alte Herr Eustachi von Altheimb solches seinem jüngern Sohn / Herrn Hansen Eustachi von Altheimb mit gewissen Conditionen überlassen; Nach dessen Ableiben aber ist dasselbe auf seinen eltern Herrn Brudern / Weiland Herrn Eustachium gewesten N:O: Regiments-Rath kommen / darauf nun hat der jetzige Herr Jnhaber Graff von Windhaag / wegen zweyer vnterschiedlicher Capitalien / vnd anderer erst hernach darzu koꝛnenen liquidirten Schuldforderung / durch geführte Execution schon Anno 1652, das Vrlaub mit Einsetzung eines damahl gebräuchigen Possessoris erlangt; aber wegen sein deß Herrn Eustachij Seeligen bald hernach erfolgten Todtfals / vnd außgeschribener offentlicher Crida die würckliche Possels erst den 26. Februarij 1656. durch Gerichtliche Commissarios bekommen; darüber aber bald hernacher sowohl die gesambte Löbl: Landschafft / als auch die Evangelische Herrn Stände / wegen außständiger Lands-Anlagen vnd Forderungen / die allerbeste Aempter / Vnderthanen vnd Gülten / durch jhr befreyte Execution hinweg genommen; hingegen dieselbe denen Herrn von Fünfkirchen Frey-Herrn verkaufft / vnd jhme Herrn Graffen von Windhaag / nur allein das fast Oede Schloß / neben dem Dorf Diernbach / mit etlichen andern wenigen Vnterthanen vnd Gülten / sambt der Meyrschafft vnd Schäfferey am Mitterhof überlassen; Darauf Er Herr Graff so wol ermeltes Schloß / als andere baufällige Gebäw mit zimblichem Vnkosten hat reparirt, vnd noch darzu den Tätz oder doppelte Zapfenmaß auf denen von jhme possidirten Dörfern vnd Vnderthanen von einer Löbl: N:O: Landschafft erkaufft / auch über solche von jhm possidirte Gülten den Abriß HHH. verfertigen lassen; Weilen aber die Althamische Herren / Frauen vnd Freyle Erben / wegen prætendirter Mütterlichen Prioritäts-Sprüchen / vnd einer übermaß vnterschiedliche Strittigkeiten movirt; Als stehet Er Herr Graff von Windhaag mit denenselben noch dato in langwüriger Jrrung vnd Processen. HHH.

Windhaagerisch Hauß zu Wienn.

DJeses ist die Vierung wolerbawte Hauß mit einem zimblichem Hof/ vnd dreyen ansehlichen Gaden ligt zwischen der fordern/ vnd hindern Pecken-Strassen; mit drey Seitten gantz frey nahend bey dem Kayserl: Collegio der Soc: JESV vnd der Universität/ wie auch nicht weit von dem Prediger-Closter/ zwischen dem Stuben-Thor vnd Rothen-Thurn: hat Anno 1533. Geörgen Wickho zugehört/ welcher dasselbe von Weiland Fraiven Barbara Scheichenwaldtin durch Testament überkommen/ vnd in erstermeltem Jahr/ inhalt Kauf-Briefs/ dat: 19. Augusti, Weiland dem Herrn Gerharden von Thaw verkaufft hat; von deme es hernacher auf seinen Sohn Weiland Herrn Hansen von Thaw/ der Röm: Kayserl: Majestätt Rath vnd Burgermeistern Erblich gefallen/ auch durch denselben von newem mit zweyen Haubt-Thoren/ auch mit solchen starcken Mauren aufgeführt worden ist/ daß dieselbe noch gar leichtlich einen Gaden ertragen könten: Ob dessen Portal oder fordern Haupt-Thor seynd folgende zwey Disticha in einem Marmor eingehauter zu lesen:

Motus Ioannes de Thavv genitoris honore,
Qui placidâ functus morte Gerhardus erat,
Condidit has ades, quas instauravit, ut iste
Posteritas posset grata labore frui.
MDLIX.

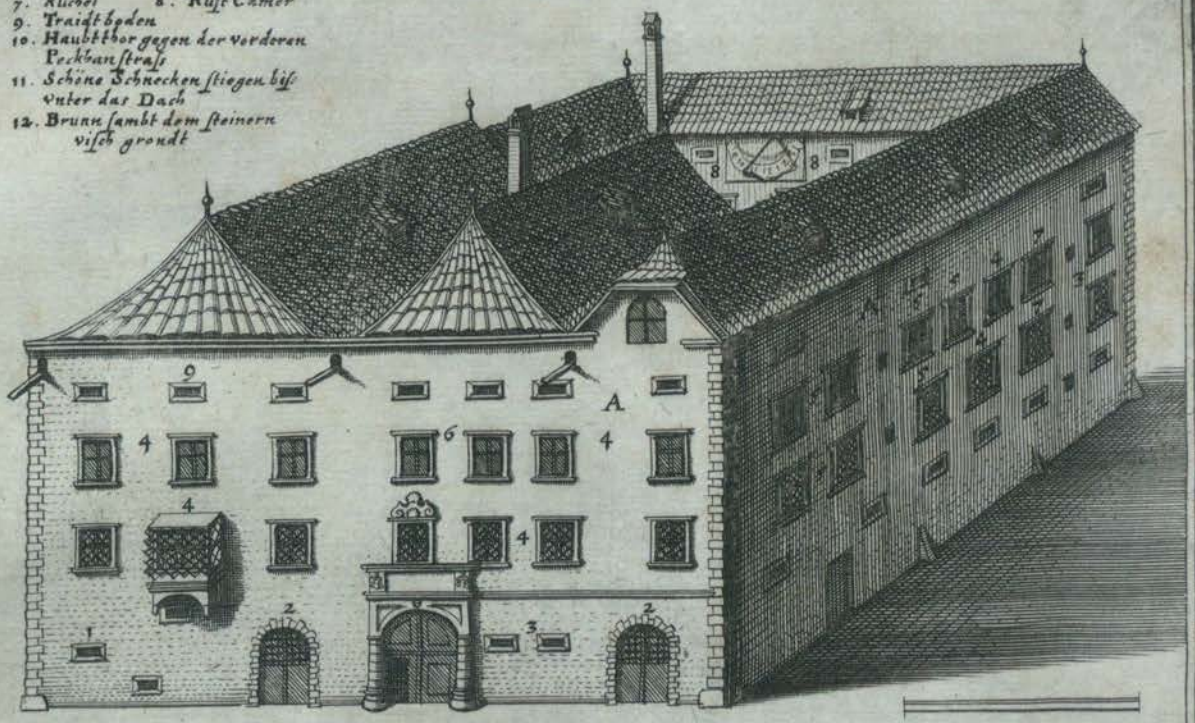
Es ist auch die jenige Maur/ daran das negst benachtbarte Hauß stosset/ vermög eines Gerichtlichen Beschaw-Briefs/ dat: 26. Junij 1563. zu diesem Hauß allein gehörig/ dasselbe ist nach obgedachtes Herrn Hansen von Thaw Seel: Todtfall/ auf sein Tochter Potentianam kommen; welche sich hernach mit Herrn Christian Schefflern/ der Röm: Kayserl: Majestätt Rath/ vnd Regenten der N: O: Landen/ auch folgends gewesten Regiments Cantzlern verehlicht/ vnd denselben sub dato 24. Julij 1613. an die Gewehr schreiben lassen: Von deme alsdann mehrermeltes Hauß auf seinen Sohn/ Weiland Herrn Sebastian Christiernum Scheffler/ auch ferner per Testamentum auf sein hinterlassene Wittib Frauen Annam Sophiam, nunmehr beeden Seelligen; von dieser aber auf den jetzigen Herrn Inhaber Graffen von Windhaag/ als ihren Leiblichen Herrn Brudern/ vermög Kaufs-Nottl/ dat: 11. Februarij 1648. käufflich kommen ist/ welcher dasselbe seithero an vnterschiedlichen Orthen verbessert/ auch vnter andern das Steinerne Bild vnser lieben Fraiven/ auf das vorberührte Portal, mit einer Oel-Lampl (darin zu gewissen Zeiten ein Liecht anzuzünden) setzen lassen; Der hat auch seithero/ als nunmehr elltister Regiments-Rath/ nicht allein sein gebührende Quartiers-Freyheit darinnen bißhero genossen/ sondern auch die Extension derselben Quartiers-Befreyung auf dreyssig Jahr lang/ nach seinem zeitlichen Ableiben anzuraiten/ durch absonderlichen Kayserl: Gnaden-Brief dat: Wienn den 16. Junij 1666. erlanget/ vnd ist desselben Hauß/ so wohl fordere als inwendige Fatschada in dem Abriß III. abgebildet. III.

Windhaagerischer doppelter Garten zu Wienn in der Rossaw/ mit dessen angehörigen zweyen Häusern vnd Städln.

DJeser Garten ligt vor dem neuem Thor in der Vorstatt/ am obern Wöhrt oder Rossaw genannt/ nahend bey der Thonaw/ gleich gegen der Patrum Serviten neuerbawtem Closter vnd Kirchen über; allda seynd vor diesem zwen vnterschiedliche Gärten abgeteilet gewest; deren jeder mit einem absonderlichem Hauß vnd Stadl versehen war; Darunter der erste Weiland Jacoben Mädlsperger/

Windhaagerisch Haüß zü Wien vordere Fadschada

1. Weinpress. 2. Keller
3. Gewölber. 4. Stuben
5. Cammer 6. Saal
7. Kuchel 8. Rüst Cam̄er
9. Traidt boden
10. Haubtthor gegen der vorderen Peckhan strass
11. Schöne Schnecken stiegen biss vnter das Dach
12. Brunn sambt dem steinern visch grondt

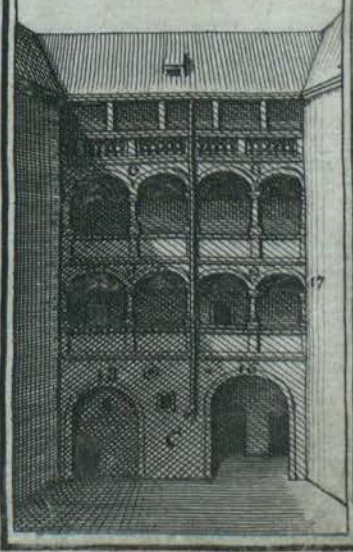


13. Gewölb vndt Pisterey
14. Badstübel
15. Haubtthor gegen der hindern Peckhā strass
16. Ross stall
17. Dreyfache Galaria
18. Verdeckte Zedod mist ob ein ander oder Düng gruben.

Clemens Beuttler Delin.

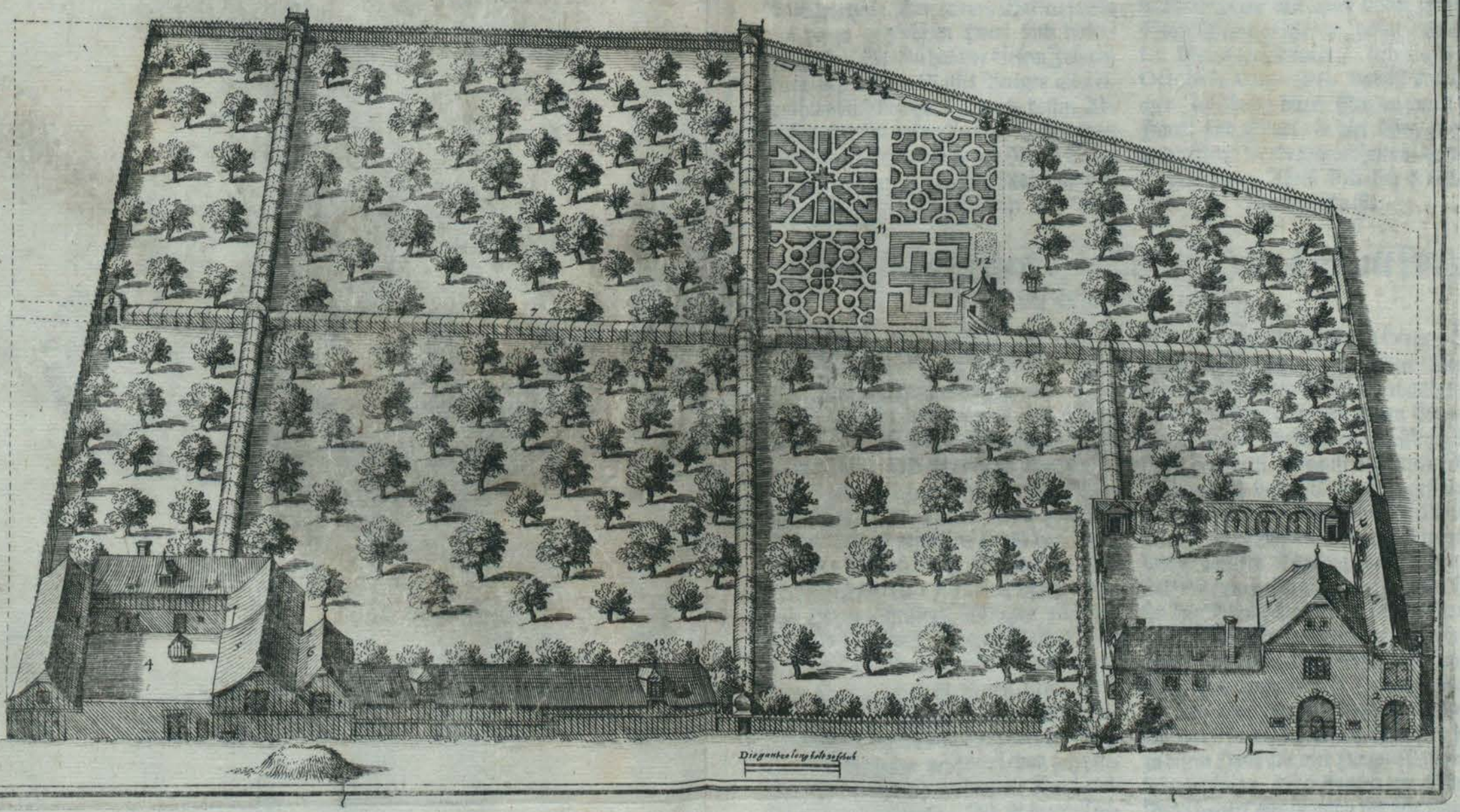
Haüß zü Wien jnwendig aüffz. Fadschada.

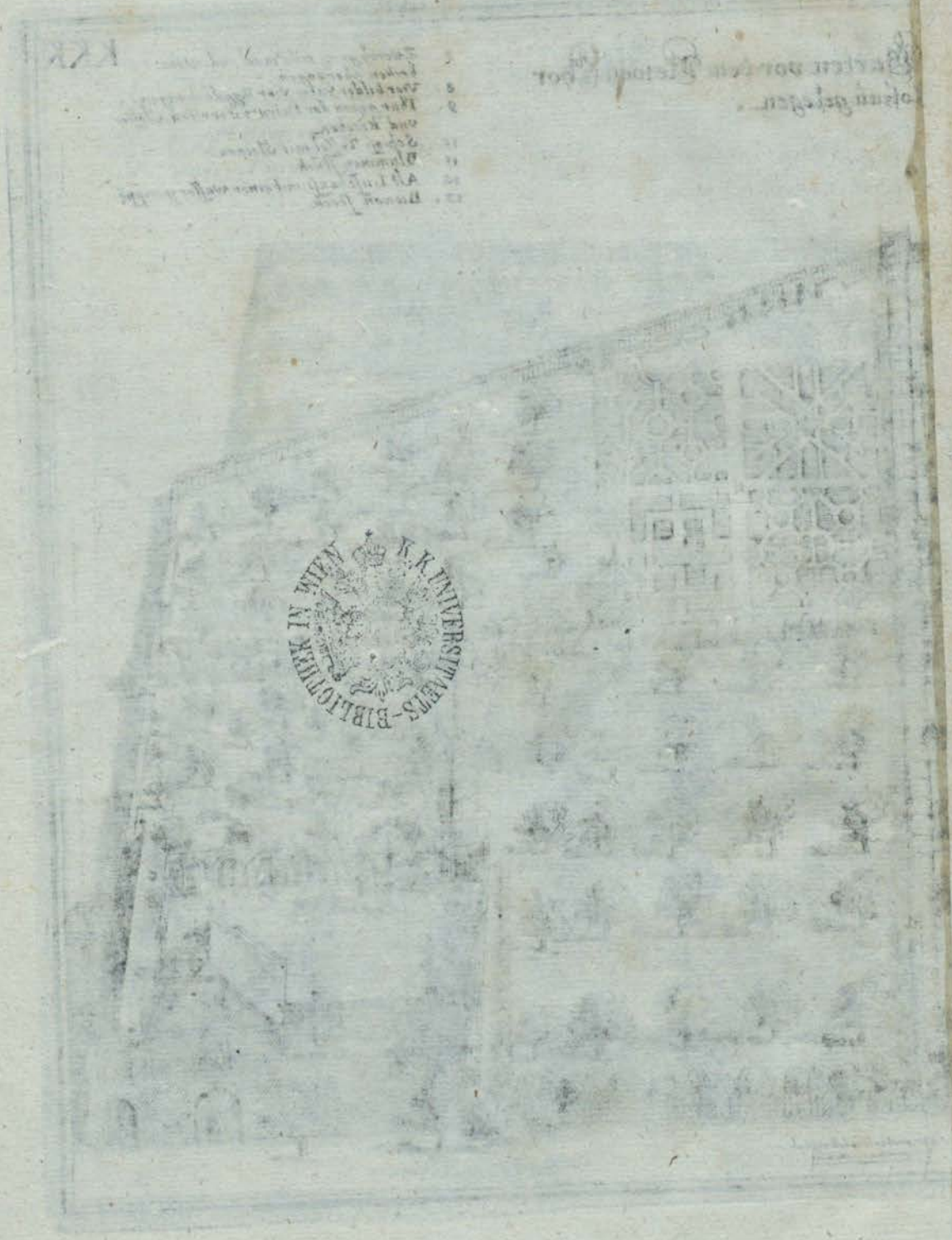
Die Vierdte Fadschada.



Windthaagerisch Häuß vnd Garten vor dem Newen Thor Zu Wien in der Roßaü gelegen.

1. Eggliſch Hauß
2. Stadel
3. Hoff darin 7. Gemahlte Bilder in blind: folgern ſambt einem Schöpfbrunen
4. Kargiſch Hauß vnd hoff
5. Holtz vnd ander Stadel an ein ander
6. Traidt vnd Heuwboden
7. Zwerch gang mit Pinnel vnd Wein: berken vberzogen
8. Vier bilder vnter vier Eggdächungen
9. Thur gegen der Patrum Seruiten Cloſter vnd Kirchen
10. Schieß Tuffel mit Steinen
11. Blummen ſtück
12. Alt Luſt hauß mit einer waſſer pumpp
13. Bienen ſtöck




K.K. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK IN WIEN

perger / vnd folgends Geörgen Rodio, deß Kayserlichen Statt-Gerichts gewestem Beysitzer / hernacher aber Adamen Eckl/ Kayserl: Taxatori bey der Hochlöblichen N: O: Regierung zugehörig gewest; Vnd in dessen hinterlassener dreyer Erben Nahmen / noch den 27. Martij Anno 1651. mehrwolgedachtem jetzigem Herrn Inhaber / Herrn Graffen von Windhaag verkaufft worden: Den andern Garten sambt dem darzu gehörigem Hauß vnd vnterschiedlichen Städln hat vor diesem Johann Karg/ deß aussern Raths Burger alda eigenthumblich ingehabt; nach dessen Absterben aber hat wider dieselbe Erben Herr Lucas Frischenhauser bey der N: O: Cammer Buchhalterey gewester Rait-Rath in Nahmen seiner Ehe-Frauen vnd dero Schwester (jetzo Closter-Jungfrauen zu Tuln) als beeden Hüernickischen Töchtern / wegen eines liquidirten Erb-Spruchs / die eüsseriste Execution, auch endlich den 2. Junij 1653. gar die würcklich Raumung erlangt; vnd folgends solche sein Gerichtliche Behebnuß vnd erworbenes Eigenthumb/ vielwolernantem Herrn Graffen von Windhaag käufflich cedirt vnd übergeben/ mit einer vnder gemeiner Statt Wienn grösserem Insigl / gefertigten Gerichts-Vrkund / sub dato 27. Octobris Anno 1655. vnd ist vnter solcher Inhabung dieser Garten sambt dem Häußl vnd Stadl / in viel Weg gebessert vnd gezieret worden/ wie theils in dem aufgezogenen Abriß sub lit: KKK. entworffen ist. KKK.

Windhaagerisches Hauß in der Haupt-Statt Lintz/ auf dem Platz ligend.

DIß Hauß ist schon Anno 1537. Weiland Peter Hofmändl / hernacher Burgermeister zu Lintz zugehörig gewest / von deme es nach seinem Absterben auf Sigmund Rueßberger Erblich kommen; vnd als derselbe ohne Erben verschieden/ auch hierdurch sein Verlassenschafft dem Lands-Fürstl: Fisco haimbgefallen; Als ist bemeltes Hauß von Jhro Kayserl: Majestätt Rudolpho II. laut Kauf-Briefs dat: 17. Martij 1589. Weiland Herrn Christoph Strutzen zu Haiding vnd Oetzlstorf/ Kayserl: Rath/ Land-Rath/ Eisen-Obmann/ vnd Land-Schreiber in Oesterreich ob der Ennß/ sine omni onere der Burgerlichen Dienstbarkeiten/ verkaufft worden. Weilen sich aber die Burgerschafft darwider beschwert/ vnd sich hingegen Herr Strutz deß Kayserl: Kauf- vnd Frey-Briefs betragen; Als ist hierauf denen damaligen Herrn Landtags-Commissarien/ ein gütige Tractation zwischen beeden Partheyen zupflegen aufgetragen/ vnd endlich dahin verglichen worden / daß Herr Strutz vnd seine Erben von diesem Hauß gemeiner Statt Lintz Jährlich 18. Gulden zutragen / hingegen aber zu keinem weiterem Burgerlichen Onere (ausser der Jährlichen drey alten Wiener-Pfenning Burger-Recht) verbunden seyn solten; darüber doch sein Herrn Strutzens hinterlassener Sohn/ Herr Christoph Wilhelm bey dem newaufkommenem Rüst-Geld / noch vmb 30. Gulden gestaigert/ vnd hierdurch also die Jährliche Pension biß auf 48. Gulden vermehret worden; vnd ist derselbe Vertrag eben solcher Gestalt mit dem jetzigem Herrn Inhaber Grafen von Windhaag sub dato 16. Aprilis 1633. vmbgefertiget worden; Ausser dessen Er sich sonsten deß obbemelten Kayserl: Kauf- vnd Frey-Briefs (allermassen zuvor von dem Herrn Strutzen opponirt worden) betragen hätte; Sonsten seynd zu disem Hauß alle vier Haupt-Mäuren allein gehörig; derentwegen ein Spruch-Brief datiert am Montag vor St. Laurenti Tag Anno 1537, wie auch von beeden benachbarten Häusern / als Ludwig Mitterhofern / de Anno 1543. vnd dann von Joachimen Winckhofer de Anno 1613; Item von Ludwigen Hebmstreith de Anno 1617. neben vielen andern Instrumentis verhanden; Es hat aber mehrgemelter

jetziger Herr Inhaber daſſelbe Hauß / auſſer der alten Haubt-Mäuren faſt von neuem erhebt/ vnd ſo wohl inwendig in Zimmern vnd andern Zugehörungen ; Inſonderheit aber inhalt Biſchofflichen Conſens, datiert den letzten Aprilis 1633, mit einer neuen Hauß-Capelln / als auch außwendig mit einer ſchönen Fatſchada gezieret ; wie ſolches vnter beeden Proſpecten der Statt Lintz ſub LLL. mit mehrerm erſcheinet. LLL.

APPENDIX.

LEtlicher Stuck vnd Gütter / deren Abriß zwar zuvor mehrertheils in deß bekandten Kupferſtechers Caſpar Merians Windhaagiſcher Topographia einkommen ; dieſelben aber ſeithero anderwerts veralienirt, vnd (weilen ohne daß die Kupfer-Blätter noch verhanden) alda einzuſetzen/anderwerts gebeten worde.

Mauth- vnd Herrn-Hauß zu Neumarckt an der Ybbs/ nach inhalt deß Mærianiſchen Abriß MMM. MMM.

DIſe Mauth iſt noch vor anderthalb hundert Jahren dem Regierenden Ertz-Hertzog in Oeſterreich zugehörig geweſt / vnd von Weiland König Ferdinando I. nach Anno 1524. dem Herrn Gabriel von Salamanca Graffen zu Ortenburg/ Frey-Herrn zu Freyenſtein vnd Carlſpach / gegen überlaſſung ſeiner Pergwerck in Kärndten/ übergeben worden ; von dieſem Herrn Graffen von Salamanca, iſt gemelte Mauth auf Herrn Euſtachi, vnd Herrn Hanſen/beede Herrn von Altheimb / auch ferner auf die Herrn von Greiffenberg / vnd folgends auf die Herrn von Zintzendorf/ jüngſtlich aber mit der Herrſchafft Carlſpach / auf Herrn Albrechten Herrn von Zintzendorf/anjetzo der Röm: Kayſerl. Majeſtätt geheimen Rath/ vnd der Verwittibten Röm: Kayſerin ELEONORÆ Obriſten Hofmeiſtern kommen ; von welchem Herrn Grafen dieſelbe alsdann / vermög Kauf-Briefs dat: 16. Aprilis 1654. dem jetzigem Herrn Graffen von Windhaag / auf zwey Jährigen Widerkauff verkaufft / vnd ſeithero von dieſem mit gar gutem Willen widerumben anderwerts abgelöſet worden.

Ebelſperger Hof bey Lintz / nach dem Mærianiſchen Abriß ſub lit: NNN. NNN.

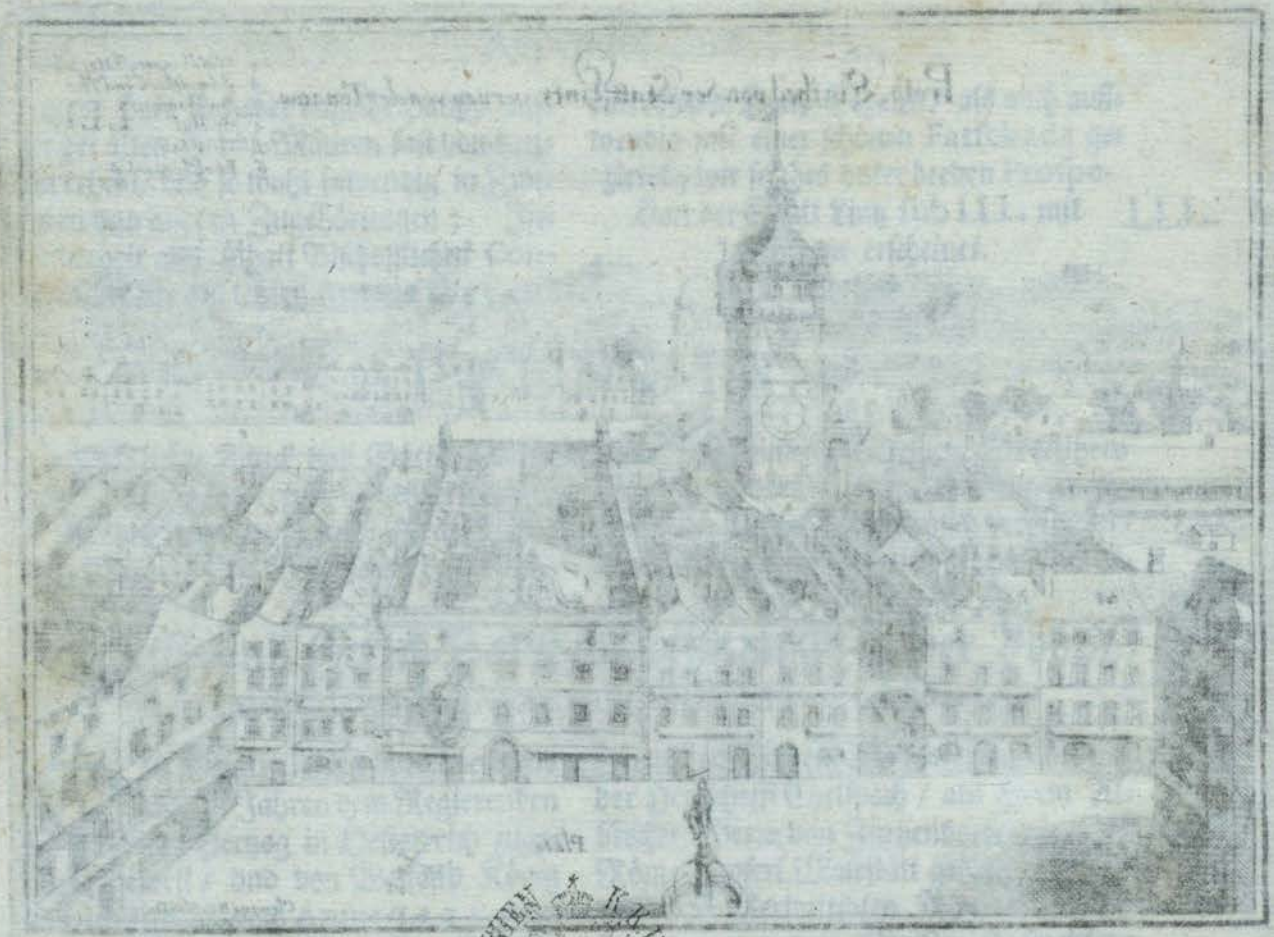
LIgt zwiſchen Lintz vnd Eblſperg ; vnd iſt als ein Paſſaueriſches Rittermäſſiges Lehen/ vor vnerdencklichen Jahren zur Herrſchafft Windhaag gehörig geweſt ; jedoch deſſen Erb-Recht zuvor allezeit gewiſen Perſohnen gegen ordentlichen außgezeigten Herrn-Forderungen überlaſſen ; Endlich aber vmb etwas weiter Entlegenheit willen von dem Herrn Graffen von Windhaag inhalt Kauf-Briefs dat: 12. Julij Anno 1666. dem Herrn Gabriel Heinrich Baldegger verkaufft/ vnd gehöriger Orthen ordentlich aufgeſandt worden.

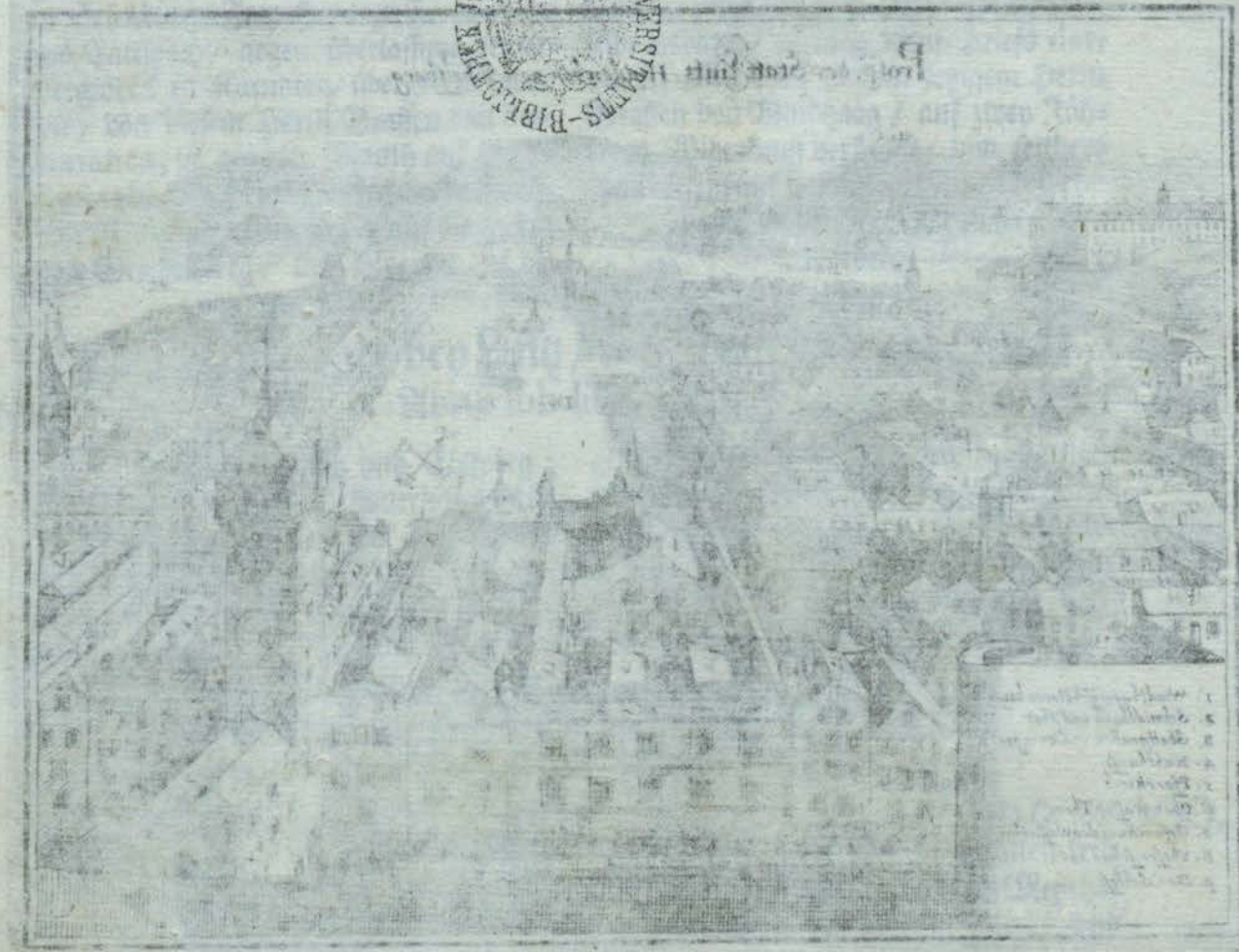
Adeliches Landguet Auhof bey Berg.

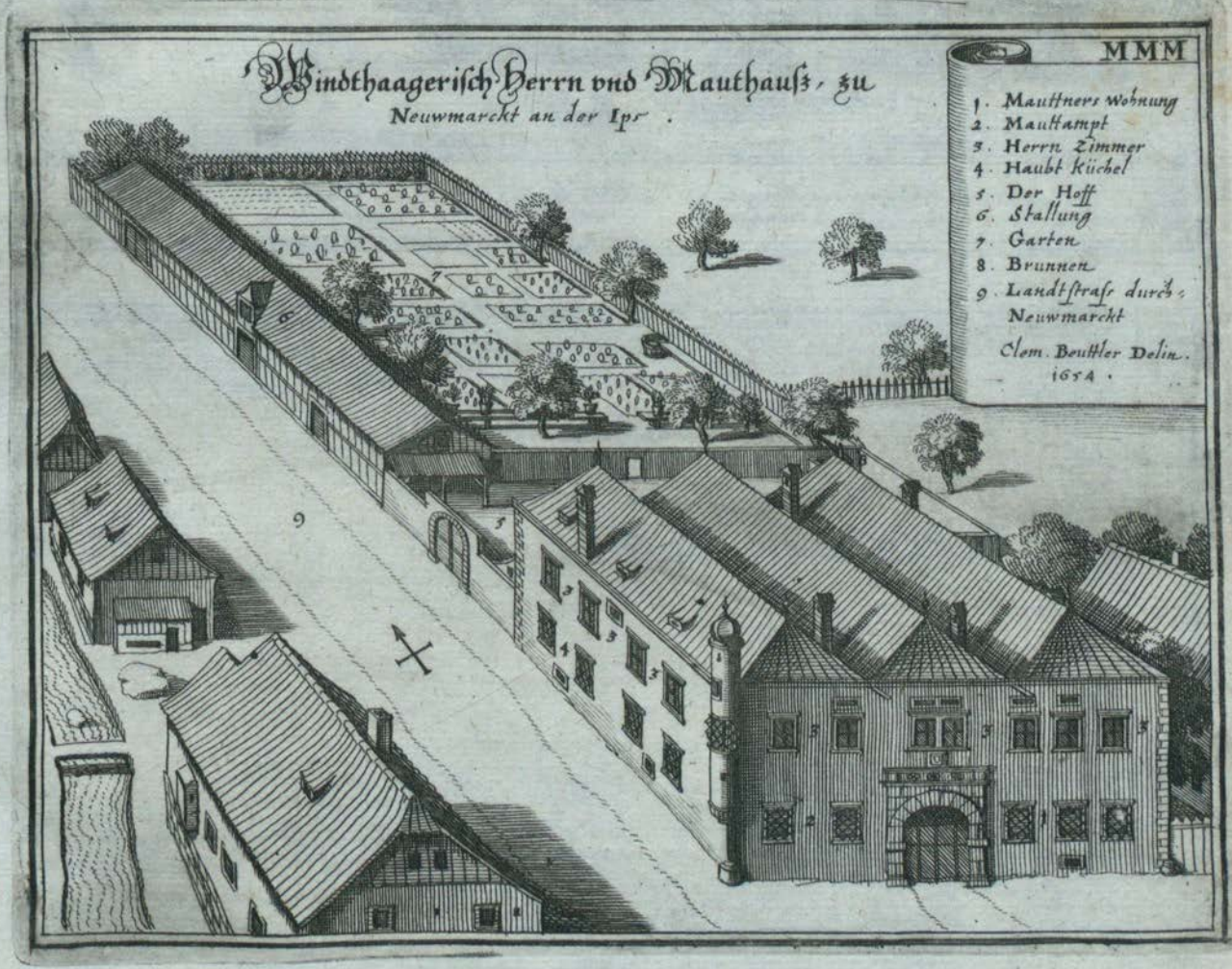
DEſſen Grund-Riß mit ſeinen Hof-Gründen / Wißmath / Gehültz/ auch Reißgejaydt vnd ſechs Vnderthanen ſeynd in Litteris OOO. wie auch zwen Proſpect deſſelben alten vnd neuen Schlößls / ſambt dem Meyrhof OOO. vnd

Prosp. Ein theil von der Statt Lintz. vornen von der Tonauw
1. Windhagerisch Herrnhaus
2. Schmidtburn und Thor
3. Balthauss
4. Spithal
5. Vor Statt
6. Ebelsbergerhoff
LLL
Ens
Ebersberg
Plate.
Clemens Beutler Delin.

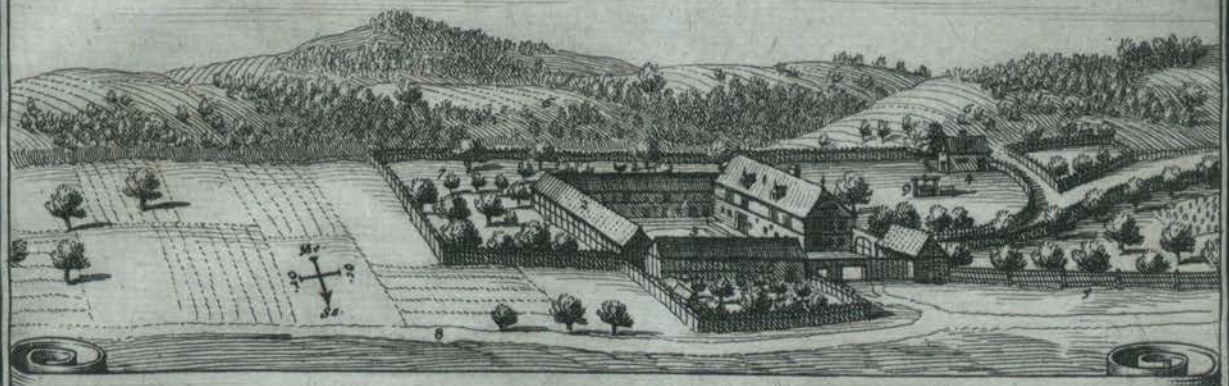
Prosp. der Statt Lintz. Hinden her von Ebelsberg.
Hach
Tonauw
Der Plate
1. Windthagerisch Herrnhaus
2. Schmidtburn und Thor
3. Statt graben und zwinger
4. Rathhauss
5. Pfarrkirch
6. Ober wasser Thor
7. Gefängnuss der wasserthur
8. Vorser schadlint
9. Das Schloss






Windthaagerisch Herrn vnd Mauthausz, zu
Neuwmarckt an der Ipr.
MMM
1. Mauttners Wohnung
2. Mauttampt
3. Herrn Zimmer
4. Haubt küchel
5. Der Hoff
6. Stallung
7. Garten
8. Brunnen
9. Landtstrasz durch Neuwmarckt
Clem. Beuttler Delin. 1654.

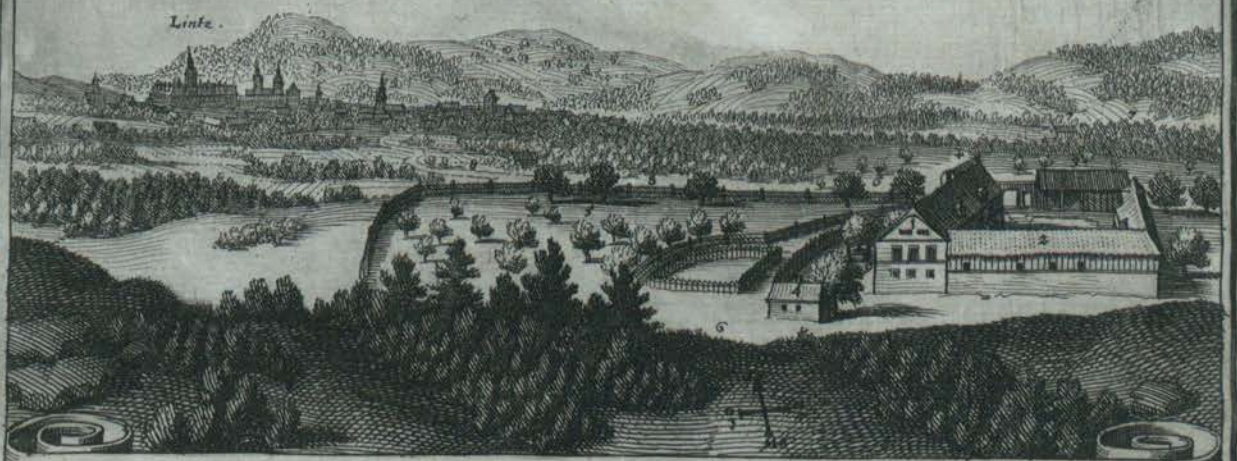
Prosp. deß Windthaagerischen Guts der Eybelsberger hoff, von Vornen von Mittnacht gegen Mittag.



1. Wohn zimmer
2. Stallung
3. Stadell
4. Waschhauß
5. Große Gärten
6. Hoffelder
7. Zugehöriger kleine Gärt.
8. Weg nach Lintz.
9. Brunnen.

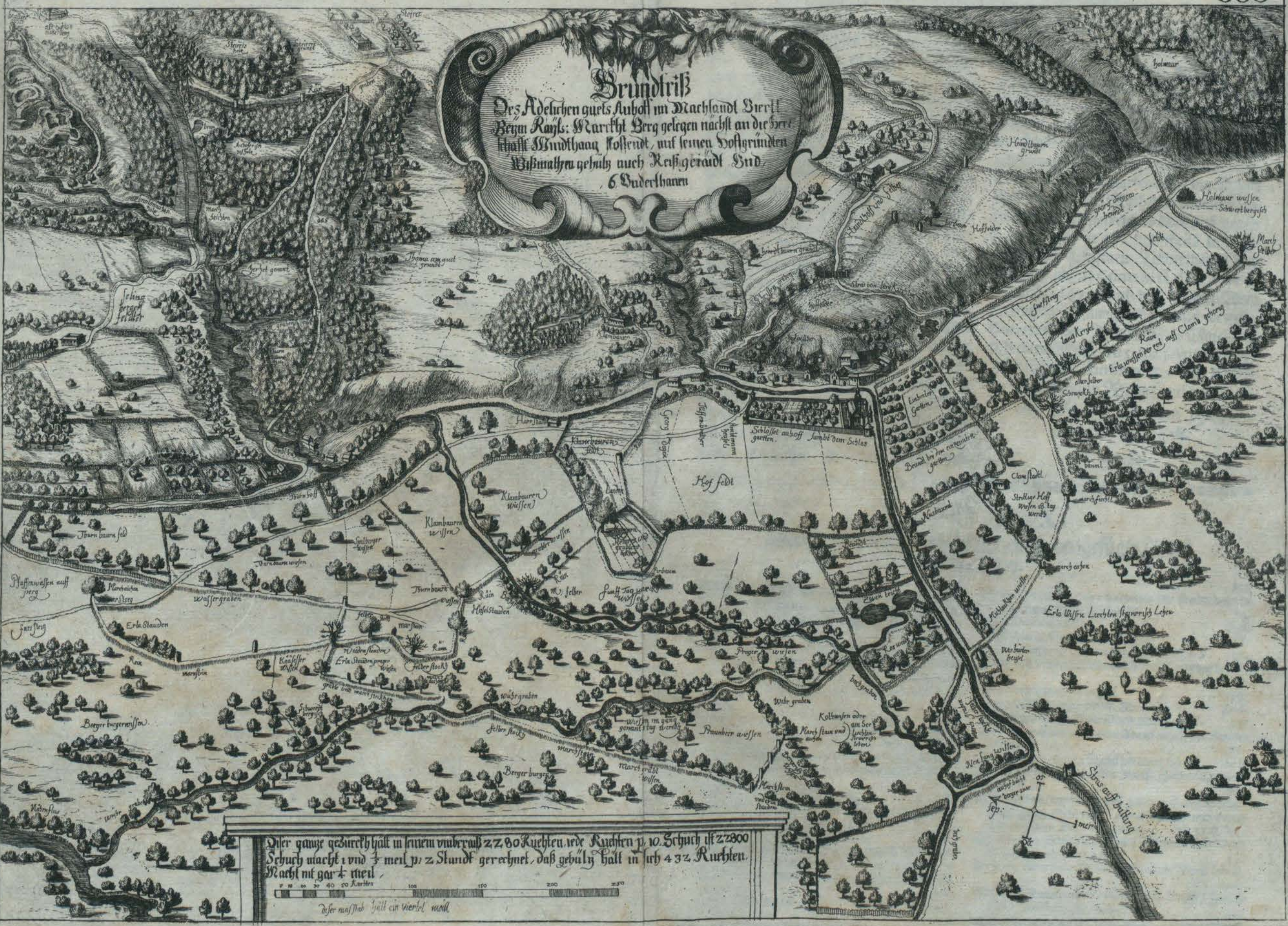
Clemens Beuttler Delin.

Prosp. des Eybelsberger hoff von hinden von Mittag gegen Mittnacht.



1. Wohn Zimmer
2. Stallung
3. Stadell
4. Waschhauß
5. Große Gärten
6. Hoffelder
7. Zugehöriger Wald
8. Weg nach Lintz.
9. Brunnen
+. Weg nach Wien

Clemens Beuttler Delin.


Grundriß
Des Adelichen guets Auhoff im Machlandt Viertl
Beym Kays: Marckht Berg gelegen nächst an die Herr
schafft Windthaag stossendt, mit seinen Hofgründten
Wißmathen gehülz auch Reißgeraidt Und
6 Underthanen
Hof feldt
Schlossel auhoff gartten
Klambauren wissen
Erla Stauden
Wassergraben
Holzmaur
Diser ganze gezirckh hält in seinem umbkraiß 2280 Ruehten, iede Ruehten p. 10. Schuch ist 22800 Schuch macht 1 und ⅓ meil p. 2 Stundt gerechnet, daß gehülz hält in sich 432 Ruehten Macht nit gar ¼ meil
5 10 20 30 40 50 Ruehten 100 150 200 250
diser masstab hält ein viertel meill

vnd Garten ſeynd hieroben ſub DD. neben dem Oeden Schloß Mitterberg zufinden / als von deme es nicht weit / wie auch zwiſchen obbemeltem Marckt Perg/ vnd dem Cloſter Paumbgartenberg im Machland gelegen iſt. Daſſelbe Landguet hat noch vor hundert Jahren dem Herrn Veith Flußhardten zu Stein zugehört/deſſen Bruder vnd Erb/Geörg Flußhard/ſelbiges hernacher den 4. Junij 1580. dem Herrn Stephan Reitmeyr verkaufft/ von dannen es hernacher auf Herrn Geörg Balthaſar Paumbgartner kommen; welcher alsdann ſolches im 1631. Jahr dem Herrn Caſpar Riediſer verkaufft hat; nach deſſen Abſterben iſt daſſelbe auf ſein hinterlaſſene Wittib Margaretham gebohrne Spätin/auch folgends in der Mütterlichen Abtheilung auf die jüngſte Tochter Mariam Chriſtinam kommen/ welche ſich hernacher mit Herrn Chriſtoph Adam Meixner verehlicht/ vnd neben demſelben alsdann mehrermeltes Landguet/ mit allen ſeinen rechtlichen an- vnd zugehörungen/lauth Kauf-Briefs vom 30. Januarij Anno 1663. dem Herrn Graffen von Windhaag eigenthumblich verkaufft hat; Derſelbe hat alsdann ermeltes Schloß an allen Orthen/wo es vonnöthen/reparirt, vnd mit einem Thürnl ſambt dem Vhrwerck/wie auch einem newen Portal gezieret;hernacher aber dem Herrn Abbten Bernhardo zu Paumbgartenberg/ der Röm: Kayſerl: Majeſtätt Rath/vnd damals Verordnetem in Oeſterreich ob der Ennß/gegen andern theils in ob- vnd theils in vnter Oeſterreich gelegenen Vnderthanen vnd Gülten/ inhalt Contracts dat: 27. Februarij 1667. Kauf- vnd Wechſl-Weiß überlaſſen: Immaſſen dann auch derſelbe Contract von Jhro Kayſerl: Majeſtätt/ ſub dato Wienn den 5. Julij Anno 1667. Allergnädigſt confirmirt, vnd darbey der alte Nahmen Auhof/ auf den Nahmen St. Bernhards Hof verendert worden iſt.

§:§

INDEX.

Vber die hievorſtehende Titul/ auch beygefügte Abriß vnd Kupferſtich.

Fol.

Altes Schloß Windhaag / darbey der Grund-Riß ſelbiger Herrſchafft ſub A. 1.
Abriß deß alten Schloß Windhaag ſub B. vnd hieunden ſub N. 2.
Neu fundirtes Junfrau-Cloſter daſelbſt ibid.
Neues Schloß Windhaag/ ſambt dem Meyr-Hof vnd etlichen angehörungen / mit dero abriſſen / vnd vnterſchiedlichen Proſpecten ſub C. D. E. F. G. H. vnd I. 3.
Dreyfache Galeria hieoben ſub I. 4.
Schloß-Capellen vnd Abriß ſub K. ibid.
Abriß derſelben Hoch-Altars ſub L. wie auch beeder Seitten-Altär neben deren zu Portiuncula-, in der Krufft/ vnd Schlaff-Cammer ſambt der Cantzl ſub M. 5.
Krufft ſamgt dem Abriß ſub N. 6.
Das Kirchl Portiuncula, vnd deſſen Abriß ſub O. 7.
Ein anderer Abriß Portiunculæ ſub P. 8.
Bibliothecæ General-Beſchreibung ibid.
Derſelben Fatiada ſub Q. vnd der Abriß Veteris & Novæ Bibiiothecæ ſub R. Jtem der Eingang in dieſelbe ſub S. vnd neulichiſter Abriß ſambt dem Portal ſub T. ibid.
Antiqua Bibliotheca ibid.
Nova Biblitoheca 11.
Derſelben abſonderliche Gemähl 13.
Andere Pertinenzien / darunter ein ſonderbahres Pult-Bret/ hieunden ſub FF. 14.
Bibliotheca moderna ibid.
Derſelben abſonderliche Gemähl 16.
Kunſt-Cammer/ vnd derſelben Abriß ſub V. 17.
Abriß deß hinderntheils der Kunſt-Cammer ſub W. 18.
Derſelben andere Gemähl 19.
Müntz-Caſten/ vnd deſſen Abriß ſub X. ibid.
Rüſt-Cammer/ vnd derſelben Abriß ſub Y. 20.
Werckzeug-Cammer/deren Abriß neben der Kunſt-Cammer ſub Y. 21.
Römer-Saal/ deſſen Abriß hieoben ſub K. ibid.
Oeſterreicher-Saal/ deſſen Abriß gleichsfals hieoben ſub K. 22.
Tafl-Stuben/ darinnen deß gantzen Hochlöblichen Ertz-Hauß Oeſterreich Contrafaiten mit deren Lateiniſchen Beſchreibungen fol. 33. & ſeq.
Herrſchaffts Schlaf-Cammer / Schreib- oder Vor-Stuben/ vnd Retirada 33.
Freſcada oder Sala Terrena, vnd dern Abriß ſub Z. ibid.
Grotta außwendiger Proſpect vnd Abriß / ſambt denen Aufſätzen ſub AA. 34.
Grotta inwendig / forderer Theil vnd dern Abriß ſub BB. ibid.

Fol.

Grotta inwendig hinderer Theil / deren Abriß gleichsfals hieoben ſub BB. 35.
Grotta außwendig/ hinderer Theil ibid.
Springende Brunnen oder Röhr-Caſten / deren Abriß hieroben ſub Z. AA. vnd BB. 36.
Teichtl/ die bey denen Proſpecten etwas angezeiget worden ibid.
Andere Angehörungen zum Schloß Windhaag/ als Handwercks-Häußl/ Meyr-Hof/ vnd Luſt-Garten/ deren Abriß ſub Z. vnd gleichsfals vnter den Proſpecten 37.
Schloß Pragthal/ deſſen Abriß ſub CC. vnd hieoben ſub N. 38.
Abgebrochene Veſten Saxenegg / deſſen Abriß ſub N. 39.
Rudera deß vralten Schloß Mitterberg/deſſen Abriß ſub DD. vnd hieunden ſub N. 39.
Marckt Müntzbach / deſſen Abriß hieoben ſub I. vnd hieunden ſub EE. ibid.
Freye Stifft-Schuel daſelbſt/ deren Abriß gleichsfals hieunden ſub EE. 40.
Pfarr vnd Cloſter-Kirchen alda/ deren Abriß auch ſub EE. ibid.
Prediger-Cloſter aldorthen / deſſen aufgezogener Grund-Riß ſambt der Pfarr-Kirchen / wie auch der freyen Stifft-Schuel / Meyr-Hof / vnd andern Zugehörungen ſub EE. 41.
Grund-Riß der dreyen Gaden im Cloſter / vnd freyen Stifft-Schuel zu Müntzbach ſub FF. 42.
Ertz-Bruderſchafft MARIÆ, vnd deß ewigen Roſen-Crantzes ibid.
Deren Abbildungen ſub GG. 43.

Herꝛſchafft Reichenau am Freywald / deſſen Grund-Riß ſub HH. ibid.
Glaß-Hütten zu Reichenau/ derſelben Abriß ſub II. wie auch das Herrn-Hauß daſelbſt / Item die Pulfer-Mühl / vnd Glaß-Bucher hieunden ſub LL. 44.
Aigen Groß Perchtholß/ deſſen Abriß ſub KK. ibid.
Edlmanns-Sitz daſelbſt / auch deſſen in- vnd außwendiger Proſpect ſambt der Capell ſub LL. 45.
Dorf Langenſchlag/ deſſen Abriß hieoben ſub KK. vnd LL. ibid.
Creutz- oder Scheidungs-Säul/ deſſen Abriß hieoben ſub LL. 46.

Herꝛſchafft Roſenburg / deſſen Grund-Riß ſub MM. vnd abſonderliche Proſpect ſub NN. OO. PP. QQ. RR. 46. & ſeq.
Schloß-Capellen vnd Abriß deß Altars ſub SS. 49.
Zween Haupt-Säal/vnd deren Abriß ſub TT. ibid.
Groſſer Luſt-Garten / deſſen Abriß bey erſtermelten Proſpecten 50.

Fol.

Wildbädl/ vnd deſſen Abriß hieoben ſub SS. 51.
Frey-Hauß zu Meiſſau/ mit deſſen Abriß ſub VV. ibid.
Die 4. negſte Aempter / als Etzmanſtorf / Welfshofen/ Wantzenau/ vnd Stallegg 51.
Die 4. obere Aempter/ als Burgſtall/ Neubau/ Germans/ vnd Oepfigeſchwand / deren Grund-Riß ſub WW. 52.
Die 4. vndere Aempter / als Ramlſpach / Pfaffſteten vnd Meißldorff ſub VV. vnd Eggendorff ſub XX. 52.

Schloß vnd Landguet Groß Poppen/ ſambt dem Meyr- vnd Pernſtorffer-Hof / deſſen aufgezogener Abriß/ mit ſeinen Zugehörungen iſt ſub ZZ. vnd 4. vnterſchiedliche Proſpect ſub AAA. 53. & 54.
Pfarr-Kirchen Groß Poppen vnd Oberndorf/ vnd iſt jener Abriß ſub BBB. 54.
Ampt/ vnd Dorf Raußmanns ſambt dem Thurnholtz/ deren Abriß ſub CC. 55.
Wald-Kirchl zu Raußmanns / vnd St. Jobſt-Brunn/ ſambt 5. Marter-Säulen iſt oben ſub BBB. vnd CCC. ibid.

Schloß vnnd Herꝛſchafft Neuntzen / deſſen Grund-Riß iſt ſub DDD. wie auch die abſonderliche Planta ſub EEE. vnd 4. Seitten-Proſpect ſub FFF. Item die Schloß-Capell ſub GGG. 56.
Frey Adelicher Sitz Wurmbach/ deſſen Abriß/vnd auf Neuntzen gehörige Aempter hieoben ſub GGG. 57.

Schloß Kirchſtetten ſambt dem Mitterhof vnd Dorf Dirnbach/ deren Abriß ſub HHH. ibid.

Windhaageriſch Hauß zu Wienn / deſſen Abriß ſub III. 58.

Windhaageriſche Gärten zu Wienn / mit zweyen Häuſern vnd Städlen ſub KKK. ibid.

Windhaageriſches Hauß zu Lintz / deſſen Abriß vnder ſelbiger Statt forder- vnd hindertheil zuſehen ſub LLL. 59.

Appendix **etlicher veralienirter Grundſtuck/** als Mauth- vnd Herrn-Hauß zu Neumarckt/ deſſen Abriß ſub MMM. Eblſperger-Hof ſub NNN. vnd Auhof bey Perg ſub OOO. 60.

Cenſura Cæſareæ Univerſitatis

Imprimatur

CHRISTIANUS RECHPERGER,
p. t. Univerſitatis Viennenſis Rector.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK

UB WIEN
+AM363422208

books2ebooks.eu

www.books2ebooks.eu

eBooks from your library by

eBooks on Demand

digitised by

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK